

700

600

500

400

### **Nutzungsbedingungen**



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).

### **Terms of use**



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](#).

100

100

200

300

400

500

Digizeitschriften e.V.  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

[info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## **Kontakt/Contact**

Digizeitschriften e.V.  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

### III.

#### Dr. Ludwig Bethmann's Nachrichten über die von ihm für die *Monumenta Germaniae historica* benutzten Sammlungen von Handschriften und Urkunden Italiens, aus dem Jahre 1854.

##### Erster Theil. Der Kirchenstaat.

###### 1. Das Vaticaniche Archiv.

Dieser Abriss beruht ganz auf Gaetano Marini mem. degli archivi della S. Sede, m. Mai 1825. 8.; Galletti del primicerio della S. Sede 1776. 4<sup>o</sup>; Cancellieri della secretaria Vaticana; Röstell in Platner und Bunsen *Beschr. Roms II*; Berz Archiv V, 28<sup>1</sup>.

Das Vaticaniche Archiv ist entstanden aus der Kanzlei, *sacrum scrinium Lateranense*, welche ursprünglich in den ältesten Zeiten gewiß ganz einfach war, wie alle bischöflichen und Kirchenarchive, und Urkunden, Regesten, Handschriften und Kirchenschatz zusammen in einem Raum enthielt; seit Constantins Zeiten aber mit der steigenden Macht des Papstthums ausgebildet und ganz der Reichskanzlei nachgebildet wurde.

Einige Urkunden aber wurden an der *Confessio b. Petri* aufbewahrt. Gregor II. 715 schreibt dem Kaiser: *epistolas tuas in s. ecclesia repositas in limine confessionis s. principis apostolorum Petri diligenter servamus, ubi et predecessorum tuorum sunt litterae.* Ebenda wurde auch die *Confessio Fidei* jedes Papstes deponirt gleich nach seiner Weihe (*lib. diurnus c. 9*), sowie die der entfernten Bischöfe oft.

Die älteste Erwähnung ist in einem Concil unter Damasus 367—385<sup>2</sup>; dann Hieronymus c. Rufin. II: *Si a me fictam*

1) Die im 5. und folgenden Bänden unserer Zeitschrift gegebenen Nachrichten über das Vaticaniche Archiv, die Regesten u. s. w. haben hier nicht wiederholt werden können. 2) *Similiter et alii 146 orientales episcopi subscripti, quorum subscriptio in authenticum hodie in archivis Romanae ecclesiae tenetur.* Galletti l. c. p. 4. Die Stelle scheint jedoch späteren Ursprungs zu sein.

epistolam suspicaris, cur eam in *Romanae ecclesiae cartario* non requiris, ut cum deprehenderis ab episcopo non datam, manifestissime criminis rerum teneas? Julius I. befahl, alle Schriften zu sammeln (G. pont.); Innocenz I., Bonifaz I. und Leo I. (vgl. Galletti del primicerio della S. Sede. 1776. p. 4. sq.) erwähnen in ihren Briefen das Archiv: „sicut fides adserit scriniorum“ u. s. w. In Zacharias Leben: *scrinium Lateranense*; im Liber diurnus: in archivio dominico nostro S. R. E., scilicet in *sacro Lateranensi scrinio*; bei Deusdedit: *archivium iuxta palatium Lateranense* und *cartularium iuxta palladium*; Agapet II. in *archivo s. Petri* repperimus; Gregor I. sagt in der Vorrede seiner Homilien, sie würden aufbewahrt in scrino sanctae ecclesiae nostrae; Martin I. codices iam exinaniti sunt a *nostra bibliotheca* durch die vielen Bitten um Handschriftenfassungen; Tajo konnte damals in der Menge der Bücher Gregors *Moralia* nur durch ein Wunder finden, Baron. a. 641; Hadrian I. ließ nach den Gestis Pont. das Concil von Nicäa übersehen et in *sacra bibliotheca* pariter recondi, mit dem griechischen vom Kaiser unterschriebenen Original zusammen; Vigilius ließ *Aratores Apostelgeschichte* nach der Vorlesung durch den Primicerius Notariorum in das Archiv tragen<sup>1</sup>; auch bei Gelasius I. Leben und im Deusdedit heißt das Archiv *Bibliotheca*; Papst Hilarus 468: fecit et *bibliothecas duas* in eodem loco, nämli. im Lateran, wohl zwei Bibeln. Das Stück Adrianus papa optimus im cod. Vat. 1984 und gedruckt Borgia del dominio temporale etc. Roma 1789, appendice p. 3 sqq. ist für die Kenntniß des Archivs und der päpstlichen Regesten sehr bemerkenswerth.

Es stand unter der Verwaltung der Notarii regionarii, die ein Collegium bildeten unter dem Primicerius Notariorum, der bei Vacanz und Abwesenheit des Papstes mit dem Archipresbiter und Archidiacon die Regierung führt. Die, welche die päpstlichen Urkunden schrieben, hießen Scrinarii; sie bildeten bald ein besonderes Collegium unter dem Protoscrinarius oder Archiscrinarius. Bei den sehr großen Geschäften des Primicerius wurde allmählich Kanzlei und Archiv einem besondern *Bibliothecarius* übergeben, der zuerst unter Sergius 687—701 vorkommt („die früheren von Provin und Uffermann citirten

1) cf. Galletti l. c. p. 20: *Surgentius vir venerabilis primicerius scholae notariorum in scrinio dedit ecclesiae collocandum.*

find sehr verdächtig.“ Marini) in einer Bulle von 698 per manus Iohannis bibliothecarii und vom achten Jahrhundert an regelmäßig statt des Primicerius die Bullen datirt, auch ihm nicht untergeben war. Unter seiner Aufsicht wurden die Regesten geführt, alle Anfragen nachgesucht; auch wohl die *Gesta pontificum* von einzelnen von ihnen componirt. Seit dem zwölften Jahrh. aber bildeten sich die einzelnen Behörden, woraus die Curie jetzt besteht, jede mit eigener Verwaltung und Registratur; da fiel die alte Kanzlei, die bis dahin alle Geschäfte umfasste, fort, und das Archiv ward dem Thesaurarius untergeben und mit Regesten, Urkundenbeuteln und Büchern ein Theil des Schatzes. Innozenz IV. nahm 1245 nach Lyon alle R.-U. des Archivs mit, ließ sie da copieren und diese Copien, vom ganzen Concil vidimirt, in Clugny niederlegen, wo sie 1745 die Mauriner noch sahen (Ein Verzeichniß der einzelnen Martene coll. II. 1225.)<sup>1</sup>. Die Originale gingen nach Rom zurück.

Als Clemens V. nach Avignon ging, nahm er von dem Schatz einen Theil mit, welchen bei seinem Tode im Carpentras der Tesoriere dem Kardinal Kämmerling überantwortete, nämlich Juwelen, Gefäße, Gewänder, Diplome, Privilegien, Bullen und die Regesten Clemens V., Benedict XI., Bonifaz VIII. in zusammen 20 Bänden. Das übrige Archiv ward nach verschiedenen Städten geflüchtet, und von da zum Theil bald nach Avignon gezogen, einiges aber erst durch Pius IV. überall zusammengesucht; was zu den Franciscanern nach Assisi geflüchtet war, wurde von den Einwohnern dort geplündert, um vorgeblich die päpstlichen Truppen zu besolden, wobei kostbar gebundene Meßbücher abhanden kamen; der Rest wurde 1338 nach Avignon gebracht, jedoch ließ man einiges zurück, was 1339 verzeichnet wurde und 1366 noch nicht alles in Avignon war; noch 1614 kam aus Assisi etwas in die Engelsburg. Ein officielles Verzeichniß der wichtigsten Urkunden des Archivs in Avignon von 1366 giebt Montfaucon ant. VI, 76, worin noch manches als bloß in Amplios Abschrift vorhanden aufgeführt ist, die der in Assisi von dem zurückgelassenen Reste gemacht hatte. 1369 übergab der Cardinalgouverneur von Avignon dem Tesoriere das ganze Mobilier und den

<sup>1</sup>) S. jetzt Examen des chartes de l'église Romaine contenues dans les rouleaux dits rouleaux de Cluny von Huillard-Bréholles in den Notices et extraits des Manuscrits de la bibl. imp. XXI, 2, p. 267 sqq.

Schätz, damit alle „im Palast hier und da zerstreuten Hds.“<sup>1)</sup> (worunter 116 hebräische und 5 griechische) und sämtliche Regesten von Innocenz III. an (also grade soviel wie jetzt noch da sind). Einiges mag aber auch hier noch abhanden gekommen sein; so verkaufte dort ein päpstl. Schreiber eine schöne Hd. der Briefe Johannes XXII. für acht Gulden nach Cambrai n. 496.

Eugen IV. befahl 1441, den gesammten Schätz mit Reliquien, Kostbarkeiten, Diplomen und Büchern nach Rom zu schaffen; dies geschah aber sehr allmählich; ein Inventar libr. bull. et script. arch. turris Avin. 1542 ist Barberina 32,103, ein Verzeichniß, der 1566 nach Rom gebracht, worunter 140 Hds., ist Corsini 671; noch unter Pius V. kamen 158 Bände Briefe und Bullen, und das letzte, gegen 500 Bände Briefe, Minuten u. dgl. gar erst unter Pius VI. Es war also von Martin V. zum größern Theile noch da gelassen; und Eugen IV. selbst hatte schon 1428 regesta bullarum eorumque libros, quosecumque de locis conventus s. Mariae supra Minervam, in quibus diu steterunt et stant etiam de presenti, ad loca pro dictis regestis in palatio apostolico apud ss. apostolorum nunc parata bringen lassen (Marini pag. 17), d. h. sein Archiv in seinen Palast bei S. Apostoli, samt seiner Bibliothek, welche Traversori 1432 sah „pontificis bibliothecam ingressus“, aber nicht viel darin fand.

Sixtus IV. trennte zuerst Archiv und Bibliothek, indem er 1475 im untern Geschosse des Vaticans neben der öffentlichen Biblioteca palatina in besondern, nicht öffentlichen Zimmern, aber unter derselben Verwaltung, die *Bibliotheca secreta palatii* einrichtete für die Regesten und Urkunden. Die wichtigsten Privilegien aber nebst dem Schätz brachte er in die Engelsburg (wo schon Johannes XXIII. einige aus der Kammer reponirt hatte), nachdem sie von Fieschi und nachher nochmals von Platina in je drei Bänden copirt waren, betitelt: *Privil. pontiff. et imp. ad dignitatem S. R. E. spectantia*, die in der *bibl. secreta* blieben. Leo X. ließ alle andern Urk. aus der *bibl. secreta* dahin bringen, so daß in dieser nur Regesten blieben u. dgl. Acciajuoli machte ein Verzeichniß des in der Engelsburg befindlichen, bei Montfaucon bibl. 202—215; andere in der Chigiana,

1) Ueber die ehemalige Bibliothek der Päpste zu Avignon s. Léopold Delisle, *Le cabinet des manuscrits de la bibl. imp.* Paris 1868. Band I, p. 486 fgl.

Barberina und Brancacciana. Außerdem waren aber noch viele Urkunden und selbst die Regesten Martin V. — Julius II. in der Camera apostolica; anderes in der Secretaria apostolica; anderes in der Guardaroba des Palastes; noch anderes in Avignon, und in den Römischen Familienarchiven, besonders durch das Institut der Card. Padroni.

Daher beschloß Pius IV. 1565 ein allumfassendes Archiv (*eorum omnium quae ad fidem apostolicam quoquo modo pertinent*) zu gründen; in allen Städten und Klöstern des Kirchenstaats sollte nachgesucht und alles den heil. Stuhl betreffende in Original oder Abschrift eingesandt werden. Doch er starb im folgenden Jahre. Aber Pius V. 1556 bis 1572, setzte es fort, ließ alle Papiere in den Kaufmannsläden und Buden untersuchen und Verzeichnisse aller Hdff. und Archive der öffentl. und Private im Kirchenstaate machen. Seine Nachfolger führten im Sammeln fort; aus Ravenna, Anagni u. a. kamen sehr viele Urkunden. Clemens VIII. brachte alles Vorhandene in die Engelsburg in einen schönen Saal unter einem besondern Präfектen; manches wurde aus der Vaticana, der Camera, den Familienarchiven dahin gebracht, anderes dafür abgeschrieben, und 1610 ein Verzeichniß des Ganzen beendet.

Paul V. 1605 — 1621, baute ein zweites Archiv, das neben dem der Engelsburg bestehen sollte, dicht an die vatic. Bibliothek, und brachte dahin alle Regesten und Minuten, Akten und Bände aus der Bibl. secreta, der Vaticana, Engelsburg, Camera, Guardaroba. Urban VIII., 1623 — 1644, brachte dahin auch die Regesten der Breves aus der Segreteria, und befahl, hierher die Staatschriften, Nunciaturberichte, diplomatische Correspondenz u. dgl. zu bringen, was bisher immer in die Familienarchive gewandert war. Card. Garampi riet Clemens XIV., daß der Engelsburg hiermit wenigstens in der Verwaltung zu vereinen, und unter der Republik ließ Gaetano Marini das ganze Archiv der Engelsburg in einem Tage in das Vaticanische bringen, wo es sicherer war. Seine Festigkeit machte auch, daß das Archiv nichts verlor.

Napoleon führte alles nach Paris, wo er 1810 eine Commission zur Benutzung einsetzte, deren Arbeiten im Pariser Archiv unter L 373 — 396 liegen, vergl. Archiv VII, 8. VIII, 16. Es waren I. Archives secrètes du Vatican en cinq parties: Bulles. Matières camérales. Nonciatures. Matières di-

verses. Chartes sur parchemin, environ 300 boîtes distribuées en trois suites, la première numerotée 1—170 (dies war das Archiv der Engelsburg, wie es scheint), la seconde rangée dans l'ordre chronologique depuis le IX. siècle jusqu'au XVI., la troisième mêlée.

II. Lettres des papes aux princes, prélates etc. depuis le XVI. siècle.

III. Papiers de l'administr. pontif. depuis 1800.

IV. Registres et papiers de la Congreg. de l'Index.

V. Congreg. des Immunités. VI. Propagande u. s. w.

Als es 1814 zurückkam, war viel verloren (es sollen sogar Italiener Urkunden an Krämer verkauft haben) und die Regierung behielt einige Bände Regesten, Bossuet's Correspondenz mit Rom, Galileis Prozeß, den Prozeß der Tempelherren, in Paris zurück. Jetzt ist alles in 11 Sälen des Vaticans vereinigt; doch ist noch viel in den Familienarchiven und der Datarie, Kanzlei, Kammer, Staatssecretariat. (Röstell.) Es besteht aus: Urkunden. Daunous Verzeichniß, excerpt A. VII. IX, führt als älteste R.-U. Original Ottos I. 962 Schenkung auf; alles frühere sind Copien. Es muß sehr viel verloren sein; denn auch noch das 10. und 11. Jahrhundert sind sehr arm; am reichsten die Avignonsche Zeit. Sehr viel ist hier aus Ravenna, Rimini, Anagni, Nonantula und sonst, was man hier gar nicht suchen sollte, bei jenen Sammlungen von Pius IV. an zusammengebracht. Jedoch ist die Frage, ob Daunous Verz. nicht bloß die seconde suite rangée dans l'ordre chron. umfaßt, also Kästen 1—170 ganz ausläßt. Regesten. Hauptstelle darüber Verz. A. V. 28. 344 „Die Regesten von Gregor I., Honorius I., Gregor III., Zacharias, Johann VIII., Stephan VI., Alexander II., Gregor VII. werden in dem Stücke Adrianus papa obtinuit noch citirt, waren also um 1100 noch vorhanden. Urban II., Anastasius IV., Adrian IV., Alexander III. Regesten citirt noch Gregor IX. als vollständig; und sein Vorgänger Honorius III. die von Paschal II. und Gelasius II., Lucius II., Eugen III. Aber in dem Inventarium von Avignon 1369 beginnen die Regesten erst mit Innocenz III., grade wie jetzt; also müssen die früheren zwischen 1240 und 1380 verloren sein. Was davon erhalten ist, sind nur nicht officielle Sammlungen und Abschriften; Gregors I. Regesten in zahlreichen Hds.; Johannes VIII. einzige Hd. im Vaticanischen Archiv ist aus Montecassino, eine alte Copie, nicht Original; Gregors VII. im

Vatican. Archiv auch nur gleichzeitige Copie, aus der alle andern stammen; Anaclets einzige Hds. in Montecassino 159 auch nur alte Copie. Alexander III. bullae et breves im Vatic. Archiv 295 scheinen nur Copien zu sein. Arch. VII, 33. Die Originale beginnen im Vatic. Archiv erst mit Innozenz III., von da bis Sixtus V. 2016 Bände, mit wenigen Lücken, z. B. Cölestin IV. ganz, er saß nur 18 Tage; Innozenz IV. Jahr 6. ist in Paris n. 4039; sein Jahr 7 ist verloren; Alexander IV. Jahr 7 ist zum Theil in Paris 4038<sup>b</sup>; (Johannes XXII. Briefe, 460 an Zahl, in Cambrai n. 496, von einem päpstl. Schreiber in Avignon gekauft, sind wohl nur eine Copie) Julius II. in Paris; von einigen auch noch die Claddenbücher erhalten (im Vatic. Archiv und eins s. XV. formulare supplicationum ad summ. pontif. in Eichstätt Arch. IX, 555). Herz hat die ersten 23 Bände bis zum fünften Band Clemens IV., Röstell und Gießebrecht die Regesten Johannis VIII. und Gregors VII. benutzt, vgl. Arch. VII. 352.

Altes Verzeichniß der in der Engelsburg befindlichen Kaiserurkunden; in der Corinthischen Bibliothek No. 671.

Index scripturarum, quae sunt in scrinio ferrato in castro Sancti Angeli, factus a me Fr. Zenobio Accioli bibliothecario apostolico, anno 1518. Distributae sunt in sacculos proprios duodecim secundum modum et materiam.

Tituli saccorum in quibus sunt scripturae in scrinio ferrato:

Romanorum imperatorum duo.  
Neapolis et Trinacriae duo.  
Graeciae, Armeniae, Turchiae, Ungariae, Boemiae,  
Austriæ<sup>a</sup>.

Franciae, Angliae, Hiberniae.  
Aragoniae, Hispaniae, Corsicae, Sardiniae.  
Civitatum Italiae sub dominio ecclesiae.  
Civitatum Italiae extra dominium ecclesiae.  
Curiae Romanae et Urbis.

Syndicatus terrarum Romanæ ecclesiae.

13. 109. s. a. Dec. 9. Fogie. Fridericus imp. Gregorio IX. committit moderationem dotis matrimonii

a) wahrscheinlich auch duo, da sonst die Zahlen nicht stimmen.

- contrahendi inter se et sororem regis Anglie (cum bulla aurea).
20. 116. 1233. Aug. 4. apud Castrum Iohannis. Fridericus se obligat suis stipendiis mittere 500 equites ad subsidium terrae sanctae (cum bulla aurea).
  22. 118. s. a. Iun. 26. Beneventi. Fridericus obedi-entiam profitetur Innocentio IV. tunc electo (cum bulla aurea).
  29. 125. 1167. 8. Idus Aug. iuxta Romam in monte Gaudii. Friderici I. instrumentum de translatione sancti Bartolomei in Urbem, cum subscriptione testium magnae auctoritatis (cum bulla aurea).
  33. 129. 1312. 3. Kal. Iul. Laterani. Henrici VII. forma iuramenti Clementi V. (cum bulla aurea). Sunt duo exemplaria.
  51. 147. 1211. Febr. Messane. Friderici ad Inno-centium, continens formam electionum super eccle-siis regni Siciliae (cum bulla aurea).
  78. 174. 1303. 12. Kal. Aug. Norimberg. Alberti iuramentum fidelitatis cum confirmatione privil. (cum bulla aurea).
  79. 1355. Non. April. Romae. Karoli IV. iura-mentum.
  80. 1312. 2. Non. Iul. ap. S. Sabinam. Ratificatio et renovatio sacramenti (cum bulla aurea).
  81. 1312. Non. Iul. ap. S. Sabinam. Annotatio quo-rundam capitulorum promissorum (cum bulla aurea).
  82. 1312. 2. Non. Iul. ap. S. Sabinam. Ratificatio et renovatio iuramenti (cum bulla aurea).
  - 82 (sic!). 1278. 2. Kal. Iul. Rodulfus super terris Romanorum (cum bulla cerea).
  - 1272. 2. Kal. Iul. confirmat donationes terrarum (cum bulla cerea).
  - 1310. 5. Id. Octob. Lusanne. confirmat donatio-nes terrarum (cum bulla aurea).
  - s. d. et a. Otto IV. Innocentio III. promittit se recuperaturum terras ecclesie (cum bulla aurea).
  - 1219. Sept. Agnove<sup>1</sup>. Friderici II. iuramentum fidelitatis ante coronationem.

---

1) so für Hagenow.

88. 1209. Otto remittit ecclesie ius eligendi prelatos et appellationes ecclesiasticas, et restituit omnes terras, quas precessores occuparunt. (Transsumptum ex archivio conventus Assisi.)
101. 1274. Litterae testimoniales cardinalium quattuordecim, qui interfuerunt, approbantibus principibus et prelatis Alemannie sive renovantibus, in consistorio Lugdunensi, 6. Iun. 1274, quaecunque Fridericus II. imp. concesserat ecclesiae de separatione Siciliae ab imperio et aliis concessis ab eo 8. Kal. Mai. 1220. Francofurti.
107. 1224. Idibus Febr. Agnove. Privilegium Friderici ne regnum Sicilie dicitur esse imperii, sed ecclesie Romane.
1217. Kal. Iul. Argentine. Similis argumenti.
1333. 2. Non. Oct. Übernen. Privilegium super discordia inter Lodovicum ducem Bavariae et Romanam ecclesiam super quibusdam terris.
- In sacco viridi maiore imperatorum Romanorum privilegia sunt haec:
- 13 Caroli; quorum 4 cum sigillis aureis, 9 cum sigillis cereis.  
 4 Othonis, omnia cum sigillis cereis.  
 7 Frederici, 5 cum sigillis cereis, 2 carent sigillis.  
 1 Henrici.  
 2 Alberti, cum sigillis cereis.  
 1 ad multos pertinens imperatores, cum sigillo cereo; quod est transsumptum.  
 8 Rodulfi, 5 cum sigillis cereis, 2 cum plumbeis Bonifacii VIII.  
 1 Guglielmi cum sigillo cereo.
- In viridi minore Romanorum imperatorum:
- 1 Rodulfi, revocatio occupationis Boemiae et oppidorum Romane ecclesie sub Nicolao IV.  
 1 Alfonsi, cum sigillo cereo.  
 1 Alberti, cum sigillo cereo.  
 4 Othonis, cum sigillis cereis, 1 cum sigillo aureo.  
 11 Frederici, 3 cum sigillis cereis, 4 cum sigillis aureis, 4 sine sigillis, sed olim habuit.

Trans-  
sumptum.

13 Henrici, 7 cum sigillis cereis, 5 cum sigillis aureis, 1 sine sigillo, sed olim habuit.

13 Rodulfi, 12 cum sigillis cereis, 1 sine sigillo, sed olim habuit.

4 Caroli, cum sigillis cereis.

1 Vincislai electi Romanorum regis, cum sigillo cereo.

1 ad tres pertinens imperatores, 1 Henrici, 1 Frederici, 2 Othonis, sine sigillo

1 transsumptum in quo imperator sine nomine declaratur excommunicatus, sub Benedicto XII, cum sigillo cereo.

1 transsumptum pertinens ad Philippum imperatorem, ad regem Anglie, ad regem Aragonie, sine sigillo.

In sacculo lineo albo, qui insertus est viridi huic minori:

2 Othonis, quorum unum est membrane violata, scriptum litteris aureis, de terris ecclesiae, quod olim sigillum aureum habuit; alterum in membrana consueta cum sigillo aureo, quod est Othonis IV. de terris ecclesiae.

1 Rodulfi, ratificatio recognitionis patrimonii, cum sigillo aureo.

2 Caroli IV., cum sigillis aureis, iuramentum post diadema susceptum.

2 Henrici, iuramentum obedientiae (transsumptum).

2 Henrici, cum sigillo aureo, revocatio iuramenti ante imperium prestita per Rodulfum imperatorem.

## 2. Die Vaticanische Bibliothek.

Wie bei den bischöflichen Kirchen das Archiv des Bischofs von dem der Kirche, d. h. dem Kapitelarchive, immer verschieden ist, so auch ist das päpstl. Archiv von Anfang an zu unterscheiden von denen des Laterans und der St. Peterskirche. Die Päpste schenkten wohl einzelne Hds. in die Kirchenarchive, auch wohl ihre ganze Privatbibliothek (so Zacharias 752 omnes codices domus suae proprios in eccl. principis apost. in armarii opere ordinavit; Gilarus 468 fecit et bibliothecas duas im Lateran, Anterus 238, Leo der Große 458 epist. 135). Aber ihre und ihrer Vorgänger Regesten mußten noth-

wendig von Anfang an von den Kirchenarchiven getrennt sein.  
Die folgende kurze Geschichte ist ganz aus Bluhme *Iter Italicum*.

„Dies Archiv ist so alt wie das Papstthm. Rocha beginnt mit Petrus, der ohne Zweifel ein Evangelium mitgebracht habe und Paulus, 2. Tim. 4, 13. Die ersten urkundlichen Spuren finden sich in einem Concil unter Damasus 367—385; dann in den Briefen Innocenz I. 402—417. Es war in einem Nebengebäude des Laterans, und hieß scrinia apostolica oder sacrum scrinium Lateranense, die eigentliche Kanzlei; der Altenschrank hieß bibliotheca, archivum, scrinium. Es stand unter dem primicerius notariorum, dem allmählich, schon um 687 nachzuweisen, ein bibliothecarius beigeordnet ward. Im zwölften Jahrhundert ward es mit dem Schatz vereinigt, und kam unter den thesaurarius.

In diesem päpstlichen Archive waren Urkunden, Regesten und Hds. zusammen, lange Zeit; aber letztere werden immer als verfügbares Gut des jedesmaligen Papstes behandelt sein; er gab deren an Kirchen oder Fürsten, u. dgl., während Urk. und Regesten nie verschenkt wurden. In Avignon besaß der Papst eine Hds. von Plinius Naturgeschichte, nach Petrarcha, den er mit Handschriftenkaufen beauftragt hatte. Martin V. Bibliothek muß nach seinem Tode zerstreut sein, da in Dresden eine Hds. daraus ist; einen Band von Johannis XXII. Regesten verkaufte ein Schreiber aus der Kanzlei in Avignon nach Cambrai. 1366 Verzeichniß des ganzen Schatzes Mur. Ant. VI. u. 1369 waren im Palaste viele Hds. zerstreut, darunter 116 Hebr. und 5 Griechische. Die Urkunden lagen in saeculis linteis, distributa secundum provincias et materias, in capsula penetratis palatinae bibliothecae (Montf. Bibl. 202), also wohl in einem innersten verschloßenen Zimmer, capsula, wie in Udine, Verona u. a., aber unter demselben bibliothecarius.

Eugen IV. hatte 1431 in Rom eine Bibl. mit Griech. und Lat. Hds., die Traversori sah (doch novi nihil inveni) in seinem Palast bei S. Apostoli, worin er auch sein Archiv hatte.

Nikolaus V. 1447—1455 hatte schon als Thomas v. Sarzano Florenz Bibliothek geordnet; er sagte, er hätte zwei Leidenschaften, Bücher und Bauten. Durch viele Abschreiber, Kauf und sonst hatte er endlich 5000 Gr. und Lat. Hds., indem er Gelehrte zum Kauf nach Deutschland, England und Constantinopel schickte, magnis cum salariis ingentibusque commissionibus. Daß er aber die Kaiserliche Bibl. in Constantinopel gewonnen

habe, ist ein Märchen; Filelfo sagt nichts. Vespasian in seinem Leben: „Er wollte fare una libreria in S. Pietro per uso di tutta la corte di Roma, ma fu prevenuto della morte.“

**Calixt III.** 1455—1458 ward deshalb von Filelfo ermahnt, die Zersplitterung zu verhüten, die also bis dahin Regel gewesen sein muß. Doch schenkte er dem Card. Rutenus mehrere hundert Bände; auch Spanischen Edelleuten. Ein Katalog seiner Bibl. ist Vat. 3958 (?).

**Pius II.** 1458—1464 war suorum largissimus semper, alienorum vero verecundissimus postulator, necnon suorum aliis commodatorum lentissimus repetitor. Seine Bibl. kam an die Theatiner auf S. Silvestro, und erst lange nachher unter Clemens XI. von da in die Vaticana, wo sie als Anhang zu Christina steht, aber nicht verzeichnet, doch scheint manches auch in der Barberina zu sein, unter I.

**Paul III.** 1464—1471 that gar nichts.

**Sixtus IV.** 1471—1484 ließ viele alte Urk. in die Engelsburg bringen, wo schon s. XV. in. zu Zeiten einiges hingebracht war. Er ließ aber diese alle in drei ungeheure Folianten copieren, zweimal, und diese Abschriften nebst den übrigen Urk., Regesten und Akten zusammenbringen in die bibliotheca secreta pontificia oder penetralia palatina, 1475, die in einem besondern Zimmer der öffentlichen Bibl. palatina war, unter demselben Bibliothekar. Das Uebrige, Hds. und Bücher, ließ er in dem untern Geschosse des Vaticans aufstellen als öffentliche Bibl. (per pubblico uso Sisto da tutto il mondo sé raccorre, sagt Ariost), machte Platina zum Bibliothekar, ließ überall sammeln, schuf den ersten Katalog und stellte noch zwei Räudoden an und drei Schreiber. Er ist der Schöpfer. **Innocenz VIII.** und **Pius III.** thaten nichts Besonderes. **Julius II.** legte eine besondere Privatbibliothek daneben an, von ausgesuchten Büchern, die er schon als Cardinal begonnen hatte und nun behielt, glänzend durch Marmor, Gemälde und Spiegel; sie war nicht öffentlich; das Archiv (bibl. secreta, in einem besondern Raume) auch nicht; bloß die Sixtinische. **Leo X.** brachte die Medicea mit, die aber für sich blieb, nicht einverleibt; einige Erwerbungen wandte er dieser zu, z. B. den Tacitus aus Corvei; andere der Sixtina. **Hadrian VI.** und **Clemens VII.** hatten keinen Sinn dafür, dieser kam gar nicht hinein und schickte sogar die Medicea nach Florenz zurück; bei der Plünderung durch Bourbon scheint nicht sehr viel verloren zu sein; Neisners Angabe 1568

„daß alle Gassen voll Bullen, Briefe und Bücher lagen, die Rossen in St. Peter untergestreut worden“, ist das einzige Zeugniß. Paul III. stellte noch zwei Schreiber an, und den ersten Cardinalbibliothekar, Cervini, den späteren Marcellus II. Pius IV. vermehrte sie wieder durch Anläufe und durch die Bibl. des Card. Rudolfo Pio. Pius V. brachte den Rest des Archivs von Avignon, 158 Bände, in die Bibl. secreta Gregor XIII., seine eigene Privatbibliothek. Sixtus V. 1585—1590 gewann viele Urk. aus Ravenna, gründete für sie die vaticanische Druckerei, und ließ in einem Jahre durch Fontana den jetzigen großen Saal bauen „für ungeheure Summen, aber doch durchaus zweckmäßig; die glänzenden freiwilligen Geschenke des 17. Jh. hat die Bibl. gewiß großentheils nur diesen herrlichen, Ordnung und Sicherheit verbürgenden Räumen zu verdanken.“ (Bl.) Im Lesezimmer ließ er in Marmor hauen: *Nemini libros codices volumina huius bibl. ex ea auferendi, extrahendi aliove asportandi . . . nisi de licentia summi R. P. scripta manu facultas esto. Si quis secus fecerit, libros partemve aliquam abstulerit, extraxerit, clepsiter rapseritque, concerpserit, corruperit dolo malo: illico a fidelium communione eiectus, maledictus, anathematis vinculo colligatus esto, a quoquam praeterquam R. P. ne absolvitor.* Also bloß zur Erhaltung, nicht gegen die Benutzung. Unter Clemens VIII. kam das erste große Vermächtniß, Fulvio Orsinis Bibl. Er vermehrte auch das Archiv aus Ravenna, verbesserte die Räume und gab ihm eine abgesonderte Verwaltung in einem eigenen Prefetto. Paul V. 1605—1621 ist der Stifter des neuen Archivs; er baute drei große Säle im Vatican, und brachte dahin die Bibl. secreta, jetzt Archivum genannt, und von der Bibliothek geschieden in Ort und Verwaltung; doch blieb auf der Engelsburg, was da war, ja es kam noch sehr viel zu, namentlich Acten und Hausarchive. Er mehrte die Hds. u. a. durch 100 aus Altaemps Bibl. bis auf etwa 5750, und schenkte der Bibl. die Einkünfte der Abtei S. Maria in Venticano. Unter Gregor XV. kamen zuerst Hds. aus Bobbio hinzu, 1623 die Heidelberger Bibliothek, die Leo Allatius in Empfang nahm und Urban VIII. als besondere Abtheilung in dreißig Schränken aufstellte. Innocenz X. sorgte nur für die Bibl. seiner Familie Pamfili. Alexander VII. bekam durch Legat die Urbinate Bibl. 1657. Im J. 1685 schätzte Mabillon die ganze Bibl. auf 16000 Pergamenthds. Alex-

ander VIII. kaufte die Hds. Christinas, und machte aus 1900 derselben und einigen wenigen seiner eigenen Hds. eine besondere Abtheilung, *Alexandrina* 1690. Clemens XI. 1700—1721 gewann die Privatbibl. Pius II. wieder, und sammelte, besonders durch die Assmanni, orientalische Hds. Unter Innocenz XIII. 1721—1723 ward ein allgemeiner Katalog begonnen. Unter Clemens XII. 1730—1740 war Card. Quirini höchst gefällig gegen Fremde; desgleichen die Assmanni als Kustoden. Quirini machte damals die jetzige Ferienordnung. Benedict XIV. 1740—1758 kaufte gleich die Ottoboniana, etwa 3300 Hds., dann die Capponiana, und begann den Druck des großen Katalogs; drei Bände mit den Hebr., Samar. und Syr. Hds. erschienen; der vierte verbrannte 1768 ganz und seitdem ließ man es ganz liegen, da auch die Druckerei verbrannt war. Clemens XIII. gab 1761 die neue Gedola, allerdings veranlaßt durch Card. Passioneis Unordnung; danach soll Niemand Hds. und Kataloge benutzen, als die Prefetti und Custodi und der Archivar, auch sie aber nur ohne Gehülfen. Fremde sollen nie trattenersi nella biblioteca per ivi leggere e molto meno copiare i codici, sondern nur einige Raritäten auf kürzeste Zeit ansehen. Auszüge und Arbeiten für Fremde sollen aber selbst die Beamten und Schreiber nur mit expressa licenza nostra con viglietto di segretaria di stato machen dürfen. In caso poi che ad alcuno da Noi si stimasse di concedere simile licenza (also selbst zu lesen oder zu benutzen), che dovrà essere precisa e determinata ad un particolar effetto, per viglietto di segretaria di stato. Pius VI. mußte 1797 an die Franzosen 500 und nachher noch 343 Hds. abtreten, von denen man kluger Weise in Leipzig einen Katalog drucken ließ (1803, 8°). Pius VII. 1800—1823 anfangs traurige Zeiten; manches verloren; der Bibliothekar Fürst Altieri verhandelte 130 Codices nach England und Deutschland. Die Franzosen brachten die Hds. der aufgehobenen Klöster her, aber 1815 gab Pius diese bis auf wenige ihnen zurück, ebenso 847 Heidelberger nebst den 38 Heidelbergern, die schon in Paris waren. Dafür bekam er seine nach Paris entführten wieder und kaufte die Bibliothek Colonna, legte auch die Sammlung der Drucke an. Angelo Mai Prefetto; große Entdeckungen, aber mißgünstig. Leo XII. 1823—1829 kaufte Cicognaras Sammlungen („Blühme“). Gregor XVI. 1831—1846 Mezzofanti Prefetto, dann Gabriele Laureani, der mir, Reil und

Merkel im Winter 1846 die größtmögliche Freiheit und wirkliche Liebe erwiesen hat; ebenso rühmt ihn Greith schon als Custoden 1834.

Vaticana ist aus den allmählichen Erwerbungen entstanden, und wird daher noch immer vermehrt. Die orientalischen sind verzeichnet in dem gedruckten Katalog von Assmanni 1719—1728. 4. voll. fol., wozu noch ein Inventarium der Syrischen und Hebr. in 4 voll. fol. und Arabische 1 voll. fol. handschriftlich vorhanden sind. Es sind 2164 nach Röstell, 2817 nach Melchiorri. Die Griechischen hat Assmanni handschriftlich verzeichnet, wovon erst der erste Band durch Mai 1833 edirt ist. Es sind nach Röstell 2160, Greith 2158. Die Lateinischen, Ital., Provenzal., Französ. sind zuerst verzeichnet unter Bessarion in der Hds. 3946; dann durch Platina in 3952—3954 (Auszüge daraus Vat. 3947. Ottob. 1904. Vat. 3956. und in Halle, welche Struve ediren wollte); dann unter Innocenz VIII. in Vat. 3949; dann von Sabäus unter Leo X. in Vat. 3948. 3955; dann unter Paul III. in Vat. 3967—3969, welcher benutzt ward bis 1620, wo endlich das jetzt gebrauchte Inventar von den Brüdern Domenico und Alex. Reynald angelegt ist in sieben Bänden, die Montfaucon excerptirt hat; dann aber ist es wieder abgeschrieben mit ausgezeichneter Schönheit und fortgesetzt bis zu n. 8472, in zehn Folioböändern, die ich allesamt Blatt für Blatt durchgelesen und excerptirt habe. In jedem Bande ist hinter ein alphabeticisches Register, und außerdem besteht über diese Lateinischen Hds. der Vaticana ein besonderer alphabeticischer Katalog in drei Bänden vom Jahre 1636, von mir ebenfalls benutzt; dies ist der einzige, der überhaupt vorgelegt wird, seit Mai an die Bibliothek kam. Das Inventarium hat seitdem nur Greith hier und da einsehen dürfen; ganz excerptiren, wie ich, wohl seit Montfaucon niemand. Alle Hds. aber, die seitdem zugekommen, sind noch nicht verzeichnet; es sind mehrere Hunderte, nach Melchiorri gar 470, darunter die Capponiani 283, Zeladiani 100, Colonna.

Palatina. Die Heidelberger Universität bekam schon 1390 die Bücher ihres ersten Kanzlers Conrad von Geyhausen, dann die 221 ihres ersten Rectors Marsilius von Inghen, dann des B. Matthäus von Worms u. a.; dann 152 Hds. Pfalzgraf Ludwigs des Bärtigen; dann Delbois, Agricolas; Lorsch; dann die Schlossbibliothek durch Kurfürst Ottheinrich; einige von Flacius, Ulrich Fuggers sehr reiche

Bibl., worin der Otfrid, und 10000 Goldgulden bar; dann aus den Klöstern, bes. Sponheim; einiges von Bongars. So nannte Scaliger sie *completior est et meliorum librorum quam Vaticana*. Leo Allatius brachte sie 1623 nach Rom; doch entging ihm einiges. Zum Theil wurde sie hier neu gebunden, mit dem Wappen der Barberini, andere erst von Pius VI. Braschi. 1816 kamen die 38 nach Paris geschickten, nebst 847 Deutschen und 4 Latein. und Otfrid aus Rom nach Heidelberg zurück, alle verz. Wilken p. 275—548. Die Griechischen sind verzeichnet, 431, von Fr. Sylburg, Cat. codd. Graec. bibl. Palat. nunc Vat. ff. 1751. 4; in Rom sind nur genaue Inhaltsanzeigen von Ignazius Gius in jede Hd. eingelegt und ein sehr unvollständiges Inventar aus dem vorigen Jahrhundert. Ueber die Lateinischen ist da ein alphabetischer Katalog ohne Nummern, aus dem Bluhme bibl. ms. einige Auszüge giebt; und ein schönes Inventarium von Alex. Raynald vom J. 1678 in einem Foliobande, schließt mit n. 1956, wovon jedoch jene 38 nach Paris geführten abzuziehen sind, so daß jetzt noch 1918 da sind; ich habe ihn ganz excerptirt. Ueber die Deutschen, nun wieder in Heidelberg, ist ein fleißiges Inventar von Schimmelpfennig unter Clemens XI. gemacht. Die Hebräischen sind wohl in die Vaticana gekommen.

Urbinas, gegründet von Friedrich von Montefeltre, mit einem Aufwande von 40000 Ducaten, im Wetteifer mit den Mediceern, Sixtus IV. und Corvinus; von seinen Nachfolgern vermehrt, wie es scheint auch durch Al. Sforzas Bibl. aus Pesaro, kam als Legat 1626 in die Vaticana. Ich habe ein sehr schönes Inventar in zwei Bänden nebst einem späteren dritten Band und einem alphabetischen Katalog in einem Bande excerptirt, die Lateinischen sind 1668, Röstell giebt als Anhang an 44, und als Griechische 683, Melchiorri aber nur 165.

Christina: Zu den Handschriften, die Gustav Adolf (?) aus Bremen, Würzburg, Prag und besonders Olmütz weggeführt, kaufte sie zuerst Hugo Grotius Nachlaß; dann Paul und Alex. Petavius für 40000 Livres (bes. aus Fleury, Rheims, von P. Daniels, Fauchet); Gaulmins 400 meist orientalische für 30000 Thaler; Goldsts., der viel aus St. Gallen, von Badianus und Schobinger gestohlen hatte; Gerhard Bossius, Scriberius einige; Mazarin desgl.; anderes sammelte Heinrich für sie in Italien. So hatte sie endlich gegen 8000 Hd. Aber hiervon behielt man viel in Schweden zurück als Kron-

gut, vieles ist in Skokloster noch, auch wohl in Upsala; vieles stahlen die Französischen Schmarotzer; und 762 stahl Isaak Vossius, die nachher die Univ. Leiden gekauft hat; derselbe auch den silbernen Ulfilas, den die Erben nach Schweden verkauften. So brachte sie nach Rom nur noch 2145 Hds., von denen Luca Holstenio einen Katalog machte, und deren Benutzung sie so liberal gewährte, wie keine Ital. Bibliothek der Zeit; auch kaufte sie noch einiges zu. Bei ihrem Tode 1689 ward Card. Azzolini Universalerbe; von dessen Neffen kaufte Alexander VIII. die Bibl. für 8000 Piaster; 1900 davon mit etwa 211 aus seiner Familienbibliothek Ottoboni stiftet er als bibl. Alexandrina in dem Vatican, die andern Hds. oder nach Amaduzzo nur 100 auserlesene kamen in die Ottoboniana; ihre Briefe und Papiere sollten nach ihrem Testamente verbrannt werden, aber kamen meist in die Ottoboniana, andere in die Albani und damit nach Montpellier. Den Katalog der 2111 Hds. der Alexandrina, vielleicht eben jener von Luca Holsten, giebt Montfaucon 14—61. 96. Aber seitdem sind die Nummern geändert. In der Vaticana ist ein freilich sehr schlechtes Inventar in einem Bande, das ich benutzt habe, dazu ein alphab. Katalog in zwei Bänden. Es schließt mit n. 2101; einige Christinische Hds. sind nämlich nachher in die eigentliche Vaticana versetzt. Griechische sind 190. Hierzu sind als Anhang noch gestellt die Hds. Pius II., 55 Griechische und . . . Lateinische, worüber kein Verzeichniß da ist.

Ottoboniana. Alberto Pio von Carpi schenkte seine Hds. an Ag. Steuco; der an Card. Cervini, der an Card. Guil. Sirlet, der sie aus Calabrien sehr vermehrte; ein Katalog seiner Hds. Vat. 3970 und Ambros. . . . Dann kaufte sie für 14000 Scudi Card. Ascan Colonna, und fügte die Bibliothek des Erzb. von Salerno Maranton Colonna hinzu, von der ein Inventarium Ottob. 757, wo aber nicht angegeben, was Hds. und was Druck. Dann kaufte sie 1611 für 1300 Scudi der Herzog Giovanni Angelo Alstaempel, wo allmählich viel hinzukam; zu erkennen alle an der Inschrift und dem Steinbock; doch ließ er auch alle alten zerrißenen binden, so daß der Steinbock sich auch auf Hds. Sirlets findet. Doch nahm Paul V. regia manu, um sie zu sichern und Rom zu erhalten, welches mehrmals in Gefahr gestanden, diese Bibl. erst nach Spanien, dann nach Mailand zu verlieren, 100 der besten heraus in die Vaticana, darunter bes.

mehrere Sirlet, 4938—4990, nachdem der Herzog davon Abschriften auf Pergament hatte machen lassen. Nach des Herzogs Tode boten seine Erben sie lange zu Kauf aus, während dem auch manche Hdsf. weglamen, z. B. in die Chigiana, Barberina, S. Pantaleon. Dann kaufte sie Card. Ottoboni (Mer. VIII.), vereinigte sie mit seiner eigenen Sammlung, worin Hdsf. vom Fürsten Piombino, Card. Corrado, Msgr. Amaltei waren und fügte als Papst Alexander VIII. hundert der besten von Christina hinzu, wogegen er etwa 200 als Ersatz in die Christina gab. Doch kam einiges von Altaemps auch in die Chigiana, Barberina, S. Pantaleon, selbst an den großen Kurfürsten. Endlich kaufte sie Benedict XIV. Katalog bei Montf. 138, vollständig aber von Bianchini hds. in Verona n. 270, excerptirt bloß für Zur. bei Bluhme bibl. ms. 129. Ich habe das schlechte Inventarium in zwei Bänden benutzt, das mit n. 3391 schließt; dazu drei Bände alphabetischen Katalogs. Griechische 471, mit besonderem Inventar.

Capponiana, mit 285 Hdsf., aber ohne wichtige, er warb Benedict XIV. Katalog: Catalogo della librerie Capponi. 1747. 4.

#### Gesamtzahl:

Vat. Lat.	8472	Griech.	2160	insgesamt	10632
Pal.	1918		431		2349
Urb.	1712		683		2395
Chr.	2101		245		2346
Ott.	3391		471		3862
Capp.	285		—		285
S. Basil.	—		162		162
Orientalische	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	2164
Slavische	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	18
unverzeichnet	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	· · · · ·	—

#### Gesamtzahl aller Hdsf.:

Lat. 17979 Griech. 4152 insgesamt 24194

---

### 3. Die eigentliche Vaticana.

103. am Ende eingetragen: Alexander III. episcopo Cantuar. de promotione sua ad pap., hortatur ne Octavianus adhereat. Terracine Non. Oct.

176. (de Viconia) mb. f. s. XIV. Dionysius Areop. de celesti hierarchia, vorn *Anastasii praef. ad Karolum regem*, „Inter cetera studia, gedruckt Surius ad 9. Nov. || \*Iohannis Scoti versus“. Hanc libam || ei. epistola ad Karolum „Valde quidem, gedruckt Usserii epp. Hibernicae 57; || Prologus“ Primus itaque || \*Ioh. Scoti versus „Lumine.“
- \*177. s. XIV. dasselbe, ganz eben so.
196. mb. XV. <sup>219</sup>*Coena Cypriani*. Quidam rex nomine in Prosa.
229. *Gervasii Tüb.* otia imp. (im Katalog steht aber: Eus. praepl. Ev.).
241. XV. Euseb. Hier. \*Prosper.
- \*241. \*242. \*243. \*245. \*246. Eusebii chron. epit.
244. ch. f. 1467 von Giner hand. Eus. H. \*Prosper.  
„Moysen gentis; Inc. tempora totius saeculi — vocatur Hieria“; \**Dimensuratio provinciarum* „India ulterior, bei Mai class. III, 410. Reges gentium diversarum, qui fuerunt vel quantum regnaverunt „Reges Ass. Ninus — Tarq. Sup. a. 35.“ Ordo plenarius succed. sibi temp. ab Abraham usque in consulatu Valentis VI. et Valentiani per a. 2395. „Abraham cum esset — Valentianus et Valens a. 14, m. 5.“ „Continet itaque omnis canon u. f. w. bei Roncalli I, 69 bis a Lim. et Catalino usque in cons. Mamertini et Nevite a. 13. omnis summa a. f. 851.“
247. ch. s. XV. *Eusebius*, „Vetus iste — omnia. Inc. epitomen quod significat breviarium „Moysen gentis — ponemus. Interpr. s. Hieron. de nominibus gentium. Et facti sunt omnes dies Noe — Hieria.“ \**Dimensuratio provinciarum* „India; hieraus bei Schelstrate Ant. II. Dann die Chronik des Eusebius und Hieronymus, mit dessen Computation am Ende. Dann: Reges gentium — Nevite a. 13, fit in summa omnis a. 5851“ ganz wie in 244, wo es aber, wie in der Ausgabe, vor der Chronik steht.
296. mb. q. s. IX. *Hec sunt nomina librorum S. Iuventii*, nur elf Zeilen, darin nur: Liber chronicorum . . . Volumina de artegrammatica XXIII. || *De gentibus* aus Hieronymus. || Hinten als Schmuckblatt ein Folio-blatt einer Hds. s. XI. der *Gesta pontiff.*, enthaltend

den Schluß von Constantin und die ersten fünf Zeilen von Gregor II. „citus insule Siciliae cum classe navium Ravennam civ. cepit — urbem atque a Iustiniano principe“; jede Seite 39 vorgestochene Zeilen, die Schrift etwas cursiv.

303. mb. s. XIV. Basilii opp. || *Pauli Diaconi* H. R. Dahinter von ders. Hd. eine kurze werthlose Bemerkung über Herodes und dann gleich acht Zeilen über Karl d. Großen.
341. mb. <sup>215</sup>*Catal. imp.* bis Justinus „Aug. Octav. regnavit.“ <sup>216</sup>Gesta pontiff.
- 382 soll enthalten: *Urbani II. ep.* ad Gevehardum Constant. bei Harzheim <sup>209</sup>, aber das ist 3832.
552. mb. q. Eucherii instructiones | <sup>132</sup>*Fortunati* carm. in acht Büchern, I. enthält 28, II. 16, III. 26 und zwei Briefe, IV. 8, V. 19, VI. 10, VII. 25, VIII. 3, dann ein Index zu allen, in dem aber elf Bücher aufgezählt werden, und in jedem mehr Capitel, als im Texte.
570. mb. f. *Cassiodori Variae* in zwölf Büchern.
- 617—622. *Gregorii Magni* registrum.
623. Beschrieben Arevalo opp. Isidori II, 236; darin \*Coena Cypriani in Versen, (*Pauli Diaconi*) versus de s. Bened. „Ordiar.
629. mb. f. s. XI. ex. u. a. <sup>11</sup>Beda de locis ss. || Iuliani prognostica || Rufini h. eccl. || \*Isidori chron. || \**Catal. regum Lang. et imp.* || <sup>115</sup>Isidori Mercatoris coll. can.; voran Inhaltsverzeichniß und Nomina pontificum bis Urbanus von Einer Hand, dann fortgesetzt bis unter Martin V. von vielen Händen, gedruckt bei Vignoli Liber pontificalis n. 3. || <sup>220—268</sup>Gesta pontificum von Siricius papa XXXVIII bis zum Tode Hadrians I. Die ersten bis Felix sind immer überschrieben Vita vel actus . . ., da hinter der kurzen Lebensskizze immer ihre Briefe folgen, von Bonifaz hört dies auf. Die Hds. begann gleich ursprünglich mit Siricius; denn, wie aus der Quaternio-nenignatur hervorgeht, fehlt im Anfange nichts. Benutzt von Vignoli als n. III. || *Capitula Gregorii VII.* „Qui-cumque militum vel || ei. Ordo penitentie || ei. regula can. || *Sinodus Placentie Urbani II.*
630. (Atrebaten) s. XI. besch. Arevalo Is. II, 208. Isidori coll. can. voran *Catal. pontif.* bis Nike-

- laus I. gedruckt Schelstrate I. 625. || *Angilrammi*  
coll. can.
631. (Rothomag.) Isidori coll. can., voran *Catal. pont.*  
*et imp.* bis Johanni XXI. *Angilrammi* coll. can.  
(benutzt von Merkel).
- 636 u. 636<sup>a</sup> ursprünglich eine Hds. (Liber b. Marie de  
Esrom) s. XIII. Beda de tabernaculo. || ei. de locis  
sanctis. || *Adamnanus* de locis sanctis. || *Antonini*  
*Placentini* itinerarium Hieros. || Versus de con-  
temptu seculi. || (*Mirabilia Romae*) hier überschrieben  
De politico, also aus Benedict's liber polippicus, nur  
5 Seiten.
638. u. a. \**Epitaphium Audoaldi ducis*; \**Ep. Ragintru-*  
*dis reg.*
643. s. XI. Beda de nat. rerum. Am Ende die Sternbilder  
und drei große Bilder: Luna maris als Frau mit  
Heiligschein auf einem Wagen mit vier Kühen, in R.  
Peitsche, L. Sonnenwedel. Aurora lucis mit Strahlen  
ums Haupt, in L. einen Globus haltend, R. ausgestreckt,  
sitzt auf vier Rossen und hat Sporen und ein langes  
Kleid. Sol und Luna zusammen, Brustbilder, in Mitten  
eine Scheibe mit den 12 Zeichen des Thierkreises.
644. s. XI. am Ende die Arabischen Ziffern igin, andras,  
ormis, arbas, quimas, caletis, zenis, temenias,  
celentis, sipos.
645. mb. q. s. IX. De cursu temporum in vier Büchern,  
Anweisung zur Kalenderberechnung, darin <sup>3</sup>Ausonii id.  
17. 18. 20 über die Monate. || <sup>5</sup>Beschwörungsformel für  
Besessene, von anderer Hand. || <sup>5</sup>Kalendarium, sehr alt,  
aber ohne hist. Notizen. || \*Cyclus decennovennalis  
mit historische Notizen, in St. Quentin verfaßt. <sup>35</sup>Con-  
flictus Veris et Hiemis von anderer Hand. || <sup>50</sup>Ein  
Werk über die Sternbilder, gedruckt in Bedae opp.  
I. 443, mit Federzeichnungen, merkwürdig für Kun-  
stgeschichte. || <sup>66</sup>Abbildung der Windrose, inmitten  
sitzt ADAM von Thieren umringt; im Kreise um ihn  
die zwölf Winde, alle in Hörner blasend, wie Engel  
gekleidet mit langen Gewändern, aber nur die vier Haupt-  
winde Fabonius, Notus, Afeliotes, Boreas mit Flü-  
geln, die andern ohne Flügel. || " ohne Ueberschrift,  
I. *De ratione unciarum . . . II. De probatione auri*  
*et argenti „Omne aurum purum. III. De mens. cerae*

- et metalli in opp. fusilibus. In fundendis . . . IV.  
Ambrosii Macrosii Theodosii de mensura et magnit.  
terrae. In omni orbe. V. Item ei. de mens. et  
magn. solis. ||<sup>81</sup> Beda de natura rerum. || \*Isidori  
chron. Die Handschrift ist in St. Quentin geschrieben.*
650. *Alcuini varia opp.*
652. *Iohannes Scotus de coelesti hierarchia*, war nicht  
zu finden.
- 662—664. *S. Bernardi epp.*
676. *Vita S. Bernardi* a. Guillelmo abb. cum addit.  
Bernardi Bonaevall. et Gosfridi, libris V.
724. mb. s. XIII. in Salzburg geschrieben: Alberti Ratisp.  
liber rerum. ||<sup>86—100</sup> *Cronica „Annis ab Adam 2240  
a diluvio 332 temp. nat. Ysaac, primo regnavit  
in Italia Ianus a. 22. Post quem Saturnus. Die  
Römische Geschichte, von August nur drei Seiten; dann  
die der Kaiser und Päpste durch einander, ohne Werth,  
nur die letzten vier Seiten von Friedrich I. an bis zum  
Schluß Hic Clemens papa obiit a. D. 1268 etc.“*  
finden abzuschreiben; aus ihnen erhellt, daß der Bf. in  
Salzburg schrieb.
766. *Gesta pontif. nur zwei Blätter, Ende Hadrians und  
Anfang Leo III, verglichen von Gauß. || fragmentum  
de Karolo Magno.*
822. *Honorii Augustid. imago mundi, am Ende Catal.  
pont. || Regimen sanitatis in Versen „Nomine Ma-  
theus und ein anderes Regimen sanitatis.*
- 823—827. Aegidius Rom in libros Eth. Aristot. ad  
Philippum comitem Flandriae: „Oriundo ex ill.“
933. mb. *Gervasii Tilber. otia imp.*
990. (S. Petri Corbeie) mb. f. s. IX *Ionae de vita  
coniugali libri tres „Dilecto in Chr. Mathredo  
Ionas in D. p. s. Tuae nuper strenuitatis.*
991. anni 1236. u. a. <sup>89</sup> *Petri Damiani rythmi de  
ordinibus hominum; ei. de die iudicii. || Prophetia  
de rebus Italiae.*
993. mb. u. a. *Gervasii Tilb. otia imp.*
1043. u. a. *Petri Damiani epp.*
1058. mb. oct. s. XII. XIII. <sup>72</sup> gereimte geistliche Gedichte.  
||<sup>80</sup> „In hoc ergo collegio Maria cum manebat, ein  
gereimtes Leben Mariä, Anfang und Ende verloren.  
|| *Africanus de vita s. Josef. „Iste vero Josef erat*

civis Betlemita, A Iacob patre genitus qui moribus et vita u. f. w. || <sup>95</sup> Descriptio paradisi, || <sup>108</sup> *Cronica Burchardi*, „A. i. d. 1175. Fridericus R. i. misit me Burcardum ad r. Babilonie — vobis sufficient“ ist in Helmoldes und Arnolds Chronik aufgenommen.

1059. s. XII. Reimbaldi Leod. stromata ad Wazelinum, Dialoge zwischen Augustin und der Kirche über die Weißen, Buße u. dgl. || <sup>98</sup> Derselben Brief über den Tod des Abts Erveus „In scismate quo sub Anacleto et Innoc.“ Ohne historischen Werth. || <sup>99</sup> „Fredericus g. D. hum. eccl. Leod. min. ecclesie Maglinensi,“ über den Propst R., nur für die innere Kirchengeschichte Lützsches von Interesse.
1110. mb. <sup>40</sup> Belando de Esculo descr. Terre sancte „Ier. distat a mari.
1122. *Iohannis de Ienstein* opp. beschrieben Palacky p. 57.
- 1130—1132. *Alvarus* de planctu ecclesiae 1331, wichtig für die ganze Zeit Ludwigs d. Baiern; andere Hdß. Angelica . . . Rossi.
- 1146—1148. Ordo Romanus, darin: *Aitonis Basil.* ep. constitutio dioces.; *Walafridi de mia.* eccl. libri septem; *Amalarius* de div. off. mit Widmung an König Ludwig. *Theodulsi* constitt.
- 1188—1193. mb. Vitae SS., nichts für uns.
1194. mb. Vitae SS. <sup>43</sup> *Syri* Ticinensis.
1195. 1196. Vitae SS., nichts.
1197. (capituli eccl. Valvensium S. Pelini in Pelignis) mb. fol. max. Langob. Schrift s XI. mit großen gemalten Initialen: Vitae SS. Pelini, *Ambrosii*; *Severini*; *Austrobertae* „B. virgo A. deo prius; *Savini* ep. *Canosini* „Regnante Iust. aug.; *Barbati* u. a.
1201. mb. Vitae SS. || <sup>44</sup> *Odo de evers.* et rest. mon. S. Mauri || <sup>45</sup> *Carsini pii pueri visio de locis inferni* „Eram quadam nocte.
1202. s. XI. in Montecassino mit Langobardischer Schrift, durch die große Zahl goldener Initialen von ausgezeichneter Schönheit und die vielen Gemälde zu Benedictis und Maurs Leben von hohem Werth für die Kunstdgeschichte; in den Initialen wetteifert sie mit dem Schönsten was darin im M. A. geleistet ist. || <sup>1</sup> Versi qui stabant in

- choro Casinensi, erst s. XV. nachgetragen, ohne Werth. || <sup>1'</sup>  
von der urspr. Hand „Domino tribuente ducatum—ovile  
Casinus“, Lobgedicht auf Abt Desiderius. || <sup>2</sup>Petri Ostien-  
sis ep. sermo de s. Ben. || Gregorii liber sec.  
dialog. de s. Bened. || \*Inc. prohemium ven. *Pauli*  
*Diac.* in versus de mir. s. patris Ben., hieraus  
Archiv X, 325 fgg. || Versus d. Bertharii abb. „O Ben.  
pater cunctis bei Mabillon Acta I. || *Pauli diac.*  
omelia de lect. ev s. Lucam In illa, || *Vita s. Mauri*  
a. Fausto. || <sup>175'</sup>„Dux via vita tuis — poli“ über  
den h. Maurus bei Mab. I, 398, ohne Verfasser.  
|| <sup>180</sup>Odo de evers. et rest. mon. b. Mauri „Histo-  
riam evers. „Ig. temp. Pipini. || Omelia s. Bertarii  
abb. de s. Scolastica. || <sup>231</sup>Vita et obitus s. Scola-  
sticae „Temp. quo Iustinus senior. || <sup>259'</sup>„Spon-  
sa decora Dei petit alta Scol. coeli — hic et ubi-  
que deus“ 40 Distichen, unedirt; dieselben stehen auch  
in Vat. 7810, aber noch erweitert.
1203. mb. s. XI. ex. *Desiderii miracula* s. Benedicti,  
hieraus bei Marus, und Mabill. IV, 2, prächtig in  
großer Benevent. Schrift, mit reichem ersten Initial,  
also nicht Autograph, aber vielleicht auf seinen Befehl  
geschrieben.
1208. u. a. <sup>176</sup>*Gregorii VII.* priv. conc. Cluniac. in  
concil. Later. || *Greg. VII.* decretum de decimis.  
|| *Conc. Placentinum* sub Urbano II. || *Ex synodo*  
*Amalfitano* Urbani II.
1220. Vita s. *Thomae Cantuariensis*; ei. epistolae;  
Stephani Langton, de translatione eius, alles hieraus  
edirt von Lupus, Brux. 1668. (Greith.)
- 1224—1228. Iacobi de Voragine Legenda SS.
- 1248, nichts. Die Nomina XI. prov. bei Schelstraate u.  
hieraus ediert, stehen und standen nie darin.
- 1267—70. Lectionarii, alt, groß und schön.
- (1272. *Gregorii X.* bulla, bei Würdtwein I, 116 ist alte  
Nummer, gilt nicht mehr.)
- 1319 ff. Große Sammlung Concilia.
1321. Concilia. || <sup>277</sup>*Gregorii VII.* synodus a. quinto.
1322. mb. qu. s. VIII. in Uncialen, einst der Kirche von Verona  
gehörig. Concilia, || Angebunden s. IX. Sponsio epp.  
ad eccl. Aquilei. Formular des Eides, gedr. De  
Rubeis Mon. Aquil. c. 43. || nachgetragen s. XI.

- Quae Theobaldus ep. Veronensis ecclesiae alienavit, nur von Localwerth.
1324. mb. *Hincmar Remensis liber de conc.*
- 1337—1364. *Canones.*
1338. s. XII. („Iste codex est scriptus de illo autentico, quem d. Adrianus ap. dedit glor. Carolo regi Fr. et L. ac patr. R. quando fuit Romae.“) *Conciliorum collectio*, darin <sup>174</sup> *Conc. Hispanica* mit den Dekreten von Receswind, Theuderich, Erwig, Egica, wie in 1341 und P. 575. <sup>228</sup> *Not. provinc. Galliae.* <sup>229</sup> *Prov. Italiae*, „Campania in qua est.“
1339. s. XI. in. *Canonum coll.* beschrieben von Theiner disquis. in coll. can. p. 271. Darin \* viele Stücke aus den Gesegen von Justinian, Childebert, Pipin, Karl, Ludwig, Lothar, Heinrich, Wido, Gutprand, Rothari, und eins von Desiderius über die Sonntagsfeier, alles abgeschrieben von Merfel. || <sup>82</sup> Ex visione Wettini. || <sup>143</sup> *Karolus Alcuino*, „Nocturnas celebramus propter — exponere curavi.“ || <sup>219</sup> Ex vis. Fursei; <sup>69</sup> Beoanus et Meldanus ad Furseum; <sup>220</sup> Beoanus ad Furseum. (Merfel.)
1340. s. XIII. *Canones.* || <sup>291</sup> *Synodus Romana* sub Theodorico rege. || <sup>292</sup> *Ennodius* c. obtrect. synodi habitae Romae palmai a Symmacho. || <sup>346</sup> *Bonifacii* aep. Eid und Briefe. || <sup>355</sup> *Karolus*, „Dominis s. et ap. in Chr. patribus — sigillavimus“, für uns aus Chr. 562 abgeschrieben. || *Karlomannus*, „In n. d. n. I. C. ego C. d. et p. f. anno ab i. C. 742 — studeant.“ || *Angilrammi* cap. || *Conc. Remense* sub Eugenio pp. || <sup>373</sup> Auszüge aus *Cencius*; Nomina regionum; *Cat. imp.* bis Friedrich I; *Catal. pont.* bis Clemens III. || <sup>374</sup> *Vitae pontificum* von Petrus bis Nikolaus I. Auch die Vorseßblätter und <sup>387—390</sup> enthalten *Vitae pontiff.* Benutzt von Bignoli als n. VI. (Merfel.)
1341. s. X. *Canones.* || <sup>70</sup> *Conc. Hispanica* mit den Decreten von Recared, Receswind, Theuderich wie 1338. || <sup>2</sup> *Nomina provinc.* (M.)
1342. s. X. *Cresconii coll. can.*, von Lupi nicht benutzt. || <sup>203</sup> *Synodus Romana* Leonis IV, Ludovici et Lotharii, hieraus edita von Holsten. (M.)

1343. s. X. *Canones*. || <sup>131—146</sup>*Nicolai* pp. epp. ad *Karolum, Hincmarum, Rothad, Irmintrud u. a.*, alle noch zu benutzen. (M.)
1344. Dieselben Briefe auf f. 96.
1345. s. XIV. <sup>1</sup>*Concil von Rablus* 1120, wichtig für die <sup>2</sup>*Urssen von Jerusalem*. || <sup>3</sup>*Paschalis II.* Guidoni *Viennensi*, nichts für uns. || *Canones* mit vielen Stellen aus dem Röm. Recht. || <sup>187—196</sup>*Nicolai* epp. über *Thietberga*. (M.)
1346. s. XI. *Canones*. || <sup>13</sup>*Catal. pont.* mit den Jahren bis *Victor*, dann von späterer Hand *Urbanus, Paschalis — Celestinus III.* zugefügt. || <sup>34—42</sup>*Gregori VII.* epp. aliquot. || <sup>139</sup>*Nicolai* epp. über *Thietberga*. || <sup>\*Ex conc. apud Vermeriam</sup>, cui int *Pipinus*. (M.)
1347. s. IX. *Canones*; <sup>143</sup>*Hinemari* ep. formata an *Aeneas*. (M.)
1348. (*S. Mariae de Angelis de Florentia.*) oct. s. XII. *Canones*. || <sup>63</sup>*Leonis III.* ep. an den *Klerus* über *Karl's Ankunft in Rom*. || <sup>\*Isidori</sup> chron. || *Catal. imp.* bis *Heraclius*. <sup>\*Reges Langobard.</sup>; *Vitae pontiff.* bis *Paschal II.*, sechs Blätter.
1350. s. XII. *Canones*; <sup>\*Ex conc. ap.</sup> *Teotonis villam*. (M.)
1351. s. XI. *Conc. Aquisgr.* 816. || <sup>94</sup><sup>\*Ex</sup> *decr. Eugenii pp. et Karoli imp.* (M.)
1353. s. XV. *Canones*. || <sup>10</sup>*Catal. pontif.* mit den Jahren bis *Rif. I.* dann ohne Zahlen *Adrianus, Iohannes*; gedr. *Schelstrate I*, 626.
1354. s. XIII. *Canones*. || <sup>124</sup>*Nicolaus* pp. *Lotario „Monomachiam vero“* über den Zweikampf. || <sup>131</sup>*Nicolaus* pp. ep. über *Thietberga*. || <sup>\*Iohannes IX.</sup> in libro *Gotice legis de sacrilegio*, copirt von *Merkel*; dasselbe 1364 f. 201.
1355. (am Schluß Expl. liber qui codex nomen Brocardus nuncupatur, in cuius atrio s. Crucis scriptor positus usque in finem complevit. Deo gratias. amen. amen.) s. XI. *Burchardi Wormat.* can. mit vielen Correcturen von anderer Dinte, vielleicht von *Burchards* eigner Hand? so daß dies das Original und die Quelle aller andern Hdff. wäre? || <sup>34</sup>*Ex syn. Altheim*. || <sup>44</sup>*Karoli imp. cap.* || <sup>46</sup>*Ex conc. ap. Altheim* cui interfuit Con-

- radus rex. || <sup>173</sup>*Nicolaus* pp. über Thietberga. || \*Lo-  
tharius rex de clericis. (M.)
1356. Canones. || Ex conc. ap. Altheim. || \*Ex conc. ap.  
*Erphesfurti* iussu Herici regis, abgeschrieben von  
Merkel. (M.)
1357. s. XII. Iponis decretum. || <sup>248</sup>*Alexander III.* ep.  
Vicibon. (M.)
1358. s. XI. Iponis decr. || voran *Catal. imp.* bis Kon-  
rad II, am Rande einzelne Noten über Kolumban,  
Päpste u. a.; *Catal. pontif.* bis Johann XVIII,  
vgl. Schelstr. I, 636. (M.)
1361. s. XII. \**Catal. pont.* bis Innozenz III. || \**Isidori*  
chron. erst von August an bis Anastasius; \**Langobar-*  
*dorum reges.* || \**Provinciae Italiae* aus Paulus Diaconus.  
|| Iponis panormia. || De sex aet. mundi bis  
August, nur dritthalb Seiten ohne Werth.
1362. s. XII. Iponis panormia; voran <sup>1</sup>*Eugenii III.* epp.  
über Zehnten; am Ende <sup>128</sup>*Lucii* pp. ep. R.  
archiep. Mediolanensi; *Hadrianus* pp. O. archiep.  
Mediol. (M.)
- 1363 s. XII. Iponis panormia, dahinter von anderer Hand  
Briefe von Alexander II. clero Luccensi; *Gregorius*  
*VII.* Ottoni ep. Constant. vgl. Berß A. V, 342. (M.)
1364. s. XI *Catal. pont.* — Greg. VII. annis 12.“  
|| Anselmi Lucensis coll. can. || <sup>189</sup>*Synodus Placentina*  
*Urbani II.* || <sup>202</sup>*Nicolai I.* und *Alexandri II.* epp.  
(M.)
- 1365—1404. Decretales.
- 1405—1436. Digestum, Infortiatum. Codex.
1434. Auf <sup>217</sup> *Libri feudorum* mit der Glossa.
1435. <sup>208</sup>*De feudis*; <sup>226</sup>\**Const. Auximana*, hieraus  
Mon. Leg. II, 163; <sup>227</sup>*De pace Constantiae*. „Ego  
iuro omnibus civit.,“
1437. s. XIV. \**Friderici II.* constitt. Siciliae, vergl. von  
Berß, Arch. V, 312; \**Henrici VII.* curia Pisana, gedr.  
Mon. Leg. II, 543. || Dann s. XV. \**Vitae pontif.*  
card. Aragoniae, benutzt v. Giesebrécht.
- 1457—1471. Glossaria.
1464. Papias. <sup>190</sup>*Vitae pontif.* bis Nikolaus I. benutzt  
von Bignoli als VII. || *Catal. pontiff.*
1466. s. XIII. Papias. Am Ende von anderer Hand *Catal.*

*regum et imp.* „Italus primus bis Friedrich II.  
anderthalb Seiten ohne allen Werth.

1471. mb. fol. s. X. *Glossaria*, sehr alt und wichtig;  
desgl. 1468 *Beneventanisch*.
- 1550—1554. 1558. 2732. 2733. *Pauli epitome Festi*  
mit dem Brief an König Karl.
1570. s. X. *Virgilius*. Am Ende Widmung des Mönchs  
Rehingus, der die schöne Hds. in Flavigny schrieb.
1668. 1669. *Massei Vegii gratul. ad Sigismundum imp.*  
de eius adventu in Italiam.
1783. s. XI. *Sidonii* epp. || *Fulberti Carn.* epp. || *Senecae*  
proverbia; Gedicht, unbedeutend; <sup>162—166</sup> *Descriptio*  
cuiusdam sapientis breviter codicibus exempta ad  
*reginam Gyrbergam* Hainrici nobilissimi Saxonum  
regis filiam de antichristo „In primo proferendum  
est nobis — vel prefixit“ ohne alle historischen An-  
deutungen, auch ohne Anrede an die Prinzessin; am Ende  
quidam ex nostris doctoribus dicunt, quod unus ex  
regibus Francorum Rom. imp. tenebit ex integro  
und dann nach Jerusalem ziehn und Krone und Scepter  
da niederlegen wird, wie schon in dem sog. Methodius,  
vgl. Baronius ad 939. n. 4. Dasselbe ist Christ. 571.
- 1786—1788. *Aeneae Silvii* epp.
1795. s. XIII. *Dares*. || *Ademari chron.* || \**Pauli D.* hist.  
Lang. || *Gesta Alexandri* „Eg. sap.“ nebst den Briefen.  
|| *De Sibyllis*. || *Robertii exped. Hierosol.*
1869. s. XII. u. a. <sup>90</sup> *De aetatibus exc. ex variis chron.*:  
Ex libro Iulii Afric. u. s. w. <sup>91</sup> Prima aetas in  
exordio, ist Isidor's kurze Chronik.
1883. (Trivultii.) s. XV. u. a. \**Cosmographia*, der soge-  
nannte Ethicus. *Itinerarium Antonini*, ist von Brunn  
vergleichen. Ratio totius orbis aus Orosius.
1890. s. XII. in. im Salzburger Sprengel geschrieben, vergl.  
Perz Arch. V, 159. <sup>91</sup> *(Ekkehardi)* hist. Alexandri,  
Gothorum, Langobardorum, Saxonum; \**Vita Ma-  
tildis reginae*, deren hier fehlende Anfangs- und  
Schlußblätter Perz in Wolsenbüttel wiederfand; Anwei-  
fung zum Gebrauch der Arabischen Ziffern. || Angebunden  
s. XII. *Sanctus Honorius christianus ad solitarium*  
quendam de imag. mundi mit \**Chron. pontificum*  
bis Benedict V, ganz kurz, mit Notizen über Salzburgische  
• Erzb., copirt von Perz, Arch. V, 80.

1904. mb. fol. s. XI. Suetonius, mitten innen <sup>52' 53'</sup> s. XII. eingetragen eine merkwürdige Parodie auf das Evangelium „De cuiusdam claustral vita et moribus, fratres illustrissimi, parumper disserere cupiens, ad reveriam vestram subsistere dignum duco“ u. s. w., komisch, in Boccaccios Weise, die Geschichte eines vom Chemann ertrappten und bestrafsten Mönchs, mit lauter biblischen Redensarten.
1911. s. XV. *Benvenuti de Rambaldis liber Augustalis* bis Wenzeslaus.
1932. ch. qu. u. a. Roderici Toletani hist. Rom. Dasselbe 2007.
1933. s. XV. \**Pauli Diaconi hist. Romana*.
1959. *Ranulfi Cestrensis polycronica*. || *Cronica pont. Rom.* || *Historia de Bruto rege Britonum — Ricardum II.*
1960. mb. fol. max. s. XIV. <sup>1</sup>„Quemadmodum organici corporis puta hominis pulcritudinem, eine synchrone Tabelle der Weltgeschichte mit Portraits. || <sup>13</sup>*Mappa mundi* „Sine mapa mundi ea quae dicuntur“, Geographie, ohne Karte. || <sup>21</sup>*Provinciale Rom. curie.* || <sup>23</sup>*Prov. Fratrum minorum.* || <sup>25</sup>*Tract. de diis gentium et fab. poetarum.* || <sup>27</sup>*De ludo scachorum.* || <sup>48</sup>*Index* zu der ganzen HdS. || <sup>49</sup>*Satirica gestarum rerum regum atque regnorum et summorum pont. ystoria a mundi origine usque in Henr. VII. Rom. aug. „Interroga de diebus antiquis — multitudo evanuit“, ist Jordani chron., das Ende gedruckt bei Muratori Ant. IV. Es ist so weitläufig, daß es erst f. 216 zu Karl d. Großen kommt. Unten am Rande f. 229 sehr feine und oft zarte Federzeichnungen, bisweilen von großer Anmut und vielem Formensinn, jedenfalls sehr merkwürdig für die Kunstgeschichte; besonders reich die Geschichte Christi, 90 Bilder umfassend; dann viele zu den Heiligenleben. Die Schiffe haben immer nur einen Mast, und eine Flagge auf dem Schiffsende, meist ohne Abzeichen darin, doch einmal bei einer Seeschlacht der Babylonier gegen die Venetianer haben diese in der Flagge den geflügelten Löwen, jene ein unkennbares Bild; auch in drei andern Schlachten haben die Venetianer dieselbe Flagge, die Franzosen die drei Lilien, und zwar einmal haben beide sie sowohl*

hinten als oben auf dem Mast. Das Werk schließt 1319, muß aber erst nach 1331 verfaßt sein, da es Verse des Castellans von Boffano aufführt. ||<sup>264</sup> folgt eine Anzahl Zeichnungen und Landkarten, sehr merkwürdig, darunter: <sup>264</sup> Weltkarte, kreisförmig; <sup>266</sup> Karte des heiligen Landes; <sup>266</sup> Italien; <sup>267</sup> Plan von Jerusalem; <sup>268</sup> Italien; <sup>268</sup> Plan von Ptolemais, Antiochia; Schachspiel; <sup>270</sup> Plan von Rom, sehr merkwürdig, verdient Bekanntmachung.

- 1961. *Ricobaldi chron.* bis auf Cäsar.
- 1963—66. *Vincentii Bellov.* *Speculum.*
- 1967. 1968. *Antonini Florentini hist. libri IX—XXIII.*
- 1969. *Sozomeni Pistor. chron.* bis Pompejus.
- 1974 u. a. \**Isidori chron.* || \**Gregorii VII. ep.*, abgeschr. von Berg.
- 1979. s. XI. \**Pauli Diac. hist. Romana.*
- 1980. s. XV. \**Pauli Diac. h. Romana.*
- 1981. s. XI. *Pauli Diac. h. Rom.*; \*ei. h. Lang.
- 1982. s. XII. \**Pauli D. h. Rom.*
- 1983. s. XV. \**Pauli D. h. Rom.*; \*ei. h. Lang.; \*Formulae, Abschrift von 4917 nach Berg Arch. V, 120.
- 1984. s. XI. beschrieben von Berg Arch. V, 81.
- 1985. s. XIII. ex. beschrieben von Berg Arch. V, 130. *Speculum gestorum mundi* „Deus ante omnem diem“ bis um 1275, ohne Werth.
- 1989 u. a. \**Pax Constantiae*, hieraus bei Berg Mon. Leg. II, 175.
- 1992. mb. fol. s. XI. *Iosephus*. Am Ende von derselben Hand, also wohl aus seinem Original: „A. d. i. 873. rex Karolus Andecav. obsedit Urbem. Nanque Northmanni postquam Rotbertum Andec. et Ramnulfum — vastavit Galliam. 1 Seite.
- 1999. *Hist. Hierosolymitana*. „Diu multumque“, über den ersten Kreuzzug, in 12 Büchern.
- 2000. *Robertii exped. Hieros.*
- 2001. *Robertii exp. Hier.* am Ende \*Verse an Friedrich I. und dessen Bild, für welchen prepositus Enricus Scedelerensis diese Hds. schreiben ließ zu seinem Kreuzzuge.
- 2002. *Guilelmus Tyrius.*
- 2003. *Marinus Sanutus de recuperatione Terrae Sanctae.*
- 2005. *Gaufridi Monmoth. hist.* || *Robertii exp. Hier.*
- 2006. s. XV. \**Victor Vitensis de pers.* Vand.

2008. (*Andreae Danduli.*) *Historia Venetum „Paulucius dux laudatus, bis Iacob Contarini.*
2010. s. XV. \**Adam Bremensis* ist nach *Perg Arch. V*, 153 abgeschrieben aus der Wiener Hds.
2011. *Ricobaldi pomerium.*
2014. ch. *Laur. Bonincontri Miciacensis annales.*
2035. *Mirabilia Romae.*
2037. s. XIV. *Gotefridi Viterbiensis pantheon*, nach *Perg Arch. V*, 166 ist nur das letzte Drittel verglichen.
2038. *Martinus Polonus* bis *Honorius IV.*
2039. *Mart. Pol.* bis *Martin IV.*
2040. s. XIV. *Mart. Pol.*, zweite Recension, mit wichtiger Fortsetzung von 1281—1355. || <sup>53</sup> von anderer Hand  
\*Urf. Fr. I. 10. Apr. 1152, gedruckt Mon. Legg. II,  
92. || <sup>53</sup> *Vita Innoc. VI*, edirt von Baluze als aus  
Btol. Lucensis. || <sup>56</sup> Rescr. regis Hungariae de liber-  
tate eccl. 1159. || Epit. Iohannis Mediol. archiep.  
|| <sup>57</sup> Alanus de planctu naturae. || <sup>72</sup> Inc. vita san-  
ctiss. et gloriosiss. Neminiis,
2041. 2042. *Martinus Polonus.*
2043. *Bernardi Guidonis Flores*, beschrieben *Arch. V*, 197.  
Der Anfang bis zu Gregors VII. Tod gedruckt bei Mai  
*Spic. VI*, 1. Das Uebrige gibt zerstreut Muratori II.
- 2284 ff. Commentar über den Codex und juristische Werke  
bis 2365.
2289. ch. Bartoli varia opp.; darin: <sup>69</sup>De Guelfis et  
Gibellinis „Ista cum circa.“ | <sup>277</sup>Consilium ad regi-  
nam Romanorum pro procreandis liberis. „In n. s.  
e. i. Tr.“
2295. ch. Baldus de pace Constantiae. „In n. sanctae.“
2507. 2587. 2625. 2637. 2660. 2661. von Merkl ausbenutzt.
2648. s. XIV. benutzt Mon. Legg. II, 326.
2713. u. a. <sup>54</sup>Epigrammata antiqua Romae et alibi et  
apud Lacum Fucinum reperta. || Prognost. Sibillae  
rep. apud Cumam.
2732. 2733. Pauli epitoma Festi, mit dem Briefe an R. Karl.
2737. ch. s. XIV. ex. Carmina, ganz ohne allen Werth.
2905. ch. <sup>127</sup>*Nomina provinciarum.*
2951. ch. 8. s. XV. u. a. *Chronica „In principio Deus ex nichilo creavit“* nach den Weltaltern, ohne Werth,  
springt von Constantin auf Justinian, dann auf Karl d. Gr.  
und Verengar über; nur 5 Bl., ohne allen Werth.

2953. s. XII. beschrieben von Petz Arch. V, 163. Iosephi B. Iud. || <sup>119</sup>Petri Diaconi h. Rom. || <sup>120</sup>Cat. imp. Constantinop. || <sup>130</sup>Dignitates palatii imperat. || \*Catal. pont. copiert von Petz. || <sup>133</sup>Nomina patr. Hieros. || Reges Francorum „Faramundus—Ludovicus filius eius“, dann von anderer Hand Phil. Lud. Lud. qui nunc est. || Geneal. reg. Franc. „Ex genere Priami fuit Mer. bis Lud. VI. mit Forts. — qui nunc regnat. || Geneal. Normannorum ducum bis Henr. I. reges Angl.
2958. Martinus Polonus, deegl. 2959.
2960. mb. Guido de gestis Mantuae.
2961. s. XIV. \*Leonis Ostiensis chron. Cas., nur ein Auszug, von Aug. Patrizio für den Cardinal Piccolomini gemacht.
2962. ch. Albertini Mussati gesta Henr. VII. et gesta post Henr. VII.
2964. ch. Taciti Germania.
2970. ch. Cassiodori Var. I. X.
- 2971, 2972. Marini Sanuti opus T. S.
2973. s. XV. Matthiae Neoburg. chron., beschr. Petz Arch. V, 199.
3101. mb. qu. im J. 1077 von Benedictus accolytus mon. S. Arsacii in Süddeutschland geschrieben. Ritmachya „Quinque genera inaequalitatis ex aequalitate procedere manif. — Huiusmodi conflictum quidam ex clero Wirciburgensi, si periti iudicent, dabit posteritati. Sit tabula — acsi tuus sit“, oft dem Gerbert zugeschrieben, aber wie hier erhellt, von einem Würzburger. || Ephemerida de luna, || Unde dicti sint messes. || Regula metienda sperae celestis „Spera mi frater — estatem reddit“ von Gerbert. || Ad horas cum quadra horologii inveniendas. „Componitur horologium. || Regulae in abacum.“ Nonnullis arbitrantibus multiplicandi, fürs Rechnen mit Arab. Ziffern, etwa von Hermann Contractus? || Compotus Hermanni Suevi „Qui compoti reg. — anno tantum inveniet.“ 47 Kapitel. || Prognostica eiusdem Hermanni „Luna ut notum est — non penitet.“ || Calendarium mit \*astrologischen Bemerkungen. || De observ. lunae. || Ratio de obs. quattuor temp. Gerungi et Berni, dialogisch. || Multiplicationstafel, darüber die Arab. Ziffern.

|| Helpericus de computo. || Dialogus de arte calculatoria, d. h. die Kalenderberechnung. || De arte arithmetica. „Quisquis peritus.“ || De fistulis organicis. „Quicunque cupit o. f.“ || Grammatica quod sit. || \*Notitia A. proliisque suae.

3102. mb. Rogeri Baconis perspectiva u. a. dgl. Die folgenden Nummern enthalten viele alte astronomische u. dgl. Werke.

3123. 8. s. XII. in Deutschland von vier gleichzeit. Händen geschrieben. \*Calendarium mit nektrologischen Notizen, worin öfter ein decanus Nuhusensis vorkommt, auch schon Arabische Ziffern im Jahre 1207 und nachher gebraucht sind. || <sup>9</sup>Gerlandi compotus „Sepe volumina domni Bedae“, 27 Kapitel, darin Helpericus Computus erwähnt. <sup>33</sup>„Post resurr. et asc. D. salv. apostoli quom. pascha deberet observari nichil ordinare pot. — cerei portantur.“ Anonym die Geschichte von Theophilus Disputation mit den Bischöfen und dann noch einiges über Bedeutung und Etymologie aller Ausdrücke für Zeit, Monate u. dgl. Darin <sup>36</sup> die Fabel von Janus. || <sup>36</sup>„Ars ista vocatur abacus; hoc nomen vero Arabicum est et sonat mensa“, Anweisung zur Anfertigung eines solchen und zur Multiplikation und Division mit Arabischen Ziffern: Igin Andras Hoemis Arbas Quinas Caltis Zenis Zenenias Celentis; vielleicht Gerberts berühmtes Werk? schließt: „Quia vero haec superius dicta de integra divisione sufficere existimo, deinceps de divisionibus per minutas dicamus.“ || <sup>41</sup>Inc. multiplicationes G. ad Constantinum. „Si mult. singularem — non refutans. O dulce solamen meorum Constantine laborum, tue — evidentius explicabo.“ *De divisione incipit.* „In particione numerorum — hoc modo. Vis amicicie pene impossibilia — — — sec. suprad. regulas,“ also das Werk Gerberts. || <sup>45</sup>„Si vis invenire concurrentes“, über Zeitrechnung, gewiß nicht von Gerbert; darin Etymologie der Monatsnamen mit <sup>148</sup> der Fabel über Janus wie oben. || <sup>54</sup>„Socio suo Simoni de Rotol. Turchillus compotista sal. In his regunculis q. d. t. ven. am. super abacum scripsi — — — ven. viro magistro nostro Guillelmo R. quem universis calculitoribus hodie viventibus preferre non timeo ascribas.

Vale „Prisce philos., wiederum Anweisung zur Rechnung mit den Arabischen Ziffern igin andras hormis arbas quimas caletis zenis temenias celentis. Has autem figuras, ut donnus Guillermus R. testatur, a Pythagorici habemus, nomina vero ab Arabibus u. s. w., später wieder erwähnt: Huius nempe nominis figuram non ab antiquis, sed a predicto Guillermo R. valentissimo calculatore habemus. Besonders viel über Mark, Münze und Gewicht, einmal als Beispiel: Ducente marce sunt inter 2200 hidias dividende, que sunt hide totius Eisexie, ut ait Hugo Bocholaudie. Accipe I marcam id est XIII solidos, et multiplica per XII denarios, et habebis nummos CLVI, sed quoniam marca adhuc imperfecta est, adice IIII denarios, et erunt tunc CLX nummi . . . . Hos multiplica per II obolos, sunt enim partes nummi . . . . Item hos obolos mult. per II quadrantes, sunt namque partes oboli u. s. w. || <sup>62</sup>Turchillus compotista Gisleberto sal. „Si nosse vis quot libre quot marcas . . . Libra marcam et dimidiām continet . . . . || <sup>64</sup>Anonyme Bearbeitung von Euclides Geometrie in 2 Büchern. „Quia vero, mi Patrici geometrum exercitatissime, Euclidis de artis geom. fig. obscure prolata, te adhortante exponenda et lucidiori aditu expol. suscepī u. s. w. mit Figuren, überarbeitet, nicht bloß übersetzt; denn ein Kapitel mitten darin ist: De ratione abaci, „Prisce ig. prudentia viri Pytagoreum dogma secuti Platonicae auct. investigatores totum phylosophiae culmen in numerorum vi constit . . . . descripserunt sibi quandam formulam, quam ob honorem preceptoris sui mensam Pytagoream nominabant, diesem folgt nun mit den neuen Arabischen Ziffern igin andras ormis arbas quimas cattis zenis zemenias scelentis und der nicht mit Namen genannten Null 0. Dann die Angabe, daß Andre andere Formen dieser Ziffern anwendeten, Andre auch die zehn ersten Buchstaben. Das zweite Buch behandelt die Planimetrie — Iulium Frontinum neconon Urbicum Aggenum lectitet. n. v. h. ad pr. d. sufficiat“ || <sup>82</sup>Franco de quadratura circuli in sechs Büchern, an B. Hermann II. von Lüttich, noch unedirt. || <sup>106</sup>Liber de eadem re. „Platonica miratione quo pacto—teduerit.“ || <sup>108</sup>, „Cognita om-

nium consonantia fistularum in organis, mensurae ratio ita investiganda est. Prima fistula, Anweisung zur Maße der Orgelpfeife. „Quicumque cymbala facere voluerit, über deren Guß, kurz. || Ende<sup>110</sup> von verschiedenen Händen s. XIII. Notizen über die Winde und einige Wetterbeobachtungen.

- 3130. <sup>27</sup>Carmina de victoria Anglorum c. Gallos.
- 3132. ch. Agrimensores.
- 3135. s. XV. u. a. Itinerarium Antonini, vgl. von Brunn.
- 3160. mb. s. XVI. Privilegia congreg. S. Iustinae (nicht mon. Casinensis), nur von Päbsten.
- 3213. <sup>50</sup> bis <sup>60</sup> Petri de Vinea canzone.
- 3225. s. V. Virgilius in Kapital mit Bildern.
- 3226. Terentius desgl.
- 3227. s. XI. oder XII. Benevent. Schrift. Cic. Philipp., dahinter von anderer Hand „O Roma nobilis“. | Regiones Urbis.
- 3320. 3321. Glossaria, wichtig für die Lat.-barbarische Sprache; einiges daraus edit von A. Mai.
- 3321. mb. 8. s. VII. oder VIII. Uncial. Glossae, sehr großes Glossar. <sup>225</sup>ebenfalls in Uncialen s. VII. oder VIII. Inc. curiosum Urbis. Urbis Romae regionum XIII cum brebioriis suis, die älteste HdS. | Alia ratio . . . „Talentum. | Alia ratio de mensuris „Corus. | Al.r.de diebus. | Interr. et resp. verissimae „Dies a quo dicitur? | Ratio de nocte. | De ebdom. | Interrog. de mensibus. Mensura pedum horarum dierum per singulos menses. | De annis. | De tempore. | De bisextus. | Alia ratio. Anbei Stück aus einem Kalender von circa 354. Die HdS. gehörte Ant. Panhormitae.
- 3339. s. XI. Orosius. || Pauli D. hist. Rom. || s. XIII. \*Pauli D. hist. Lang. || \*Einhardi v. Karoli.
- 3392. mb. Cassiodori Variae.
- 3477. ch. <sup>27</sup>und <sup>326</sup>Ruperti Rom. regis litterae.
- 3534. ch. Nicolai card. Arag. compil. ex reg. cam. ap. et aliis.
- 3555. mb. <sup>61</sup>Innocentii III. de depos. Ottonis imp.
- 3630. mb. Antonii Constantii chron. Anconitana. || Boncompagnus de liberatione Anconae. „Quantum rerum. Hieraus gedr. Leoni st. di Anc. II. 4°.
- 3635. Alberti de Bonstetten hist. dom. Austriae.

3674. mb. s. XV. *Hervei Dolensis expos. in cenam Cipriani*, ganz ohne Werth.
3715. ch. *Notitia dignitatum Orientis*.
3754. s. XVII. \**Donizonis v. Matildis*, aus 4922.
3756. *Landulfi Columnae comp. hist. bis Sergius II.*
3757. ch. fol. <sup>xv</sup>*Cronica „Decet viros virtuosos precentium“*, nennt sich selbst einen Abzug aus Landulfus de Columna, geht bis unter K. Sigismund.
3758. mb. s. XIV. *Chronica ab o. c. per sex aetates*. „Refert b. Augustinus XI<sup>o</sup> de civitate Dei, eigentlich mehr Betrachtungen über die Weltgeschichte, als wirkliche Chronik; es scheint eine Abhandlung über die in den Weltaltern vorkommenden Personen zu sein. Von Christus an<sup>107</sup> aber folgt es der Papstreihe, und wird ein *Chron. pontificum* bis zum Tode Innozenz VI., also für Martinus Polonus zu benutzen. Von anderer Hand ist <sup>211</sup> eine Fortsetzung über Urban V. und Gregor XI. eingefügt, dann eine zweite von <sup>212–225</sup> Urban VI. bis 1439; noch zu benutzen.“
3759. ch. s. XIV. *Chronica ab o. c.* „Quoniam sex diebus perficitur univ. rerum conditio . . . „Sacre scripture, von Christus an wird es eine Papst- und Kaiserchronik, jene bis zum Anfange von Bonifaz VIII., diese bis zum Ende Friedrichs II. vita ipsum privavit et regno“, also für Martinus Polonus zu benutzen.
3761. s. X. *Vitae pontiff.* Anfang und Ende verloren, bei Vignoli VIII.
3762. mb. 8. mai. s. XII. Zwei Vorsatzblätter sind aus einer Hds. der *Statuta Ianuae*; auf dem einen steht: est castellani S. Angeli; auf dem zweiten Blatt der Hds. selbst: premium Tur. X. Bignoli hat hinein geschrieben *Vaticanus minor Holstenio vocatus est cod. 5269.* Hic vero vitas R. P. continet a Petro Guillermo bibl. recognitas, modo decurtatas usque ad Hon. II. Inc. ep. Ieron. pb. ad Dam. „Beatissimo“ von einer sehr schönen Hand und Dinte in einem Zuge (die Päpste CX. Marinus bis CXXXII. Agapitus ganz ohne Geschichte, bloß Namen und Jahre, aber von derselben Hand) bis ans Ende von CLXIII. Honorius qui et L. Host. ep. s. a V. — Hic. de med. — pace defunctus est, wo diese Hand oben auf f. 17<sup>r</sup> schließt. Viel später angelegt ist ein Quaternio s. XIV. „Innoc.

- nat. Rom. ex p. Iohanne de reg. Transtib. bis unter Adrian V. suspensam reliquit.“ Dann andre Hand „Ioh. XXI. nat. Ysp. — famosus“ vier Zeilen, dann <sup>180</sup> andre Hand „Primo Tusculanus ep. tandem Romanus — non sine magna occisione suorum inimicorum“ unter Martin IV., womit das letzte Blatt <sup>183</sup> schließt. Dies ist Vignolis cod. IV.
3763. *Gesta pontiff.* bis Martin V. ist nach Vignoli Abschrift von 3762.
3764. (S. Trinitatis Cavensis) mb. s. X. *Gesta pontificum* bis Hadrian II. et mox laeta“. *Catal. pontiff.* Hieraus bei Vignoli I. II., der diese Hds. I. nennt.
3765. mb. *Ricardi Cluniac. vitae pontiff.* bis Martin V.
3766. ch. *Ptolomei Lucensis chron. pontiff.* bis Benedict XII.
- 3786—3791. Epp. pontiff.
3790. mb. a. 1551. *Leo III. ratio fidei ad Bernarium et Iesse et Adularium missos Karoli Magni.*
3791. mb. <sup>307</sup> *Nomina XI regionum cont. intra se prov. „In Italia“.*
3796. ch. *Ricobaldi Ferrar. pomerium.*
3803. s. X. \**Ennodii opp.*
- 3816—3822. *Ioachimi abb. visiones u. a. Werke.* || *Anselmus de futuris pontiff. Rom.* || *Cyrilli prophetiae.* || *Merlini prophetiae fragm.*
3827. s. X. (S. Petri Bellovac.) *Canones*, mit vielen Concilia Galliae unter den Merowingern und Karolingern, wichtig für die Capitularien; auch <sup>3</sup>*Paulinus Karolo regi „Concordi parlique.* | <sup>13</sup>*Adrianus Karolo de imagg. „Dominus ac redemptor.* | <sup>34</sup>*Theodulfi capitulare.* | <sup>209</sup> auf die letzte Seite nachgetragen s. XI. \*Cesar tantus eras quantus u. s. w.
3829. *Canones*, voran *Catal. pontiff.* bis Gelasius. Caius.
3830. 3831. *Canones.*
3832. *Canones*, darin <sup>196</sup>*Urbanus II. Gebehardo Constantiensi*, hieraus bei Harzheim III, 209; <sup>199</sup>*Pascalis II. Christi fidelibus in Asia.*
3833. s. XII. \**Deusdedit coll. canonum*, beschrieben von Petz Arch. V, 86; benutzt von Giesebrécht.
3835. [u. a. *Heinrici IV. promissio Canusina*, hieraus

bei Harzheim, und daraus Verz Legg. II, 50, steht nicht im Katalog, ist wohl alte Nummer.]

3837. 3838. Iovonis epp.

3839. 3840. *Figuralis historia*—1272, wie in Christ. 507.

3841. ch. Hildeberti epp.

3842. ch. *Symmachi* epp.

3845. \**Lombarda*, abgeschrieben von Merkel.

3849. s. XVI. \**Einhardi annales*, ben. von Verz.

3850. mb. *Alcuini* disp. cum Carolo Magno de term. logic. et de rethor.; ei. orationes.

3851. mb. fol. s. XV. von einer Hand in Italien geschrieben. De sudario Domini. || <sup>4</sup>(*N. peregrini expositio tabulae Terrae sanctae*) „Terre promissionis longitude — — faciunt unum miliare Alamannicum secundum hanc tabulam quam ego N. peregrinus in Ier. repinx in s. monte Syon — montibus“ ohne Werth, ein bloß kurzer Commentar zu einer von ihm entworfenen Karte des h. Landes. || <sup>5</sup>Sequitur aliud rescriptum ex cronica Syon „Deserto Cades miserunt filii Isr. — anguem interfecit“ vielleicht von demselben Verf., ohne Bedeutung. || <sup>6</sup>Dominus Innocentius b. m. volens scire situm et statum et m. t. s. Iherusalem et v. Agg. contra quos cr. exercitus properabat, mandavit patriarche Iheros. ut — — tam detentores nominatim quam terras eorum S. R. e. procuraret exponere scriptis suis — — in hunc modum. Iherusalem gloria Iudee metropolis in medio mundi sita est, cui ab oriente adiacet Arabia, vielleicht das ungedruckte Werk des Iacobus Pantaleo, 1252 verfaßt, scheint hier am Ende mit verschiedenen andern Werken zusammengeworfen. Es folgt nämlich, ohne neuen Titel || <sup>11</sup>Letetur mons Syon et exultent filie „Terra enim de qua oriebatur panis — — Anno ergo gr. 1217 expirante treuga — tam intus quam foris“ eine Geschichte des Kreuzzuges der Friesen, Kölner und Bremer 1217. || <sup>14</sup>„Hec est spositio libri filii Acab, et erat phisicus et philosophus . . . . „Audite ergo que futura sunt super terminatione calipphorum — audivimus etc.“ eine Prophezeiung über den Sturz der Mohamedanischen Herrschaft. || <sup>15</sup>Ex epistola ferie quinte infra pasca. Darin eine Beschreibung des h. Landes aus Hieronymus und Isidor Dr. XV, 1.

Darin auch die Stelle: *Damascus . . . unde et rex eorum Mannuas famosam in ea s. s. g. basilicam dicavit* (vgl. Vat. Chr. 630), schließt: *Tessalonica civ. Macedonia.*“ ||<sup>17</sup> „*Preterea Iherosolimitana provincia, gehört wohl noch zu dem Werke des Iacobus Pantaleo.*“ ||<sup>19</sup> „*Si quis ab Occidentis partibus Iherusalem ire voluerit, dasselbe mit Vat. Christ. 630.*“ ||<sup>20</sup> *Augustini ep. de b. Hieronymo.* ||<sup>21</sup> *Beda orat. super ps.* ||<sup>22</sup> *Hieronimi ep. ad amicum egrotum.* ||<sup>23</sup> *Inc. regiones urbis Rome, nationum omnium domine, cum brev. suis,* schlechter Text, dahinter einiges aus den *Mirabilia Urbis*, ein *Catalogus pontificum*, bloß die Namen bis Urban II. Item *de poetis et doctoribus philosophis*, nur Namen. ||<sup>24</sup> „*Primum proaulium, Beschreibung eines Palastes.*“ ||<sup>24</sup> *Beda de situ T. S.*

3852. s. IX. ex. *Beda chron.* | *Ex Orosio.* | \**Ex Pauli Diaconi h.* Langob. | *Epiphanii epistola.* | *De gemmis.* | *De ponderibus.* | *Volusii Maeciani distributio item vocabula ac notae partium in rebus pecuniariis pond. num. et mensura.*  
 3863. (*Praedicat. Senenium*) s. XIV. *Cassiodori Variae.*  
 3864. qu. s. XI. *Caesar de b. G.* | (\**Ethicus*) *Incipit* :::  
 „I. Caesare et M. Antonino, nur die erste und letzte Seite, indem die mittleren Blätter des Quaternio verloren sind. | *Plinii epp.* | *Salustii orationes et epp. excerptae.*  
 3879. u. a. Auszug aus einem Druck von Greg. Turon.  
 nach Berg.  
 3880. s. XV. *Privilegia Montis Regalis*, alle \*Kaiserurk.  
 habe ich copirt.  
 3881. s. XVI. *Diplomatarium Leodiense* mit 19 R.-U.  
 1) Otto II. Reg. n. 550. 981 8. Id. { Abgeschrieben a.  
     Mai. r. 19. i. 13. ind. 6. } Chapeaville  
 2) Otto III. Reg. 634. { (e chart.).  
 3) Heinr. III. gibt castrum Rodech 1054 ohne Ort  
 4) Frid. I. Reg. 2350. Chapeav. 2, 107 e chart  
     1155. 7. Id. Sept.  
 5) Adrian Bestät. der Privil.  
 6) Karol. IV. 1346. Nov. 26. Bunnae die sol.  
     coron. nostre.  
 7) idem civibus.

- 8) idem. 1346 Dec. 8. Theonisvilla; conf. Heinr. (VII.) 3705.  
 8<sup>b</sup>) idem civibus, ut ab allegationibus factis recedant.  
 9) Dass. von Clemens, Avin. 7. Id. May anno 4.  
 nebst 10) executoria an die Erzbischöfe von Köln,  
 Trier, Reims.  
 11) Clementis Conservatoria sue confirm. Avin.  
 Kal. Mai. anno 6.  
 12) Clemens aliquibus abbatibus. Avin. 4. Non. Mar.  
 anno 3.  
 13) Rud. 1290. die Fabiani et Sebast., Erfordie.  
 14) Confirm. von 13 per Kar. IV. Theoniv. 1346.  
 Dec. 8.  
 15) Alb. 1299. Iun. 10. Oppenheim, an die von  
 Tongern, St. Tron, Maastricht, Huy, Dinant u. s. w.  
 16) Albert ib. eod. Dasselbe speciell.  
 17) Heinr. rex civibus, daß k. constit. coni. or.  
 ohne Einwill. Ioh. ep. 1231. 13. Kal. Feb. ind. 4.  
 Wormac.  
 18) Wilhelm cassirt alle Sägungen scab. Leod. gegen  
 die kaiserliche Br. Trai. Id. Aug. ind. 11.  
 19) Rudolfs Sprüche über dasselbe. Oppenh. 4. Id.  
 Spt. ind. 3. 1270.  
 20) Rudolf, daß Niemand die hohe Gerichtsbarkeit habe,  
 ohne vom Kaiser. Haghen. 19. Feb. ind. 2.  
 21) Adolf B.  
 22) Heinrici conf. privil. Ott. II. III. s. l. e. a.  
 23) Heinr. V. Reg. 1984. 1107. 10. Kal. Ian. Leod.  
 3882. ch. Stadtrecht von Lüttich, Deutsh.  
 3883. Gesta Innocentii VIII. (nicht III.)  
 3887. *Pius II. (Aeneas Silvius)* de viris claris, nach  
 Balach Autograph, heraus edirt von Mansi Pii II.  
 oratt. Lucae 1725. 3 voll. 4°, noch zu benutzen.  
 3888. s. XV. *Aeneae Silvii gesta sub Friderico III.*  
 3896. <sup>se</sup> Gerberti opp. varia.  
 3901. ch. s. XVI. Roberti hist. Hieros. | <sup>122</sup>Notitia dig-  
 nitatum imp. sub Hadriano, ex mbr. venerandae  
 vetust. descr. „Praef. praet. It. — praesides.“  
 3922. u. a. \*Caroli M. testamentum. | \*Cron. patr.  
*Aquileiae* wie in Barber. 247.

3923. <sup>207</sup> *Caroli IV.* litt. constit. episcopum Volaterr. vicarium in Tuscia 1355.
3924. Miscellanea, darin De donat. Caroli et Pipini, ex pontificali et Cencio. | Patrimonia eccl. Rom. | Privil. Ludovici, Ottonis, Henrici, Matildis, Caroli IV. | <sup>235</sup> Biel zur Geschichte Polens und des Deutschordens s. XVI.
3929. 3930. 4941. *Ferreti Vicent.* historia, vergl. Perß Arch. V, 178.
3942. *Innocentii III.* epp. vgl. 5097. s. XVII.
3945. Catal. mss. Bessarionis in bibl. divi Marci.
3946. Catal. bibl. Vaticanae, unter Bessarion.
- 3947 u. 3956. Desgl. Auszug aus 3952—3954.
3948. Desgl. unter Leo X., von Faustus Sabäus, dazu gehört 3955.
3949. Desgl. unter Innocenz VIII.
- 3952—54. Desgl. unter Sixtus IV. Realcat. von Platina.
3955. Index bibl. Vat. sub Leone X.
3956. Index mss. Graec. bibl. Palatinæ elector.
3957. — — Vatic.
3958. Index libr. bibl. regiae S. Laurentii. | mss. Graec. card. Sforza. | colleg. Capranicae. | Hieronimi Vielmi ep. Emoniensis, in mon. SS. Ioh. et Pauli Venetiis 1582. | Antonii Augustini archiep. Tarrac. | card. Brundusini. | A. Colotii a. 1558. | Arnoldi Arlenii Flandri. | Graeci Antonii eparchi Corcyraei. | S. Mariae supra Minervam. | Dieghi Mendozae. | S. Salvatoris Bononiensis.
3959. Inv. libr. Lat. Calixti III.
3960. Ind. bibl. card. Grimani. | Vaticanae. | Urbini Mediceae.
3961. Ind. bibl. Montis Cassini 1532.
3962. Index bibl. Bessarionis.
3963. Index libr. qui offereb. ad b. Vat. sub Marcello Cervino.
- 3967—3969. Cat. bibl. Vatic. unter Paul III, ist der von G. Bossius benützte; seine Nummern gelten bis ums J. 1620, wo das jetzige Inventar gemacht wurde.
3970. Catal. codd. cardinalis Sirleti.
3972. *Cronica Siciliae bis 1342 „Prohemium de acquisitione . . . „Post inclitum Menelaum . . . | Sabae Malaspinae chr. Siciliae.*

3973. \**Romualdi Sal. chron.*, vergl. von Röstell. | \**Conventus Venetus* gedruckt Mon. Leg. II, 151. | Mirabilia Romae.
3975. 3976. *Marini de Ebulo summa dictam*. Dasselbe 6361 und im Archiv von St. Peter n. 117.
3977. mb. s XIV. *Berardi de Neapoli d. pape notarii dictamina*, von Urban IV. bis Bonifaz VIII., darin <sup>10-36</sup>Litterae spectantes ad imperium, §. B. über Richards und Alfons Königswahl, <sup>57</sup>De torneamentis; <sup>61</sup>De pace Lombardie; <sup>223</sup>De abiurazione imperatoris; <sup>220</sup>Ad conc. Lugdunense; <sup>125-132</sup>Contra Templarios; <sup>130</sup>Contra Fridericum imp.
3978. benutzt Leg. II, 326. 543.
3979. *Gregorii VII. regitrum*, ben. von Giesebrecht.
3980. *Nicolai III. const. de electione*. | \**Libri feudorum*, ben. von Merkel. || Innoc. IV. novae decretales. | <sup>114</sup>*Nicolai III. regitrum anni primi*, 1280, enthält 71 Briefe.
3995. Ioh. Conradi de Geilhusen formul. litt. curiae imp. *Caroli IV*, dum imperatoris registrator erat, an Jost von Mähren, darin sehr viele Briefe Karls IV., Josts u. a., noch zu benutzen.
3996. s. XV. <sup>21</sup>*Frider. IV. invitatio ad Carolum VII. ad dietam Moguntinam*, 1441. Mai. 21.
- 3997—3999. *Petri de Vinea dictamina*, Arch. V, 421.
4001. c. Michael Minorita de dogm. Ioh. XXII.
4008. m. *Nicolai Minoritae coll. gest. temp. Ioh. XXII.* ist Original der \*Pariser Hds.
4009. 4128 handeln über denselben Streit Johanns und Ludwigs des Baiern.
4010. Desgl., <sup>23</sup>Ludwigs Appellation gegen den Papst, nebst Antwort, <sup>38</sup>Ludwigs Gesetz gegen die Ketzer „Omnem reip. curam.
4011. *Processus authent. contra Templarios*, mit Siegeln.
4030. mb. *Processus c. Waldenses*. | Articuli de quibus sunt interrogandi *Templarii*, et alia de iisdem.
4031. <sup>64</sup>*Frid. II. const. c. heret.* „Commissi nobis caelitus; „Inconsuitem; „Patarenorum.
- 4107—4157. Werke de potestate ecclesiae, papae, concilii, imperii u. dgl.

4159. s. IX. *Ansegisi* cap., benutzt von Blume; mbr. oct. min. zu 15 Zeilen, nur quat. 2—15, die folgenden verloren. Herkunft nicht ersichtlich.
4162. <sup>20</sup>*Petri Damiani* ep. c. clericos; ei. ad papam | <sup>36</sup>s. X. *Alcuini* dial. cum Carolo, Anfang verloren, — corruptit.“
- 4173—4179. Conc. *Constantiense*.
- 4180—4193. Conc. *Basileense*.
4227. mb. <sup>39</sup>Ex cap. *Caroli Magni* de immun. eccl. „Pervenit ad nos. | <sup>39</sup>Ex conc. *Confluent.* 922, hieraus Harzheim II, 600. | <sup>43</sup>Poenitentiale. | <sup>71</sup>Bannus episcopalis. | *Pelagius II.* episc. Germ. et Galliae.
4265. <sup>158</sup>*Heinrici VII.* const. c. hereticos.
4316. ch. s. XIV. *Chron. imp.* — 1270. „Post nativ. D. n. I. C. Octavianus imp. a. 14. Romanus genere ex p. Octav. senatore, maternum — im Siciliam veniens est defunctus“, also Martinus Polonus ohne die Päpste.
4322. s. X. *Attonis Vercellensis* <sup>1</sup>carmina de s. Eusebio, de Christo; <sup>3</sup>homiliae; <sup>17</sup>epistolae, nicht unwichtig für Geschichte, <sup>34</sup>politicum, hieraus bei Mai Nova coll. VI; <sup>67</sup>Capitula canonum congr. ad forense iudicium, collecta tempore d. Attonis ep.; <sup>81</sup>liber de pressuris ecclesiasticis in drei Theilen: de iudiciis episcoporum, de ordinat., de facultatibus ecclesiistarum. Gleichzeitige, wichtige Hds., eine Abschrift davon ist wohl 4323.
4358. m. oct. <sup>80—92</sup>*Vita b. Erhardi* „Erh. interpretatur.
4389. s. XII. am Ende \* gereimte Gedichte, in Frankreich s. XII. verfaßt.
4395. ch. u. a. <sup>38</sup>Deutsche Briefe.
4401. *Frederici archiep. Salzburg.* synodus a. 1274. „Ad honorem; ei. a. 1281. „Cum instantia.
4417. 4425. 4439. 4484. \*Beschwörungsformeln.
4476. s. XIII. Ein Werk über die medicinischen Eigenschaften der Pflanzen, mit ihren Abbildungen. Am Ende von derselben Hand einige Recepte, \*Beschwörungen und ein Gedicht „*Conpanzano Gulielmo, tu me servisi tropo, e no me locirar possa adosso*, in sehr altem Italienisch des zwölften Jahrhunderts, 87 Zeilen, Lebensregeln enthaltend.

4539. ch. <sup>62</sup>*Gerbertus de trigono ad Adalboldum*, „Nunc usque dilecto; vielleicht auch noch andre Werke Gerberts.
4576. *Ecberti Schonaug. tract. c. catharos*, wie Pal. 482.
4578. De sex aet. mundi, nur eine Seite, ohne Werth.
4579. *Gregorii VII. reg.*, ben. von Gieſebrecht.
4598. mb. *Guilelmi de Nangis chron.*
4734. ch. <sup>40</sup>*Gesta conc. Lugdunensis sub Innoc. IV.*
4757. s. XIV. Viele ungedruckte Gedichte an die Jungfrau Maria, alle mit Ave beginnend; vgl. Greith Spicil. 133.
4763. Gebete, Lat. und Deutsch, beschrieben Greith 68.
4789. mb. *Assises de Jerusalem et de Chypres.*
4791. *Chronique*, „Au commencement, bis Johann XXII., ohne Werth.
4792. <sup>213</sup>*Cronique des empereurs*, bis Fr. II., nur vier Blätter, ohne Werth.
4798. ch. *Cronica Ruy Diaz de gestis in Castella*, „Cuenta la chr.
- 4830 u. a. *Ioachimi abb. profezie*, Ital.
4853. s. XV. *\*Pauli Diacon. h. Rom.*
4860. *Ioachimi abb. opp.*
4872. ch. s. XVI. *Plura de Frid. I. imp.*, ist nach Perß Arch. V, 464. eine theologisch-rhetorisch-historische Sammlung.
4876. mb. *Martinus Polonus.*
4877. ch. *\*Vita Mathildis comitissae.*
4880. mb. *Burcardi Worm. decretum.*
4885. mb. s. XI. *Concil. Aquisgran. a. 817.* Fragm. Martyrologii, nichts.
4886. 4887. ch. *Conc. Hispanica.*
4896. *Conc. Aquisgran.*, ist ein Druck.
4898. ch. *Bonifacii sedis ap. legati relatio e Francorum partibus de hereticis, et eorum discussio et finis, temp. Zachariae papae*, „Imp. piiss. auctusto. || Epp. Zachariae, Bonifatii, Leonis, Gregorii.
4899. ch. s. XVI. *Canonum coll. ex vet. cod. eccl. Mutinensis*, sehr genau beschrieben von Merfel; darin <sup>128</sup> und <sup>136</sup> \*Ex cap. *Lotharii*, copirt von Merfel.
4903. ch. a. 1550. *Gesta super controv. Liberii et Felicis | Epp. pontiff. et imp.*, die älteste Konstantinopolita-

- nische Abschr. aus der Hds. von Fontermisson Vat.  
4961.
4905. ch. De potestate papae u. dgl.  
4906. 4907. ch. *Gregorii VII. registrum*, benutzt von Gießebrecht.  
4917. \**Pauli Diac. h. Lang.* | \**Formulae*.  
4920. *Petri Damiani liber Gomerianus ad Leonem pp. | Leonis pp. ep. ad Petrum. | Petri iter Gallicum*, hieraus bei Mai Nova Coll. VI, 193, für Deutschland gar nichts.  
4922. s. XII. \**Donizonis v. Mathildis*, Original mit Bildern.  
4924. ch. *Ruperti card. Gebenn. ep. ad Carolum IV. de Urbano VI.* Desgl. 4927.  
4926. *Hildeberti epp.*  
4928. (S. *Sophiae Benev.*) \**Annales Beneventani*, bei Murat. ant. I, 254, und daraus Verz SS. III, 173. | *Breviarium, Psalterium, Hymni*.  
4929. (*Sirleti*, vorher s. XVI. Serafini de Nybia) mb. q. s. X. in zwei Spalten. *Censorinus de die nat.* | <sup>35</sup>*Praecepta musicae collecta ex libris Sex. Aurelii Aug. de musica.* | <sup>50</sup> auf den leeren Raum am Ende des Quaternio später eingetragen einige Predigten. | <sup>55</sup>*Plauti Aulularia mit Glossen.* | <sup>70</sup>*Iulii Paridis epitoma decem Valerii Maximi librorum, ad Licinium Cyriacum*, schließt mit der Unterschrift des alten Schreibers in Ravenna, aus welcher Hds. diese copirt ist. *Septem mirac., Aedis Diana—habentur.* | *Pomponii Melae de chorographia libri tres feliciter.* | *Vibii Sequestri liber* schließt mitten in dem Quaternio, dessen übrige 9 Seiten leer. Später hat eine andere Hand s. X. eingetragen: ein \**Verzeichniß von Diensten De ministerio Arnulfi*.  
4932. *Iacobi S. Georgii ad velum aureum diac. card. carmen heroicum de vita Coelestini V.*  
4933. Eiusd. de electione Bonifacii VIII.  
4936. ch. s. XVI. *Cron. Roberti Biscardi „Fuit in partibus Norm.* | *Chron. Trium Tabernarum.* | *Cron. Salerni „Quibus magister.* Wohl Abschrift der Pariser Hds. 6237 s. XIII.  
4939. in sehr sorgfältiger Langob. Schrift vom J. 1119. *Chron. S. Sophiae Benevent.* von Christus bis 1119 in Einem Zuge, dann noch später ein paar Notizen an-

gehängt; hieraus bei Borgia dominio della sede ap. nelle Sicilie p. 22 und daraus *Perz SS. III*, 173, aber erst von 759 an. | \**Catal. ducum Beneventi* bei Mur. II<sup>a</sup>, 320. | *Registrum S. Sophiae*, hieraus von Ughelli gedruckt, enthält 116 Herzogsurkunden, \*7 Kaiserurk. nebst vielen andern, von anderer gleichzeitiger Hand die Eide Calixts und Heinrichs V.

4941. mb. s. XIV. \**Gerardi Maurusii chron.*, vergl. von *Perz A. V*, 176. | *Rolandini Pad. chron.* | *Ferretti Vicentini chron.*
4943. *Petri Flandrini S. Eustachii diac. card. tract. schismatis post mortem Greg. XI.* | *Conradus praep. Wormat. ad Carolum regem Fr. de eodem.* | *Sigismundi regis capit. de conc. Basil. u. a.*
4947. mb. *Privil. eccl. S. Sepulchri Hierus.* der Päpste, Könige, Erzbischöfe, Fürsten und Grafen; sehr wichtig, keine Kaiserurkunden.
4949. mb. s. XIII. in. *Rolandini Pad. chron.*
4957. s. XV. \**Petrus de Vinea*, ben. von *Perz Arch. V*, 376.
4958. mb. in Montecassino s. XI. ex. geschrieben: *Martyrologium.* \**Catal. abb. Casinensium.*
4959. mb. *De statibus seculi „Primus satus.* | *Ioachimi abb. exp. prophetarum*, mit Bildern.
4963. mb. *Iohannis de Columna Romani mare historiarum* von der Schöpfung bis 1098. Ende verloren.
4967. ch. *Petri Damiani epp.; Nicolaus pp.* Agneti imp.
4969. ch. *Cronica pontificum.*
4970. ch. *Vita pontiff.* bis Stephan III, ist nach Vignoli Abschrift von 3764.
4974. mb. *Sicardi Cremonensis de eccles. off. libri 9.*
- 4976—4982. *Canones*, beschr. von Merkl.
4982. s. XVII. *Benedictus Levita.* | <sup>67—149</sup> *Caroli Calvi capit.*, von Merkl genau verzeichnet. | <sup>186</sup> *Leo pp.* ad imp. „In magno se sacrilegio, über die Gottheit Christi. | <sup>199</sup> *Innoc. II.* zwei Briefe über Abälard und Arnold von Brescia, 17. K. Aug., abgedr. e cod. S. Victoris. | *Iohannes pp.* an Heriveus von Rheims über die Bekämpfung der Normannen. | <sup>241</sup> und <sup>303</sup> *Bonifacii archiep. Mag. epp. quaedam.*
4983. ch. *Anselmi Lucensis can. coll.*, darin I, 87 *Ottonis iuramentum Iohanni pp.*; II, 72 *Nicolai ad*

- Carolum; IV, 34 *Ludovici, Ottonis, Heinrici donationes*; IV, 45 *Iohannis ep. ad Ludovicum*; V, 65 Eugenius pp. Carolo; XII, 74 Urbanus II. Gebehardo Constant. | <sup>616</sup> Catal. pontiff. bis Innocenz II, Catal. imp. bis Konrad II. Dieselben Sachen, mit Ausnahme dieser Kataloge, stehen in 4976.  
 4985. ch. *Vitae pontiff.* nach Zaccagni Copie von 3762.  
 4998. ch. s. XVI. \*Index archivii eccl. cath. Mutinensis.  
 5001. in Salerno von Einer Langob. Hand um 1300 geschrieben *\*Cat. regum Langob. et princ. Benev.*  
 | *\*Anonymus Salernitanus*, hieraus Verz SS. III.  
*\*Continuator Pauli Diac. Casinensis.* | *\*Erchempertih.* Lang. | <sup>131</sup> Brief eines Papstes „Quotiens; ohne Bezug auf das vorige, im Original dieser Hds. gewiß von anderer Hand auf leeren Raum nachgetragen, bei Mur. II<sup>b</sup>, 283. | <sup>132</sup> *Sichardi capitulare*, Mur. II<sup>b</sup>, 256. | <sup>133</sup> Inventar der Besitzungen Potys, ebend. 283.  
 | *\*Ardericī carmen in Rofridum comitem.* | <sup>134</sup> Langobardisches Glossar „Astalin—Vecorian, hieraus bei Haupt Zeitschr. I, 561. | *\*Völkerstammbaum*, ebd. und Verz SS. VIII, 314. | Ueber die Gesetzgeber der Baiern „Capitula legis Sal., hieraus bei Haupt. | *\*Ignotus Beneventanus.* | <sup>143</sup> *Radelchisi capit.* Murat. II<sup>b</sup>, 260.  
 | *\*Eia fratres*, auf Landulf. Verz SS. III, 470. | Hiermit schloß das Original, das dieser Schreiber copirte, er fügt noch zu <sup>148</sup> bis <sup>162</sup> (*Gilberti*) *chron. pontif.*, dessen Ende verglichen ist von Verz Arch. V, 174.  
 5002. s. XII. *Ivonis Panormia.*  
 5003. s. XII. *Poenitentialis*, ohne weltliches Recht, nur aus Veda, den Concilien u. s. w.  
 5007. mb. qu. min. in Uncial s. IX, die man aber für s. VIII. halten sollte. Am Ende s. XVI: *Iste liber est d. Bartolomei contestabili de Benevento.* Die erste Lage gehört eigentlich nicht dazu; sie beginnt, roth: *Anno quadragesimo secundo imperii Ces. Octav. cessante regno ac sac. Iud. secundum orac. proph. d. n. I. C. pro nostra salute ex virg. nasc. d. e. Perachis ig. Oct. a prim. r. s. a. 56 et m. 6. Tiburium prev. s. r. in r. qui r. a. 23. Huius 15<sup>o</sup> i. anno Dominus post baptismum u. s. w. aus Veda oder Todor. Nach Christi Tode die Geschichte der Apostel, ist ein wirkliches *Gesta pontificum*; unter Petrus die*

Geschichte des jüdischen Reichs; bis Collig. omne tempus a 15º anno Tib. caes. et ab exordio ev. praed. a. 42. | Linus pp. a b. Petro ap. ep. ord. primus post eum R. e. pontif. cath. ten. a. 11, m. 3, d. 12. Fuit autem t. Vesp. et Titi. Qui Titus bellum iam dictae Hierosolymae in ann. quattuor consummavit templumque stravit. | Cletus s. a. 12, m. 1, d. 11. Fuit autem temp. Titi et Domitiani iuniori fratris sui sub quo ap. Ioh. in Patmo ins. religatus est. | Clemens s. a. 9, m. 2, d. 10. Fuit autem residui. Da schließt das Blatt. Nun folgt, von anderer Hand und Bergament, oder wenigstens von verändertem Habitus, Johannis Geschichte der Bisch. von Neapel; beginnend mit Roth:

#### I. ASPREN EPS

##### FUIT AMATOR PAUPE |

RUM u. s. w. . . . . | Dieser Bogen ist aber am Ende bezeichnet III, also I und II verloren. Die Schrift alte Uncial, ohne Worttrennung, bis Ende XIV, dessen letztes Blatt ausgeschnitten ist, so daß die Hds. schließt. Quem Langobardi stabilien. Der folgende Bogen, unbezeichnet, ist Benev. Schrift „Paulus ep. sedit — apostolicorum“ in Einem Zuge. | Dann andere gleichalte Benev. Hds. Hucusque Ioh. D. q. s. P. ed. N. sedis subd. Anast. — Audierat in, wo der Bogen schließt; das Folgende verloren.

- 5051. mb. am Ende von s. XI. <sup>178</sup> Roberti ducis iuramentum Gregorio VII. prestitum Ceperani. | 3. Kal. Iul. *Gregorii VII.* investitura Roberto.
- 5055. mb. Bruno de sacram. ecclesiaē.
- 5074. mb. s. XVI. *Petrus Mainardus* Veron. de triplici imperio ad Maxim. imp.
- 5075. mb. Petri Damiani liber gratissimus ad H. Ravenn.
- 5096. mb. Willerami Uebersezung des Hohenliedes.
- 5097. s. XVII. *Innocentii III.* epp., nichts Ungedrucktes. Arch. V, 343.
- 5105. ch. s. XVI. Eberardi epp. nebst Gedichten, nichts.
- 5106. Ovidius de ludo scacorum „Qui cupis egr.
- 5107. mb. s. XIII. \**Guidonis Fabae summa dictaminum, arengae, epistolae.* Darin viele Briefmuster aus Bo-

- lognæ Geschichts im M.-A.; für Deutschland nur f. 40' Prelati capti a piratis ad papam „Insinuare vestre clementie aus Pisa, Gregors Antwort: „Vos estis genus electum; Gregors Excommunication der Pisaner.
5146. s. XIV. *Contemptus humilitatis* „Sicut ex palea granum, eine Sammlung von Tabeln mit Moral, in Überitalien verfaßt, merkwürdig.
5161. mb. s. XIV. <sup>16</sup> *Virtus de contemptu mundi* „Cartula nostra tibi portat Rainaldi salutes, allgemein moralisch, nichts hist.; von Bernardus Marlinus (?).
5232. mb. Provenzalische Gedichte.
- 5334—5353. *Inscriptiones*; desgl. 6034—6040 und 7904—7921.
5259. ch. *Vitae pontiff.* von Gregor V. bis Paul IV. mit Wappen.
5261. ch. u. a. s. XV. *De origine Troianorum Daretis Phrigie*, von Trojas Fall bis K. Sigismund; nur das Ende von Wenzel an, Bl. 157—169, verdient Abschrift.
5265. mb. s. XIII. *Hist. Hierosolymitana* „Postquam divina propiciactionis munificencia, in drei Büchern, wichtig; s. XIII. verfaßt.
5267. ch. a. 1601. *Flodoardi hist. Remensis.*
5269. mb. \* *Iohannis* (Sagornini) *chron. Venetum*. Abschr. von Urb. 440. | *Chron. Aquileiae*, desgl. | <sup>49</sup> *Vitae pontiff.* Vignolis n. II. | \* *Catal. imp.*, alles benutzt von Giesebrécht.
- 5270—5281. *Cronica Veneta*, meist Italienisch.
5273. s. XIV. *Chron. Altinate.*
5282. *Andreae Danduli chr. Ven.* bis 1275.
5286. ch. s. XV. (*Andreae Danduli*) *Chron. patr. Aquileg.* „Marcus evangelista in Aquil. | *Andreae Danduli chron.* ducum Ven. | Raphaini Caresini continuatio — 1388.
5287. *Ioh. Villani chron. Florent.*
5290. ch. *Martinus Polonus.* | *De aedif. Venetiae.* | *De Patavii.*
5291. mb. *Riccobaldi Ferrar. pomerium.*
5302. ch. *Index super quibusdam regestis pontiff. et primo ex Innoc. III. anno primo.* | <sup>88</sup> *Inventarium omnium instrum. archivii cam. apostolicae.* | <sup>94</sup> *Invent. archivii Avignonensis in palatio apost.* a. 1542. | <sup>103</sup> *De donationibus et obedientiis imperatorum.*

5330. mb. oct. min. X. oder IX. ex. ein merkwürdiges computistisches Werk, dessen Anfang und Ende verloren ist, so daß es jetzt mitten in der Vorrede beginnt; verfaßt 896, in 180 Kapiteln, so daß hinter jedem der Inhalt im folgenden Kapitel in Versen wiedergegeben wird. Es verdient Aufmerksamkeit und ist wichtig auch zur Geschichte der Poësie im IX. Jahrhundert.
5348. ch. \**Benedicti liber politicus*.
5359. \**Leges Langobardorum*, ber. von Blume Arch. V, 239.
5392. s. XV. \**Bonincontri hist. pacis Venetae*.
5393. ch. *Rolandini Pad. chron.*
5404. s. XIV. \**Petri de Vinea dictamina*, untersucht von Berg Arch. V, 421.
5414. mb. qu. s. X. *Martyrol.* und *Necrologium* eines Nonnenklosters in der Provence; nichts für uns.
5419. \**Necrologium S. Laurentii Beneventani*, nichts für uns, als: 3. Kal. Dec. depositio piissime Constantie imperatricis, cuius anima vivat in Deum.
5421. ch. *Historia Gothorum et Hispaniae „Athana- ricus iuxta*, bis 1379.
5522. <sup>433</sup>Series annorum et gesta quaedam a. D. 3—1378. | *Vita di Cola di Rienzi*.
5617. Epp. pontiff., nichts.
5623. ch. *Damasi chron. pontiff. Rom.* von Fabianus bis Martin V.
5627. ch. <sup>449</sup>*De concilio Lugdun.* a. 1245. narratio brevis.
5638. s. XVII. <sup>350</sup>Epp. Iohannis XV, Sergii II, Clementis II, Leonis IX, Stephani VIII, Alexandri II, \*Greg. VII, Urbani II, Ottomis 984. Nov. 2, Pascalis II.
5644. mb. *Calendarium* in Tabellen, alt.
5705. mb. *Balderici Dol. hist. Hierosol.*
5712. mb. Petri de Sarnay hist. belli Albigensis. | *Raimundi de Crosis summa dictam*.
5715. mb. f. min. s. XII. in Frankreich geschrieben: *Collectio canonum*, anonym, ohne Eintheilung und Bücher. Beginnt: De rat. et auctoritate, et que cui preponenda sit. „Aug. in libro II. Darin viele Stellen aus dem <sup>2</sup>Code. <sup>2</sup>Proculus libro VI. epistolarum, <sup>2</sup>Pau- lus libro I questionum, <sup>4</sup>Novellae, <sup>6</sup>Capitularium

- liber I, <sup>7</sup>Ulpianus fideicommissorum libro IV, <sup>7</sup>Iulianus libro V. dig. <sup>16</sup>Codex Iustiniani. <sup>19</sup>Concilium Lateranense 1061 de electione et consecratione pp. aep. et ep., <sup>33</sup>Novellae, <sup>34</sup>Codex, <sup>34\*</sup>*Stephanus V. Astulpho*, „Ammonere te cum lacr. <sup>39</sup>Constit. imperatorum Iust., Leonis, Honorii, <sup>44</sup>–<sup>46</sup> Novellae de emphiteosi, <sup>52</sup>Capitularia, <sup>53</sup>Capit., <sup>58</sup>Novell., <sup>61</sup>Codex, <sup>61</sup>Pandectarum lib. XXIII. tit. I, <sup>61</sup>Institutt. I, 10. <sup>63</sup>Capitularium liber III, V, VI, <sup>63</sup>–<sup>66</sup>Novellae. <sup>69</sup>Pandect. I, 5. <sup>71</sup>Capitul. V, 7. <sup>111</sup>Codex. | <sup>126</sup>*Catal. pontiff.* mit den Jahren und bis Leo IV. auch mit Angabe über ihre Einrichtungen, schließt Innocentius II. a. quattuordecim.“ | <sup>128</sup>*Cat. regum Franc.* „Pipinus r. a. 37 — Ludovicus f. e. 7“, nur zehn Zeilen. | De grad. affinitatum.
5729. (Farfa.) Biblia, s. X. mit höchst merkwürdigen Bildern; äußerst wichtig für die Gesch. der Malerei.
5730. mb. f. <sup>223\*</sup>*Lotharii regis confirm. bonorum mon.* S. Mariae Rivipollensis, nachgetragen s. XI.
5732. *Ioachimi abb. opera.*
5740. mb. *Martinus Polonus.*
5748. (S. Columb. de Bobio; von hier Bobbienses, bis 5776) s. X. Canonum coll. Cresconii. | <sup>123</sup>*Rabanus de canon.* „Domino ser. et chr. regi Hludowico „Dignissimae rev. vestrae patefecimus nos humilissimi famuli vestri Rabanus v. Mag. e. i. a. cum coep. meis — sempiternum“, dann in 31 Kapiteln die Synodus Maguntina.
5750. (S. Col. de Bobio) mb. q. max. Uncial und Cursiv s. VII. oder VIII. darunter Cicero in Vatinium, pro Sestio, pro Milone, epistulae ad M. Caes. u. s. w. in zwei Spalten, über jeder Seite der Inhalt; auch Gothisches, überhaupt verschiedene Bruchstücke; Virgil. mit Glossen in altrömischer Cursiv am Rande. Die obere Schrift Concilien.
5751. beschrieben von Arevalo Isidori opp. III, 287; darin *Versus de Adalardo ep.*; hieraus bei Biancolini vesc. di Verona 35; *Lamentum R. monachi Bobiani*, „Noete dieque gemo; beides noch zu benutzen, die Hds. war bei Card. Mai.
5752. (Bobio.) s. X. *Gregorii quaedam.*

5755. (Bobbio.) mb. qu. s. XI. rescribirt; die untere Schrift scheint Angelsächsisch, und nicht viel älter als die obere. Von f. 95 an aber ist unter einer andern Schrift Uncial s. V. oder VI., die mit Galläpseln an einigen Stellen versucht ist, aber vergebens. Eine Seitenüberschrift scheint zu sein ad Ebreos. Ein anderes Kapitel <sup>128</sup> ist betitelt: In n. sancti Pauli. Nachher wechselt wieder Angelsächs. und Uncial, letzteres scheint aber durchaus christlichen Inhalts. Die obere Schrift ist Augustinus de Trin.
5757. 5763. 5767. hatte Card. Mai, habe ich deshalb nicht gesehen.
5760. (Bobbio.) mb. qu. Ambrosii quaedam; vorn eingeklebt zwei Blätter mit ausgetilgter Uncial s. VII.
5762. (Bobbio.) mb. s. IX. Hieronymi epp. zum Theil rescribirt, die untere Schrift wie es scheint auch s. IX.
5764. (Bob.) mb. s. IX. in. Isidori etym. liber VIII. IX. X; als letztes Capitel des neunten Buchs Provinciae Italiae „Prima itaque pr. It., wörtlich aus Paulus Diaconus.
5765. (Bobbio.) mb. s. VII. De ministris eccl., nichts, palimpsest.
5766. (Bob.) mb. s. VII. Collationes abb. antiqu., fast ganz palimpsest; die untere Schrift größtentheils juristisch s. V. oder VI, edirt von Mai nova coll. I; aber auch Stücke einer andern Hds. von viel roherer Schrift, die noch zu untersuchen.
5767. (Bob.) mb. s. XI. Paschasius Radb. de corp. Domini.
5771. mb. Vitae SS. <sup>350</sup> Leodegarii a. Ursino ad Ansoaldum.
5772. (Bobbio.) mb. Vitae SS. <sup>29</sup>\* Severini, Mauri, Fursei.
5775. (S. Columb. Bobb.) mb. f. von Einer schönen Hand im J. 862 geschrieben in Tortona und von B. Teudulf nach Bobbio geschenkt: Claudii Taurin. commentar. in Pauli ep. ad Corinthios, voran sein \* Brief an Abt Theudemir, und \* Teudulfs Urkunde über die Oblation der Hds. mit dessen eigenhändiger Unterschrift.
5776. (Bob.) eine Klosterregel, gedruckt Coletti conc. IX; dahinter, von derselben Hand: Cap. de sap. et prud. et temp. sind \* Wiponis proverbia.

5792. mb. *Caeremon. ad cor. imperatorem.*  
 5834. Joh. Petri Ferretti Sammlung vieler Excerpte und  
 Abschriften verschiedener Hände s. XVI. zur Geschichte  
 von Ravenna, darin *Gerberti synodus Rav. a. 997.*  
 | *Arnoldi aep. synodus Rav. 1014.* | \**Agnelli liber*  
 pontif. Rav. | Vitae SS. Wilhelmi heremita, Ger-  
 mani Capuani, Laurentii Sipontini, Ricardi ep. An-  
 driensis, \**Barbati.*  
 5842. s. XVI. *Andreae Dandoli chron. Ven.* | *Annales*  
 breves 1280—1342. | <sup>236</sup>Friedrichs I. Privilegien B.  
 2586. 2588.  
 5844. s. XVI. Privilegia S. Anastasii ad Aquas Salvias,  
 keine Kaiserurkunden.  
 5845. s. IX. Canones, ben. von Merkel.  
 5949. s. XIII. \**Necrologium S. Mariae de Gualdo Be-*  
*nevent., nichts für uns; merkwürdige Initialen.*  
 5952. s. XV. Eus., Hier., \**Prosper.* Eusebii h. eccl.  
 5955. ch. *Gregorii VII. epp.*  
 5973. *Innocentii III. vita.*  
 5977. (SS. XII apost. Urbis) mb. f. s. XIII. von Einer  
 schönen Hand, ringsum mit Glossen Petri Clari Gregorii  
 abb. Montis Sacri carmina, alle theologisch; darunter  
 eins, *Visio Tundali*, „Fertilis altilibus pecuis silvisque  
 fluentis, Ende fehlt. 7 Folioblätter; Tundals Namen  
 nicht genannt.  
 5985. s. XIV. *Petrus de Vinea*, untersucht von Berz  
 Arch. V, 393.  
 5989. mb. *Ricobaldi Ferr. pomerium.*  
 5994. ch. \**Annales Reatini* 1054—1377, hieraus bei  
 Galletti chiese di R. p. 126. | *Ianuensium ep. ad*  
*imp. de victoria habita c. regem Aragonum*, nichts  
 für Deutschland.  
 6015. ch. oct. s. XVI. *Gauconis Gaukema Frisi itinerary*  
*um Italicum* unter Urban VIII, enthält die Abschriften  
 sehr vieler antiker und moderner Inschriften.  
 6018. mb. oct. s. IX. von mehreren Händen geschrieben,  
 unbekannter Herkunft; als Schmuckblatt vorgeheftet eine  
 Urkunde von Perugia. Der Hauptteil ist von mehreren  
 Händen s. IX. geschrieben auf regelmäßig bezeichneten  
 Quaternionen; aber schon früh sind andere nicht signierte  
 Quaternionen einer ältern Hds. s. VIII. ex. oder IX. in.

dazwischen gebunden, worin mehrere Palimpsestenblätter. Die ersten acht Quaternionen, I. bis VIII. gezeichnet, enthalten ein sehr großes Glossarium, alphabetisch, sehr ähnlich dem in 3321, und als Anhang ein grammatisches Werkchen „*Audivimus multos de initium litterarum plura conscripsisse chirografo, sed tamen catholicis sapientes eadem.* A. littera non habere. prima esse ortantur pro typo nominis primi hominis, über die sämtlichen Buchstaben. | Dann folgen zwei eingefügte unbezeichnete Quaternionen s. VIII. ex. oder IX. in. mit: *De variis vocibus*, die allegorische Bedeutung ganz gewöhnlicher Wörter. *De idolis gentium; Voces avium* und anderer Thiere, *De nominibus Hebreis*; eine \*Weltkarte in Kreisform, s. VIII. ex. oder IX. in., höchst merkwürdig, *Memoratorium de dies aegiptii*, kreisförmige Tabelle; *In Chr. n. inc. calcolatio Grecorum quam in Nichea u. q. c. m. Bithiniae f. CCCXVIII patres ex o. n. c. t. r. Const. i. s. a.... firmaverunt*, Tabelle mit Erklärung, dann: *Ostensio paschae „Ut vero melius ostendamus non solum dierum temporibus, sed quando vel a quibus celebratum est pascha: ab Adam usque ad Noe a. 2242 — — i. e. 8. Kal. Apr. luna 14. In D. n. inc. cycla paschale de ebdomadas VIII initium ieunii per ind. 1. Da Adam anni 6271 et da nativitate Christi d. n. anni 771 et da passione ipsius a. 738. Ind. 1. pascha die 3. mensis Aprilis luna 15. u. s. v. Tafeln*, immer eine ganze Indiction zusammengekommen, von J. 771 bis 1000. | Nun folgt von der ursprünglichen Hds. Quaternion VIII mit: *Isidorus de distantia verborum; Synonyma Ciceronis; Inc. liber. chron. s. Hisidori ep.* Die drei letzten Seiten des Quaternion X sind ausgekrafft, und von einer scheinbar rohen Hand s. IX. (die aber nachgemacht s. XV.) darauf geschrieben: *Sexta etas seculi. Octavianus regnabit a. VI. Iste in imperio solum bellum triumphos tres u. s. v. fabelhaft, über die Erbauung von Perugia und Lampadius.* | Hier nach ist wieder ein unbezeichneter Quaternion eingebunden *De partibus orationis*, dessen vorlegtes leeres Blatt palimpsest ist; die Schrift, *Uncial*

s. V. oder IV, ist aber durch Galläpfel fast unleserlich geworden. | Dann folgen wieder von der ursprünglichen Hds. die Quaternionen XI. XII. XIII. von einer Hand s. IX. mit *Interrogationes de diversis floralibus*, dann *Quaestiunculae S. Augustini*, dann *Inc. numerum de locis ex nobo testamento civ. Hierusalem*, „Hier. ipsa est Hierosolyma, ganz aus Hieronymus compilirt, schließt Babylonem.“ *De ponderibus*, „Talentum summus esse pondus — cludat“. *De mensuris*, „Corus modii XXX hebreice — efficiunt.“ | Dann von anderer Hand s. IX. in. \**In n. D. D. s. inc. expositio civit. Hierusalem vel rebus eius dicta Theodosii archidiaconi de partibus orientalis per terminium*, „Civ. Hier. habet porte maiores numero sex, et posterulas — salvantur. Hec est mensura vel sapientia de partibus orientalis. Explicit.“ | Dann wieder von anderer Hand s. IX, oder VIII. *In Chr. n. inc. expositio s. evangelii dicta Hieronymi pb.*, dann. *Inc. confirmatione d. Gelasii p. de libris V. ac N. T.* nebst den von der Kirche genebilligten übrigen Schriften der Kirchenväter, das letzte Blatt hiervon ist wieder Palimpsest mit Uncialschrift s. VI. oder VII, die Untersuchung verdient.

6024. mb. s. XII, Iwonis Epp. | Arnulfi Lexov. || Thomae Cantorber. epp. | Ioh. Salisber epp. | Epp. Honor. II, Walteri Tornae, und vieler Andern, *Alexandri III, Victoris III, Pascalis.* | für Deutschland wichtig<sup>86</sup> | für Englands Geschichte ist die Sammlung hochwichtig.  
 6028. *Martinus Polonus.*  
 6057. s. XVII. \**Ennodii opp.* aus 3803.  
 6073. s. XI. *Vitae SS. 76 Severini.*  
 6075. *Vitae SS. Adalberti*, „Est locus in partibus.  
 6085. ch. s. XVI. *Chron. S. Salvatoris de Venetia*, auct. Franc. de Gratia, 1140—1376, wo der Verf. lebte, ist gedruckt. Viele Bullen, R.-U. nur Eine 1220 Jun. 18, bloß citirt. Darin auch f. 154 das Stück *De pace Veneta ex libro Mallonus.*  
 6091. ch. *Innocentii III. vita.*  
 6092. ch. *Gesta pontiff. Rom.* quae in aliis non habentur, von Leo IX. bis Gregor IX., darin manche Urk. Friedrichs II. für den h. Stuhl.  
 6093. s. XII. *Canones*, darin \**Ex cap. Caroli imp.*

- copirt von Merkels, *Ex gestis Bonifatii mart. leg.*  
*s. R. e.*
6104. 6105. *Onuphrii Panvinii vitae pontiff.*
6108. *Onuphrius Panvinius de comitiis imperatoriis,*  
 daraus Wilhelms Eid bei Würdtwein, und aus dem  
 Perß Leg. II, 365.
6109. *On. Panvinius de potestate imperii.*
6196. ch. u. a. <sup>228</sup> *Ottonis priv.* Innocentio III;  
<sup>229</sup> Frid. II. privil. Innoc. III; <sup>229</sup> Electorum imperii  
 litterae ad Nicolaum a. 1268; <sup>338</sup> Gregorius VII. de  
 libertate monachorum; <sup>340</sup> *Urbani II. synodus Pla-*  
*centina;* <sup>351</sup> Welfonis ducis Spolet. privil.; <sup>352</sup> *Hen-*  
*rici VI.* privil.; <sup>354</sup> *Matildis* priv. bei Würdtwein XII.
6198. ch. <sup>44</sup> *Henrici VII.* coronatio, hieraus Würdtwein,  
 und daraus Perß Leg. II, 528; <sup>104</sup> *Henrici regis H.*  
*imp. filii depositio et excommunicatio.* <sup>288</sup> Princ.  
 Imperii approbatio factorum Rudolfi 1279.
6206. ch. <sup>266</sup> *Chron. Siciliae* „Post inclytum, wie 3972.
6216. ch. u. a. <sup>\*</sup>*Hugonis destructio Farfensis.*
6223. ch. *Cencii Camerarii liber censuum mit sehr*  
*vielen Kaiserurkunden bis Sigismund.*
6357. ch. *Vitae pontiff.* a. Pandulfo Pisano et aliis,  
 bis Martin V.
- 6361—6368. *Marini de Ebulo* formularium mit vielen  
 für Deutschland wichtigen Urk. und Briefen; vgl. 3975.
6381. mb. *Anselmi Lucensis coll. can.*, voran ein  
*Catal. pontiff.* bis Paschalis II; hieraus bei Schelstr. I,  
 644.
6385. mb. Constitut. urbis Pisanae.
6418. ch. u. a. *Conc. Lugdunense* 1245. „Quoniam  
 sing. Acta desselfben.
6420. u. a. *Leo III.* Bulle über Ehreburg und ganz  
 Sachsen dem h. Petrus gewidmet; *Ludowici imp. priv.*  
 de regalibus Pascali; *Ottonis de regal.*; *Henrici de*  
*regal.*; *Ottonis IV.* iuram.; *Frid. II.* priv. tria  
*Innocentio III, Honorio, Innocentio III.*
6444. mb. alt. *Vitae SS.* <sup>94</sup> *Gengulfi.* <sup>149</sup> *Udalrici*  
 August. „Udalricus, eine andere desselfben „Reverentiss.  
 pater.
6450. mb. alt. <sup>170</sup> *Vita S. Odiliae* „Temporibus igitur.
6459. *Romualdi Salern.* chron. aus 3973.

6460. Vita della contessa *Mathilda* dincerto autore, ist im Kataloge so angegeben, aber die Hds enthält nichts der Art, und im Kataloge ist bemerkt. non corrisponde. Es ist offenb. das Folgende.
6461. s. XV. Vita della cont. *Matilda*, „Volendo narrare.  
6462. s. XVII. ist Abschr. von 4928.  
6463. s. XVII. *Rolandini Paduani* chron.  
6469. s. XVII. *Romualdi Sal.* chron.  
6472. s. XVII. *Laur. Bonincontri Miniac.* annales 962 bis 1265.  
6548. s. XVII. Vitae Stefani Calatiensis, nichts, XII fratribus, nichts.  
6558. s. XVI. ex. <sup>7</sup>Friedrichs I. großer Brief für Cadericus de Caldognio, Constanciae in sol. curia, r. 82, imp. 31, ind. 1, lächerlich falsch, <sup>8</sup>Ludwigs desgl. 1333. Jan. 7. noch ausführlicher, gibt ihm gar das Recht, magistros medicinae zu creiren.  
6560. s. XVI. Vita di Cola Rienzi, a Flaminio Filonardo.  
6735. mb. Epistolae pontificum.  
6745. ch. Nicolai card. Aragoniae opp. varia.  
6770. s. XIII. \*Constitutiones regni Siciliae; vgl. 1437.  
6787. mb. *Sozomeni Pist.* chron.  
6806 \*Index reg. *Innoc. III*, benutzt nach Berß Archiv VII, 624.  
6808. mb. s. XI. Guidonis Farfensis Ordo ad ornandam eccl. Farfensem.  
6818. s. XVII. Liber diurnus pontiff. || \*Auxilius de Formosiana cal.  
6819. s. XVII. Atto Vercell. de pressuris eccl.  
6966 <sup>216</sup>Facetus „Moribus et vita quisquis vult esse facetus.  
7004. s. XV. Lucae Tudensis chron., Turpinus.  
7011. ch. Widuchindi hist. Henrici et Ottonis.  
7019. ch. Thome Spalatensis hist. epp. Salonitanorum et Spalat. | Mich. Madii de gestis imp. et pont. Rom. de a. 1290.  
7109. s. XVII. \*Urkundenfassung.  
7137. s. XVII. Anonymi Salern. chr., Erchemperti chr., Chron. Amalfitanum „Tp. quo; Romualdi Sal. chr. vgl. 5001.  
7143. s. XVIII. Bonizonis chron. pontiff.

7145. s. XVII. \*Friderici II. annales „Robertus Guiscardus, von einem Augenzeugen, e cod. arch. Vatic., hat Böhmer copirt. || <sup>14</sup>Chron. Neapolitanum 1086 —1350. „Anno Domini 1086. || <sup>30</sup>Diarium regum Neap. et Siciliae 1089—1395. „Insula Siciliae. || <sup>152</sup>Capitula senescalciae regis Siciliae a. 1242. || <sup>171</sup>Roberti regis Testamentum.
7151. (Colutii Florentini) Chron. Siciliae „Post ill. Menelaum.
7157. ch. Innocentii III. epp., Innocentii IV. epp., Gregorii X. reg.
7163. s. XVIII. Sabae Malaspinae chron. Sic.
7168. s. XVI. <sup>102</sup>Acta Friderici II. a. Vicentino „Si cito labimur.
7181. ch. Excerpte aus den Regesten Innocenz III. und Honorius III., vgl. Würdtwein I, 45. XI, 31, wo aber die Nummer 7183 heißen muß 7157.
7186. ch. Riccardi a S. Germano chron., vgl. 7765.
7188. u. a. Gregorii IX. epp., sieben über Deutschland, gedruckt von Mone Anzeiger 1838 p. 347.
- 7213—7218. Innocentii III. regestum, abgeschrieben aus dem Vaticanischen Archiv.
- 7219—7221. Gregorii IX. regestum, desgl.
7222. s. IX. Canones, dahinter \*althochd. Glossen.
7241. s. XIII. ex., früher Ottob. 3385. (Iste liber est d. Philippi de Maseriis cancellarii regni Cipri) Privilegia S. Sepulchri Hierusalem, 186 Urkunden, darin nur eine Kaiserurkunde \*Friedrichs II. Das Ganze hieraus gedruckt von Rosieres cart. du St. Sepulcre 1848. 4°.
7260. Sicardi Cremon. chron. 1167—1212 und Fortsetzung von Fr. Salimbene bis 1283. Beschrieben Arch. VII, 667. Andere hs. in Wien.
7270. Sozomeni Pist. chron., aus dem Orig. in Pistoja.
7301. Cassiodori Variae.
7312. s. XII. Pauli Diac. h. Rom.
7317. Collectio rerum ad expedit. Hierosol. pertin.
7318. u. a. Epistola encyclica de Templariis.
7614. mb. s. XIV. Landulfi de Columna brev. hist. ab o. c. — 1320.
7666. ch. s. XV. Histor. Alexandri. || Martinus Polonus.

- || De vitiis mul. || Legenda s. Albani. || Hist. Apolionii.  
 7765. s. XVIII. Riccardi a S. Germano chron.  
 7790. s. XII. Burcardi Wormat. coll. can.  
 7810. s. XI. Langob. Schrift Vitae SS. Austroberete, Savini Canusini, \*Barbali, Germani abb., Carmen de S. Scolastica u. a.  
 7828. u. a. Petri Damiani epp.  
 7854—7866. ch. Registrum Farfense, Abschrift Galletti.  
 7867. 7868. ch. Emfiteuses Farfenses, desgl.  
 7869. 7870. ch. Genealogiae Farfenses, desgl.  
 7871. ch. Necrologium Romanum a. 1000—1571; die folgenden  
 7872—7902. enthalten die Fortsetzung und Register.  
 7922—7956. ch. Galletti's Sammlungen und Abschriften vieler Tausend Urkunden, habe ich alle untersucht. Darin für uns:  
 7925. Abschrift s. XVIII. von Andreea not. Florent. *vita Hugonis march. Brandenburg.* et fund. S. Mariae di Florentia. „Venerabili in Chr. „De creatione Ottonis III, verfaßt 1345, nicht eben viel Geschichtliches.  
 7926. Galletti's zahlreiche Abschriften e cod. Emfiteuseon Farfensi.  
 7927. u. a. \*Index praecip. cartarum S. Pauli ad viam Ostiensem. || \*Catal. mss. collegii Gregoriani de Urbe.  
 7928. Galletti's Abschriften vieler Urkunden von S. Prassede, u. a. \*Annales aus Pal. 495.  
 7929. Galletti's Sammlungen der Abschr. fast des ganzen Archivs von S. Maria in Campo Martio von 1038 an, wichtig für Römische Topographie. || Sehr viel Röm. Inschriften, meist aus dem Sabinergebirge, von Galletti selbst sehr sorgsam gesammelt und zum Theil selbst gemacht.  
 7931. S. Cosma e Dam. in Mica aurea von 1005. || S. Mariae Campi Martis 1010. || S. Angeli in Foro piscino. || Margarita Cornetana.  
 7932. S. Maria in Via Lata von 922. || W. Curiensis epp. aus Cod. Vat. Stosch.  
 7935. viele *Inscriptiones*.  
 7937. S. Maria Nova 982.  
 -- s. XII. \*Lombarda mit Glossen, benutzt von Merkel,

- in zwei Columnen, Löwe im Wappen vorne, der ein Kreuz hält. || (*Rogerii regis Siciliae leges*) ohne Titel, von Merkel entdeckt als Hauptquelle von Friedrichs II. Constitutionen, und ganz copirt.
7940. \*Cat. mss. S. Mariae de Florentia.
7946. S. Laurentii de Panisperna. || *Necrol. S. Petri* im Archiv der Peterskirche, wichtig für Topographie Roms und für seine Physiognomie s. XIII. XIV., ist hier ganz copirt.
7951. aus dem Archive der Casa Mattei. || cathedr. Gaietae.
7955. S. Ciriaco wie 989.
7961. Arch. Capitolino.
8029. ch. \**Documenta S. Pauli* in via Ostiensi, von 1156 an, ohne Kaiserurkunden.
8030. ch. *Collectio bullarum Leonis IX. — Gregorii XII.*
8032. ch. desgl. *Innocentii III. — Clem. XIII.*
8033. ch. desgl. *Alexandri II. — Bened. XIV.*
8034. ch. \**Documenta Lateranensis* 977—1299, darin \*zwei Kaiserurkunden Friedrichs von 1219 und 1221.
8035. ch. desgl. 1300—1698.
- 8048—8050. ch. *Cartularium SS. Cyriaci et Nicolai in Via Lata*, 921—1448. Der \*erste Band enthält keine Kaiserurkunden, also auch wohl der folgende nicht.
8051. ch. \**Cartularium S. Mariae Transtiberini*, geht bis ins zehnte Jahrhundert hinauf, keine Kaiserurkunden.
8052. ch. \**Cartularium S. Mariae de Fontevivo, S. Salvatoris et S. Cyrini in Insula*, darin Kaiserurkunden \*1178. \*1191. \*1242.
8082. mb. *Martinus Polonus.*
8086. ch. in Perugia compilirt 1483, u. a. \**Provinciae Italiae* aus Paulus. || \**Chronica*, bloß Auszug aus Orosius. || „*Maiores nostri orbem terrarum*, eine Aufzählung aller Provinzen des Römischen Reichs; Italien allein ausführlich und ganz wie Paulus Diaconus, aber ganz anders auf einander folgend und nur 17 Provinzen; in den anderen Ländern nur Namen. Dann Eintheilung des ganzen Erdkreises in drei Theile, und diese wieder in Theile, die wieder in Theile. || 14<sup>o</sup> *Lyceurgi leges*. || 53<sup>o</sup> *De dignitatibus et magistr. Roman.* „*Primo*

- fuerunt Rome reges quorum primus fuit. ||<sup>60\*</sup> *Pauli Diac. hist. Lang.*, nur einzelne Kapitel, aber diese wörtlich, nicht in Ueberarbeitung. ||<sup>75</sup> *Catal. imperat.* wie bei Nonnatus 249. ||<sup>98—106</sup> *Chronica* „Deus ante omnem diem duo creavit scil. naturam angelicam et informem mundi machinam. Mundum a. istum visibilem fecit Deus u. s. v. Große Compilation aus Veda, Hugo Floriac. u. a., schließt nach Fr. II. mit Friderico itaque condemnato secundo huius nominis sequentur videre de temp. vacantis imperii a. 1278 sequentibus etc.“, | von Ludwig dem Kinde bis zum Schluß nur 7 Seiten, das Ganze ohne Werth.  
 8095. ch. a. 1480. *Isidori chron.* mit Fortsetzung bis 1420.  
 — (Piccolomini). ch. fol. s. XV. *Ottonis Frising. hist.* Frid. mit *Ragewini contin.* | Am Ende von anderer Hand (*Annales 1160—1170*). „A. d. i. 1160 apud oppidum quod voc. Carcer. ab imp. — in Alsacia celebratum est.“  
 8565 (Petri Malmundar.). S. mb. f. s. XI. *Vitae SS. Lamberti* „Domino patri Herimanno archipresuli Stephanus, dahinter<sup>16</sup> Inc. antiqua Dei *miracula* in hon. Lantb. m. nostris temp. innovata „Ratum duicitur affore subnexum in marginoso — omnibus“. Omelia über den Heiligen „Dominus ac red. — exaltatus“. „Inc. cap. I. De cultu paganorum in deos — XLV. De repos. corp. „Paganii ritus coluerunt tempa deorum, das metrische Leben, auf B. Stephanus Befehl verfaßt. „Versus in laude b. L. „Praesulis egregii Lantb. — iure per annos.“ ||<sup>212</sup> *Hilarii Pict.* „Ig. b H. P. urbis ||<sup>228</sup> *Genofevae* „S. ig. G. in Nimetodorensi ||<sup>337</sup> *Sulpitii* Bitur. „Temp. illo b. S. ortus claris ||<sup>357</sup> *Goaris* „In diebus Hild. r. F. filii ||<sup>360</sup> *Kyliani Colomanni et Ludomanni* „Sanct. certamina quotiens ad und<sup>315</sup> ein anderes „Etsi di-vino adiutorio ||<sup>380</sup> *Arnulfii* „B. ig. A. ep. prosapia genitus Francorum ||<sup>414</sup> *Gaugericci* „Ig. b. G. ep. Germ. opp. Epono castro ||<sup>478</sup> *Ewaldorum* „Ut vedit vir Dei Igberchtus ||<sup>502</sup> *Chuniberli* „Gloriosam s. C. memoriam ||<sup>551</sup> *Ex. praecepti regis Sy-giberti* „Vestra comp. largitas; *Childerici* „Ad

aeternam mercedem; *Syliberti*, „Singulariter; *Theoderici*, „Si petitiones; *Hudowici imp.*, „Decet predecessorum, Ende fehlt mit den folgenden Quaternionen, alle über den Ardennenwald für Malmedy von einer Hand s. XI, fünf Seiten.  
 8566 (S. Petri Malmundar.). s. X. *Augustini sermones*.

---

### U r b i n a s.

48. m. *Vitae SS.* <sup>51</sup>*Fursei.*
49. m. <sup>179</sup>*Usuardi martyr.*, voran der Brief an Karl d. Gr., „Minime vestrām.
59. s. XIV. <sup>101</sup>*Bruno Sign.* de laudibus ecclesie „Cum sint, gar nichts historisches.
61. s. XV. *Basilius in Genesim.* || *Philo in Gen.* || \**Ennodii* opp.
62. s. XIV. *Anastasii praef. ad Carolum in Dionysii cael. hierarchiam*, gedruckt bei Surius; \**Iohannis Scoti v. ad Carolum*, „Hanc libam; ei. epistola ad Carolum, „Valde quidem; \*ei. versus „Lumine; ei. versio cael. hierarchiae u. a.
85. mb. s. XV. *Remigius in psalmos.* <sup>169</sup>*Cassiodori Var. libri IX.*
94. mb. *Petri Damiani* epp.
100. mb. u. o. \**Isidori* chr.
112. Breviar für Matthias Corvinus geschrieben, von großer Schönheit.
- 143 u. a. *Catal. pontiff.*, hieraus Schelestr. I, 595.
152. 153. mb. *Alvarus de planctu ecclesiae.*
178. mb. *Bernardi Papiensis coll. can.*
179. mb. *Isidori Merc.* coll. can. | *Catal. pontif.* — Gregor I.
180. mb. *Burcardi Worm.* coll. can.
277. s. XV. Uebersezung des Ptolomäus, mit Karten und Plänen von Mailand, Benedig, Florenz, Rom, Konstantinopel, Damascus, Jerusalem, Alexandrien, Kairo, Volterra. Gewidmet an Alexander V.
290. mb. fol. s. XI. in Braunweiler sehr schön geschrieben eine Sammlung von Tafeln und Werken über den Comptus, darin: <sup>3</sup>*Remi Favi de ponderibus et men-*

suris. || <sup>7–10</sup>Ostertafeln 988 — 1082, wozu nachher noch eine Fortsetzung von 1083 — 1234 eingelegt ist, am Rande von vielen Händen die \* *Annales Brunvillarenses*. || <sup>12</sup>Compotus Herimanni, später s. XII nachgetragen. || <sup>32</sup>*De horologio „Ianus et December hora I. et XI. pedes XXXII,* Maße des Schattens in den verschiedenen Monaten, dann Verse über die Monate und Wochentage: „Hic Iani mensis; „Primus Romanas; „Dira patet Iani; „Primus adest aries; „Ad Boreae partes; „Praecipuum Iani; „Prima dies Phoebi. || <sup>62</sup>Cycli Dionysii 1 — 531, 532 — 1063, 1064 — 1595. in drei Spalten neben einander fortlaufend, von einer Hand s. XI, am Rande \* *Annales*, nur elf Bemerkungen zu den Jahren 814 — 964; und von anderer Hand \* *Catal. epp. Treverensium* und \* *Nom. epp. Colonensium*.

- 308. <sup>150</sup>*Alcuini gramm. dialog.*
- 381. mb. *Turpinus, versus ex Arabico Heraclidis seu Delphini in linguam Gallicam ann. 1379—1407.*
- 382. mb. *Eus. Hier. Prosper. \*Marcellin. Matth. Palm. \*Isidori chron. Bedae chr.*
- 392. s. XV. \**Isidori chron. | Cat. pontif. et imp. — 1449, ohne Werth.*
- 394. ch. *Martinus Polonus*, sehr interpolirt, z. B. durch eine sehr lange Geschichte der Longobarden aus Paulus, der Franken u. a., überall Platz gelassen zu Nachträgen, die auch sehr zahlreich sind; sodann eine sehr wichtige Fortsetzung bis 1368.
- 395. s. XV. *Vitae pontiff.* bis Martin V. nach Zaccagni Abschrift aus Vatic. 3762. || *Sigeberti Gembl. chron.*, nur Auszug, mit wenigen ganz unbedeutenden Zusätzen gegen das Ende, England betreffend, und eine Fortsetzung 1123—1180, sieben Seiten ohne Werth. Das Ganze scheint Auszug aus einem Robertus de Monte.
- 396. ch. *Barontii visio; Fursei vita.*
- 399. s. XV. *S. Bernardi vita a. Guilelmo et Gaufredo.*
- 401—406. *Aeneae Silvii opp.*
- 413. mb. *Pauli Diaconi h. Lang. || Beccariae versio Dionysii Periegetae. || De situ Romae*, fehlt; sie soll Original von Mr. 984 sein.
- 421. Eus. *Hier. Prosp.*

433. mb. s. XIV. *Pauli Diac.* h. Rom.  
 440 (olim 721). mb. \*(Sagornini) *Chron. Venetum;*  
*\*Chron. Aquileiae* — 1008; *\*Catal. regum Lang.*  
*et imp.*, alles benutzt von Giesebrécht.  
 456. mb. s. XIV. *\*Pauli Diac.* h. Rom.  
 463 (olim 669). mb. s. XV. *Pauli D.* h. Rom. in  
 18 Büchern, schließt: *Pauli D. additio ad R. h. Eu-*  
*tropii historiografi liber expl. qui praecipue con-*  
*tinetur. g. imp. Romae vel Constantinopoli regnantium,*  
*Mediolani V. Kal. Dec. Deo semper laus et gloria.* ||  
 Dann von derselben Hand: *Chronica imp. Romae vel*  
*Constantinopolis canonice regnantium, eorumque qui eis*  
*imperantibus per tyrannidem imperaverunt vel im-*  
*perare praesumpserunt.* „*Caius I. Caesar de gente*  
*Iuliorum patre L. Julio Sexto Caes. et Aurelia*  
*matre natus, primus Romanorum — Tyrum urbem*  
*proximam sepultus ut decuit“ unter Friedrich I.; wie*  
*es scheint im XV. Jahrhundert compilirt, nur kurz und*  
*ohne allen Werth. Zu Grunde liegt der von Roncalli*  
*edirte Katalog, der meist hinter P. Diac. steht, mit An-*  
*gabe der Todesart, danach sind auch von dem Bf.*  
*die folgenden Kaiser alle behandelt, Griechische und abend-*  
*ländische durch einander, von Karl d. Gr. an, nur*  
*7 Octavseiten, ohne allen Werth.*  
 495. ch. *Caffari ann. Genuenses* — 1293. Dasselbe  
 Nr. 982.  
 503. s. XI. ex. *Petri Damiani epp. serm. carm.*, wichtige Hs., doch nichts Umgedrucktes.  
 585. mb. s. XI. ex. in Montecassino unter Abt Oderisius  
 geschrieben in Langob. Schrift von Einer Hand. *Isidori chron.*, die kurze aus der Etymologie; *Huc usque ys.*  
*Abhinc ex alius ystorius.* „*Constantinus filius eius*  
 — *Alexius Ysaky Kumetno qui pugnavit cum*  
*Rubberto Wiscardo, ann.“* bloß Namen und Jahre.  
 Dann (*Catal. pontif.*), bei einigen kurze Bemerkungen,  
 sonst nur Name und Zeit, schließt mit Urbanus. Pa-  
 schalis, beide ohne Jahre, alles von Einer Hand. | *Inc.*  
*catal. abbatum mon. Casinensis* „*S. Ben. primus —*  
*Oderisius a. et card. s. annis“*, also unter ihm ge-  
 schrieben. *\*{Annales}* d. h. die Ostertafeln von 1000  
 bis 1244, wozu dieselbe Hand historische Bemerkungen  
 schrieb in Einem Zuge, dann eine andere von 1084 bis

- 1167, die übrigen Jahre leer. *Kalendarium* nebst Anweisung zur Berechnung. Dann Psalter, Hymnarium und Lectionarius, darin u. a. das „Ave maris stella, das also nicht vom h. Bernhard sein kann, und Paulus Hymnen „Ut queant laxis und \* „Quis possit amplio, beide anonym. Die Initialen der hs. sind sehr schön, Gold, in dem Pflanzenstil wie das von Corvey in Brüssel, doch mit mehr Hinneigung zum Gereimsel und öfter Thiere darin.
602. Antiphonarius, Langobardische Schrift s. XI. mit Noten, der alte Uebergang von der Neuerung zu den liniirten Notenbildern.
898. ch. s. XV. *Annales Foroiulenses* 1252—1315, fortgesetzt 1317—1364. „Gregorius patr. Aquil. qui fuit de Montelongo, venit Aq. die XIII u. s. m. allmählich sehr ausführlich bis zum Ende von 1315: cum amicis suis obtinuerunt“, dann nur noch kurze Notizen „A. D. 1317 sanctiss. papa Ioh. ad preces Rob. regis — 1364 ind. 2. egr. pr. d. Ludovicus de Turre f. r. f. castrum Zuchule dominorum de Spilimberga“, diese Fortsetzung nur 32 Zeilen, das Werk selbst aber 14 Blätter, wichtig.
903. ch. s. XVI. Chron. patr. *Aquilegensium* „In n. d. n. I. C. a. Post ipsius sacratissimam bis 1301 von Einer Hand, die dann noch eine Urkunde von 1444 anhing. Eine andere legte aber eine Lage zwischen mit der Fortsetzung bis 1422.“
934. ch. \**Donizo carmen de vita Matildis.*
961. mb. fol. min. s. XIV. von Einer Hand: *Cosmographia* des sogen. Geographus Ravennas, vgl. von Brunn. || (Pauli D.) *Hist. Romana*, beginnt mit den kleinen Stücken „Ninus fuit, „Unde dicte sunt Amazones, „Darius rex, „Scithe antiquiores, „Darius vero, „Thetis fuit mater, „Ut dicunt alii, primus in Italia r. rex nom. Ianus, deinde, welche ebenso in der Bamberger, der Oxford und Salisburyschen hs. des Paulus, und sehr ähnlich in Vat. 1984 stehen. || <sup>107</sup>*Catal. pontiff.* „Dominus Petrus sedet — Sisinnius s. a. 9. Constantinus s. a. 7. Gregorius s. a. 16 m. 10.“ bloß Namen und Jahre. Der Rest der Seite leer.
983. \**Pauli D. h. Lang.* || *Annales Barenses*, gedr. Mon. SS. V.

984. \**Pauli D. h. Lang.* Abschrift von Nr. 413.  
 1026. ch. *Hugi Imolensis gest. pontiff. quae in chron. commun. non habentur, a Leone IX.* — 1180.  
 1262. ch. s. XVII. \**Inventarium archivii archiep. Ravennatis.*  
 1515. s. XV. *Sidonii Apollin. epp. et panegyricus.*

### Die Bibliothek der Königin Christine von Schweden.

- 4 (S. Vincentii in der Nähe von Douai). *Evangelia*; <sup>12</sup> auf einen leeren Raum s. XIII. eingetragen (*Nomina regum Francorum*) bis Robertus g. Hugonem, nur 14 Zeilen, ohne Werth.  
 9. mb. f. s. VII. *Epp. Paulinae*, schöne Uncial, in Frankreich geschrieben.  
 10. *Evangelia*.  
 12. mb. f. s. XI. im Kl. St. Edmund in Suffolk mit großer Pracht geschriebener und mit merkwürdigen Federzeichnungen am Rande verzierter Psalter, voran geht \**Kalendarium* und *Ostertafeln* von 1000—1095 mit \*annalistischen Randnoten. Die Figuren steif und lang, aber gar nichts vom Irischen Stile, ebenso wenig wie die Schrift und die Initialen; sie sind merkwürdig für die Allegorisirung.  
 14 (Iste liber creditur suisse d. Venceslai ducis Boemie, donatus Augustino Olomucensi et Brunnensi preposito per collegium eccl. SS. Cosme et Damiani in antiqua Boleslavia, ubi necatus). mb. fol. s. X. *Evangelarius*, auf sehr dictem schönem Pergament sehr sorgfältig geschrieben, ohne Malerei und Verzierung.  
 15. s. X. in. *Lectionarius* mit den schönsten Initialen in Laubstil, wie das von Corvey in Brüssel, ein wahres Muster des schönsten Geschmacks, bloß Laubwerk, ohne alle Schnörkelei; ausgezeichnet.  
 50 (S. Mariae Regalismontis, dann Petavii). vorn eingetragen, s. XII. \**Provinciae Italiae*, aus Paulus.  
 54. am Ende der Brief Christi an Abgarus.  
 64. mb. s. XIII. *Cassiodori Variae*.  
 69. mb. *Alcuini epp.* || <sup>114</sup>Stück aus den *Capitularen*. Benedict. V, 303.

72. mb. oct. aus vielen Fragmenten zusammengebunden, darunter <sup>69</sup> ein Quaternion s. XII. mit breitem Rand, 30 Zeilen, nicht vorgestochen, Ueberschriften roth, Initialen meist blau, aus *Hugonis Floriac. historia*, beginnt dicht vor Justinian mit „dirute a temp. Heraclii proavi sui, enthält den Schluß des Buches: Philippus Ludovicus.“ Expl. pars prima cont. orig. et discr. artium, situm terrarum, summam historiarum. Inc. prol. in p. secundam. „Quicumque sap. sive sci entie nur noch neun Zeilen, bricht ab mit ad bonitatis dilectionem. vgl. N. 628. Ist hiervon die Fortsetzung 689 bis ?
73. <sup>56</sup>Anselmi monachi S. Germani Autiss. visio. „In Salomonis, in Versen, gedr. Dumeril poësies pop. lat. p. 200.
- 81 (Petavii). ein Quaternion in Kleinoctav, zu 20 Zeilen, s. IX. ex. oder X. ohne Ueberschrift. „Ampla pectoralem suscitat vernia — accolę soriam“. *Hisperica finiunt famina amyn*, hieraus edirt von A. Mai. Angebunden eine ganz andere Hs. von Ignatius Briefen.
85. auf einer vorgehefteten Lage ch. s. XV, in Frankreich von Fr. Iohannes Bernardi ord. Praed. geschrieben: *Disceptatio inter vinum et aquam* „Cum tenerent, gedruckt bei Wright Mapes 87.
88. mb. Methodii revelationes. || <sup>6</sup>Chronicon ab o. c. — 1230 „Fili. || <sup>37</sup>Cat. regum Franc. pontiff. patriarch. episc. et provinciale. || Chron. — Ioh. XIII. auct. monacho sub Milone abb. S. Mariani. || <sup>176</sup>Rigordi gesta Phil. Augusti. || <sup>199</sup>Turpinus. Die Hs. fehlt jetzt.
109. mb. s. XIII. *Alcuinus* in Ioh. ad Gislam et Rictr. || <sup>151</sup>De computo, nichts.
111. angebunden s. XVI. in. Chron. regum Franc. bis unter Franz I., kurz und ohne Werth, der Anfang verloren.
118. s. IX. Cypriani opp., darin coena „Quidam rex nomine Iohel nuptias — repetierunt“ ohne die Verse des Johannes; in Prosa.
121. am Ende von anderer Hand s. XVI. in. eingetragen Fundacio huius mon. celestinorum de *Marcoussiaco* „Annus erat Domini quartus post mille cadentem

- Et centum quadruplex — carmine princeps“ 66  
Hexameter.
- 122 (Petavii). mb. f. s. XIII. *Beda h. Angl.* || *Guiberti historia belli sacri.*
- 123 (S. Victoris Massil.). mb. fol. a. 1056. <sup>1</sup> De ratione temporum, ein großes Werk, aus Beda und Isidor; darin <sup>18</sup> *Versus de mensibus „Primus Romanas, „Dira patet Iani, „Hic Iani mensis, „Fulget honorifico;* <sup>52</sup> *Bedae chron.*; <sup>111</sup> *Cycli* 532—1063 achtundzwanzig; am Rande von derselben Hand einzelne annalistische Bemerkungen, die also aus dem älteren Original abgeschrieben sind. Diese Hand ließ hiernach die beiden letzten Blätter der Lage leer und fuhr auf der folgenden mit dem dritten Buche fort; eine andere, s. XII, hat auf jene Blätter und eine eingelegte Lage wieder achtundzwanzig Cyclen 1064—1595 getragen und am Rande viele Bemerkungen zugefügt, die dann von vielen andern fortgesetzt sind bis 1265, und dann nach langer Unterbrechung von 1334—1453. Diese *Annales Massilienses* sind sehr wichtig für die Provence und Spanien; für uns nur \*der erste Theil vor 1063. Das dritte Buch enthält in Cap. 11—17, 32, 43 große Stücke aus Plinius.
124. fol. s. X. *Rabanus de cruce*, mit solcher Pracht gemalt, daß es das Original selbst sein kann.
129. mb. s. XIV. \**Ennodii opp.*
132. *Ioachimus abb. in apocalipsin.* || *Fursei visio.* || *Prophetiae Romae inventae* a. 1293.
- 145 (S. Trinit. de Marcoussiaco). mb. et ch. f s XV.  
u. a. <sup>27</sup> *Vita S. Bernardi auct. Guilelmo libris II.*
146. s. X. *Amalarius de div. off.*; ei. \**epp. ad Ieremiam, ad Ionam.*
- 147 (Petavii). mb. f. aus vielen Stücken zusammengesetzten, <sup>1</sup> s. XII. *Ivonis epp.*, sehr schöne, alte Hs. || <sup>27</sup> s. XII. *Actio sinodi Romane c. heresim de investitura* „Anno ab inc. D. 1112 ind. 5. anno p. d. p. Paschalis II. 13. m. Martio 5. Kal. Apr. cel. est Rome conc. Lat. in bas. Const. In quo — consenserunt et laudaverunt“, nicht eine Seite lang. || <sup>61—69</sup> s. XII. *Annales Radungenses* „Inc. anni ab inc. D. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Herodes periit, Archelaus successit

u. s. w. von Einer Hand s. XII, in England abgeschrieben aus älteren, anfangs nur allein Päpste, Kaiser und die Fränkischen Könige, andere Bemerkungen erst von 776. *Conventio Saxonum*. 777. *Karolus Hispaniam intravit*. 788. *Karolus Saxoniam venit*. 779. *Saxonia capta est*, alles von derselben Hand, die 1164 schließt, dann verschiedene Hände bis 1349. Ob. *domna Isabella regina Anglie*, für Deutschland ohne Werth.

- 141. mb. f. s. IX. *Basilii tractatus*. | *Computus*. | *Tabela cycli 804—873 mit der einzigen Bemerkung*. 852. *domna Ruothild abbatissa obiit*. | (*Isidori*) *chron. de sex aet. mundi*, die kurze aus der Etymologie.
- 148. mb. s. XIV. *Cassiodori Variae u. a.*
- 151 (S. Iohannis bapt. Laudun.). mb. s. X. *Ratramnus Corb. contra Grecorum imperatores*. Vorn s. XIII ein Brief *Hincmarus ep. Rem. Odoni ep. „Dominus apostolicus nobis.*
- 157. *Stephani Tornac. epp.*
- 163. mb. s. XIV. *Regula atque constitutiones fratrum domus s. Marie Teutonicorum*, mit Deutscher Übersetzung des 13. Jahrhunderts.
- 169. 171. 172. *Hildeberti epp.*
- 173 (ol. 261). mb. oct. min. aus mehreren Stücken zusammengebunden, <sup>1</sup> (*Fulconis hist. Andegavensis*) „Ergo Fulco comes Andegavensis, bei Dachery III, sehr sauber, s. XII. geschrieben, in Kleinoctav, 18 vorgestochene Zeilen, leider nur der erste Quaternion, bricht mit misericordiam erga populum ab, die folgenden fehlen. || <sup>9—62</sup> andere Handschrift s. XII. *Historia mon. s. Michaelis in clusa Porchiriana zwischen Susa und Turin*, das erste Blatt fehlt größtentheils, schließt in tremendo iudicio. Expl.“ edirt von L. Provana in *Historia Patriae Mon.*; danach von derselben Hand gleich „*Paschalis epp. s. s. D. d. f. Hermengaudio — sacri palaci*“ und die beiden Gedichte „*Insignis Dei famulus* und „*Aureus decor monachorum honor*; dann \* *Wilelmi vita Benedicti Clusini* 1091, hieraus bei Mabillon acta SS. Ben.; dann Versus super tumulum eius „*Quisquis ad hoc nostrum revertis forte sepulchrum*; Aliud: „*Clauderis en*; Item v. de obitu eius. „*Montibus in summis — amen*“ || <sup>63—64</sup> andere Hs s XI. *Fabii Claudii Gordiani Fulgentii libri de aetate ho-*

minis atque mundi, der Anfang verloren, beginnt am Ende des zweiten Buches: *Forsan repperies* und schließt mit dem Titel des fünfzehnten, mitten auf der Seite, also ist der Schreiber nicht bis zu Ende gekommen. Das Werk, zu Genserichs Zeit verfaßt, ist von Jac. Hommey 1694 in Octav gedruckt aus einer Hs. der Sorbonne; eine andere Hs. benutzte Bolland, cf. *Acta SS. Ian.* I, 972.

179. *Alexandri III.* epp. nebst andern. <sup>44</sup> *Friderici I.* epp., sechs, hieraus bei Tosti *lega Lombarda* p. 269. Die Hs. fehlt jetzt.
189. s. XIII. *Henrici Clarevall.* abb. epistola. || *Alexandri III.* epistola „*Inter innumerias mundani turbinis* an die Cisterzienser. || *Arnulfi Lexov.* epp. decem. || angebunden chart. s. XIV. *Dionysiani chronicus* fragm. || ch. s. XIV. *Merlini vaticinum*.
190. *Smaragdi via regia* an Kaiser Ludwig. || *Smaragdi* ep. ad Leonem III. d. Sp. s. im Namen Kaiser Kar. s.
- 191 (Liber S. Remigii studio fratrum Flotvei et Adaloldi). mb. oct. s. IX. *Isidorus de officiis*. || <sup>5</sup> De ministris Remensium ecclesie, quos inordinate *Ebo* eps. invenit, edirt bei *Sirmond* opp. IV, 349. || <sup>52</sup> *Capitula apud Carisiacum* contra predestinatos, *Hincmarii* et aliorum. || <sup>62</sup> *Alcuinus ad Fredegisum* „*Placuit prudentiae vestrae*“.
194. *Alcuinus* de Trin. ad Karolum.
202. s. XII. 203. s. XI. 209. 216. *Sidonii Apoll.* epp. et carmina.
- 213 (ol. 632. 969). s. IX. *Fredegarii chron.* | *Annales* 759—805, noch zu benutzen.\*)
- 214 (wohl aus Vorst.). mb. q. s. XI. <sup>119—127</sup> Incipiunt S. *Bonifacii mart.* sermones de fide recta.
- 215 (Hic liber est S. Marie). mb. q. s. IX. u. a. S. Hieronymi varia. | <sup>52</sup> *Synonima Ciceronis*. | <sup>112</sup> *Scolica glossarum Grecarum*, ein alphab. Griechisch-Lateinisches Wörterbuch. | <sup>122</sup> *Exempla diversorum auctorum*, eine Beispielsammlung zur Metrik, ganz wie die *Micos*, darin Verse, u. a. aus Paulus Diaconus und Livius (einem späteren Dichter, der Saxonos nennt) und Lucilius. || \* <sup>131</sup> *Isidori chron.*
218. mb. s. XIII. *Bernardi Silvestris megacosmus* et

\*) längst benutzt; sind die Ann. Tiliani. P.

- microcosmus ad Terricum „In huius operis, nicht  
historisch.“
219. ch. s. XVI. Methodii revelationes. | <sup>10</sup>De Ro-  
mani imp. ortu et fine, et de fine mundi, ein neueres  
Werk, ohne Werth.
- 226 (Petavii). oct. s. X. *Alcuini* epp.
231. <sup>41</sup>*Alcuinus* de Trin.; || ei. ad Fridegisum; || ei. de  
anima ad Eulaliam.
232. muß falsche Nummer sein.
235. s. XII. Guibertus Nov. de incarn; ei. de laude  
b. Virginis. || <sup>74-84</sup>*Angilbertus* de constructione  
ecclesiae S. Richarii „Ego ig. prescriptus A. con-  
siderans, ungedruckt, von Hariulf zum größeren Theil in  
sein Chron. Centulense aufgenommen, vgl. Acta SS.  
Febr. III, 88. Mabillon Acta I, 98.
- 236 (S. Martini Athanacensis). mb. fol. min. s. XII.  
*Hildeberti* epp. || <sup>129</sup>De prosapia Karoli Magni  
„Haec est (wie Christ. 596) — g. Lud. qui ord.  
est rex a. ab inc. D. 1108 residente papa in sede  
ap. Paschalio.“
238. De civitatibus metropol. „In Italia R. Ravenna,  
gedruckt Schelestrate II, 641.
240. mb. s. XI. *Igemarus* Lugdunensis contra Iohannis  
(Scoti) ineptias de predestinatione.
244. mb. oct. s. XIII. *Arnulfi Lexov.* epp. et carmina,  
lechterer nur wenige unbedeutend.
246. *Hildeberti* epp.
248. *Ivonis* epp.
256. s. XII. *Ivonis* epp. | <sup>129</sup>Hec est prosapia unde  
ortus est rex Karolus q. v. e. magnus „Priamus  
genuit — Lotharingie et Balduinum“. „Qui vol.  
cognoscere, quomodo disiunctum sit r. F. — papa  
in sede ap. Paschalio“ anderthalb Seiten, ohne Werth.
257. 316. 317. mb. oct. s. VII. in Uncial, in Frankreich  
unter den Merowingern geschrieben: Sacramentarius und  
Missalis, merkwürdig für Initialen.
263. s. XIV. Petri Blesensis epp. || <sup>205</sup>s. XI. Gregorius  
M. Brunichildae u. a. Auszüge aus Decretalen und  
Concilien. || <sup>227-230</sup>s. X, vier Blätter einer \*Hds. der Ca-  
pitularia, cop. von Merkel, beginnend mitten im drei-  
bigsten Titel eines Capitulars, das endet promittere eos  
compellant.“ Inc. statuta d. Lodoicus gl. imp. primum

de eccl. „Ut ecclesias restituantur — debit convenit“. Inc. cap. *Lotharii regi* „Hoc enim rectum nobis — satisfaciat“. \*Inc. cap. quas d. *Wido imp.* constituit „Placuit etiam summopere — efficiant inter, wo mitten im fünften Paragraph das Blatt schließt, das folgende beginnt in einem \*neunten Paragraph legibus subiaceat — destruatur.“ X. „Ut pleris — os-pitentur.“ XI. „Dum legissemus aliquibus capitulis ex Romanis legibus in novella Iustin. — catholice“. XII. Ex codice nemo canonum sententiam. „Si quis percutserit — testimonium“, wo das Blatt ab-bricht. ||<sup>231</sup> sechs Bl. von *Annales Laurissenses*, einige nur noch halb, dazwischen viele verloren. Das erste beginnt: „LVII. Eo temp. Grifo dux fugit in Sax. et Pipinus pius u. s. w. Jahre stehen nie dabei. Das Folgende beginnt, LVIII. Pip. ig. rex in Sax. iter fecit, et Hildeg. Ein späteres beginnt wie *Mon. Engolismensis* cap. 9 mit „XI. Domnus ig. rex Karolus habuit sinodum ad iamd. villam Ingelenaim — XII. Inde iter agit in Sclavaniam. Das Folgende beginnt. c. 14 med. mit „dux Foroiul. post tot, das lezte in c. 24 mit et luctus pro eo fuerit per univ. terram — Deus in s. s. amen“, dann Abbildung von Karls Grabe und dem Aachener Münster, aber ganz aus der Phantasie, ohne historischen Werth. Dann fährt dieselbe Hand fort. Igitur postquam christ. glor. imp. K. mortuus est, nunt. est Lud. filio — decubuisse viderint collecta“, womit das lezte Blatt schließt. Ge-hört hierzu Nr. 617?

272. mb. s. X. *Alcuini* epp. 114.

276. mb. s. XI. ex. Diversorum patrum sententiae de primatu Rom. ecclesiae, ist eine Sammlung von Canones aus den Briefen der Päpste, nicht in Büchern, Ende verloren, nichts für uns.

278 (ol. 1147. 1531, vorher Petavii). mb. f. min. s. XII. *Fulberti Carnolensis* epp. nebst anderen seiner Zeit-genossen, darunter manche für Deutschland wichtig, namentlich die von und an Wilhelm von Poitou über die Langobardische Königskrone. ||<sup>232</sup> Gedichte, nichts hi-storyisches. ||<sup>233</sup> *Hildebertri Cenomann.* epistolae.

284 (S. Bened. Floriacensis). s. X. *Theodulfus de ordine baptismi* „Rev. atque car. fratri Magno

- episcopo T. s. Praeceptum tuum. || Amalarii ep. (be-  
titelt, ist vielmehr *Alcuinus*). Domine mi christia-  
nissime imp. misistis servulum vestrum inquisitionem.
285. oct. s. XII. ex. *Lanfranci Cantuar. epp.*, dar-  
unter auch Briefe Gregors VII. und Alexanders, und  
Englische Concilien.
288. mb. fol. s. XII. *Hugonis Radingensis libri sex*;  
| dahinter von anderer Hand: *Vita Mariae Aegypt.*  
| Dann von dritter Hand s. XII. mitten auf f. 63'  
*Petri Abaelardi planctus*, hieraus gedruckt von Greith  
Spic. Vat., aber ohne die Noten, die überall durch-  
gehends stehen. Der Schluß ist mit dem ursprünglich auf  
f. 64 folgenden Blatte ausgeschnitten.
291. ch. s. XVI. <sup>104</sup> *Childeberti decretio*, e cod. Bel-  
lovac. vetusto. <sup>105</sup> *Divisio regni* 879; *Ex capitulari*  
apud S. Medardum 853; *Caroli cap. in Silvaco*;  
in Carisiaco 836, und andere *Capitularia*.
292. *Petri Damiani epp.*
- 302 (P. Danielis Aurelii). mb. f. s. X. *Freculfi chron.*  
bis auf Christus.
- 309 (Liber S. Dionysii Paris.). mb. f. s. X. Chronologische  
Werke Beda's u. a., darunter <sup>17</sup> *Cycli decennovennales*  
LVI von Christus bis 1053; von anderer Hand s. XI. durch  
einen eingelegten Quaternio fortgesetzt bis 1537. Am  
Rande *Annales S. Dionysii* von verschiedenen Händen,  
die erste Bemerkung v. J. 509. Am Ende s. X. hat  
eine feine Hand in Einem Zuge viele Bemerkungen von  
660—965 zugeschrieben; noch später s. XII. hat eine  
andere in Einem Zuge die Kaiser von Christus an nebst  
einzelnen anderen Bemerkungen supplirt. Die Annalen  
schließen mit 1242; nachher nur noch zu 1283 und  
1284 zwei Zeilen. Durch Galläpfel tintur ist Vieles un-  
leserlich geworden. || <sup>37—38</sup> hat eine Hand s. XIII. vor-  
stehende Annalen abgeschrieben, leider mit Weglassungen,  
und sie gegen das Ende erweitert und fortgesetzt bis  
1263. Andere Hände haben dazu einige Zusätze gemacht  
bis 1292. || <sup>59</sup> wieder von der ältesten Hand s. X:  
*Abbrev. chron. ubi mittenda sit.* „Adam cum esset  
— Karolus solus r. s. et D. p. gubernat usque in  
pres. K. Fel. qui est a. r. e. 45. imperii a. 9.  
Sunt a. t. s. ab or. m. a. usque in pres. a. 4761“,  
also das bekannte werthlose *De sex aet. mundi*, nur

- zwei Blätter. || Werke Beda's, darunter <sup>90</sup>Exc. de astrologia, mit den Sternbildern; dann (das sechste Buch der Ausgabe). 1. De rat. unciarum; 2. De prob. auri et arg.; 3. De mens. cere et arg. in op. fus. 4. Ambr. Macr. Theod. de mens. et magn. terre et solis. || Beda de nat. rerum. || u. a.
310. s. IX. u. a. *Provinciae Galliarum.* || Glossae Isidori u. a., sehr großes Glossar.
314. viele Fragmente zusammengebunden: <sup>104</sup>(Ex bibl. Nicotiana) *Riculdu*s de gestis Mahumeti et de fide Saracenorum. „Ven. p. et d. Thealdo Leodiensi archidiacono. || <sup>113</sup>vier Blätter s. XII. in. Plauti Aulularia. || <sup>117</sup>zwei Blätter, s. X., enthalten Briefe in Geheimschrift, beginnend: netR€ΓA mmr. hxi. sart. qil. ieddl. ux. ei mx eleqn. us. cif. u. s. w., ΓA mi h xv. slo. nns. qunt urs e qnus qdes. e imd pet mah XIII. surg qnus qdes eim dumb eun uxde ut e ms. hXIII. u. s. w., In nomine sanctae Trinitatis UO. par. in ho. scae marie u. s. w., AL MFC. ae. sms. dstds. iscre. rlgn are pdt et ime uults crds acna plrm u. s. w., Brtn. upc. ersenb. gmm. isrtm. he. pg. URin ref rtm Flrnts urb m uorm ideis nn qsi mrgtr apcb dertm urntm ate. mis ottb splnde iaento afrnte rdolntm tuis mlfr fltbs armtm flgns amm uq u. s. w., im Ganzen anderthalb Seiten, dann von anderer Hand *Incipiunt gloge Pompeii Festi. Adfectare primum animum ad faciendum habere. Aquagium.*
316. mb. f. s. VII. oder VIII. *Sacramentarius*, ganz in Uncial, unter den Merowingern, merkwürdig für Initialen, f. 46 das Glaubensbekenntnis Griechisch.
317. mb. f. s. VIII. *Missale*, ebenso, doch von ganz anderer Hand. Reich mit Initialen verziert, vgl. 217.
- 318 (S. Bened. Floriac.). s. X. in. *Vitae SS.* <sup>80-122</sup>*Einnardi de SS. Marcellino et Petro libri tres.* | *Passio Marc. et Petri „Benignitas.* | <sup>180</sup>*Karileffī*, wichtig für König Childebert. | <sup>222</sup>*Merovei „Sanctorum glorio sis*, wichtig für Merovinger.
329. *Fortunati carmina.*
- 330 (Liber M. Meibomii). mb. fol. min. s. XII. ex. Laurentii carmen de aetatibus mundi, die biblische Ge-

schichte in Distichen, neun Bücher, am Schluß über die Heiligen, namentlich den h. Euthbert, den besonderen Wohlthäter des Verfassers.

- 336 (pertinet ad conventum Engolismensem, dann Petavii). mb. oct. s. XIII. in. *Ivonis chron.* von Ninus bis Ludwig I.
338. \**Lex Ripuariorum*; \**Lex Salica*, vgl. Arch. V, 216. 463. || Beschwörung gegen das Fieber, hieraus bei Greith Spicil. Vat. 45. || <sup>90</sup> Runenalphabet, ebenda.
339. mb. qu. aus verschiedenen Fragmenten bestehend: s. X. Ende des Gedichts Peristefanon; Tituli Hystoriarum „Eva columba fuit; Inc. liber *anodewotis id est de divinitate* „Est tria summa, nur der Anfang. || andere hs. (bibl. Schobingiae fol. 32) s. X. Inc. liber s. Valeriani Cimelensis ep. de bono disciplinae, von Goldast gedruckt, über die Pflichten der Könige; *Einhardi v. Karoli* mit dem Testamente. Auf der ersten ursprünglich leeren Seite ist ein \*Stammbaum Karls d. Gr. nachgetragen, woraus man sieht, daß diese Hs. in St. Gallen geschrieben ist. || eine Lage einer anderen Hs. s. X. *Milonis vita* s. Amandi, Ende fehlt. || eine Lage einer andern Hs. s. X. aus St. Gallen, bezeichnet „Bibl. Schobingiae ex monast. fol. 8. Inc. capitula quante civitates metropoles sunt vel sub se quales civitates habeant et castra. „Prov. Lugdonensis habet civitates numero quattuor — Valentina. Sunt simul num. CXII.“ Dann von anderer Hand s. X. \* zwei Gedichte über die Hebräischen und Griechischen Buchstaben und eine Sammlung von Notizen und Erklärungen fremder Wörter, worunter auch einige ins Ahd. übersetzt werden; also ist dies wohl von Notker, und die beiden Gedichte vielleicht auch, wenn sie nicht von Johannes Grigena sind, dessen Stil sie durchaus tragen. || Bruchstück s. XII. eines Liber S. Mariae de Sarnao, auf zwei Lagen enthaltend Gilonis Carnotensis mir. s. Mariae in Carnotensi ecclesia facta.
340. s. XII. ex. *Ivonis panormia*. || s. XIII. Vita s. Petri Tarentasiensis auct. Gaufrido abb. nebst den Wundern.
342. s. IX. in. *Alcuini rethorica*, dahinter das Gedicht „O vos est aetas. || Alcuini dialectica. || u. a.
- 344 (1599). <sup>24-57</sup> besondere Hs. s. XIII. in. von vielen

Gedichten: Causa Aiakis c. Ulixem „Involvit miseros.  
 || <sup>29</sup> Inc. versus magistri Serlonis „Dactile qui lati-  
 tas, um den Unterschied gleichlautender Wörter zu merken,  
 ist also Serlo Fontanus, um 1160. Wie viele von den  
 folgenden Gedichten denselben angehören, lässt sich aus  
 der Hs. nicht erkennen. Einige darunter giebt Wright  
 and Halliwell reliq. ant. II, 257 aus einer Krems-  
 münstrer Hs. s. XV. als von Matthäus Vindocinensis,  
 was also noch zweifelhaft ist. || Planctus Troianaee de-  
 destructionis „Pergama flere volo, bei Dumeril poés.  
 popul. lat. 309. | Hic inc. hist. Troiana „Diviciis  
 ortu. | De mercatore „Institor intentus, von dem  
 Schneekinde. | De quattuor evangelistis „Pange camena.  
 | De thure „Quid tus. | De Daniele „Tres. | Deser.  
 paradisi „Dirige Clio stilum, in Hildeberts Werk  
 p. 1188. | Inc. versus de papa „Orbis ad exemplum,  
 bei Wright II, 257, als von M. Vindoc.; stellt das  
 Ideal auf, kein besonderes genannt. | Inc. v. de caesare  
 „Fulgorat in b., ebenda 258. | Deser. iuvenilis sa-  
 pientiae „Purpurat, ebenda 259. | De tribus cellulis  
 capitii „Non celle. | De iuvene et moniali „Te mihi.  
 | Hos v. fecit quidam monachus dormiendo „Hu-  
 mani generis casum, Vision. || <sup>31</sup> Ridmus episcopi  
*Gulermi* „Estuans intrinsecus. | Excommunicatio  
 eiusdem episcopi „Raptor mei pillei, bei Glaciūs 160.  
 | Alteratio Ganimedis et Helene „Taurum sol in-  
 traverat. | Hic inc. apocallipsis „A Tauro torrida,  
 steht in einer Pariser Hs. unter Galerus von Lille Ge-  
 dichten, Glaciūs 133. | De mercatore „Quidam vir.  
 | Hic ost. q. Jupiter c. Danaen „Primo veris tem-  
 pore. | Alteratio Phillidis et Flore „Anni parte florida,  
 Minnehof, bei Grimm Berl. Akad. | De gestis Herculis  
 „Olim sudor Herculis. | De amica cuiusdam clericī  
 „Sevit aure spiritus. | Hoc moinet contempnere divitias  
 „Div. si affluent. | De virginē „Dum prius. | De  
 quodam priore defuncto „Absque statu status.  
 || <sup>32</sup> De Willermo rege Scotorum „Militat ad titulos  
 W. gloria spirat, verdient Abschrift. De Edmundo  
 r. Anglie „Edmundi mundus, desgl. | De mundo  
 „Mundus abit. | Hic inc. versus de Melros „Vix  
 solet esse gravis. | De tribus sociis „Lex fuerat

sociis. | De clericis et de rustico „Conlocii, dialogi. | <sup>38</sup>De Hugone cancellario „Excitare somno, Musa, Stilo pridem minus usa, ein Lobsongedicht. | De quodam iuvene „Surgens Manerius. || \*De apostolicis „Ecclesie culmen; ist von anderer Hand zwischen geschrieben. || Descr. senilis nequitie „Scurra bei Wright and Halliwell II, 260. | De Hacteone „Cuncta rotat casus. | De Salomone „Nemo potest colubri, gegen die Weiber. | Problemata „Corda puellarum, eine Anzahl Rätsel. || <sup>41</sup>Inc. versus mag. Serlonis de diversis modis versificandi utiles valde cuique versificatori: „Clerus forma valor, „Ut custos ortum, an Robert, „Pulcher pube paris, „Parisius Paridi felix tua secula vidi, „Transit ver hominis, „Voce brevi sermone levi, „Roma caput superum tibi dixit, „Heres primatum, comitum flos, „Fine patris veri, „Patribus orbatum, „Exue Musa metrum Petri visura rosetum, „Serlo Rogero: tu par vel nullus Homero, „Fit rea fletque, „Felix Trasicore, „Per quoque perferte per citera iuro Roberte, perque pedem Berte, quam versificaris aperte, „Ut clarus clarum — ferre. Explicunt.“ Für Frankreich wichtig. Andere von ihm in St. Omer 115. | <sup>42</sup>De amore et fortuna „Nulli fidus amor. | De fortuna „Nuper eram locuplex. | <sup>43</sup>De patricida „Semper ut ex aliqua, eine sehr lange Novelle. | <sup>44</sup>De virg. b. Marie „Nectareum. | De s. Toma „A. et A. karissimi patris pax et homo. || <sup>50</sup>Discordia inter soecrum et generum „Peritorum cogit concilium Rex Willermus u per concilium, aus der Englischen Geschichte. | <sup>51</sup>Aiacis et Ulixis causa „Vernat ubi virtus. | <sup>52</sup>„Vernat eques, vix prima genis lanugo susurrat, eine lange Novelle. | <sup>54</sup>Vita Susanne „Hactenus arrisit, in Hildeberts Werke p. 1231. | Pamphilus „Postquam Pamphileas rumor p. ad aures. | <sup>56</sup>Vita s. Agnetis „Agnes sacra, gedruckt in Hildeberti opp. ed. Beaugendre p. 1249.

349. <sup>163</sup>Innocentii III. epp. aliquot.

350. ch. s. XVI. u. a. <sup>21</sup>Alexander II. Mediolanensis, gegen die verheiratheten Geistlichen. | <sup>26</sup>Nicolaus gloriosae reginae. „Bonae voluntatis authori omnip.

Deo, ermahnt sie, den König, ihren Gemahl, ad pietatis gubernacula moderanda statumque ecclesiae retinendum provocare. | <sup>27</sup> Ymbertus aep. et B. Alba-nensis cum cet. cardin. imperatrici „A longo iam temp., über den electus Mogunt., für den sie ums Pal-lium gebeten hatte. | <sup>28</sup> P(cetrus Damiani ?) peccator papae L. „Hoc saltim dicam accus., vertheidigt sich gegen Verleumdung. | <sup>29</sup> P. peccator Gregorio papae „Novit beat. vestra, empfiehlt einen Erzpriester zum Bischof. | <sup>30</sup> Brief des Papstes an König Wenzeslaus, worin er ihn als König bestätigt.

356. mb. qu. min. s. X. *Walafridi* versus de mon. sui patribus et de visione Wettini, mit vielen Glossen, darunter auch \*althochdeutsche, vgl. 421. 469.
357. oct. s. XIV. *Bonif. VIII.* univ. ep. per Alemani-am const. „Gloria laus et honor gegeben 3. Id. Aug. pontif. 3. meldet und motiviert die Heiligsprechung Lud-wig<sup>s</sup> IX.
370. <sup>189</sup> *Iohannes de Hautvillers* de itineratione et questu Architrenii ad Galterum aep. Rothom. „Ar-chitrenius, in Hexametern. || <sup>214</sup> *Bernardi Silv. Mornalensis* versus de mundo.
- 372, ol. 1870 (Bourdelot). mb. f. s. XIV. | Ioh. Salisber. Polericatus. | Sexti Ruci breviarium.
378. große Sammlung von Zaccagnis Hand, genau untersucht von Merkel, darin <sup>242–300</sup> *Annales Neapol.* 1193 bis 1501 e cod. archivii secreti MSS. delle cose del regno di Napoli n. 195. || <sup>314</sup> Cat. abb. Casin., copirt aus \*Vat. 4958. || <sup>316</sup> Cat. regum Lang. et imp. aus Vat. \*1348 und \*1361. || <sup>322</sup> *Annales Barenses* aus \*Urb. 983. || <sup>324</sup>\* Varianten zum Lupus Barensis. || <sup>338</sup> *Annales Casinenses*, aus Vat. 585. || Außerdem noch Abschriften von vielen Kaiserurkunden.
385. ch. <sup>65</sup> *Innocentii III.* epp. || <sup>89</sup> *Honorii III.* epp. || <sup>101</sup> *Gregor. VII.* ad Michaelem imp. || <sup>110</sup> *Innocen-tius IV.* ad reginam Galliae. || <sup>112</sup> *Alexandri IV.* epp. tres. || <sup>129</sup> *Nicolai III.* epp. duae.
399. ch. s. XV. <sup>67</sup> Ex gestis *Bonifacii aep. Mog.* „S. Rom. eccl. et rever. — eligendi sibi sacerdotem“, furz, vgl. n. 973. || <sup>67–70</sup> *Bonizo* „Scripturus de excell. — dictu que voluerit“, Auszug aus seinem großen Werke bei Mai Spicil. VI. 273.

407. s. XI. Concilia; Synodus Maticensis sub Guntramno rege u. a., benutzt von Merkel.  
 412. mb. *Sidonii Apollin.* epp.; *Symmachi* epp.  
 417 (S. Remigii Rem.). mb. q. s. X. *Ansegisi* coll. cap. mit den Anhängen.  
 418. s. X. <sup>2</sup>Poenitentia in conc. Remensi imposita iis qui bello inter Rob. et Carolum interfuerant. | <sup>3</sup>Conc. Trosleianum, <sup>73</sup>*Herivei* Rem. constitt. <sup>75</sup>*Iohannis IX.* ep. ad Heriveum de Normannis nuper conversis.  
 421. verschiedene Fragmente einer wohl aus St. Gallen stammenden Hs., s. XI. <sup>1</sup>Hebräisches Gebet mit übergeschriebener Aussprache. || <sup>1</sup>(*Hildeberti*) *Theologia synagogam* alloquitur „Omnipotens in principio. || <sup>5-6</sup>s. XI. *Versus Israhelis* de arte metrica super nomen et verbum „Rothertum salvere iubent preconia metri; dann *De muliere forti*, ein allegorisches Gedicht an eine Hadewiga. || <sup>26</sup>s. XI. Anweisung zur Geheimschrift. || <sup>27</sup>s. X. ex. „Hunc tua Iordanis, auf den Tod Hluthars, des Sohnes von Karl d. Gr. und Hildegard; | dann von derselben Hand, aber anderer Tinte „Prima sonat quartae, respondit quinta secundae, einige Räthsel, ohne Trennung aneinander geschrieben. | Von anderer gleichzeitiger Hand, ohne Überschrift: „Aegrum fama fuit quondam iacuisse leonem Peneque supremos iam tenuisse dies, alle Thiere besuchen ihn, nur der Fuchs nicht, den der Bär darum verklagt, aber durch List des Fuchses den Pelz lassen muß, um den Löwen zu heilen. Das Blatt schließt mit *malesida velit*“, die folgenden sind verloren, aber s. XVI. auf Papier ergänzt, so daß das ganze Gedicht schließt. *Servulus ecce tuus depromit hos t. v. Posit quid fabula ista require valens.* | Dann von derselben neuen Hand: *Incerti „Rustice lustrivage.* | Aliud „*Spicula.* || Aliud „*Gramineo.* | Aliud „*Turpe pecus.* | Aliud „*Abiecta.* | *Incerti de cuculo „Plangamus.* | Aliud „*Gloria.* | Aliud „*Tantum vina.* | Aliud „*Urbs quae.* | Bedae confl. veris et hi. „*Conveniunt.* || *Elogia quor. patrum „Gallia me.* | *Incerti „Quam tu.* | Aliud „*Cumque puto.* | *Strabonis epit. Werdonis „Postquam — preces domino“,* womit das Papier supplement schließt. || <sup>33</sup>ein Blatt s. X. enthält das alphabetische Gedicht „*Apparebit repentina*

über das Weltgedicht, bei Dumeril poés. popul. latines p. 135; die beiden ersten Strophen aber sind mit dem vorhergehenden Blatte verloren.

- 423. s. X. Cresconii coll. canonum, ben. von Merkel.
- 425. mb. Can. poenitentiales.
- 429. mb. *Thomae de Capua summa dict.*
- 430. mb. *Burcardi descr. T. S. | Iacobus de Cessolis de ludo scacch.*
- 431. ch. s. XIV. *Liber Floretus „Nomine, moralis, von Berardus. || Liber morum „Hic rudium primo vivendi forma docetur.*
- 435 (Petav.). mb. q. s. IX. *Martyrologium, abgeschrieben aus einem bald nach Liutprands Translation des h. Augustinus verfaßten, in Gallien, am Rande \*nekrologische Notizen. ||*<sup>41</sup> *Die erste Lage einer Hs. s. XIII in zwei Spalten, welche zuerst Erklärung von juristischen Ausdrücken aus dem Römischen Recht enthält: „Affinitas est personarum regularitas u. s. w. und demnach kurze Rechtsregeln über Beweis, Appellation, Zeugen u. s. w. aus den am Rande immer citirten Decretalen der Päpste, Lex Theodos., Iustinianus, Codex, Constitut., Liber capitularium, Brocardus, Pandectorum liber; bricht mit dem ersten Quat. ab.*
- 438. *Wandalberti martyrolog.*
- 441. mb. qu. s. XIII. in. (*Petri exceptiones legum Romanarum, hier ohne Titel und Ueberschrift*) „*Cum in pluribus diversisque causarum generibus . . . tibi Guillermo viro splendidissimo q. t. plac. sens. int. rer. ut in tue sedis examine, mit den Citaten am Rande; steht auch in Florenz Laur. XXIX, 39. ||*<sup>42</sup> *Angebunden eine Hs. s. X. in. von Einer Hand, das Ende fehlt: Martyrologium, am Rande von derselben Hand \*einige wenige nekrologische Notizen. Dahinter von derselben Hand eine \**(Probatio aquae fervidae)* „*Inquisitus aliquis de furtu, ohne Ueberschrift, abgeschrieben von Merkel, bricht mit dem Ende des vierten Quaternio ab mit cordium te, das Folgende ist verloren; die sehr schöne Hs. zu 27 Zeilen mit dem Griffel vorgestochen und sauber vorgezogen, scheint im Mainzer Sprengel geschrieben, wenn man nach der Stelle im Martyrolog Non. Jun. Passio s. patris nostri Bonifatii viri apostolici schließen darf.**

446. mb. oct. s. IX. *Canonum collectio* in drei Büchern, nichts.
447. mb. s. IX. ex. *Ansegisi coll. cap.* nebst einigen Excerpten aus Benedict. Die Lagen verbunden, gehören so: 1—8. 25—32. 9—16. 33—72. 17—24.
448. Conc. Lateranense a. 1215.
- 450 (ol. 1229). mb. qu. s. XIV. *Precepta synodalia ep. Suessionensis* nebst dem Verzeichniß der Abbates priores et curati dioc. Suess. u. a. Urkunden. ||<sup>122</sup> Angebunden zwei Blätter s. XIII. aus einem Cartularium mon. Talverensis, und<sup>124</sup> von Einer Hand s. XIII. in. *Nomina praesulum Turonensium, Pietavensium, Andegav., Cenomann., Nannetensium;* vgl. n. 465.
451. ch. s. XVII. <sup>244</sup>*Catal. pontiff.* mit kurzer Geschichte, bis Johann XXII.
- 453 (ol. 1316. 1627). mb. qu. s. XII. \**Hugonis a S. Victore chron.* breve. || Angebunden u. a. <sup>49</sup>\* ein Blatt s. X. aus dem *Concil. ad Saponarias* 855, beginnt „vintiarum aepi. Lugdunensis scil. atque Bitur. gleich im Anfange des Concils, schließt im dritten Kapitel humili et“, die Seite 24 Zeilen, dick vorgezogen, fette Schrift. ||<sup>50</sup> ein Quaternion s. XI aus einer Coll. canonum, benutzt von Merkel.
454. s. XIII. *Nicolai Ambianensis chron.* primus liber inc. „Rerum structura et ordo et constantia potens actorem, Ueberarbeitung des Sigebert von Gemblours mit kurzer Fortsetzung bis 1204: Innoc. principem Arragonensem inungit in regem.
455. mbr. *Chron. S. Petri Vivi Senonensis* auct. Gaufrido de Collone, a Chr. — 1295; voran Catal. epp. Senonensium und Abb. S. Petri Vivi.
456. mb. Abbonis transl. s. Benedicti. || Adelberti mir. s. Bened. in *Acta SS. Mart.* III, 302. || Fausti vita s. Mauri. || Odonis transl. s. Mauri et instauratio mon. Glannafol.
457. mb. oct. s. XII. Inc. sermones S. Bonifacii mart. „Necesse est fratres kar. unicuique; „Prima ergo iusticia est mala non facere; „Cum praedicaret dom. Iesus in quodam loco; „Ammoneo vos ut reminiscamini; „Audite et intelligite; „Cogitemus dilectissimi; „Considerare nos; „Primo omnipotens

- Deus. Vgl. die bei Martene vet. mon. IX, 146 gedruckten, und oben n. 214.
461. ch. *Sugerii vita Ludovici VI.*
- 462 (Al. Petavii, dann 1341). mb. oct. a. 1478, in Italien geschrieben. *Descriptio T. S.*, „Cum in veteribus ystoriis, von einem Verfasser, der 1280 dort war, der Abschreiber macht mitten im Werke Zusätze aus eigener Anschauung. *Nomina epp. Hierosolimit.* — Varmundus Villanus.
464. ch. Vita s. *Guilelmi Aquitaniae ducis auct. Theobaldo ,Paulus.*
- 465 (ol. 1318). mb. oct. s. XI. Vita SS. *Maurili Andegav.* auct. *Gregorio Turon.* <sup>24</sup> *Licinii Andegav.* ep. <sup>37</sup> *Magnobodi ep.* in zwei Büchern. <sup>63</sup> *Samsonis ep.* <sup>75</sup> *Albini ep.* et cf. \* <sup>81</sup> *Nomina presulum Andegvensium, Nannetensium, Senonensium, Aurelianensium, Cenomannensium,* alle in einem Zuge von Einer Hand s. XI nachgetragen.
- 466 (ol. 1308). mb. qu. s. XI. in Vita S. Bartolomaei; *Adventus rel. s. Barthol.* in Gallias; <sup>26</sup> *Vita Theoderici Remensis „Memoranda SS. patrum exordia* || <sup>64. 65</sup> später eingebunden zwei Blätter s. XII. „*Cum Ebo aep. Remensis frequenter in palatio regis moraretur, h. visio de eo in mon. s. Rem.* revelata est. Erat ibi monachus, eine Prophezeiung der Jungfrau über Ebo und den Zwist der Könige; Fuit quidam miles Theodericus, über Besitzungen der Rheinser Kirche, nichts für uns. || <sup>66</sup> wieder die alte Hs. s. XI: *Vita Theodulfi*, Anfang fehlt; <sup>104</sup> *Amandi „Scripturus vitam b. A. habitatorem „A. ig. s. atque rel. Aquit.* Dahinter Martinus Brief an Amandus.
467. mb. qu. s. XI. *Passio s. Fidis; Translatio s. Fidis* in Conchas um 899, Bernardi Andegavini miracula s. Fidis ad Fulbertum Carnotinum ep., gedruckt Acta SS. Oct. III, 500, wichtig für Frankreich, aber nichts für uns.
- 469 (S. Galli). mbr. oct. s. X. *Walafridi Strabi carmina*, alle von Einer schönen Hand. | Eine andere gleichzeitige schrieb auf das ursprünglich leere erste Blatt. *Hunc librum Ruodolf p. lucratus sancto Bonifacio,* und fuhr dann fort: \* *Hanc nevit fusulo vestem,* ein genealogischer

- Gedicht. | Eine dritte s. X. schrieb auf den übrigen leeren Raum desselben Blattes zwei Formeln \*Carta dotis „Dalc. coniux und \*Carta concambii „Omne; und in demselben Zuge auf den Rand von 18'–20' *Benedictio ferri ad iudicium* und mehrere Formeln, welche Merkblätter als die \*Formulae Isonis erkannt und copiert hat. || Auf der letzten leeren Seite als Federproben \*deutsche Gloffen.
- 479 (1293. 1270). mb. qu. Bruchstücke s. IX. Vita s. *Launomari* „David propheta „Postquam gens Fr. Ende verloren. | <sup>9</sup> von anderer Hand s. IX. *Samsonis* „Igitur inter alia s. Samsonis, Ende verloren. | <sup>25</sup>s. X. *Visio Baronthi*. <sup>33</sup>s.X. *Ambrosii Cadureensis*. <sup>40</sup>s.XI. in. *Episcopi cuiusdam Treiectensis* miraculum quod-dam s. Martini „Novum Christi miraculum „Est locus apud Gallias, über die Niederlage der Normannen bei Tours um 900. | <sup>55</sup>s. IX. *Epitafium fili Catonis*. | <sup>55</sup>s. X. In n. s. e. i. T. inc. \**breviarium librorum* s. Petri mon. *Resbacensis*, hieraus bei Mai Spic. Vat. V, 201.
480. mb. Hist. Senonensis. | Cat. ep. Senonens., regum Franc., pontiff., imp.
481. mb. s. XI. Vitae SS. *Godehardi*, *Leodegarii*, Brandani.
484. mb. oct. s. XII. Vita s. Gregorii, Silvestri. Angeklebt <sup>106</sup>vier Blätter einer anderen Hs. s. XI. ex. mit. *De mirac.* s. *Arbogasti ep.* „Sanctissimi sac. Chr. Arb. exortum vel convers. eius a puero ad profectionem unter Dagobert erzählt die Rettung seines Prinzen und daß er dafür die Villa Rubiacha der Straßburger Kirche gab, außerdem nur noch, wie der Heilige oft trocknen Fußes durchs Wasser beten ging. Dahinter Benedictionen.
488. s. XI Vita s. *Richarrii* a. Alcuino; *Miracula* s. *Richarrii*. | Vita metrica „Quod sanctum patres in vier Büchern.
- 490 (liber S. Theoderici). mb. qu. s. XI. Vita s. Mariae Aegypt. a. *Paulo diac. ad Karolum regem*. <sup>57</sup>*Marculfi* unter Childebert. | <sup>65</sup>Transl. s. *Vincentii* a. Aimoino || <sup>80</sup>*Borae et Dodae* aus der Gegend von Rheims.
491. ch. Petri Sarnensis hist. belli Albigensis.
493. aus verschiedenen Stücken zusammengebunden Vitae

SS. : *Mauri*, Transl. s. Benedicti „Cum diugens Lang. ||  
<sup>57</sup>s. XI. *Agilis* „Crebris amm., sehr schön, mit Hymnen.  
 || <sup>80</sup>*Maioli*. || <sup>105</sup>*Iohannis Reomensis*, wichtig; <sup>124</sup>an-  
 deres Leben desselben von *Zonas*. || <sup>142</sup>*Hugonis abb.*  
*a. Rainaldo Vizeliacense* schließt mit einem langen Ge-  
 dicht auf ihn „Insignem titulis.

497 (ol. 1277. 472). mbr. qu. von verschiedenen Händen,  
 die sieben ersten Quaternionen verloren. Vitae SS. Ba-  
 silii, Aegidii; Didymus de Sp. S. dahinter <sup>64</sup> von  
 anderer Hand s. XI: Vita s. *Gertrudis* „De vita et  
 conv. b. v. G. non ad plenum, in zwei Büchern, auf  
 Veranlassung der Abteifrin Laupenif geschrieben. || Da-  
 hinter <sup>71</sup> von anderer Hand s. XI. \*Epit. *Arimaspis*,  
 \**Versus super sep. s. Paulini*, \**Versus*, dann wieder  
 andere „*Treveris urbs*. Dies ganze Blatt ist rescribit,  
 von der ursprünglichen Angelsächsischen Schrift ist noch  
 eine halbe Seite übrig aus einer Angelsächsischen Ueber-  
 setzung, wie es scheint, einer Römischen Geschichte (vielleicht  
 Alfreds *Drofius*?), darin: ðæm gefeohte deme þ  
 fæsten brecan poldon pæs romana fela mid flanum  
 of scoten . . . of porpod. da se consulon geat. ðæt  
 hie ðæt fæsten abrecannemeahton ðabebread se  
 consul sumum dum ðæt hie from dam faestene  
 aforon . . . . . da burgleode est piððæs  
 . . . . || <sup>72</sup> beginnt eine andere Hs. s. XI. mit eigener  
 Quaternionenzählung, schon früh hier angebunden; auf  
 der ersten ursprünglich leeren Seite hat eine schöne Hand  
 s. XII. in. in Einem Zuge eingetragen: \**Nomina*  
*pont. Trevericae urbis*, und wieder eine andere einen  
 Spruch \**Contra fluxum sanguinis*. || Die Hs. enthält  
<sup>73</sup> Vitae SS. Florentini et Vindemialis unter *Hunericus*,  
<sup>74</sup> *Ianuarii Sosii Proculi Euticetis et Acutii*, „Tp. quo  
 Carus caesar, schließt mit ihrer Translation nach  
 Kl. Reichenau 871, wo dies Leben geschrieben ist. <sup>76</sup> *Odi-  
 liae* „Tp. Hilderici imp. erat q. dux ill. nom. Adal-  
 ricus qui etiam. <sup>77</sup> *Christophori rithmice* „Erat  
 quidam cristianus nomine Christophorus, vir sanctus  
 et valde clarus illis in temporibus, ziemlich lang.  
 Der letzte Theil der Hs. ist auf rescribirtem Pergament  
 geschrieben; die ausgefräste Schrift scheint auch s. X  
 oder XI. Am Ende <sup>78</sup> s. XII. in. eingetragen \*A.

*Mogontiac. archiep. H. et . . . . Patherbrunnensis  
eccl. „Cognoscentes.*

- 498 (ol. 471. 1297). mb. qu. s. XI. (*Diederici*)  
*Transl. s. Benedicti* „Exigis a me, mi pater rev.  
Richarde „Temporibus Karlomanni serenissimi, wie  
in n. 1864. 15'–20' *Passio S. Wendezlari* „Crescente  
fide cristiana — amen.“ 57–69' *Passio s. Hemme-  
rammi* „Imperpetuum regn. d. n. I. C. qui san-  
guine suo precioso — imitari“ von Cirinus. 101–104 *Mi-  
racula de s. Servatio* „Miles quidam gentilitate  
Brabandus, ohne Bedeutung.
- 499 (Beccensis). wichtig für die Geschichte des Kl. Bec,  
8–16 s. XIV. *Nomina monachorum Becci.* || 24–30 No-  
mina fratrum familiarium nostrae congr. || 32–143 Vitae  
abb *Beccensium*, Herluini, Lanfranci, Anselmi,  
Willelmi, Bosonis, Letardi. || 143'–151 „Petrus Divensis  
conserbit versibus istis Structores primos Becci  
summosque magistros, Geschichte ebenderselben. || 152 aller-  
lei zur Geschichte von Bec, Wunder, Verse u. a.  
|| 166 „Huic s. viro succ. d. Rogerius prior, Fort-  
setzung der Chronik, Abtsverzeichniß mit Epitaphien und  
anderen Nachrichten.
504. mb. Iac. de Vitriaco h. Orientalis.
506. mb. f. s. XVI. Inc. liber rerum memorab. seu  
etiam cartarum „Antiquorum huius seculi, ist das  
\* *Chron. Besuense*, benutzt von Berz. Darin Mer-  
vingische Urf. f. 14. 15. 16'; Ludwig und Lothar  
f. 24.
507. mb. s. XIII. ex. Ad d. Yvonem de Cluniaco  
abb. inc. abbreviatio *Figuralis historie*, edita ab  
eodem actore, qui illam Gregorio . . . nunc in  
papatu sedente cernitur conscripsisse ab or. mundi  
usque ad primum pont. sui a. 9. s. a. 1272, beginnt  
mit Versen „Qui celorum continet habitatque thronos,  
an Ivo und die Prioren der unter ihm stehenden Klöster.  
Der Anfang der Chronik fehlt, zu ergänzen aus Vat.  
3839. 3840. Am Rande forlaufend die Köpfe der  
Könige, Richter, Päpste, Kaiser in kleinen Kreisen. Die  
sechs ersten Particulae kurz und unbedeutend, bis 904.  
Da 16' Inc. septima part. in qua ortum habet ordo  
Cluniacensis „Berno pr. rexit Clun. cen., eine Ge-  
schichte der Abtei, der die gleichzeitige weltliche, nament-  
lich Französische, eingewoben ist. | 25 Verzeichniß aller

Bisthümer der Christenheit. || <sup>55</sup> angebunden ch. s. XVI. Historia de quadam filia regis Galliae, e Germanicis rythmis conversa per Iustinum Goblerum Goarium ICtum, Autograph des Verfassers, ist die Geschichte der schönen Magelone, Philipp II. gewidmet. || Der Katalog giebt noch als in dieser Hs. enthalten an <sup>24</sup> Einhardi v. Karoli, ein Druck, <sup>35</sup> Vita *Udalrici Augustani*; <sup>48</sup> Ioh. *Vitodurani chron.* ab Innocentio III. — 1265; <sup>114</sup> Exc. ex chron. Reinersborrenensi de Ludovico lantgravio; <sup>115</sup> Stemma com. de Schouwenburg. Dieß alles aber ist nicht mehr darin.

508. ch. *Chron. ducum Lotharingiae et Brabantiae* 685—1434. ex anonymi exempl. acephalo descr. et locuplet. op. Ioh. Latomi Francof.  
 509 (Liber S. Pauli in Traiecto scriptus a. i. d. 1158 ind. 7). mb. fol. | *Alberti Aquensis hist. Hieros.* in zwölf Büchern; dahinter *Epitaphium ducis Godefridi „Francorum gentis Syon — anchora cleri.“*  
 510. ch. *Flooardi hist. eccl. Rem.*  
 511—515. Udonis et Usuardi martyrol., nichts.  
 518. mb. s. XIV. *Martinus Polonus* der zweiten Recension, links die Päpste, rechts die Kaiser, dann von anderer Hand <sup>33—71</sup> die Päpste fortgesetzt bis 1394. | Catalogus pontificum, regum Indaeorum, imperatorum. | <sup>75</sup> *Initium Franconum „Post excidium Troiae cum ibi regnasset, Stammbaum der Französischen Könige und der Normannischen Herzöge, mit Bemerkungen; ohne Werth für uns.*  
 520. viele Stücke: <sup>1\*</sup> (*Catal. liber S. Petri Corbiensis*) hieraus bei Mai Spic. Rom. V, 202, der aber irrt meint, es sei das Deutsche Corvei, während es Corbie in der Picardie ist. Ueberschrift und alle Zahlen der Ausgabe fehlen. Der Anfang „Hi libri reperti — Lact. liber de falsa religione“ bei Mai p. 204 ist s. XI, alles Folgende s. XII. ex. oder XIII. || <sup>6</sup> s. XIII. Asisia terrarum Britanniae, quam fecit Gaufridus comes f. regis Anglorum, setzt die Primogenitur und Untheilbarkeit der Lehen fest. || <sup>8</sup> s. XII. *Urbanus Pibon Tullensi: „Super quest. quas ad nos Adelbero, sieben Synodalfälle über Simonie, Priestererehe u. s. w., eine Seite. || <sup>24</sup> ch. s. XV. Cronica von Christus bis*

1324, das letzte Jahrhundert nur eine Seite lang. *Mirabilia Romae*. ||<sup>94</sup>s. X. Fragmente des Codex Theodos. nebst einem Edictum Constantini, abgeschrieben von Merkl. ||<sup>101</sup>zwei Quaternionen XI und XII gezeichnet, von Einer Hand s. IX. ex. in zwei Spalten, 33 vorgestochene Zeilen, beginnt mitten in einem *Capitulare* mit „Nullus latronem vel quemlibet culpab. sicut cum ep̄ts convenit — reformatur. III. De fis- calibus. Ut contra — cognoscat“. (*Childeberti decretio*) „Cum nos in D. n. omnes Kal. Mart. de quascunque condiciones — aut dedor suum conponat.“ „Anno fel. XI. d. n. Karoli gl. regis in m Mar. facto capitulare qual. — canonica suscipiatur“; dann gleich (*Annales Tiliani*) „Anno 708. quando Droco — revocatos remisit. Anno 800“ hieraus bei Mai *Spicil. Rom.* VI, 181. Dann gleich ohne Trennung: *I capit.* De eccles. nondum bene restauratis. II. de causis que cot. non cessant. III. De pace latronum — Sacra menta v. q ad plac. — Admonendum est ut pop. christ — Qual. admon. est ut pop. crist. — De usuris omnino non acc. Capitulare qual. missi nr̄i de latron. agere debent. Capitali ubicumque eos repp. — Ut si servi invicem inter se furtum — faciendi iusticiam“; dann andere Hand: Si Iudeus contra Iudeum — igni comburatur“. Andere Hand: De damnat. fil. qui ex sacerdotibus et ministris geniti compr. ex conc. Tol. cap. X — perhenni manebunt.“ ||<sup>111</sup>ein Quaternion s. X. in. \**Lex Alamannorum*. ||<sup>121</sup>Augustini oratio, dahinter s. XIII. in.: *Epitaphium Philippi regis Francorum summus; Item de eodem „Rex fueram u. s. w.*

<sup>521</sup> s. XIII. *Godefridi S. Pantaleonis chron.* vgl. bis 1237 Würdtwein nova subs. XIII, 1. Anfang verloren, beginnt „Anno gracie 700. Tyberius.

<sup>522</sup> (Ruprecht von Stotzing). ch. fol. 1434. *Trium regum Translatio Coloniæ*, „Cum reverend. an B. Florenz von Münster, in 45 Kapiteln. |<sup>215</sup>Visio des Georg von Ungarn vom Fegefeuer des h. Patrizius.

<sup>528</sup> (S. Dionysii). mb. s. XI. *Vitae SS. Maximini*, „Plures von Bertulf; Miracula von Letald, Hilarii, Evurtii.

529. mb. Vitae SS. <sup>84</sup>*Gendulfi*.  
 530. *Greg Tur.* de gloria mart.  
 539. mb. Vitae SS. <sup>53</sup>*Austregisili*, <sup>80</sup>*Marcell. et Petri*,  
       <sup>83</sup>*Quintiani*, <sup>134</sup>*Goaris*.  
 541. mb. Vitae SS. <sup>87</sup>*Gengulf*, <sup>95</sup>*Desiderii Lingon.*  
       <sup>144</sup>*Donati Aretini*, <sup>177</sup>*Theobaldi vita et mir.* „Ar-  
       morum.“  
 542. mb. Vitae SS. <sup>19</sup>*Lamberti*, <sup>36</sup>*Remigii*, <sup>49</sup>*Leode-  
       garii*, <sup>63</sup>*Valeri Ling.* <sup>68</sup>*Aniani Aurel.* <sup>75</sup>*Frodoberti  
       Trec.*  
 540. mb. f. s. XI. Martyrologium eccl. Toloniensis, mit  
       sehr vielen nekrologischen u. a. Bemerkungen, von höchster  
       Wichtigkeit für die Geschichte von Toulon, aber nichts  
       für uns.  
 544. mb. s. XIV. *Guilelmi de Nangis chron.* — 1302.  
 545. mb. fol. s. XII. in. *Hugonis Floriensis hist.  
       ecclesiastica*, erst der Brief an Ivo „Ecce tibi, pre-  
       cellentissime pater, dann mit roth, gelb und grüner  
       Capitäl: Hoc continentur in codice multorum gesta  
       pop. Assir. vid. Hebr. — hereticorum. Inc. prol.  
       libri I. „Dominae suae Adelae, von Einer großen  
       sehr schönen Hand geschrieben, am Rande in Qua-  
       dranten längere und kürzere Inhaltsanzeigen und Zufäße,  
       auch im Texte oft längere Correcturen auf Rasur, welche  
       vermuthen lassen, daß dies das Original der zweiten  
       Ausgabe ist, vom Verfasser selbst corrigirt. Leider fehlen  
       hier und da mehrere Blätter und der ganze Schluß, von  
       Pipins Zeit an, da die Hs. abbricht unter Constantin mit  
       accommodate hortamur. Die Seite hat 36 oder  
       37 Zeilen, nicht in Spalten, die Initialen meist roth,  
       die am Anfang der Bücher größer und aus Thieren und  
       Laubwerk gebildet, der Rand unten und zur Seite breit.  
 548. mb. Marini Sanuti secreta fid. crucis.  
 549. mb. f. s. XII. in zwei Columnen. *Historia miscella*  
       in 23 Büchern, Anfang verloren, beginnt im zweiten  
       Buche. tanta ac intolerabilis pestilentia, schließt  
       Adrian. cepit. || <sup>132\*</sup>*Gesta Francorum* „Principium  
       regum Francorum eorumque originem vel gentium  
       illarum his g. proferamus. Est a. in A. opp.  
       Troianorum, ubi e. c. q. Ilium dicitur. — Karlus et  
       Karlorum, simul“, voran das Verzeichniß der 52 Kapitel.

|| \* *Inc. gesta Theoderici.* Theod. nat. Mac. ex permisso, bricht schon ab Ipse disponit, die folgenden Blätter verloren.

550. mb. f. s. XIII. (Petavii). *Aimoini gesta Francorum* mit der Fortsetzung eines Mönchs von St. Denis bis auf König Ludwigs Begräbniß. | <sup>242</sup> Verzeichniß aller Bisräumer der Christenheit. | <sup>245</sup> Verzeichniß der Kardinäle unter Innocenz III.
551. mb. s. XII. <sup>124</sup> Florentinorum ep. ad *Alexandrum III.* de Petro Papiensi „Iamdiu tedium et laborem nostrum, über dessen Feuerprobe sehr ausführlich.
- 553<sup>a</sup> und 553<sup>b</sup> (S. Wandregisili). ursprünglich Eine Hs. mb. fol. s. XIII. Eus. Hier. Prosp. *Sigeberti ebron. Roberti de Monte chr.* — 1150, benutzt von Bouquet. || *Annales Normannici* — 1201 „Natus est Ioh. bapt. transactis ab or. m. (— — 1084. Roma ab imp. H. c. p. G. o. Guib. subr. — — 1096. Quamvis fames valida — — 1146. Rex Fr. Lud. crucem acc. — — 1194. Distracti sunt thes. — — 1199. ob. Ric. rex Angl. cum dolore s. — 1200 Iohannes rex Angl. pacem fecit — dedit Gemetic. eccl. XI. libras ap. villam Bonam redditus“, womit das Blatt schließt. || <sup>11</sup> *Nomina epp. Rotamagensium* bis Mauricius, dann verschiedene Hände bis George d' Amboise; *Ebroicensium* bis Ricardus, *Abrincensium* bis Wilhelm III., *Legiensium* bis Silvester, *Baiocensium* bis Robert, *Luxoviensium* bis Wilhelm, *Constantiensium* bis Hugo, fortgesetzt bis Robert. || <sup>12</sup> von derselben Hand: „Sanctus Philibertus abbas donat. Clodovii r. f. Dagob. et r. Balt. a primo lapide Gemmeticum, kurze Geschichte von Jumieges, die schon auf der dritten Seite in eine allgemeine Chronik der Normandie so übergeht: Sepultus est ante alt. s. Steph. in cap. s. Salv. quam ipse restaurari fecerat. 1202. iterum guerra fuit inter r. f. Phil. et r. Angliae — 1203. Hugo de Gornaio — 1204. Statim post natale — — 1204. Rob. de Corch. sedis ap. legatus — 1215. Innocentius papa tertius — 1216. barones Anglie — 1220. tradidit Deus cristianis — vacuam reliquerat“; da schließt diese Hand, die alles bisherige in Einem Zuge schrieb. || <sup>16'</sup> von anderer Hand s. XIII Verzeichniß von Leistungen aus Kl. Jumieges. || <sup>18'</sup> von

anderer Hand Consuett. abb. S. Wandrigisili in forestis de Tractu et de Malolepori. ||<sup>19</sup> von anderer Hand s. XIII, einige Urkunden für St. Wandrille, dazwischen s. XVI, *Nomina abb. huius s. coen. Fontinelensis* — 1504 mit den Jahren.

554. mixt. fol. mai. s. XV. *Cronica omnium temporum*, a. mon. S. Maxentii. — 1134. „Huic operi argumentum ideo scribimus „Historia est narratio rei geste „Cum aliquam temporum seriem commatico, eine sehr große Compilation voller Fabeln, nach Karl d. Kahlen f. 191' ist quat. XXVI ausgefallen, der folgende f. 192 beginnt im Jahre 1098, von da bis zum Schluß in 1134 monachus de Clusa nur vier Blätter, edirt bei Labbe bibl. msc. nova. || Dann<sup>196</sup> von derselben Hand *Inc. liber I. de itin. Ierusalem* „Cum iam appropinquasset ille terminus, fünf Bücher, bei Vongars gedruckt, dasselbe in n. 572. 641. ||<sup>221</sup> von derselben Hand *De Iherusalem et locis sanctis* „Si quis ab occidentalibus „Melchisedech „Bethem civitas David „De viciis. De virtutibus. De orbe. „Orbis a rotund., was alles auch in n. 630 steht. || Epist. Permonis ad Traianum. ||<sup>231</sup> *Nomina XI montium in circuitu Ierusalem*. || Alius sermo „Mundus tripert. est — Corsicae v. long. 160, lat. 26“ ebenfalls ganz wie in n. 630.
555. mb. *Martinus Polonus*.
556. mb. \* *Gregorii Tur. hist. Francorum*. || \* *Capitularia*. || \* *Adonis Vienn. chron.*
558. mb. f. s. XV. *Descriptio Terre Sancte* „Quia sepe rogatus a fratribus nostri ordinis in T. S. commorantibus in 6 Büchern, das I. mirabilia que olim fuerunt in Ierus. ohne allen Werth, II. die Geschichte bis auf den Ausgang von Friedrich I. und Richards Kreuzzug, ganz kurz, ohne Werth, III. quomodo nunc est situata, Aufzählung der verschiedenen Bewohner und ihrer Lehren, nebst Uebersicht des Korans. IV. quot sunt ibi salubria ad redimendum peccata. V. peregrinationes circumquaque ab eccl. ordinatas. VI. modus illuc veniendi peregre vel manu armata. Die Zeit der Abfassung ergiebt die Stelle: Nostris vero tp. a soldano Egipci rex (von Cypern) extitit captus,

et sub tributo 5000 duc. insulam subiugavit.  
|| "Iacobi de Vitriaco hist. Hierosolimitana.

559. mb. fol. s. XIV. *Gesta Treverorum*. „I. Anno ante u. Romam conditam 1800 Ninus r. A. primus ut hystorie volunt — baptizatus est.“ Expl. liber I. de g. T. in n. d. n. I, C. inc. l. II de g. T. c. I. „Igitur cum beatiss. Petrus, darin die Urkunden Dagoberts, Leos, Pipins, Karls, Arnulfs, Quantebolds und vieler anderen, deren Zahl immer mehr überhand nimmt. Die Eintheilung in Bücher und Kapitel hört bald auf; nur Absätze; es schließt 1260 mit <sup>45</sup> requiescant in pace amen.“ | Inc. gesta Henrici Trev. aep. et Theoderici abb. S. Mathie „Anno ab i. D. 1259 Id. Nov. sicut regum narrat hystoria, darin außerordentlich viel Urkunden, besonders päpstliche Bullen und Briefe, schließt: redigantur. | <sup>64</sup> Hec sunt cap. in q. c o. ea q. v. T. aep. Iohannes eccl. Tr. temp. suis d. f. c. conquisivit. „Notum sit — convertetur.“ | <sup>67</sup> Inc. gesta d. Boemundi T. aep. „Invectiva c. emulos. Admiranda Salvatoris voce testante — supradicti anno sexto.“ Hier schließt die Hand, die alles bisherige schrieb. | Dann folgen nach drei leeren Seiten <sup>81</sup> von einer Hand s. XV. die *Gesta Balde-wini de Lucemburg* ohne Überschrift: „Beata consideratione consideravi dies antiquos gloriosorum gestorum „Dignus a dignis dignissime laudatur — sec. sec. amen dicant omnia“ in drei Büchern, am Schluß ein Gedicht auf ihn „Dominus Baldwinus ar-cipresul Treverinus — defunctus sit probus iste.“ | <sup>67</sup> Dann von derselben Hand die *Gesta Cunonis de Falkensteyn*, auch ohne Titel „Gesta n. digna litterali sunt descr. comm. Hinc est — dari ordinavit etcet. „Sequuntur modo gesta d. Wernheri a. T. 95. „Dom. Wernherus a. T. 95. electus, eine Seite, schließt 1388 mit bened. in sec. amen“. | <sup>101</sup> von einer Hand s. XVI. eine Urkunde des Trierer Kapitels von 1523. | <sup>102</sup> s. XV. in. eine Bulle Bonif. und eine Urkunde Wernhers 1397. 6. Febr. | <sup>103</sup> andere Hd. s. XV. eine Urkunde Erzbischöf Cunoß von 1368.

560. s. XII. ex. Eus. Hier. \**Descriptio consulum*.

561 (S. Remigii Rem.). mb. f. s. XI. in. Vita s. *Remigii Rem.* „Hincmarus nomine non merito eps. „Post

vindictam. || <sup>99</sup> Basoli „Beatiss. vita virorum „Temp. Sieberti Chilperici vom Erzbischof Saulfus von Rheims. || <sup>103</sup> Gengulfi „Veneranda commem. || <sup>101</sup> angebunden ein Quaternion XII Schluß eines *Chronicon Turonense*, dasselbe wie Nr. 609 und ausführlicher Nr. 1852. Der erste Quaternion verloren, beginnt jetzt mit **VDLXXVIII Valens et Valentinianus maior a. XV. Gatianus r. c. Val. iuniore fratre suo**, geordnet nach den Kaisern und von Pipin von Heristall an nach den Französischen Königen, so daß der Name immer eine Zeile bildet mit großer Schrift, darunter mit viel kleinerer die Begebenheiten und zum Schluß immer die Päpste. Es schließt am Ende der Quaternion mit 1107.

562. Abschrift s. XVI. zum Theil wohl aus Vat. 1340.  
<sup>33</sup> S. Bonifacii Magunt. sermones „Necessarium „Cum praedicaret nebst seinen Briefen: Buggani abbatisse „Notum tibi sit soror, Danieli „In ea quae est consuet., Daniel Bon. „Adulter quem; Pephtelmo „Affirmant sacerdotes; Nothelmo „Homo quidam; Vulfredo „Unusquisque; Stephano papae „Sanctitatis vestrae clementiam; Danielis epistola „Dum universis fidelibus; \* Carolus „Cognoscatis qual. apost. vir; Archebaldo regi „Confitemur coram Deo; Item de fide „Ammoneo vos ut reminiscamini; Sermo „Audite et intelligite. || <sup>10</sup> Vita s. Severini abb. castro Nantonensi „Eodem temp. cum Chlodoreus. || Der Brief Innocenz II. über Arnold von Breitza und Peter Abälard, den der Katalog hier noch angiebt, steht nicht mehr da.
563. mb. s. XIII. ex. Eusebii h. eccl. || Itinerarium Petri. | Passio s. Laurentii. | <sup>107</sup> Oliverii ep. de Damata capta.
- 566 (ol. 796. 1622). aus vielen Stücken: <sup>1</sup>zwei Blätter s. X. einer Vita s. Dionysii, enthaltend c. 50 ex. bis 52, worin über die Stiftungen König Dagoberts, der Manthildis und ihres Sohnes Ludwig in seiner Urkunde Clippiaco r. 16. || <sup>3</sup>Achtzehn Blätter von Einer Hand s. XI: *Testamentum Leodebodi abb. sub Chlod. filio Dagoberti „Vir D. sanctissimus Anianus und dann gleich von derselben Hand: Inc. epitoma vite regis Roberti Pii „Caelestis imperii, von Helgaudus Autograph mit vielen Zusätzen, Rasuren und Correcturen*

- des Verf., hieraus bei Duchesne IV, 62. ||<sup>23–32</sup>s. XI. *Giraldi Floriacensis* transl. s. Benedicti et s. Scolasticae „Langobardorum gens impia cum reproborum Persidiae tenebris nollet abesse suis u. f. w. scheint ungedruckt. | Versus eiusdem de s. Maria „Rite diem festum colimus — rutilanti.“ | *Revelatio* s. Stephani. ||<sup>33</sup>s. XI. *Odo Glannafol.* de inv. s. Mauri ad Adalmodum „Vinculo sanctae — eius continentis; da bricht das Blatt ab.||<sup>34</sup>s. XI. Blatt aus einem *Cartularium Floriacens.* ||<sup>35–38</sup>s. XI. *Aimoini* transl. s. Vincentii „Dignis memoria „Anno 855 inc. d. n. I. C. regnante, gedruckt Acta SS. Ian. II, 400. | Auf dem leeren Raum dahinter s. XI. eingetragen: *Hec sunt nomina sanctimonialium S. Marie Mettensis*, sechs Zeilen. | Dann s. XI: König Robertus *Sacramentum pacis* „Ecclesiam nullo modo infringam, hieraus bei Würdtwein XII, 19. ||<sup>39</sup>s. X. *Miracula s. Swithuni* in England, Anfang und Ende fehlt. ||<sup>43</sup> zwei Blätter s. XIII. Schluss eines Necrologium Fossatense nebst einigen Urkunden über Memoriens des Klosters Fosse mit St. Germain, Pontifare, St. Evroul, Stablo, St. Medard. ||<sup>50</sup> ein Blatt s. IX. ex. Die erste Seite nimmt eine Schreibspielerei ein, die Worte Codex tituli sancti Marcelli in vielfacher Wiederholung ein Kreuz bildend, die Rückseite: Inc. prologus „Hic prologus indicat — succurritur.“ In n. D. s. inc. glosae ex novo et vet. test. seu ex ethimol. spir. compositae. Incipiunt glosae, womit das Blatt schließt. Am Rande von anderer Hand s. X. Althochd. Glossen „Obethe caput. Fassen capilli. auren auris. u. f. w., hieraus bei Greith spicil. Vat. 31. ||<sup>51–65</sup> Bruchstück einer Hs. s. IX. med. von Nicolai I, Hadriani, Leonis epist. an Ado u. a. über die fränkischen Angelegenheiten, vor allen anderen Hs. zu benutzen als die älteste.
- 567 (Senonensis). s. X. *Martyrologium*, am Rande \*nekrologische u. a. Notizen.
571. mb. fol. min. viele Bruchstücke verschiedener Herkunft \* zwei Blätter aus einer Hs. S. Germani de Pratis; darauf u. a. nachgetragen *Nom. epp. Parisiensium* und „In C. n. Gaufridus D. g. abbas S. Germani Paris. über einen gerichtlichen Zweikampf in Gegenwart des Königs, s. XII. ||<sup>3</sup>ein Blatt s. IX. ex. „Haec sunt

cause quas d. imp. aug. nobis ad util. eccl. per s. s. mandavit epistolam aus einer Kapitularienhandschrift. || <sup>4</sup>zwei Quaternionen s. XII u. a. Versus Sibille „Iudicii signum; Prophetia Sibille de fine mundi „Surget dux per V. nomen, de una parte Salicus et de altera parte Langobardus — Cumas“; *Descriptio cuiusdam sapientis* breviter de codicibus excerta ad reginam Gerbergam Hainrici Saxonum nobilissimi regis filiam de antichristo „In primo prof. wie in Vat. 1783; vgl. Baron. a. 939. || andere Hs. s. XII. (de Longuoponte) Vita s. Leufredi abb., nichts, *Theobaldi* unter Heinrich II, nichts. || <sup>32</sup>Hs. s. XI aus Tours: *Sallustii Catilina und Iugurtha*; auf der letzten Seite eingetragen eine Weltkarte in Kreisform, aber sehr roh und ganz ohne Werth. || <sup>12-129</sup>eigene Hs. von Einer Hand s. XIII. *De virtutibus b. Dionysii lib. I.* „Plurima miraculorum Die quae in diversis; <sup>17</sup>Vita Dagoberti regis „Quartus ab Chlodoveo primus — cum regno finiunt“; <sup>110</sup>Sugerius de eccl. s. Dionysii a se edificata „Divinorum humanorumque disparitatem, Ende verloren, merkwürdig.“

- 572 (ol. 1339). mb. oct. s. XII. *Gesta Francorum et aliorum Hierosolimitanorum* „Cum iam appropinquaret, Geschichte des ersten Kreuzzugs. | Descriptio sanct. loc. Hier. „Si quis ab occid. partibus H. adire — immolare filium voluit“, wie in Chr. 630. 641. 554. Vat. 3851. || <sup>68</sup>Verse auf Boamund: Nunc reboat mundus, quia fecit tot Boamundus. Facta Boamundi resonant per clymata mundi. Ergo Boamundo sit lax et gloria mundo. Per totum mundum fert fama boans Boamundum. Vixisti mundo mundo mundus Boamunde, In monacho mundo sit lax, decus in Boamundo.  
Dazu von anderer Hand:  
Gloria Normanis in cunctis redditur annis  
Quos timethic mundus, sapiens docet ut Boamundus. ||  
<sup>69</sup>(bibl. P. Petavii). s. XIII. *Oliverius Colon. Engelberto Col. ep. de victoria crucis signatorum* „Sapiens corde et fortis.  
573. mb. Vitae s. Wandregisili et mir. | Fursei et mir. | Egidi.

574. mb. *Guilelmi de Nangis chron.*577 (1625, P. Petavii). mb. q. s. XI. *Odoranni* opp.

Das erste Blatt fehlt, so beginnt die Hs.: „locusta frequenter in pinguis — examina.“ Expl. prol. Inc. capitula, zwölf, dann Inc. argum. huius op. „Convalescens — non est.“ Expl. arg. In Chr. n. inc. liber opusculorum Odoranni mon. „Postquam a Valentiniano imp. Franci, eine von Odorannus selbst gemachte, und wie es nach der Schlusschrift scheint, hier in seinem Autograph erhaltenen Sammlung seiner früher einzeln edirten Werke; hieraus gedruckt von Mai Spic. Rom. IX. Historischen Werth haben nur die beiden ersten Kapitel: *Vita Theudechildis regne* und die *Annales S. Petri Vivi* 675 — 1032, letztere von Duchesne hieraus gedruckt und deshalb von Mai ausgelassen. Für die Geschichte der Musik wichtig ist das fünfte und sechste, mit Beispielen in Neumen, und andere in Buchstaben von a — p, auch Zeichnungen und Erklärungen der Noten u. dgl. Gegen das Ende wird die erst sehr große schöne Hand kleiner, enger und weniger prächtig. | Nach Odorannus <sup>es</sup> Finis huius operis et ammonitio lectoris: Auctore et gub. Deo hunc licet vigente ingenio, tamen iam caligante oculo et frigescente articulo librum Odorannus poene sexagenarius exaravit monachus. Vos qui legitis orate pro eo. hat eine andere gleichzeitige Hand eine Notiz geschrieben „Pascha petitum u. f. w. Eine andere: Anno ab inc. C. 883 ob. Ansegisus aep. t. G. et Germ. papa sec. fel. 7. Kal. Dcb. | Eine dritte. <sup>es</sup> Epitaphium \*Anseisi, Heldemann, Lewini, Anastasii, Rainardi, und eine vierte: Ep. \*Ludovici und \*Egilonis, alle bei Mai. | Noch später, s. XII, ist in den leeren Raum <sup>91—94</sup> ein Hymnus auf den h. Sevianus mit Noten in je vier Notenlinien eingetragen, so dicht hinter dem letzten Briefe Odorannus, daß Mai den Text mit edirt hat, er ist aber ganz davon verschieden. Auf <sup>97—99</sup> sind solche musikalische Nachträge.

578. s. XII \**Pauli Diaconis h. Lang.*

581 (1280). mb. qu. mehreres zusammengebunden: <sup>1</sup>(ex bibl. Nicotiana) s. XIV. ex. *Hugonis didascalicon* „Omnium expertendorum prima est sup. || Pomp. Mela. || <sup>30</sup> ein Blatt s. IX. aus dem \**Testamentum Dagoberti*.= <sup>40</sup>(Iste liber est b. Dyonisii.) prächtig

585. h̄f. s. IX. Vita s. *Germani Paris.* „Beatus G. P. pont. territorii nebst der *Translatio*, wichtig.
585. mb. *Aurea Capra* „*Divitiis.* | Vita s. *Maximini* abb. „*Plures, Waldomeri, Deodati, Aviti, Aniani, Bandelii, Wilhelmi Bituric.*
587. ch. *Henrici Huntingdon.* hist. Angl. libri 12. || *Guilelmi regis Angliae leges.* || *Catal. ducum ac regum Angliae.*
- 592 (ol. 570. 126. 44.). s. XI. in Fleury mit großer Bracht geschrieben. 1<sup>o</sup> Verse an König Heinrich, eine Formspielerei wie Rabanus de cruce. || 2<sup>o</sup> *Andreas Floriacensis de miraculis s. Benedicti* „*Expeditis duobus luculentissimae explanationis*, in Fleury, unter Abt Gauzin verfaßt in vier Büchern, ungedruckt, quam hactenus nusquam reperimus, sagen die Bollandisten Mart. III, 301. || 5<sup>o</sup> *Vita Gauzlini* abb. Floriac. „*Aulam supernae patriae*, zwei Bücher.
594. ch. Chron. *Carolinum de rebus Burgundiae et Brabantiae a Iulio Caes. ad Mauritium imp.* „*Perfectum.*
- 595 (Petavii). mb. s. XIV. *Chronicon — 1320* „*Moyses etum 120 esset annorum, completis ut dicit Iosephus fere tribus — perpeti sine causa*“ meist Nordfrankreich betreffend, und für dieß und Flandern in den letzten hundert Jahren, etwa f. 286—319, wichtig.
596. verschiedene Fragmente: 1<sup>o</sup> s. XII. \**De trevia Dei* deecr. synodale constit. a Guilvero seniore rege et epp. Normanniae, copirt von Merkell; Concilium Iuliaebonae 1080; \**Consuett. Normanniae Cadomi scriptae* unter dem Groberer, copirt von Merkell; Ordo qual. ab episcopo synodus agatur. || 6<sup>o</sup> *Alexandri pp. decreta Lateranis* a 288 patribus confecta, über Papstwahl, Turniere, Gottesfrieden u. dgl. || 10 am Rande s. XI. Gedicht auf den Tod Abt Reinalds von Fleury „*Floriacensis concio mestis.* || 26 s. XI. in Ende der Psychomachie mit der Beschreibung des Tempels, wozu Zeichnungen, darin ein sehr schöner ganz antiker Fries von Akanthus mit Eierstäben und Zahnschnitt darunter, die ganze Seite füllend, von trefflicher Erfindung. || 28 s. XII. Ende eines *Catal. pontiff.* bis Alexander III; \**Genealogia reg. Franc.* „*Hec est g. bei Dachery Spic. II, 493.* || 29 s. XI. in *Rudolf regis Urkunde* für

- Berno 904. ||<sup>30</sup> s. X. \**Formula matrimonii*, copirt von Merkeli. || s. XI. Formosus Bulle für Berno 891.  
 || s. XI. Adalbero Laudun. Folconi Ambian. Dialog dialectischen Inhalts.
597. s. X. *Freculfi* chron. bis Romulus. || \**Pauli Diac.* h. Lang. || Gellius.
598. lauter Fragmente: <sup>1</sup> s. XIV. Repudium ambitionis c. miseros cardinalium servitores compos. per d. Petrum de Braco s. Palatii aud. et d. papae Innoc. VI. capellanum „Quid michi et tibi ambicio? Cur me tam dire saicias, Gedicht, wichtig zur Sitten- geschichte. ||<sup>6</sup> s. XII. \*Rex immortalis. ||<sup>9</sup> s. X. *Visio Wettini* „Cum predictus frater — horam.“ ||<sup>35</sup> s. X. Fragment der *Synodus Remensis* 852. ||<sup>61</sup> s. X. Fragment ein Gedicht: Gratior. Ducamus letum lucis honore diem „Absit mestitie langor, perdiscat et ipse — totus amore calens.“ Tomae vita Tomae salus „Precordi nostro dulcissime semper amice — diligit ad calco“. ||<sup>76</sup> s. XII. *Innocentius* Henrico Senonensi, Samsoni . . . „Testante apostolo sicut, Ende fehlt. ||<sup>77</sup> s. XIII. ex. *Cronica* „In primordio temporis ante omnem diem Deus pater in verbo et per verbum bis unter Titus, wo ein Quaternion verloren. Der folgende beginnt, von etwas anderer aber gleichzeitiger Hand, ungewiß, ob in derselben oder in einer anderen Chronik, mit infinitas esse tum abditas, ut tanto minus unusquisque capiat, quanto curiosius investigat (u. f. w., z. B. 1182 Alex. papa vir discretus multaque litteratura preditus u. f. w. 1185 Lucius p. m. p. q. W. . . . Per hos dies venit ex Calabrie partibus ad Urb. p. . . . 1244 captum est in dioecesi Tholosana castrum inexp. Mons Securus . . . . in Frankreich verfaßt, besonders wichtig für die Kreuzzüge; Deutschland nur wenig berührt, schließt 1268 mit Karolus . . . Camp. et Apuliam et Cal. et magnam p. Ytalie ecclesie subdit et sibi. | Dann von derselben Hand: „Aquitania ut dicebant Iulius et Orosius, eine kurze unbedeutende Geschichte von Aquitanien. | Dann von derselben Hand eine Geschichte des Dominikanerordens, in Frankreich geschrieben. „A. D. 1203 b. Domin. nat. Hisp. ||<sup>105</sup> s. X. *De s. Audomaro et Bertino* „Deo omnip. bon. munerum

- „Cum s. Aud. ep. eccl. Morinensem regeret, Ende verloren. ||<sup>115</sup> Quaternion mitten aus einer hs. s. XI. ex. mit kleinsten Schrift: Interpret. Arabic. nom. astrolabii; Recepte zu Farben, \* Goldschrift u. a.; Beschwörungen; Horologium regis Ptolomei; *Regula de rhythmicachia* „Qui peritus arithmeticice huius inventi noticiam — sescuplet“.
599. ch. s. XV. von Einer Hand (*Hist. Andegavensis*) „Domno Henrico regi Anglorum . . . Frater Minoris monasterii hum. mon. . . . „Hystoriam sive gesta Andeg. consulum antecess. tuorum ex multis doct. scriptis excerpti, schließt im Jahre 1042 mit pacificatus est“. ||<sup>67</sup> (*Descriptio T. S.*) „Hebron metropolis olim Philist., bis auf Balduins I. Krönung., Cenomannorum“. ||<sup>991</sup> (*Geneal. reg. Franc.*) „Marcomirus f. Priami regis gen. — Philippum clericum et Petrum“, ohne Werth. ||<sup>101—126</sup> *Quid Globus Rodulfus* in hist. scripsit, nostro op. inseramus. „Fuerat orta grandis discordia, scheint Fortsetzung der Hist. Andeg., schließt bei 1137.“
601. s. XVI. *Chron. Ruthenicum*, Böhmisches, besonders ausführlich über Kaiser Sigismund und die Hussiten. Uebersetzung des Aeneas Sylvius.
- 609 (ol. 1497. Petav.). mb. qu. s. XII. von Einer Hand, so verblasst, daß nur noch einzelne Wörter zu lesen sind, gegen Ende gar nichts; die letzten Seiten hat Petav aufgefrischt, aber ganz in seiner eignen Art zu schreiben. (*Chron. Turonense*) „Prima aetas mundi. Adam annorum, bis unter Ludwig VIII; von Justinian an gar nicht mehr zu lesen; daselbe wie Nr. 561. ||<sup>21</sup> *Andegavenses pontiff. und Nomina comitum*. ||<sup>22</sup> (*Annales S. Albini Andegav.* 929—1148). Anno v. i. 929 curtis Chirriaci — obiit Ulgerius ep. 16. Kal. Nov.“ aus älteren von Einer Hand copirt; gedruckt Labbe bibl. ms. nova I, 275, für Deutschland nichts; am Rande von f. 23 stehen auch *Abbes S. Albini Andeg.*
610. *Chroniques des roys de France*.
612. mb. oct. s. X. <sup>1</sup>De suscip. qui persec. patiuntur. ||<sup>1—34</sup> sechs *Formulae*, sehr ähnlich den Markulfinischen, copirt von Merkel. „Inc. dies Aegiptiagos, quae nullam causam non facias, also Gerichtsferien. ||<sup>35</sup> astronomische Tafeln. ||<sup>38\*</sup> *Iudicium aquae frigidae*, dahinter Tironische

Noten, abgeschrieben von Merkeli. || <sup>40</sup> Eclogae de ordine Romano, rituell. || <sup>58</sup> Excerpta aus Benedictus Levita. || <sup>62</sup> Cap. Herardi ep. Turon. von 858, Diocesanstatut in 46 Kapiteln. || <sup>71</sup> Zwei Formulae für Urkunden eines Bischofs von Paris.

614. ch. <sup>42</sup> Martinus Polonus.  
 615 (1316). mb. s. X. Notkeri v. s. Remaclii „Notkerus quem aesi indignum s. Mariae s. L. manc. p. t. ep. Werinfrido v. in Ch. p. et c. s. a. s. „Omnis antiquitas — amicum. Iterum vale. „Omnipotens dominus. <sup>51</sup> Dann Wunder: „Post glorioissimi agonis — comprobemus“. | <sup>81</sup> Igitur Karolo tercio caes. summam rerum agente, ebenfalls Wunder; wichtig. | <sup>95—97</sup> leer. | <sup>98—144</sup> s. XI gleich ursprünglich als Fortsetzung zu dieser Hs. geschrieben: \* Inc. virtutes ac miracula p. c. C. Remaclii, quomodo Malmundarium mon. . . fratribus aecclesiarum Dei p. o. u. d. et prec. fr. Fossatenibus fratres Stabulenses sal. et p. b. ex an. „Regnante Heinrico quarto r. s. a. 14 ab inc. v. D. 1071 de hisquae erga — reparemus“, sehr wichtig, prächtige Hs. mit goldenen Initialen und zu Bildern angelegt.  
 616 (Cl. Fauchet). mb. qu. \* Catal. regum Francorum. | \* Genealogia regum Franc. „Primi reges Fr. de. Beides später s. XII. vorgesetzt der ursprünglichen Hs. s. X. der Gesta r. Francorum.  
 617. mb. oct. s. IX. \* Fragment der Annales Lauriss. 777 med. bis 813, gedr. Mon. SS. I, 128. Gehört hierzu Nr. 263?  
 618. ch. Glabri Rodulfi chron. 900—1040. || Arnulfi peregr. Hierus. et Constantinopolim.  
 619. mb. qu. s. XIII. Guilelmi Armorici. „Gesta Francorum regis Philippi, in Prosa, als Fortsetzung des Rignotus „Gesta Fr. r. Phil. magnanimi „Sicuti igitur, vgl. 930, 1785, 1383.  
 620 (ol. 1217, b. Marie de Amberto ord. Celestinorum, dann Petav.). mb. oct. s. XII. ex. Inc. descriptio Asie Eur. et Afr. sec. Orosium „Sunt ab Adam nebst kurzer Geschichte bis auf Cäsar. || <sup>7</sup> (Ademari Chronicum) „Inc. gesta Francorum „Principium regni Franc. eorumque — Karolus magnus f. eius pro eo. Hic describuntur reges Fr. usque ad Kar. M. et demum usque ad ultimum regem. „A primo rege Fr. volumus describere — s. sec. amen.“

- De rege Lodovico filio K. imp. m. „Sepulto glor.  
imp. K. nuntiatum est — Aquit. regnum.“ De Pipino  
rege „Post a. alios duos — Petragoricensem. „De  
Lothario „Transactis quattuor — erat“. De Wil-  
lelmo Pio „Eo temp. ipse Will. cum non haberet  
prolem, Cluniacum monast. — suscepit.“ De comit.  
Engolisme „Vulgrinus comes — Hugonis falsi regis  
et Rothberti f. ei. regis falsati.“ De Ottone imp.  
„Eodem temp. Ottone — Emma.“ De revel. cap.  
s. Ioh. „Temporibus ipsis dum predictus — nec in eis  
fidem reperiens, laudem et honorem eorum pro  
nichilo duxit“ um 1014. || <sup>22</sup>Exceptiones de ord.  
ecl. sec. Amalarium. || <sup>23</sup>Galterii Francigenae vita  
Machometi „Quisquis nosse cupis patriam M. et  
actus, bei Dumeril poes. latines populaires II, 379.  
|| <sup>24</sup>Nat. Alexandri „Egypti sap. nati g. div. nebst  
al. Brief an die Athener, Darius an Porus.
621. mb. qu. s. XI. Vitae SS. Aviti Miciac. „Cum  
preclara mirac. mit Wundern. <sup>12</sup>Eusicii „Dum sol  
„Locuturi ergo. <sup>20</sup>Verani „Beat. V. antistitis „Post  
vindictam primam, || <sup>29</sup>fünf Blätter einer andern Hs.  
einer vita s. Maximini, den Schluss enthaltend. || <sup>34</sup>an-  
dere sehr schöne Hs. s. XI. Sermo de invent. Maxi-  
mini et soc. eius Theodemiri et Maximini. „In plu-  
rimis s. patrum festis; <sup>47</sup>Vita s. Euspicii primi  
abb. Miciac. „In laudibus s. et indiv. Trin. nebst  
der Translation 1029.
- 622 (lib. Moriniacensis, dann Franc. Murgal. Aurelian.,  
dann 1477. 565. 1312.). mb. oct. s. XII. <sup>1</sup>Vita SS.  
septem dormientium; Remigii „Post vindictam;  
Hilarii a. Fortunato. <sup>62</sup>(Chron. Moriniacense) „No-  
veritis o posteri nostri, diabolum et angelos, in drei  
Büchern, für Deutschland nichts.
623. s. XV. Deploratio civitatis, nur eine Redeübung.  
<sup>98</sup>Translatio s. Evurtii Aurelianis, darin eine große  
Schenkung Karolus D. g. Fr. rex et Rom. patr. omnibus  
orthodoxis in Chr. an die Kirche des Heiligen, ohne  
Datum, ist falsch.
- 624 (Petav. D. 51.). mb. s. XIII. ex. oder XIV. eine  
Alfranzößische Geschichte der Könige von Frankreich, von  
Karl d. Gr. bis Philipp Augusts Tod, aus Einhard,

Aimoine u. a. übersetzt: „Des que ge me sui antrenus de scriure et de raconter la vie et la conversation et les remomez faiz per tot le monde u. s. w.

- 627 (P. Danielis Aurelii). mb. s. XIV. Liber compositus fratris Iohannis Russi de istoriis vet. et mod. imp. et pontif. „Cronicam quam de nostris et predecess. nostrorum temp. fr. Ioh. R. litteris comprehendit, vestre singulari prudentie examinandam portavit „Postquam, erst die Kaiser bis auf Manfreds Wahl zum Römischen Senator; dann die Päpste bis auf Alexanders IV. Nachfolger Urban, von dem noch keine Jahre angegeben sind. Das Ganze nur 17 Blätter und unbedeutend.
- 628 (Petavii 1010). mb. oct. s. XIII. 30 Zeilen, Quaternionen unsignirt und nur das erste Wort des nächsten am Ende. *Hugonis Floriac.* chr. Fragment, beginnt ras plurimum conditionem proposuit, ut si ipse resusc. mortuum, Petrus occideretur und bricht ab in Ludwig des Frommen Anfang, die letzten Worte verblieben, aber der folgende Quaternion begann nach dem Gustos hier: sancto Stephano, vgl. Nr. 72.
- 630 (ol. 1260). mb. oct. s. XIII. ex. \**Gregor. Turon.* h. Franc. bricht in I, 47 mitten auf der Seite ab; dann von derselben Hand | <sup>14</sup> Inc. liber de auctoribus civitt. ganz aus Isidor XV, 1 und Beda de locis SS. Dasselbe Chr. 554. | <sup>22</sup> „Orbis a rotund. — solis ardoribus“, Aufzählung der Länder der Welt aus Isidor XIV, 2 ff. Ebenfalls in Nr. 554. | <sup>24</sup> Alius sermo eiusdem. „Mundus tripert. est. Cur orbem trip. dixisti? in Frage und Antwort zählt alle Länder auf, von einem christlichen Verfasser, danach: Nunc terre posit, definimus et mare; dann De mundo, de atomis u. s. w. aus Isidor, schließt mit dessen kürzerer Chronik. || <sup>43</sup> Inc. liber de part. mundi et de destruct. Iherus. „Cum apprpoinq. Iesus, zuerst die Zerstörung aus Josephus, dann <sup>46</sup> ein älteres Werk „Si quis ab occident. partibus ad Ier. ire vol. ortum solis semper teneat — meridianam plagam.“ Dasselbe Nr. 572. 554. Vat. 3851. Dann wieder ein anderes Werk: \**Melchisedech sacerdos Dei et rex, quem adf. Sem esse f. Noe. Salem q. p. e. Ier. Ier. condid. Iebusei, Wegweiser für Pilger, mit Angabe der*

Entfernung, daselbe wie Vat. 6018, aber vollständiger und weitergehend — de Amiada usque Ramussam mil. XVIII;“ ebenso in Nr. 554. ||<sup>51</sup> Gesta Salvatoris.

- 631. mb. *Baldrici Dol.* h. Hierosol.
- 633. mb. Fünf Blätter einer Hs. s. XI. zu 29 Zeilen sehr blässer Schrift, beginnend: *Fit ex minio imposito conculae ferreae, patina testea superposita cum circumlito vasculo, circumdanturque carbones, sicque argentum vivum cum minio distillat.* *Inc. genealogia regum Franc.* „Ex generatione Priami f. Meroveus p. Ch. q. g. Chl. quem s. Rem. baptiz. C. f. f. de concub. Theod. — — — Verum Hidatius refert in sua cronica, quod magis gestis — filios eius Kar. et Karlom. p. sue bened. oleo perunxit“, also bis 752, ohne Werth. Danach von derselben Hand Arnulfs von Orleans Brief „Cartillago eius quasi lamina ferri, Ende verloren. || Dann <sup>6</sup>fünf Quaternionen, I. II. III. IIII. und ein unsignirter, saec. XI, enthalten die *Annales Fuldae* 714—883, hier bezeichnet: „*Inc. gesta Franc.* „Pippinus filius Anchisi dux Fr. post mortem Wolfaldi d. partem Austrie regebat, obtinuitque r. F. per a. 27 — Anno 883 cesar in Alemannia Domini natale cel., inde iter ad Bai. dir., pasca Rad. mansit“, wo es fast oben auf <sup>40</sup> abbricht; der Rest der Seite leer, auf der folgenden, von derselben Hand: *Sermo Ioh. Chrys. de divis. apost.*
- 634. mb. s. XII. *Aimoini h. Franc.*
- 637. ch. s. XVII. \**Einhardi v. K.*; \**Vita Ludovici Pii*; *Geneal. reg. Fr.* „Hildricus rex g. Lud. quem bapt. s. Rem. — Calvum ex Iudith“; *Germaniae brevis descr.*, alles von Perz benutzt, vgl. Mon. SS. II, 432.
- 639. \**Iordanis h. Getarum*, verglichen von Perz.
- 641. mb. oct. s. XII. in. von Einer schönen Hand. (*Historia exped. Hierosolym.*) „Cum iam approximasset ille terminus. (*Descriptio Ierusalem*) „Si quis ab occident. — filium voluit“, also ganz wie Nr. 572.
- 657. mb. s. XIV. Turpinus. | .Excidium Troie „Tethis

- dicta est. | Dares Frigius. | Gestा Alexandri „Egiptii sapientis nebst den Briefen.
658. mb. *Robertii Rem.* hist. Hieros.
667. ch. s. XVI. copirt aus einer 1127 von Petrus Willermus armarius S. Egidii in Frankreich geschriebenen Hs.: *Series regum Gothorum* „Primus in G. r. Atan., hieraus bei Arevalo hinter Isidor. || *Ep. Pauli perfidi* „In n. D. Flavius — concertare. || *Iuliani Tol.* hist. Wambae „Solet virt. — recognoscat“; Ejus iudicium prom. in tyr. perfidiam „Perfidorum — refugiat.“
673. ch. s. XVI. Urkunden des Kl. Ettenheim, beginnen mit B. Eddo von Straßburg Testament 709, Honorius Bulle 1225, König Sigismunds Bestätigung 1417; die Rechte des Kl. in seinen Dörfern u. s. w., alles von Einer Hand.
- 679 (ol. 1021. 1654. 743.). mb. s. XVI. in. *Liber de compos. castri Ambazie et ips. dom. gesta „Sepenumero postulavisti, ut Ambaziensium dom. progenies — soluto promisso quiescimus“* um 1100 (gehört zu der *Chronica Andegav.*)
689. s. XV. *Chronique de France.*
- 689<sup>bis</sup>. \*Bruchstück aus *Gregor. Tur.* IX . . in Uncialen s. VII. ex. von derselben Hs., wovon einige Blätter in Leiden sind. || Bruchstück von *Hugonis Floriac.* chronicon, bis auf Heinrich, Philipp, Ludwig von Frankreich, vielleicht ein Stück der Hs. 72.
- 690 mb. *Guilelmi Tyrii hist. Hier.*
691. mb. s. XII. *Orosii hist.* || \**Isidori chron.*
- 692 (ol. 315. 785. 653.). mb. s. XII. Gaufridi h. Brit. || Bedae h. Engl. || \**Einhardi v. K.* || \**Vita Ludovici Pii.* || \**Chronicon* „Primo regum Francorum dicens prosapiam — que ei Odonem pep. filium.“ || \**Vita Theoderici regis* „Antemio — expers“, hieraus bei Beringhiöld, 1699, ist genau so wie in der Brüsseler Hs. 487.
693. ch. *Fasciculus temp. — 1513.* || *Historia r. Francorum — 1340*, vgl. Nr. 1920.
695. ch. s. XV. *Chronicon S. Dionysii de hist. Franc.* — 1355. „Hystoriarum quamplurium vera et antiqua docet auctoritas, in 174 Kapiteln.
696. mb. s. XV. *Lamberti Ardenis hist. Gisnensium*, Ende verloren, sehr schöne Hs.

699. ch. *Annales Francorum* — 1330. || *Chron. imperatorum* bis Ludwig den Baier, kurz, vom Verfasser des *Speculum Sanctorale*.
- 703 (S. Stephani Cadomensis). mb. fol. min. s. XII. ex. *Ordericus Vitalis*, beginnt erst mit dem 7. Buche, schließt 1143, woran dieselbe Hand ein Wunder des Erzengels Michael fügt. | <sup>101</sup> von derselben Hand „Omnipotens Deus sicut sex diebus in initio mundum creavit et eius ornatum, Chronik der sechs Weltalter von einem ziemlich späten Verfasser, bricht schon bei Ptolemäus ab; das Ende verloren.
- 703<sup>bis</sup>. mb. fol. min. s. XII. ex. *Annales historiae*. „Igitur quoniam iucundum, „Omne quod natura-liter, eine Art Encyclopädie der Wissenschaften nebst Annalen von Adam bis auf Christus, ohne allen Werth. || <sup>41</sup> ein anderer älterer Quaternio s. XI. ex. zu *Annales S. Stephani Cadomensis* gleich von Anfang an eingerichtet und von Einer Hand s. XI. ex. von Christus bis 1015 geführt, beginnt „Anni ab Adam 3951 aliter anni ab Adam 5199. Anno ab U. c. 752 natus est Christus 43<sup>o</sup> a. Oct. imp. olimp. 193<sup>o</sup> anno 3. u. s. w. in zwei Columnen, aber keineswegs die Bäpste nur in einer, die Kaiser in der andern, sondern beide in beiden. Die Bemerkungen von den Fränkischen Königen an ziemlich zahlreich, beziehen sich allmählich mehr und mehr auf die Normandie; das Ganze aber ist ohne Werth, wenigstens für uns. Nachher aber ist eine andere Lage von vier Blättern angelegt, und hierauf die Annalen weiter geführt, zuerst von Einer Hand s. XII. ex. in Einem Zuge bis 1144; dann haben andere Hände von 1097 an viel zwischengeschrieben und die Annalen fortgesetzt bis 1336. Wichtig für die Normandie, für Deutschland nichts.
- 706 (1272. 292, non Petav.). ch. fol. *Cronica epp. Vratislaviensium*, „Tempore primi Polonorum principis et monarchae catholici Miezlai bis 1606, wo das Ganze verfaßt ist; ohne Urkunden.
707. mb. *Gervasii Tilb. otia imp.*
708. s. X. Fragmentum de iudiciis antiquissimum, ist nichts als die bekannte Stelle aus Isidor; *Aimoini h. Francorum*; *Aimoini transl* s. Benedicti.
709. mb. *Martinus Polonus*.
710. s. XI. \**Pauli Diac.* h. Lang; \*ej. h. Romana.

711. zusammengebundene Fragmente: <sup>1</sup>(Iste liber est de armario S. Albini.) s. XII. *Catal. epp.* Turonensis, Pietav., abbatum S. Albini Andeg., ep. Andegavensis, Cenomann. *Nomina XI regionum cont.* infra se prov. CXIII — Valentiana. *Hec sunt nomina civitatum harum reg.* „Provincia Lugd. — civ. Vinciensium“ also nur die Städte Galliens, <sup>2</sup>*Annales S. Albini Andegav.* „Karolus M. f. Pipini regis r. a. 45. Anno i. v. 813 obiit Karolus M. u. s. w. von Einer Hand in Einem Zuge bis 1178, dann von anderen fortgesetzt bis 1212, wo es schließt: bello et fugit.“ || <sup>3</sup>anderes Fragment s. X. aus Vita SS. Cypriani, Apollinaris, Maximi Regensis a. Dinamio. || <sup>4</sup>s. XI. Proverbia phylosophorum „Utilibus monitis; dann alphabetisch „Ab alio expectes, alii quod feceris und Anecdoten aus dem Alterthum. || <sup>5</sup>s. XII. Vita s. *Servatii*. „Illustrissimi viri vitam, „Troiugnarum metropolis nebst den Miracula, „Ferunt septentr. sub verticis plaga in 46 Kapiteln, unter Heinrich IV. verfaßt und hochwichtig für Geschichte. <sup>85</sup>*Nichasii Remensis*, „Beatiss. Nichasii. <sup>88</sup>*Ayyulfii* „Post triumphum. || <sup>9</sup>Fragment s. XI. (S. Maglorii) Inc qual. d. abbas Odilo migr. ad caelos et de virt. ei. „Totius nobil. et sanct. luce chorusco — donatur“ von einem Augenzeugen; <sup>91</sup>Notizen über Traditionen, Reliquien u. a. des Kl. S. Maglorii, darunter <sup>92</sup>*Hec est SS. patrum auctoritas a Leone papa corroborata* „Primum ut episcopi et alli ordines — sit in consensu clericorum“ eine Seite, von Leo IX. || <sup>94</sup>Ende einer Hs. s. IX. des h. Augustinus, wohinter s. X. geschrieben ist: *Einhardi passio SS. Marcellini et Petri* „Erat quidam exorcista — saeculo“, sehr schön geschrieben. || <sup>112</sup>auf einem Blatt: *Census armarii S. Albini Andegavensis*; dahinter von Einer Hand s. XII. die Gedichte Nostro condoluit über die Menschenwerdung Christi; \**Satis verba varia possem*; \**Inc. decreta Simonis*. || Das Werk *Giraldi Antwerp. canonici abbreviatio historiae usque ad Gregorium X*, welches früher die ersten 28 Blätter dieser Hs. bildete und noch im Kataloge steht, ist beim neuen Einbinden ausgefallen.

- 712 (S. Quintini de Monte). mb. f. s. XII. ex. *Robertii hist. Hieros.* | <sup>37</sup> *Fulcheri hist. Hierosol.* || <sup>72</sup> *R. Fretelli descr. Terrae Sanctae*, „Rev. patri et d. H. Olomucensium ant. R. Fretellus stolo iocund. indui. Quoniam, „Vertam eia stilum, bei Schelestrate II, 129 gedruckt. | <sup>85</sup> „Ierusalem luge medio dolor orbis in orbe, auf J. Verlust, 145 Verse. | <sup>85</sup> De brevi subsist. hom. „Dic homo. | Epitaph. cniusdam „Tu quippe. | Beda in expos. ev. „De monumento Domini. | <sup>86</sup> *Descr. sanctuarii Lateranensis*, „In nom. s. e. i. T. inc. Hieraus ist das Werk des Johannes interpolit, das Mabillon Mus. Ital. 561 edirt hat; am Schluß: Septem cardinales episcopi und Abbatie in Rom. | <sup>89</sup> *Catal. pontiff. bis Lucius III,* dann von fünf verschiedenen Händen die folgenden bis Innocenz VI. | <sup>91</sup> *Geneal. reg. Francorum*, „Hec est gen. regis qui voc. est Karolus Magn., de c. pro-sapia ortus est dux Godfr. eiusque fr. rex Bald. Priamus — et Bald. reges.“ Item alia gen. „Qui ergo voluerit — Lud. g. Philippum“, dann von anderer Hand: „Ph. g. L. Lud. g. Lud. L. g. Ph.“ | <sup>91</sup> *Descr. sanctuarii in pal. Constantinopolim*, nur die Reliquien. | <sup>29</sup> *Episcopi Noviomandenses*, „Hylarius — Alomerus. „Post hos f. isti ep. Noviom — Rainaldus“, von anderen Händen fortgesetzt. | <sup>92</sup> \* *Lamentatio de morte Karoli c. Flandrie*, „Proh dolor. | <sup>93</sup> *Ambrosii exameron;* <sup>94</sup> ei. de ep. et simonia; ei. de Helia et ieunio. Diese Hs., ganz von Einer Hand, ist sehr verwandt mit Bruxellens. 9823 und Duacensis 838.
713. mb. fol. min. s. IX. in., benutzt und beschrieben von Berß Arch. V, 61. \* *Fredegarii chron.*, Anfang verloren, beginnt jetzt mit der hist. epitom. | \* *Erchanb. breviar. regum Franc.* | \* *Gesta reg. Francorum.*
718. mb. *Historia miscella.*
730. 731. mb. s. XIV. *Arnulfi Cestrensis chron. Angliae.*
732. ch. *Henrici Huntingdon. hist. Angliae*, das zehnte Buch fehlt.
733. aus verschiedenen Fragmenten zusammengebunden: s. X. Optatiani panegyricus Constantini, das älteste Vor kommen von Verskünsteleien, wie Rabanus de Cruce, Abbas u. a. | <sup>49</sup> s. XI. *Silvester ep. s. s. D. Azolino*

Laudunensi „Super salute et ap. ben. nichil est  
— expurgant.“

- 733<sup>a</sup>. verschiedene Bruchstücke, vier Blätter s. XI. ex.  
*(Odoranni) Chron. Senonense* 688—1015. „Anno  
ab i. Chr. 688 Pipinus Auster maior domus regiae  
princip. Fr. susc. A.D. 711 obiit Childebertus r. F.  
A. D. 712 ob. Pipinus senior — Aurelianis civ.  
ubi et defunctus est“, ist nach einer Bemerkung Be-  
tavus interpolirt und verändert. || <sup>22—39</sup> ch. s. XV.  
Thomae Lexov. ep. consilium super processu Io-  
hanne dicte puelle, weist dessen Ungerechtigkeit und ihre  
Unschuld nach. || <sup>41—53</sup> mb. s. XIV. synchronistische Zeit-  
tafeln von Adam — 1356, wichtig nur für die Nor-  
mandie.
734. De orig. et gestis Francorum „Letat, Französisch.  
737. Hystoire des Croisees, 27 Bücher.  
745 (Ioh. Leferon, dann Al. Petavii). mb. fol. s. XIII.  
*Inc. gesta regum gentis Franc. a Valent. imp. usque*  
ad Ludovicum f. Philippi „Est itaque in Asia op-  
dum Troianorum — ducatum Aquitanie rex amisit.“  
|| <sup>63</sup> (*Historia miscella*) in 26 Büchern — Adriano-  
polim cepit“, woran dieselbe Hand fügt ein Stück aus  
Almoine „Basina Bissini Thoringorum regis uxor —  
— virtutum enituit bonis“, vier Blätter.
755. s. IX. X. \* *Annales S. Columbae Senonenses*,  
das Original, hieraus bei Verß SS. I, 102, vgl. Archiv  
V, 108.
760. ch. fol. s. XV. (H. de Bergis episcopi per Antho-  
nium Eurisdist 1491.) <sup>1</sup> *Gesta epp. Cameracen-  
sium* „Il est assauoir que Cambray et Arras sont  
moult anciennes, die ersten 6 Blätter ungedruckt, das  
Folgende von Lietbert I an gedruckt bei Bouquet XIII,  
476, und von f. 13' an auch Mon. SS. VII, 510 f.  
aus einer andern Hs. wo aber der Schluss fehlt, der hier  
erhalten ist, denn jene bricht schon mitten unter Lietard  
ab mit Puis chanta messe et maudi ceulx qui  
iroient contre le privilege de la prouvosté en lan;  
hier aber schließt es erst unter Lietards Nachfolger Nico-  
laus mit <sup>24</sup> tint son pays en paix tant quil vesquit“,  
worauf von anderer Hand gleich eine Fortsetzung: „Lan  
1156 le comtes de Flandres Theodoric, sa femme  
et plusieurs — confirma tout a ais lan 1215“, nur

sechs Seiten, dann zwei Seiten leer, dann fährt<sup>28</sup> die selbe Hand fort „Aprez lehan de Bethune fu evesque de Cambray — 1480 li 27 iours du mois dapurel a Malines“. <sup>30</sup>Dann wieder andere „Apres le trespas de mgr. lehan de Bourgonge — nam sine labe suum.“ || <sup>32</sup>Andere Hs. ch. s. XV. in. *Martimus Polonus* der zweiten Recension, Päpste und Kaiser untereinander, bricht ab in Leo V. || <sup>72—115</sup>andere Hs. ch. s. XV. (*Ricobaldi Ferrar. chron.*) De septem etat. mundi cap. 1. „Prima mundi etas inc. ab Adam, schließt 1300 mit Eo mense pars que fovebat Mafsum Pergami relicta urbe fugerunt exules introgressi“, wonach noch Verzeichnisse aller Könige von Ninus an, Priester, Päpste, Kaiser u. s. w.

- 761. mb. s. XV. *Historia Hierosolim.* „Postquam divine propiciacionis, in drei Büchern, von einem Augenzeugen, bis auf Richard Löwenherz Gefangenschaft.
- 768. Vita Karoli M. auct. Donato Acciaioli ad Ludov. regem Galliae.
- 775. Loys de Normandie.
- 778 (1215). mb. oct. s. XIII. *Cronographia* „Ecce qui scripturarum studiis intendentes. „Ine. igitur, ut decet et docet scriptura, in Bücher getheilt, das sechste beginnt mit Gerbert und enthält zugleich die Geschichte des ersten Kreuzzuges auf f. 63—72, worin die Hs. in der Beschreibung von Thrus abbricht mit phenix Thebas, das Folgende ist verloren. Der Verfasser erzählt viele Fabeln und scheint nur ein Compilator.
- 798. s. XV. *Chronicum Flandriae* — 1423.
- 801. s. X. \* *Pauli Diac. h. Langobardorum.*
- 807. s. XIII. beschrieben Greith Spicil. Vatic. p. 87, u. a. Merlini Vaticinia. | Elegia in obitum Henrici r. Angliae, unter Hildeberts Gedichten gedruckt. | *Guilelmus Acconensis de statu Sarracenorum ad Theobaldum archid. Leodiensem*, um 1230, wichtig für das heil. Land.
- 825. m. *Galfridi Monm. hist. Brit.*
- 838 (S. Sepulcri Camerac.). mb. s. XII. ex. *Andreae Marchian. chron.*
- 845. 847. 848. mb. *Canones poenitent.* in drei Büchern.
- 846 (Petavii 1287. 1170.). mb. qu. s. IX. von Einer Hand: Inc. cap. *Theodosiani libri*, ist das Breviarium

Alaricianum, mit vielen Tironischen Noten am Rande. | Novellae Theod. Valentiniani, Severi, Martiani, Maioriani. | Gai liber primus. | Pauli sententiae I. quinque. | Gregoriani I. primus. | \*Inc. cap. Isidori iun. Spal. ep. ex libro aethim. De legibus. „Moyses. | \*Nomina regum Francorum; danach ein Blatt verloren, mit dem Anfang der \*Lex Salica, 99 Titel; \*Decretum Childeberti „Ch. r. F. V. i. Cum in D. n. nos omnes K. mar. de quibusc. cond. conservata fuissent.“ Anno fel XI. r. d. Carolo gl. r. in m. Martio facto capitulare qual. congregatis in unum u. s. w., bricht im 19. ab mit Ende der Lage. || später angebunden, sechzehn Blätter, etwas älter als die vorigen, in Tironischen Noten, die ersten fünf Blätter ganz, nachher mit Cursiv gemischt, eine Probe giebt A. Mai Class. auct. V. Das erste Blatt ist verloren, so beginnt es jetzt mitten im zweiten Kapitel eines Werks von 43 Kapiteln, davon das III. de paenitentia. V. de — seculo. VI. de virginitate. VII. de iustitia. VIII. de invidia. IX. de silentio. X. de superbia. XI. de sapientia; hiernach fehlen Blätter, XXIII. de cupiditate. XXIII. de disciplina et increpatione. XXV. de doctoribus. XXVI. de fide. XXVII. de spe. XXVIII. de gratia. XXIX. de discordia. XXX. de iuramento u. Darauf ein anderes Werk. Inc. ep. consolatoria ad pergentes in bellum „Viri fratres, ebenfalls ganz in Noten. Inc. sententiae defloratae de div. causis „Homo, allmählich immer mehr Cursiv. Inc. de expos. divers. Erklärung biblischer Namen und seltener Wörter, Nomina patriarcharum, apostolorum; Inc. orthographia, auch in Noten, ist Isidor I, 26. Anthidotum Egius ist eine Anzahl Rezepte, Verzeichniß und Erklärung von Pflanzen u. a. medicinischen Dingen, dann wieder Rezepte. Das Ganze verdient genauere Untersuchung.

852 (1168), mb. oct. s. IX. Breviarium Alaricianum, ganz wie in der verwandten Nr. 846; die Karolingische Minuskel stark mit Tironischen Noten gemischt. Voran auf 1—6 von derselben Hand eine Sammlung von \*22 Formulae, die ersten zehn halb verloren; dann von derselben Hand \*Inc. epistola salvatoris Domini „+ Deus

meus, ein Gebet oder Formel gegen Gift oder Krankheit, auch halb Tironisch.

849. s. X. *Canones*. | <sup>21</sup> sehr merkwürdige \**Formula*, copirt von Merkel.

850 (128. 656). ch. *Lex Alam. Rip. Sal., Ansegisus, Benedictus Levita*, ist eine Vergleichung des Gangaller codex Vadianus mit Herold.

857 (S. Mart. Lemov.). beschrieben und benutzt von Petz Arch. V, 207. mb. qu. s. IX. X. \**Lex Salica*; \**Lex Alamannorum*; Codex Theodosianus. || von der Hand s. XIII, welche in sehr vielen hs. S. Martialis Lemovic. in Paris und Leiden wiederkehrt, dritthalb Seiten Bemerkungen zur Geschichte dieses Klosters.

863 (197. 731. 328). viele Stücke mb. f. zusammengebunden: <sup>31</sup>Quaternon mit Urkunden, u. a. mon. Fossatensis. || <sup>38</sup>Quaternon aus dem Cartularium S. Petri Aurelianensis. || <sup>46–61</sup>zwei Quaternionen in zwei Columnen, s. XIII. aus *Vincencii Bellov. speculum*, „Tempora Karoli Magni. De imp. K. M. et forma eius ac robore Sigibertus, bricht ab unter Friedrich II. mit per Romaniam. || <sup>64</sup>ein Quaternon s. XIII. in zwei Spalten sehr schwarzer Schrift aus einer *Descriptio T. S.*, beginnt im 53. Kapitel mit „edebat. Est autem in partibus Syrie plerisque consuetudo, adveniente locustarum mult. und bricht ab im 74. Kap. de Surianis. Sunt alii homines a diebus antiquis — evangelizaverit propter“ — Ende des Quaternio.

867 (Iehan du Moulin, dann Petavii, dann 590. 780). ch. f. Cy commence le livre de Baudoin conte de Flandres et de Ferrant fils au roy de Portugal, qui apres fut conte de Flandres. „En lan 1180 avoit en Flandres ung conte nomme Phlipes — Puis fut roy Phlipe le bel et fut, wo der Schreiber aufhörte.

870 (Ioh. Leferon Carropol.). ch. f. s. XV. ex, u. a. <sup>47</sup>*Chron. Rom. pont.* „Ihesus Cristus fil. Dei, bis 1321, kurz und ohne Werth.

880 (354. 660. 629). mb. f. s. XIV. *Arbor geneal. regum Francorum*. „Franci ex sua prima origine, verfaßt 1321, mit Bildern und zu beiden Seiten Text. | <sup>17–58</sup>De origine Francorum „Franci origine fuere

Troiani — regis Boemie“ bis 1322, ohne Werth  
für uns.

- 881. ch. *Chron. S. Benigni Div.* — 1052.
- 886. sec. VI. *Codex Theodosianus*, die acht letzten  
Bücher, von Cujacius benutzt.
- 891. 948. 1916. *Iohannae d'Arc gesta et processus.*
- 905. s. XIII. *Dares Phrygius.* | *Hist. Apollonii.* | *Ade-*  
*mari h. Franc.* | \* *Pauli Diac. h. Lang.* | *Hugonis*  
*Flor. h. eccl.* | *Nomina XI regionum.*
- 918. *Chroniques de France.*
- 932. ch. *Martinus Polonus.*
- 946. s. XIII. *Gesta Francorum* „Anthenor et alii  
profugi bis matrine fuerunt“ im Jahre 1165. | *Tur-*  
*pinus.* | *Dares Phrygius.* || Angebunden s. XII. einige  
Rechte der ecclesia Abrincensis, dahinter eine Seite  
Angelsächsisch: An mece godd thealdend 7 thyrhta  
earla gesceafta 7 onthaes naman theorðunge. ic.  
Aedelred cyning aerest smeade huic cristendom.  
aefre mihte 7 rihtne cynedom. fyrmost u. s. w.
- 947. ch. *Chronicon*, ab o. c. — 1478 „Cum Deus.
- 973. s. XIII. <sup>1</sup>*Catal. pontif.* bis Stefanus. *Formosus.*  
| *Canones*, mit vielen Stellen aus den Kapitularien;  
<sup>132</sup> *E gestis Bonifacii mart.* <sup>134</sup> *Gregorii VII. ep.* ad  
Hermannum Mett. Die Hs. ist genau untersucht von  
Merkel.
- 974 (244. Petav.). s. X. *Ansegisus* mit Benedict und  
den Anhängen.
- 976. 978. *Canones.*
- 979. *Burcardi Worm. Canones.*
- 980. viele Fragmente: <sup>9</sup>zwei Blätter s. XII. \* *Annales*,  
in großer Unordnung durch einander, zum Theil aus  
einer älteren Hs., das letzte Jahr ist 1106. || <sup>14</sup>s. X.  
*Ludovici Pii divisio imperii* „Notum fieri volumus  
omnium vestrae, Ende fehlt; vergl. Nr. 1283. || <sup>15</sup>s. XII.  
Bruchstück aus Sigeberts von Gemblours Vita Sige-  
berti regis, dahinter zwei Briefe: *Eugenius Mettensi*  
episcopo, er solle seinen Neffen, den Grafen H. von Salm,  
veranlassen, die cella Asmingiae dem Kl. St. Mihiel  
wiederzugeben; *Eugenius H. comiti de Salmis* über  
dasselbe. || <sup>16</sup>s. XII. Vertrag der Könige L. von Frank-  
reich und H. von England zum gemeinsamen Kreuzzuge  
1177. || <sup>17</sup>s. XII. R. Wilhelms von Sicilien Heiraths-

- vertrag mit Johanna von England 1177. || <sup>19</sup> neunzehn Blätter oder drei Quaternionen, signirt XXII, XXIII, XXXI, einer Hs. S. Petri Belvacensis s. X. mit *Synodus Meldensis* 845, *Coloniensis*, *Lauriacensis* 844, *Suession.*, *Pistensis* 863. || <sup>20</sup>s. XI. in. Testamentum M. Grunnii Corocotae Porcelli. || <sup>21</sup>Epitaphium Acardi comitis in Percy, unbedeutend.
- 984 (Petav. 672. 214). mb. qu. s. XIII. in. Conc. Lateranense 1179. | <sup>22</sup>—<sup>23</sup> von Einer Hand s. XIII. *Ade-mari hist. abb. s. Martialis Lemovic.* „Anno 848 ab inc. — commando d. Iesu bei Labbe bibl. nova ms. II, 275; mit Fortsetzung bis 1174 — ad capas oran-das“, nichts für Deutschland.
987. mb. Gregorii card. coll. canonum, acht Bücher | <sup>24</sup>Concil. Melfitanum 1088, Beneventanum 1090, Troianum 1095, Placentinum 1095, Clarom. 1096, Tolos. 1123, Romanum 1124.
- 991 (Petav. 723. 1175). mb. s. X. in. Lex \**Ripuaria*, \**Salica*, \**Alamann.*, \**Baiuvar.*, Breviarium Alarici.
- 994 (ol. 1228. 329. 227. S. Remigii Rem.; dann Al. Petav.). mb. qu. s. X. Isaac Lingonensis coll. canonum, die erste Hälfte ganz aus den Kapitularien genommen.
- 1000 (241). mbr. qu. s. X. Canones poenitentiales in 4 Büchern.
- 1000 bis. *Ansegisus*, der nach dem Kataloge dann folgte, ist mit dem Schluße jenes vierten Buchs, oder c. 146 med. 147. 148 ausge schnitten und macht eine neue Hds., dahinter *Capitularia*.
1020. f. s. XV. De conc. Basiliensi; dann <sup>15</sup>Catal. abbreviatissimus pontiff. — Benedictus XIII. <sup>16</sup>Cat. *imperatorum* „Anno ab U. c. 711 Julio Cesare mor-tuo bis Friedrich II. ohne Werth.
1021. mb. s. X. Canonum collectio, nichts für uns.
1023. mb. s. IX. Aniani breviar. cod. Theodos. | Dann ein Stück aus Bened. capitularia.
1024. mb. s. VIII. \**Catal. regum Wisigothorum*; \**Lex Wisigothorum*, verglichen von Merfel.
1025. (ol. 1284, zuerst S. Trinitatis Vindocinensis). mb. qu. s. X. Smaragdi expos. reg. s. Benedicti. | Vitae SS. <sup>17</sup>*Columbani* „Dom. eximis et sacri culminis reg. dec. rel. copia fultis Waldeberto et Bob. p. Ionas. Der Index von 27 Kap. Text „Rutilantem

- atque — gloria per omnia amen“ ohne Gustavus Leben.  
 | <sup>115</sup> Auf das leere Blatt nachgetragen s. XII: „Univ. pape  
 Calixto kariss. domino suo et precordiali amico G. a.  
*Vindocinensis* b. Prisce card. quod p. f. et d. s.  
 Cum symonia et laycorum investitura heresis dicatur,  
 wichtig.
1026. mb. Gregorii card. coll. canonum, voran <sup>1</sup>*Catal. pontiff.* bis Honorius II.
1036. fol. s. XV. *Capitula in lege Salica mittenda. Origo Francorum*, „Destructa urbe Troia; *Lex Salica, Ansegisus.*
1038. s. X. Isidori coll. can.; | Beda de nat. rerum, Ende verloren.
1039. Cresconii coll. can.
1041. ch. s. XVII. <sup>1</sup>Synodus Verno pal.; <sup>2</sup>Suessionensis; <sup>21</sup>Adrianus Karolo de imagg.; <sup>61</sup>Synodus Parisiensis; <sup>121</sup>Trecassin. 847; <sup>123</sup>Valentina 855.
- 1043 (Petav.). mbr. f. s. IX. Concilia antiquiss. et decr. pontiff., nichts für uns.
1044. mb. f. s. XII. Ex decretis pont. Rom., ist eine Sammlung Canones in mehreren, ungezählten Büchern.
1049. ch. s. XVI. Lex Wisigothorum mit späteren Nachträgen, angesehen von Merkels.
- 1050 (Petav.). s. X. Codex Theodosianus. | <sup>125</sup>*Lex Ripuar. Alaman. Salica*, Ende verloren (vgl. n. 1431).  
 | <sup>148</sup> ein Quaternio aus Isidores Ethym. V. | <sup>160</sup>*Cap. in lege Sal. mittenda.* | <sup>162</sup>\*Moyses gentis Hebr. — facultas. | *Pactus Salicus* Child. et Chlotarii.  
 | <sup>164</sup> ein \*Blatt Formelsammlung.
- 1054 (S. Martialis). mb. f. s. XI. Isidori coll. can.
1056. s. XI. \*Gregorii Tur. h. Franc.
1060. \*Lombarda in drei Büchern, ben. von Merkels.
1063. mb. <sup>298</sup>*Consuetud. feudorum* mit der Glossa.
1071. mb. <sup>9</sup>De numeris abaci *Girberti* regula docti „Vis amicitiae. | <sup>25</sup>De uncisi et minuciis „Quamvis in omnibus scientiae, an Amelius, auch von Gerbert?
1106. s. XIV. Liber lapidum, wichtig für Recepte u. Theophilus.
1108. Friderici III. gesta in urbe Senarum, in Italienischen Versen.
1116. mb. *Beda h. Anglorum; Guiberti gesta Dei per Francos.*

- 1118 mb. s. XVI. Vita transl. et mir. s. *Huberti* „Tp. quo  
Sergius „Anno autem sextodec. „In ipso anno trans-  
lationis — miraculi.“
1127. mb. s. X. *Catal. pontiff.* bis Paschalies II; \* *Annales*  
*Engolismenses* 815—1000; <sup>16</sup>Stellen aus Gregors von  
Touré Chronik; <sup>20</sup>*Gesta pontiff.* bis Felix IV; *Canones*;  
<sup>154</sup>*Edictum Gunthramni* „Cum ex iussu r. G. nec-  
non et inl. vel — gloria amen.“; *Synodus Au-*  
*tissiod.*; <sup>161</sup>*Nomina defunctorum epp.* (Engolismen-  
sium).
- 1128 (Al. Petavii). mb. f. s. X. *Lex Romana.* | Notae iuris,  
ein langes Verzeichniß der Sätze, steht auch in n. 1462.  
| \* *Lex Burgund.* | *Ripuariorum.* | \* *Salica.* | \* *Ala-*  
*mannorum*; vgl. Berž Arch. V, 205.
1209. m. oct. s. IX. Irisch-Engels. Schrift. *Alcuini* dial. de  
dialectica zwischen A. und K.; Anfang verloren; *Alcuini*  
de reth. dialogus mit R. Karl; Ende verloren.
1242. ch. Eliae generalis ord. min. de alchimia libri  
tres ad *Frider. imp.*
- 1244 (Petav. 512, 678). mb. qu. s. XI. Iulii Firmici Ma-  
terni mathesis. | <sup>51</sup>*Coena Cypriani* „Quidam rex  
nomine Iohel nupt. fec. in Chana Gal. — ridebat  
de facto terra.“ | <sup>55</sup>s. XIII. in. *Philippe de Thaun*  
*Compotus* „Philippe de Thaun ad fait une raisun,  
Pour primeires guar nir de la lai mantenir u. f. w.  
Altfranzösisch, verdient Aufmerksamkeit der Französischen  
Philologen. <sup>59</sup>ch. s. XVI. \* *Ludovici Pii conquestio.*
- 1260 (Petri Danielis Aurel.). mb. qu. s. IX. ex. Beda de  
nat. rerum. *Isidorus de nat. rer.* mit Sisebut's Gedicht  
„Tu forte in lucu lensus vaga c. gignis. | Hygini  
astron. ohne Bilder mit einem (ungedruckten?) Anhange  
von fünf Seiten: „Sunt autem sui cuique planetarum  
— in sin. lumbo 1“. | <sup>81</sup>De rat. computandi „Me legat,  
annales vult qui cogn. | <sup>118</sup>Dionisius de titulis  
paschalibus. | <sup>125</sup>Später angebunden sieben Quaternio-  
nen von Einer Hand s. X. ex. oder XI, signirt A. B. C.  
D. E. und zwei unsignirt, vom Schreiber selbst am  
obern Rande überschrieben: „*LAN. Aethicus. cum quin-*  
*que hermeneumatibus.*“ beginnt: \* *Inc. liber Aethici*  
*philos . . . Philosophorum*, der beste Text dieses auch  
in der Barberina, in Leipzig, Wolsenbüttel, St. Gallen,  
Paris, London und sonst vorhandenen rätselhaften

Werkes, bricht ab am Ende des Quaternions E mit  
Iovis famosissimam.“ Der folgende unsignirte Qua-  
ternion beginnt von derselben Hand: Inc. hermeneu-  
mata de decem speciebus medicamentorum, d. h.  
fünf Griechisch-Lateinische Lexica über Pflanzen- und andere  
medicinische Namen, jedes alphabetisch.

- 1267 u. a. <sup>141</sup>mb. s. IX. Marci versus de s. Bened. „Ceca,  
bei Mabillon acta I. | Dracontii satisfactio ad Gun-  
thamundum r. Guandalorum „Rex imm. — pedes-  
que iacent.“
1263. s. X. ex. oder XI. in. in der Normandie, wie es scheint,  
geschrieben: Computus, darin ein Kalendarium mit rohen  
aber merkwürdigen Abbildungen der Sternbilder und  
der menschlichen Beschäftigung jedes Monats; auch eine  
Tafel der 12 Winde, wo sie abgebildet sind alle als ganz  
nackte weibliche Gestalten mit langen Flügeln; jeder der  
vier Hauptwinde hält unter seinen Händen rechts und links  
einen kleinen Nebenwind.
1283. viele Bruchstücke: <sup>61</sup>s. XII. ex. oder XIII. in., früher pa-  
ginirt 230 — 232, also Bruchstück einer großen Hs. von  
Reimser Urkunden, enthält eine Urt. Erzb. Arnulfs von  
1008, eine andere von 1025 und Erzählung über Ar-  
nulfs Absetzung und Gerberts Nachfolge „In illis die-  
bus erat. in civ. — in urbe Roma“, worin die Gesta  
pontiff. Remensium citirt werden. || <sup>65</sup>s. XI. Geneal.  
com. Andegav. et ducum Normann. || <sup>66</sup>s. X. in.  
*Ludovici Pii divisio imperii*, nur das Ende, gehört etwa  
zu dem Anfang in n. 980? || <sup>70</sup>\*zwei Blätter s. XIII.  
aus der Pariser Hs. 5873 der *Gesta Treviror.* | <sup>73</sup>s. XII.  
in. zwei Briefe über den ersten Kreuzzug: *St. comes*  
*A. comitissae* „Notum sit dil. Hieraus bei Mabillon  
Mus. Ital. app. 237, und von anderer Hand: Maioribus  
atque minor. tot. o. c. f. c. Boimundus et Raimun-  
dus c. S. Eg. dux Gotefr. et Hugo m. v. a. p. Ut  
notum sit, dessen Ende fehlt. || <sup>74</sup>\**Carmen contra*  
*bonum malannum.* || <sup>77</sup>*Gesta epp. Autissiodor.*  
1277—1373. || <sup>88</sup>vier Blätter s. XI. aus einem Chartu-  
lar von Fosses, enthält die Privilegien *\*Chlodovei regis,*  
*Blidegisili ep., Audoberti ep., Martini pp.* || <sup>92</sup>zwei  
Fragmente in schöner Uncial s. VI. oder VII. aus  
*Sallustius*, gedruckt von A. Mai Auctor. class. I, 416,  
wo aber u. a. zu lesen ist s..pectatam (statt specta-

- lam), cri.. xo (statt crixo), ultro oferre pugnam (statt ferre). || <sup>95</sup>zwei Blätter s. X. des Codex Theodosianus. || <sup>111</sup>Fragments s. XI. in eines musikalischen Werkes, worin das Decret der Spartaner über Timotheus von Milet: επειδη τυροθεος, in Griechischer Uncial, mit Latein. Ueberzeugung über den Worten. || <sup>115</sup>Exc. de philosophia, am Ende sieben Angelsächsische Zeilen „Onsumum geare bidremona XII sidum gentipod fram barehalgan eastertide u. s. w. || <sup>145</sup>s. XIII. ex. Cyrilli herem. montis Carmel de oraculo angelico ad abb. Ioachim, mit vielen Glossen des Gilbertus Anglicus und eines andern die wichtig sind für die Zustände jener Zeit, namentlich Roms und ganz Italiens.
1286. mb. s. XII. Palladius de re rust. || *De architectura* „Multa oratione, hinter Vitruv gedruckt, aber nicht erst s. XV, wie man immer annimmt, verfaßt; steht auch in den Hss. Valenciennes n. 325 und Laon n. 403. || *De coloribus* „Colorum alii sunt albi — prefixum est.“ Expl. de architectura, steht auch in Laon; ist hier also als zu dem vorigen gehörig betrachtet.
1311. mb. <sup>167—172</sup>De coloribus liber, ist ganz naturhistorisch, nicht technisch.
1323. <sup>86</sup>Ludovici Lucemburg. damnatio et epitaphium „Veu par la . . . ; <sup>172</sup>ei. conquestus „Myrez vous.
1351. Baldrici Dolensis carmina, wichtig, zu benutzen, bef. <sup>77—100</sup>Adelae comitissae, beschreibt einen Teppich mit Bildern; Mythologie; Eroberung von England; Mosaik mit Erdkreis; Himmel des Bettes Sterne; rings um die 7 freien Künste. Viel für Frankreich, England.
1354. mb. s. XIII. *Der Striker*, daraus gibt Anfang und Ende Greith Spicil. Vat. 46. | <sup>107</sup>Minnelieder, Greith p. 50. | <sup>108</sup>*Gregor vom Stein*, ebendas. 135.
- 1357 (1640). mb. oct. s. XII. von Einer schönen Hand: *Rodulfi Tortarii carmina*. Der Bf., Mönch in Fleury im Anfange des XII. Jh., zeigt eine bedeutende Kenntniß der Altrömischen Poesie und Geschichte, in der sich seine Gedichte fast ohne Ausnahme bewegen. Inc. liber memorabilium. Prologus „Dum vacat et curis mens non agitatur avaris, im elegischen Versmaß, neun Bücher, vor denen jedesmal im Prolog eine andere Muse angerufen wird, ist eine Sammlung von Geschichten des Alterthums, zumeist des Römischen, nach dem Inhalt

geordnet. Das erste Buch enthält drei Kapitel: de diluviis, de portentis, de miraculis; das zweite: de regnorum principiis (hierin auch die Gründung der Reiche der Franken, Langobarden, Angelsachsen), de institutis antiquis, de disciplina militari, de iure triumphi, de censoria, de maiestate; das dritte: de clara indole, de fortitudine, de patiencia, qui humiliiter nati clarerunt, qui claris nati degeneraverint, qui peregrino cultu licentius usi fuerint, de fiducia, de constantia; das vierte: de moderatione, de illis qui de inimicis facti sunt amici, de abstinentia, de paupertate, de vere cundia, de amore coniugali, de liberalitate; das fünfte de humanitate, de gratis, de ingratis, de pietate, de parentum amore in liberos, de severitate patrum in liberos, de moderatione patrum in liberos; das sechste: de pudicitia, libere dicta aut facta, de severitate, graviler dicta aut facta, de fide publica, de fide uxorum, de mutatione morum, de mutatione fortunae; das siebente: qui iugi felicitate fruiti sint, sapienter dicta aut facta, vafre d. a. f., de stragematibus, de repulsis, de necessitate, de testamentis rescissis, de non rescissis, qui heredes contra opinionem fuerint; das acht: de his qui preter spem evaserint, de damnatis, de privatis iudiciis, de questionibus, de testibus, de studio et industria, de gemino otio, quae sit vis eloquentiae, de pronunciacione et motu corporis, de effectu artium, quod unusquisque de sua scientia rectius iudicat, de cupiditate gloriae; das neunte: de luxuria et libidine, de feritate, de odio, de avaricia, de fastu, de perfidia, de vi et seditione, de presumpcione, de errore, de ulcione, de factis sceleratis, de mortibus insolitis, de cupiditate vitae, qui insolita sint usi pure, de similitudine formae, qui pro similitudine plebem deceperunt. Also eine große Beispielsammlung. <sup>104</sup> *Inc. liber Epistolarum.* Ad Guarne-rium Burdonem „Accipe descriptum G. B. salutem, Dirigit a Torta quam tibi nomen habens, nach den Memorabilien geschrieben, vergleicht das Ansehen und die Ehre der Wissenschaft im Alterthum mit ihrer Verachtung zu seiner Zeit. Ad Bernardum „Pro meritis, über die Freundschaft, darin auch die Geschichte von Amicus und

Amelius erzählt (Historiam Gallus, breviter quam replico, novit, Novis in extremo litore Saxo situs). Ad Odonem „Forsani, Beispiele aus dem Alterthum. 117 Ad Philum „Oceani missam de litore perlege cartam, an seinen ehemaligen Zögling, treffliche Ermahnungen. 119 Ad eundem „Excedit ecce tui forsani nomen alumni, desgleichen, voll inniger rührender Liebe. 121 Ad Sincopem „Sincope formosae custodia provide florae, Ne Paris argutis fallat, adesto, dolis, eine Erzählung ganz im Geschmacke Ovids, wahrscheinlich satirisch gemeint. 124' Ad Gualonem „Bis iam bina bis exieram quinquennia, lustro Insuper adiecto, cum rapui calamos . . . Tota pharetratos adversus Gallia Turcos Tunc nec sola tulit, orbis at arma simul (also ist der Dichter 1053 geboren), Beschreibung des ersten Kreuzzuges, von dichterischem Werthe. 132' Item ad Burdonem „Ut culpam tegerem, über seine Art zu dichten, und warum er sich strenge an die Metrik und die Weise der Alten halte. 134 Ad Robertum „Est quam misisti, Beschreibung einer Reise nach Caen und Bayeux. 138 Ad Petrum „Cum veteris Petre, an Peter von Clairvaux, gegen die Lehre vom Einfluss der Gestirne und über das Schicksal. 146 Ad adelphum „Sceda salutat te, quam mittit adelphus adelpho. | 144. 145 leer. | 146 *Inc. prol. in passionem b. Mauri*, „Intueor totis „Inc. oratio „Testis Christe tuus, „Inc. textus „Miles Christe tuus, in zwei Büchern; die zweite Hälfte gedruckt von Ioh. a Bosco Bibl. Floriac. p. 349. 161' *Inc. hymnus in eius hon.* „Gloriae splendor — nunc et in evum.“ | 164' *Inc. miracula patris Benedicti*, „Accipe mi Fulco, darin als benutzt citirt die Schriften von Adalbertus, Aimoinus, Andreas und das von unserm Rodulfus selbst verfaßte prosaische Werk, das aus einer Handschrift von Fleury gedruckt ist in Acta SS. Martii III, 336, wo auch dies Gedicht, aber nur die zweite Hälfte, gedruckt ist aus dieser Hds. Hiermit schließt die von Einer Hand geschriebene Hds. Es folgt noch von anderer gleichzeitiger Hand 170 „Nomine de petra nomen trahis optime Petre, an Petrus von Clugny, 11 Hexameter. | 179—181 „Vivere si quis amat, veniat, Sapientia clamat, ein Lobgedicht auf Clugny in Leoninischen Versen. | 27 auf leeren Raum von der-

selben Hand eingetragen „Non obiens obiit Petrus Abailardus et idem, 14 Hexameter. | vorn auf die ursprünglichen Schmuckblätter, die nicht zum ersten Quaternion gehören“ „Non do quam mando, dic quid valet ille salutem Gaulteri, vite pars animeque mee u. s. w.—<sup>2</sup> De quo miratur, quo Francia magnificatur, Rex comes urbs orat, auf einen Abt. | <sup>2</sup> von der Hand, die die ganze Handschrift schrieb, *Inc. epitaphium Rodulsi*, „Rodulfus fuit hic decus ecclesieque columpna, fast ganz unleserlich geworden. Von anderer Hand darunter: Aliud epitaphium „Vir probus et sapiens Rod. laude celebris.“

1366. ch. <sup>38</sup>Conquestus de morte Karoli VII. Galliae regis „Caroleum.

1379. ch. <sup>1</sup>Nigelli Cantuariensis speculum stultorum.  
| <sup>11</sup>Henrici Angli elegia „Quomodo sola sedet, wie  
1438. 1596.

1383. mb. *Guilelmi Britonis* Philippeis.

1389. ch. <sup>194—211</sup>Franzöfische Sprichwörter; desgl. 1429,  
mit Erklärung.

1393 (S. Victoris Paris.). Virgilius. Am Ende s.  
XIV. oder XV. nachgetragen ein Gedicht auf Genua,  
83 Hexameter, beginnend:

Janua, quam perhibent Iano condente locatam  
Urbs antiqua, potens armis, preclara tropheis  
Multa tibi ingentes dabunt insignia laudes.  
Te penes imperium maris est, tu regna coherces.

— — — — —  
Quid captum regem referam, Cypronque subactam,  
Quid Peram Caphamque loquar sub iura redactas?

— — — — —  
Inclitus hanc sortem rector tibi rite ministrat  
Egregiis ad te Gallorum missus ab oris.

— — — — —  
Te duce si pacem votis lacrimisque petitam  
Ecclesia accipiat tot iam lacerata per annos.

— — — — —  
Affuerit, iam pastor adest Benedictus, et ultro  
Ipse tuas sedes, tua fida ad limina supplex  
Accessit — —

1405 (1727. 1993). mb. s. XI. Theophilo suo *Gerbertus*  
scol. „Vis amic. || Somnium Scip. || Beda de sex aet.

- 1416 (1721). mb. 16°. s. XII. *Marbodi Versus de Iona.*  
| Vita s. Felicis. | „Celum terra chaos. | „Si pre-  
ceptorum superest tibi. | „Res monet et tempus,  
für die Geistlichkeit, wichtig zur Sittengeschichte. | Vita  
s. Thaidis, alle gedruckt in Hildeberti et Marb. opp.  
1423. mb. beschrieben von Greith Spicil. 57.  
1424. mb. s. X. u. a. <sup>26</sup> *Audradi liber de fonte vitae ad*  
*Hincmarum* „Nobilis ingenii, linguam facunde poeta.  
| Cato. | Avieni fabulae. | (Cornelius Gallus) „Ae-  
mula quid cessas.  
1431. u. a. <sup>74</sup> ein Blatt s. IX. aus der *\*Lex Salica*, c. 59—61  
von gerit etiam si uxor eius propria sit — stare in  
durbilo h. c. in limitare. Gehört es zu Nr. 1050? die  
fehlte jetzt.  
1438. mb. *Henrici Samariensis elegia „Quomodo.*  
1440. mb. *Bernardi Silvestris megacosmus et micro-*  
*cosmus.* | Fabeln de patricida militis filio Romae  
imp. adepto „Semper . . .  
1446. mb. f. s. XIII. *Mirabilia Romae.* | *Marescalcia*  
*equorum secundum marestallam d. Frederici quon-*  
*dam imp. secundi von Iordanus Rufus de Calabria*  
*miles in marestalla quondam imp.* | <sup>31</sup> *Falconarius*  
„Sollicitudo nature gubernans — Considerans autem  
d. n. seren. imp. Fridericus sec. s. a. I. et S. r.  
istius delectationis nobilitatem imperatoribus et re-  
gibus appropriandam dumtaxat, et videns anteces-  
sores suos et contemporaneos reges in delectatione  
a naturali veritate appropriata sibi et exhibita non  
sollicitos esse, sed potius sompnoletos: servorum  
sui limitis minimo imperavit presentem librum  
falconarii transferre de Arrabico in Latinum — —  
quadrupedum“ „Genera rapidarum u. s. w. in vier  
Büchern || <sup>71</sup> von anderer Hand s. XIV. *De avibus ra-*  
*pacibus* „Daucus rex eruditus in ven. av. rap. in-  
struxit filium regis Galacie Anatafium in Baldach  
u. s. w.  
1461. s. X. *Alcuini et Karoli dial. de rhetorica mit den*  
*Verse „Qui rogo civiles. | ei. de dialectica. ||* <sup>62</sup> s. XVI.  
*Carmen de lege Salica et virili Francorum regno et*  
*imperio, Philippi Valesii quondam regis statuae*  
*equestri appensum „Foemineo, ohne histor. Werth.*  
|| <sup>75</sup> *Aeneae Silvii epigr.*

1462. s. IX. Fulgentius. | *Notae iuris*, dieselben wie in Nr. 1128.
1490. mb. Altfranzösische Chansones.
1491. ch. s. XVII. <sup>1</sup>Bibliotheca sive antiquitates urbis Constantinopolis, enthält nur die Beschreibung und Inschriften mehrerer Denkmäler, wie es scheint aus dem Griechischen übersetzt. | <sup>12</sup>von derselben Hand: *Ex catalogo librorum hinc inde extantium a grammatico exhibito, continent libros 174* (darin n. 2. Menandri comoediae integrae 24; 10. Euripides totus; 19. Philomenis comoediae, dabei am Rande: in excusi margine invenio Philemonis; 23. Aristophanis comoediae totum subiectum id est integrae; 26. Historia vetus de bello Mahumet; 61. Lycophronis omnia; 121. Homeri Ilias; 134. Strabo; 135. Ptolemaeus; 157. Sophoclis omnia; 170. Aesopus totus). *Cat. bibl. rev. d. Constantini Barini* contin. libros 45, darunter Pausanias, Lexicon Iustiniani Magni, Phalaridis epp., Phrynichi lexicon. *Cat. bibl. patriarchae Constantinopolis*, cont. libros 55, darin Ilias, Suidas. *Catal. libr. 44 princ. Ant. Cantacuzeni* darin Hippocrates, Galenus, Pythagorae aurea carmina, Iosephus, Suidas, Etymologicum. *Cat. Michaelis Cantacuzeni*, libr. 57; *Cat. princ. Iacobi Mammoreae* libr. 22. *Cat. princ. Sutzae* 23, darin Historia Belisarii. *Cat. princ. Man. Eugenici* 37, dahinter von derselben Hand: Ad excusi calcem haec non excusa sed exarata calamo erant: I. Ioh. Cantacuzenos u. s. w. kurz. Demnach ist dies alles Abschrift eines gedruckten Buches über die Bibliotheken Konstantinopels. Dann <sup>35</sup> von derselben Hand: *Cat. libr. qui etiamnum hodie in Vaticano extant*, ein Griechisches Verzeichniß von 2029 Griechischen hs. <sup>123</sup> Dann von anderer Hand *Libri Graeci card. Niceni qui inv. sunt in d. Marci aede.*
1495. u. a. Cartae monast. Vezeliacensis u. a.
1497. ch. Inventarium codd. mss. Du Puy, vier Bände.
1503. Ricardi de Porphis dictamen.
1554. mb. <sup>101</sup>*Alcuinus de virt. et vitiis ad Widonem.*  
 | <sup>109</sup>*Iohannis Hautvillerensis carmen de itineratione et questu architrenii „Velificatur.*

- 1569 (S. Galli). <sup>83</sup> *Alcuinus de illo cantici, Sexaginta „Quia quidem.*
1570. ch. Ioachimi abb. vatic. de papis. | <sup>43</sup> *Gesta do- minorum Ambasciensium.*
- 1573 ol. 1148. im Kloster St. Petri in Nordfrankreich geschrieben, mb. s. XI. *De computo.* | *Eririci liber de computo.* | *Abbonis Flor. liber de computo,* darin f. 51 *Inc. ordo solaris anni cum litteris a s. Hieronimo superpositis ad explorandum in eo per septimane dies lune aetatem cotidie per XVIII annos,* eine Tafel von lauter Buchstaben, am linken und unteren Rande roth 21 Buchstaben, die des Altillyrischen Alphabets. Dieselben fehlen <sup>63</sup> wieder, am Rande einer andern Tafel. | <sup>89</sup> *Isidori liber astrorum „Domino fratri Sisebuto Hisidorus. Dum te deprestante ingenio.* | Die Hs. merkwürdig durch die vielen sehr sorgfamen Tafeln, hat die Unterschrift *Explicit hic liber S. Petri, quem ad hon. eius ego videlicet Cozfridus et Un- bertus scribere fecimus in requiem nostris animabus.* | Am Ende von anderer Hand s. XI. \*fünf Zeilen über die Abtei dieses Klosters: *Tp. Karoli Martelli et Rodulfi regum Franc. ext. abb. Hatto in h. l. Hildemannus tp. Lotharii — tp. Odonis regis abbas Emgelelmus.*"
1575. mb. s. XIII. *Conc. Aquisgranense 816.* | *Sym- machi epp. u. a.*
1578. mb. oct. s. XI. in. Remigius super Donatum. | <sup>11</sup> *Inc. praef. Catonis viri sap.* „*Cum animadverterem . . . Inc. corpus eiusdem „Si Deus est animus, no- bis ut c. dicunt in fünf Büchern, zwischen dem vierten und fünften steht aber von derselben Hand Versus de Philomela „Sum noctis socia, im Original dieser Hs. gewiß von anderer Hand hier auf leeren Raum nachgetragen und so vom Schreiber dieser Hs. aus Unwissenheit hier copirt.* | Es folgt von derselben Hand: \**Epita- phium filii Catonis „Quid tibi mors faciam.* | *De Samsone fortissimo „Ipse puer postquam.* | *Ep. Damasi quod sibi edidit ipse: „Qui gradiens.* | *Ep. Alcuini „Hic rogo.* | \**Ep. Dagoberti „Hac Dag. humo.* | *Priscianus de nom. et praepon. et verbo et art.* | *Serregii comm. de literis „Litera dicta est quasi legitera.* | Der Rest der Hs. ist viel später.

- 1580 (Lodunensis). mb. f. s. XII. Iponis epp. | Hildeberti epp.
- 1587 (Floriacensis). mb. qu. s. X. Anfang verloren (erhalten etwa in n. 1709?), beginnt in einer Metrik; <sup>3</sup> Versus Albini mag. de laude metricae artis „Lux est orbis honor, ohne Werth, grammatische Memorialverse; <sup>4</sup> De prosa; <sup>5</sup> Victurini ars; <sup>12</sup> Sergius de arte gramm. | <sup>37</sup> angebunden s. X. in. ein Quaternion einer größern Hs., signirt I, überschrieben Liber versuum plurimorum, enthält zuerst \* Versus Iohannes sapientiss. ad Karolum Calvum, hieraus bei Mai Class. auct. V, 434. vgl. n. 1709.
1596. mb. Henrici Samariensis elegia „Quomodo sola sedet.
1598. ch. Index bibl. S. Petri | <sup>19–41</sup> Index codd. Graecorum bibl. Sforzae.
1599. ein Band verschiedener Originalurfunden s. XIV—XVIII; nichts für uns.
- 1616 (Petav.). s. XII. Guidonis Augiensis tractatus de musica an B. Theodald, dahinter sein Gedicht: Musicorum et cantorum u. s. w. || <sup>17</sup> andere Hs. s. X. in. Phaedri fabulae, aber nur 6.
1620. mb. Symmachi epp.
1629. mb. Altfranzösische Liebeslieder.
1642. mb. N. advocatus eccles. Aquitaniae de Terrae Sanctae recuperatione ad Eduardum regem Angliae. || De torneamentis et de indulgentiis crucesignatorum.
- 1650 (S. Remigii). mb. qu. s. IX. Anfang verloren, beginnt <sup>1–10</sup> im Anfang eines Commentars zu Drofius: per hora hec quid impedimentis secula pro generationibus dicuntur. Tenuisimo i. brevisimo relatu i. . . . Expl. prologus. Dicturus igitur quid impedimentum est sufficero i. potuero. trifarium id adverbium vel nomen u. s. w. Darin sehr viel citirt Isidor, Clemens, Eusebius, der Dichter Virgil, vel ut Virgiliani dicunt, Barro, Salustius, Hieronimus; einmal: Horosius duas Hispanias ait, in Sinodi libro quinque provinciae dicuntur, quidem vero sapiens septem esse ait; Gudentius. Bricht mitten im zweiten Buche ab mit dem Schluße der Lage. || <sup>11</sup> Dann Glose de Prisciano. || <sup>38</sup> Ausonii Mosella.

1653. s. XIV. vorn und hinten eingetragen <sup>1</sup>Briefe und  
Concepte des Raths von Bologna. | <sup>29</sup>Klage über den  
Tod der Gräfin Jacoba von Ceccano. | <sup>29,\*</sup>*Philippi*  
reg. Franciae ep. Henrico Rom. imp. | <sup>31</sup>vier Briefe  
der Stadt Orvieto an einen Fürsten, der zu ihrem Ent-  
satz naht, mit Klagen über den Grafen Ugolino von  
Cerbara und den Anticardinal, und Bitte um hundert  
Reiter, unter Papst Clemens geschrieben. | <sup>34</sup>siebzehn kurze  
Briefe einer Italienischen Stadt, vielleicht Orvieto, an  
Verschiedene, meist kurze Nachrichten über Schlachten  
u. dgl.
1659. mb. Altfranzösisches Gedicht über den heil. Krieg.  
1661 (Petavii). mb. s. XI. *Gerbertus Constantino* „Vis  
amicitiae. | *Bernelini iunioris abacus ad Amelium*  
„Mirari pater sancte . . . . abaci notiones perse-  
quar, neglegentia quidem apud nos iam pene de-  
mersas, sed a d. papa Gerberto quasi quaedam  
seminaria . . . seminatas . . . Harum fervore Lo-  
tharienses expetere, quos in his ut cum maxime  
expertus sum florere, darin die Arabischen Ziffern, doch  
ohne Namen. | <sup>49</sup>*Gerbertus Adalboldo* „Nuncusque  
dil. semperque dilig. fidei int. integratissime const.  
In his geometricis figuris — memento.“ | <sup>50</sup>*Adalboldus*  
*Gerberto* „Macrobius super s. Scipionis. | <sup>52</sup>Excerpta  
de figuris geometriae. | <sup>75</sup>Waztacoran regis Ptole-  
maei mit Vorrede des Übersetzers aus dem Arabischen  
„Ad intimas summae philos., woran gehängt ist  
“Ratio sphere secundum Gerbertum „Spera mi  
frater — occurrit.“ Horologium „De tertio —  
simul.“ De mensura cere et metalli in op. fusili-  
bus „In fundendis — XVI.“
1701. s. XI. auf den ersten drei Seiten \*ein Lateinisch-Deutsches  
Glossar.
- 1703 (SS. Petri et Pauli in Wisenburch). mb. qu. s. X.  
**Horatius.**
1707. s. XIV. Senecae opp. varia. | (*Wipponis*) Prover-  
bia sapientis. | Versus, darüber De symonia „Iam  
totam Romam.
1709. mb. qu. vielerlei Fragmente, wohl meist aus Fleury,  
darin: ein Quaternion s. IX. von Einer kleinen Hand  
zu 32 Zeilen, am Ende signirt III., beginnt mit dem  
Schluß eines Briefs: si homicida, in egestate inquit

- misereatur.“ \* *Versus Iohannis CKΩΘΩI* „Postquam, „Graculus. Auszüge aus Augustinus von einem Odulricus gemacht; ein kurzes Lexikon. || s. VII. zwei Blätter in Uncial aus Eusebii chron. || zwei Blätter s. IX. ex. Versus Fortunati, ist I, 14 und Conflictorius et hiemis „Conveniunt.
- 1723 (Scrivenerii). mb. s. XII. Hilperici computus. Darin 42 Annus solis continetur quattuor temp. | 63 Versus de duod. mens. „Hic Iani mensis sacer est von Aufonius.
1728. ch. s. XVI. u. a. 153 *Capitula in lege Salica add.*  
| *Childeberti pactus; Constitutio Bononiae.*
1749. s. XV. Benvenuti de Imola libellus augustalis.
1758. ch. Rigordi gesta Philippi Augusti.
1762. mb. oct. s. IX. *Hadoardi collectio*, eine philosophische Compilation aus Cicero, Sallust, Macrobius, Martianus Capella u. a.; voran das \*Gedicht des Bf.
1770. ch. *Martinus Polonus.* | 173 *Catal. pontiff.* bis Clemens VIII. | 178 *Vaticinia de a. 1429 et seqq.*
1807. ch. *Catal. pontiff.*
1812. Ioh. Hautvillerensis architrenius, vgl. 370. 1554.
1819. s. XV. *Vitae pontificum.*
1822. ch. s. XV. *Cassiodori variae*, bricht im Anfange des ersten Buches ab, die letzte Seite leer lassend.
- 1823 (eccl. mai. Benevent). s. IX. Isidor, nichts.
1845. ch. s. XV. *Chronicon Franciae* — 1380. „Narrantur Gallici seu Francigene vocati Franci, quia descendedisse leguntur u. f. w., z. B. beginnt 1259 Henricus rex Anglie visitavit s. Ludov. u. f. w.; 1267 fecit rex s. Ludov. Philippum u. f. w.; 1313 sumpsit rex crucem u. f. w.; 1315 fuit Remis coronatus u. f. w., schließt in 1380; wichtig für Frankreich, 83 Bl.
1847. ch. f. s. XV. *De sex aetatibus* „De sex huius mundi a. ac septima vel octava, bis unter Konstantin d. Gr. | Dares Phrigius. | 21 *Chronica „Prima*, ist Isidors kurze Chronik in der Etymologie.
- 1852 (S. Sergii et Bacchi Andeg.). mb. fol. min. s. XII. *Petri Bechinni f. Chron. Turonense* ab o. c. — 1138 von Giner Hand. || 24 dann von anderer Hand gleich darangeschrieben als Fortsetzung (*Annales Andeg.*) „A. 1138 exerc. Falesie fuit. 1139 Mathildis u. f. w. von verschiedenen Händen bis 1180 ob. Lud. rex Franc.

|| <sup>20</sup> *Nomina abb. S. Sergii et Bacchi Andeg.* bis 1293, in diesem Jahre nachgetragen || <sup>21</sup> von einer Hand s. XII. in einem Zuge (*Annales Andegavenses*) „Anno v. inc. 1067 apparuit cometa terrib. bis 1153 zu decernentibus“ mit einem Nachtrage zu 1282. 1290 von einer Hand s. XIII. ex. | <sup>31-60</sup> ganz andere Hs. s. XI. (ursprünglich auch S. Sergii et Bacchi) *Gesta pontiff.* bis Hadrian I. wichtig.

1864 (S. Medardi). mb. s. XI. *Translatio sanctorum hic quiescentium*: „Omnium ss. dom. nostrorum hic... „Agente in sceptris r. Fr. gl. r. Henrico. | *Translatio ss. Petri et Marcellini* a. Odilone „Omnia quae dicuntur nequaquam. | Vita ss. Maximi Regensis, Leulfredi, Aegidii, wichtig für Westgotische Geschichte. | Penitentia Theophili. | \* *Abbonis Floriacensis* versus ad Ottonem imp. | *Thietericus de transl.* s. Bened., „Exigis a me... „Cum caelestium, wie Nr. 498, gedruckt von Iohannes a Bosco in Bibl. Flor. 219, ausführlich über den Einfall der Normannen in Fleury, sowie über Karlmanns Sendung an Pipin.

1887 am Ende. \* *Epitaphium Ugonis ducis Tusciae.* s. XI.

1896 (Petavii). zusammengebundene Fragmente rubr. fol. <sup>22</sup> aus einer Kanonsammlung s. XI. in zwei Spalten, 42 Zeilen: *Inc. nomina XI reg. cont. intra se prov. CXIII. It . . . Britt. In Italia pr. s. n. XVII — numero XI.* Item nomina prov. vel civ. in prov. Galliae — id est Ventio.“ || <sup>34-96</sup> (S. Mariae Longipontis). mb. fol. s. XIII. zwei Spalten, 46 Zeilen, breiter Rand, schöne schwarze Schrift, Anfang verloren, beginnt mit *Gesta pontificum* mitten in Innocenz I. mit „exorcizatum pensantem, schließt mit Stephans II. Tode. Hugonis Floriac. h. eccl. „Glorioso et sapienti . . . „Assiriorum ig., also ohne den Brief an Adela, schließt unter Ludwig dem Frommen Aquitaniam obtinuit solus“. Dann von derselben Hand, ohne Titel: *Hec est prosapia unde ortus est rex Karolus — comitis de Hinnau ex sorore Philippi com. Flandrensis.* || <sup>97-103</sup> Bruchstück einer sehr großen und schönen Hs. Dantes in vier Columnen; die Rückseite jedes Blattes nehmen Bilder ein, theils Federzeichnungen, theils farbig ausgeführt, wahrscheinlich in Florenz in der zweiten Hälfte

s. XV, höchst merkwürdig. ||<sup>104</sup> fol. max. s. XI. Vitae SS. Eustachii, Huberti ep. „Cum constet propagatricem . . . Post gloriosum beatissimi nebst der Translation. „Anno squidem 813. ||<sup>122</sup> Fragment fol. max. s. XIII von Einer Hand, in 3 Spalten, 59 Zeilen, beginnt mitten in Proverbia, alphabetisch, im Buchstaben P; dann Prov. Senecae „Ab alio; Proverbia; \**(Wipponis)* Proverbia sapientis „Decet; Proverbia ad instar morum seu reg. vivendi „Quis habens; \**De symonia*; \**De malitia seculi* „Tot scelerum; De divite „Dives et infernus; und noch viele meist theologische Gedichte, deren Anfänge: „Glorior „Iustius „Susceptum „Sisiphus „Patre vocante „Quam mala „Quos recipit „Contiguus domini „Disce deum „Prima rubens „Sol crystallus „Virgo parit „Ade peccatum „Vita beata „Hic leo „Qui Moysi „Basilius merens „Gregorius „Viscera „Matheo „Anna viros „Quid petis „Infames „Qui melior „Mundus alit u. s. w. Viri venerabiles viri Deo dati „Salve mater salvatoris „Rex Salomon fecit templum, cuius instar et exemplum „Zima vetus expurgetur „Quam dilecti tabernacula. Dann vier moralische Briefe.

1898. *Martinus Polonus*, Französisch.

1903. mb. s. XIII. sehr schön. Statuta Veneta a. 1244. Lat. und Venez.

1911 (Petri Paumier). mb. f. s. XIII. XIV. <sup>1</sup>*Ricardi Cluniac. chronica* „Deus ab eterno est, qui cum sibi placuit, große Compilation, darin wörtlich aufgenommen große Stücke aus Merlins Weissagung, Paulus Diaconus, das Gedicht des Petrus Sanctonensis De excidio Troie „Viribus arte minis, bei Leyser und Dumeril gedruckt, der \**Tractatus Garsie Toletani de reliquiis SS. Albini et Rufini*, eine Zeitstimme unter Urban II, die auch in Barberina, wenn nicht dieses Stück sammt dem folgenden bloß vom Schreiber dieser Hs. aus Unkunde angehängt ist; <sup>95</sup> *De destructione castri Iuli* „Anno inc. D. n. 1130 regnante — existentes“, eine Episode der Englisch-Französischen Geschichte im Tone der Apokalypse; *De VII. episcopis qui sunt vicarii d. pape*; <sup>98</sup> *Catal. pontiff* bis 1173 mit eingestochter Geschichte der Abtei von Clugny. | <sup>104</sup> *Ce sont les*

- constitutions n. s. le roy de France faites 1277,  
drei Seiten von derselben Hand wie die ganze Hs.  
1916. Iohannae d'Arc processus iussu Calixti III. in-  
stitutus.  
1920. s. XIV. *Historia regum Franciae* bis 1340, vgl.  
Nr. 693 und 1845.  
1948. *Friderici II. constit. cum glossa.*  
1961. ch. s. XIV. ex. S. Iohannis Hieros. equitum privi-  
legia a summis pontifl. concessa, bloß die Regesten,  
auch viele für die Templer. | Verus valor omnium  
reddituum ordinis S. Ioh. Hier. durch ganz Europa.  
1964. mb. f. s. XI. die ersten 56 Blätter verloren: *Marci*  
anachoretae hist. Britonum, wichtig, hieraus erst 1823  
in England edirt. | Legenda s. Patricii, die älteste, noch  
ohne Fegefeuer. | *Genealogia Karoli Magni*, „Anchises  
exiens, bis auf Karl d. Gr. | *Gesta pontificum.* ||  
Angebunden von anderer Hand s. XI: *S. Heinrici versus,*  
halb Lateinische, halb Griechische Sprache, gedruckt Acta  
SS. Iul. VII. im Leben des h. Germanus; Versus  
*Agbranii.* || Andere Papierhs. Paix entre Loys et le  
roy Iehan; und: Chronique de Richard d'Angle-  
terre. || Nach dem Katalog stand hierin auch *Nithardi*  
libri quattuor de dissidio filiorum Hludowici und  
*Flooardi chronicon*; und das in Leipzig 1802 gedruckte  
Inventar der von Rom nach Paris entführten Hs. führt  
beide noch in dieser Hs. auf. Jetzt aber ist sie ausgeschnitten,  
und also in Paris zu suchen (jetzt Paris. Lat. 9768.).  
1997. mb. s. XIV. ex. Canonum coll. vetus, geschrieben  
für Ingilram, darin <sup>122</sup> ein \*Catalogus pontiff., die ersten  
52 Päpste bis Hormisda. || Am Ende später nachgetragen  
s. IX. Inc. laudes, darin: Dnō nostro Hludovico a Deo  
cor. m. et p. i. vita et viet. . . . Angelbergae imp.  
salus et viet. || Born s. IX. einige epp. formatae.  
2024. s. X. Grammatici, <sup>59</sup> von anderer Hand s. X. ein  
\* Gedicht eines Hubertus an Odalricus, in Geheimschrift  
Rfghs hpdplrkcp.  
2034. s. XV. Eusebii, Hieronymi, \*Prosperi, Isidori,  
Matthiae Palmerii chron.  
2078 (1360. 653). mb. oct. s. X. von einem sehr unwissenden  
Schreiber, der oft Verse wegläßt, Gedichte falsch zusammen-  
wirkt, trennt, falsche Ueberschriften macht, und die größten  
Fehler hat. | *Theodulfi* versus; | *Avitus de initio*

mundi; | Prudentius de confl. vit.; | Ars Capri; | Aldhelmus de virg. | Cato. | <sup>117–122\*</sup> Versus aus der Karolingischen Zeit, gedruckt Martene Coll. VI, 813 zum Theil, mehr noch Mai Class. auct. V. Sie sind aber keineswegs von ihm, sondern alle älter, und von verschiedenen Verfassern, Martinus, Motharius, Dicuil u. a., und stehen in ganz anderer Folge als bei Mai. | <sup>121</sup> Aldhelmi aenigm. | Simphorii aenigm. | \* Epitaphium Karoli. | \* Versus auf die Ausmalung eines Palastes mit den sieben freien Künsten, auch bei Mai. | <sup>143</sup> von derselben Hand, aber anderer Dinte, in Einem Zuge, eine \*Anzahl Gedichte, meist von Bernowin unter Karl d. Gr., einige auch von Angilbert, akrostischisch. | Dann von anderer Dinte, ganz in Uncial, wieder \*Gedichte, worunter noch einige von Bernowin. | Am Ende noch von anderer wenig späterer Hand in Minuskel supplirt eine \*Grabschrift Didos.

2080. Fragmente: <sup>161</sup> sechs Blätter s. XI. mit dem Schluß von Prisciani periegesis, von v. 861 an; dann von derselben Hand die Weissagung der Sibylle: „Cum autem circuisset Sibilla nom. Tiburtina. || <sup>249</sup>s. XI. (Hucbaldi) Ecloga de calvis. || <sup>253</sup>s. XIII. Gedicht über die sieben Sacramente, Anfang fehlt, nur das siebente noch da „Sex sacr. tractatis ordine recto, 29 Blätter lang, kanonisch juristisch, mit Commentar und Belegstellen aus den Decretalen.

2081. Anastasii vitae pontiff. Die Mainzer Ausgabe mit den Varianten einer Hs. versehen von Lucas Holsten. | Luitprandi Ticinensis de vitis pontiff., auch die Mainzer Ausgabe.

---

### P a l a t i n a.

31. s. XII. Kalendarium, ohne Bemerkungen.
32. s. XIII. Kalendarium, mit wenigen nekrologischen Bemerkungen s. XV. ohne Werth.
36. 37. Kalendaria, ohne Bemerkungen.
39. mb. f. s. XI. Kalendarium mit \*nekrologischen Bemerkungen. || <sup>8</sup>Inc. *Nomina episc. Romae „B. Petrus*

ap. et princ. ap. mit den Jahren und ihren Constitutionen bis Stephan, dann noch bloß die Namen von Paulus, Adrianus, Leo, Stephanus, Pascalis. ||<sup>16</sup> „Sex aetatibus — Constantinus a. XL. Leo a. V“ vier Seiten, ohne allen Werth. || Psalterium, vorne <sup>44</sup> ein Bild, oben die arca testamenti, daneben Cherubyn und Seraphyn; unten David spielend auf einem dreieckigen Saitenspiel, daß er im Arm hält, Heman auf einem Instrument ganz wie eine griechische Chelys; Asaph streicht die Geige, die er aber abwärts vor dem Leibe hält, nicht wie wir sie halten, Idithun hält horizontal einen Stab, woran Glöcklein hängen; Aethan bläst die Doppelflöte.

- 50 (S. Nazarii Lauriss.). f. s. IX. ex. oder X. in. Evangelia, der Anfang verloren, so daß nur noch Lucas und Johannes da sind, ganz in Goldunzial prächtig geschrieben auf ungefärbtes Bergament, in zwei Columnen, deren jede farbig eingerahmt ist in Blumen bestreute Ränder. Vor jedem Evangelium das Bild des Evangelisten, am Pulte sitzend, mit einem Griffel und Tintefäß, rechts und links Teppiche aufgehängt, oben das symbolische Thier. Die Elsenbeindeckel sind jetzt abgenommen und ins christliche Museum versetzt.
55. Harmonia evangeliorum theotonice, fehlt, ist wohl in Heidelberg.
- 57 (S. Nazarii Laur.). mb. oct. s. IX. ex. Vorgebunden ein Quaternion s. IX. ex. mitten aus einem *Catal. librorum S. Nazarii*, der abgeschrieben war aus dem in Vat. Pal. 1877 bei Mai Spic. Vat. V. Jeder Codex beginnt eine neue Reihe; Zahlen davor sind nicht da. ||<sup>8</sup> ein eingehestetes Blatt mit einem Theile des Inventarē an Gefäßen, Decken, Altären u. dgl. s. X. || Epistolae Pauli. ||<sup>163</sup> nachgetragen s. XI. „Testamentum Grunnii Corococtae Porcelli „M. Grunnius Cor. Porcellus testamentum feci, quia manu mea scribere non potui — Tergillus sig. Celsanus sig. Expl. test. Porcelli sub die XVI. Kal. Lucerninas. Ciminato et Piperato coss.“ das nach Hieronymus die Schul Kinder auswendig wußten.
- 65 (B. Marie de Cupro). mb. f. s. IX. in Irischer Schrift Psalterium glossatum. Dahinter von derselben Hand eine Abhandlung. Quam magnos studiosis afferat fructus scientia dividendi, quamque apud peri-

patheticam disciplinam semper hec fuerit in honore notitia, docet et Andronici diligentissimi senis de divisione liber editus et hic idem a Plotino gravissimo philosopho comprobatus — — et ego quoque id sicut pleraque omnia Romanis auribus tradens, introductionis modo — — „Divisio nanque multis modis dicitur. Est enim divisio disō cum totum in proprias partes u. s. w. die Blätter logisch, nicht arithmetisch.

111. s. XIV. Nicolai de Lira postilla. || *Liber descriptionis Terre Sancte „Gloriose ac sancte civ. Iesus.*
123. *Gerberti sermones super cantica*, wie 244.
138. u. a. s. XIII. <sup>122</sup>Gerhohi Richenberg. visio Tundali.
165. mb. oct. s. IX. Iul. Firmicus Maternus de errore profanarum gentium, ein Mythologiker. | <sup>34</sup>„Permitte b. ap. Petro Clemens multa de nefanda idolorum genealogia, Ende verloren; ebenfalls mythologisch. Die Hs. ist rescribirt auf Urkunden in Alt-römischer Cursiv s. V. oder VI. ganz wie die Ravennatischen Papyrus.
- 169 am Ende mb. s. X. med. \* *Nomina Laureshamensis cen. fratrum.*
- 187 (Lauriss.). mb. oct. s. VII. oder VIII. Alfabetum Galieni ad Paternum halb Meroving. Schrift, halb Uncial, sehr barbarische Sprache.
199. fol. Augustinus de civ. Dei. || <sup>94</sup>eingetragen s. XIII. ein *Catal. aapp. Rotomagensium „Dator apostolicus eterni regis amicus, Nigasius nostris, in hexametern, von Einer Hand bis Robertus pr. noster c. Pullus Solvitur hinc vere subeundus pascua vita.* Dann von anderer Hand drei Verse über Moriç, wieder andere zwei über Odo; andere sechs über G. Dann wieder andere bloß; Postea Bernardus, deinde Egidius, item Guillermus.
211. am Ende eingetragen s. XII. ex. \* *Friderici I. ep. an Kaiser Heinrich über seinen Kreuzzug.*
216. u. a. passio S. Lamberti et miracula, fehlte, muß doppelte oder falsche Nummer sein, denn 216 enthält nur Sachen Augustins, s. IX.
- 217 (S. Stefani Herbñ). s. XII. <sup>54</sup>Vita Brandani. || <sup>56</sup>\* *Heinrici V. ep. über Adalbert von Mainz.*
219. am Ende einige Gedichte Hildeberts, nichts für uns.

235. verschiedene Bruchstücke, darunter eins S. Mariae in Huisborch; ein anderes in Irischer Schrift s. VIII. ex. wohl aus Fulda, Paulini Nolani carmina.
- 239 (S. Nazarii). s. X. Prosperi camina. || Publpii Syri sententiae. || \*Isidori chron.
- 242 (S. Mariae Magd. in Frankentall). s. XI. in. Sedulius Scottus mit \*Deutschen Glossen. || \*De Urbano II. „Quo tempore — ego Calliopius recensui“. || Iponis epp. aliquot.
- 243 (S. Nazarii Laur.). mb. oct. s. X. Ferrandi diac. Carthag. ad Reginum comitem, qualis esse debeat dux religiosus in actibus militaribus. || Andere Hand s. IX, ursprünglich eine besondere Hs. (Einhardi vita Karoli) „Gens Meroingorum de qua ohne Absätze und Kapitel, nur die zwei ersten Quaternionen, bricht ab et antiquius quam ut urbs Roma, der dritte Quaternion fehlt, 22 Zeilen, nicht vorgezogene Linien, Worttrennung fast gar nicht, am Rande oft mit grüner Tinte s. XV. geschrieben qn&gt;. || <sup>52</sup> andere Hand s. IX. Inc. chron. ab anno inc. Domini DCLXXXV ab initio vero mundi anno IIIIDCCLXX. Iustinianus minor filius Constantini u. s. w. aus Bedas Chronik, bis Rom. eccl. post Greg. item alias Greg. successit in episcopatu. *Hucusque Beda chronica sua perducit, cui nos ista subiciamus* „Pippinus dux Francorum f. Ansgisi post mortem sind die *Annales Laurissenses minores* bei Perz SS. I, 114, mit der Rheinser Hs. stimmend gegen die von Fulda, aber, wie es scheint, besser als beide, schließt wie die Rheinser cum consilio Francorum constituit. *Nomina regum Francorum*. Hlutharius r. a. XLIII. Dagobertus — Hludowicus an. XXVI. Hlotharius an. XVI. nur eine halbe Seite, noch von derselben Hand wie die Annalen. || <sup>62</sup> von anderer Hand s. X: Recepta vivendi per singulos versus, quae monastica dicuntur „Haec praecepta legat devotus ut impleat actu — gaudia iustus“, christliche Lebensregeln.
244. s. XV. Fulgentii libri IV. contra Trasamundum regem. || Gilberti sermones in cantica. || <sup>218</sup> Gilberti mors, aus Martinus Polonus, ohne Werth.
252. ch. s. XV. nichts für uns.
- 253 (Lauriss.). s. XI. u. a. Martini Scottigenae ad Mironem regem formula vitae honestae.

266. Gregorii registrum.
271. m. <sup>354</sup> *Udalrici ep. August. ep. ad Nicolaum pp. de continentia clericorum „Haec est rescriptio.*
272. s. XIV. *Cassiodori Variae*, sehr unordentlich, darin auch andere eingeschlichen, z. B. <sup>77</sup> Friedrich II. für Enzio 1245 Ian. Grosseti; 1239 Iul. in castris Bolonie.
273. mb. qu. s. XII. *Cassiodori Variae*, 7 Bücher, sehr schön.
277. s. VIII. in Uncial. Isidori opp. quaedam, mitten darunter *Historia chronica* „Anno autem XLII. Octaviani Augusti, hieraus bei Mai Spic. Rom. IX, 120, eine gegen die Scottorum scholares gerichtete Abhandlung über die nach Veda von den Schotten 628 angelegte Frage, qua aetate mundi adfuerit Christus in carne, im Anfang oft wörtlich mit Malales stimmend, merkwürdig ist darin die älteste Erwähnung der Kirche Araceli auf dem Kapitol, in der aus Malales oder seiner Quelle hier übersetzten Stelle über Augustus Vision von Christi Geburt ganz ungeschickt eingefügt wie eine Glossa. Ubi factum est, post tot annos domicilium atque basilica b. et semper virg. Mariae usque in presentem diem. Das Werkchen enthält gar nichts Historisches als den Schluss Ig. incipiamus ipsorum caesarum vel imp. annos quos regn. ein Kaiserzeichen bis auf Justinians Nachfolger. Iustinus r. a. VIII. Verfaßt ist es gleich nach 628.
278. mb. s. X. *Isidorus de voc. gentium. | Theodulfus Aurel. de baptismo. | Theoduli encyclica ad clerum Aurelian.* „Obsecro vos dilectissimi,“ bricht im 44. Kapitel ab.
288. s. XII. u. a. \*Deutsche Glossen.
289. mb. fol. min s. IX. in. *Albini quaest. in Genesim*, voran der Brief an Sigulf Quia individuus. Auf die leeren Blätter ist von anderen Händen s. IX. in. geschrieben <sup>1</sup>(*Capitulare ad Salz*) „I cap. Ut ecclesias — datum fuerit.“ || Dann von anderer Hand <sup>2</sup> *Item alia. Cap. I. Deo gratias — voluntas.* || und hinter Alcuins Werk <sup>58</sup> mit der Überschrift purit folgt <sup>3</sup> „I cap. de baptismo — doceant. \*Capitulatio de partibus Saxonie constitute sunt. Primum — faciat.“ „Anno ab i. d. n. I. C. DCCXCIII. et XXX. ac XXXII. — compositionis sunt, wonach eine Zeile ausradirt. Dies alles ist benutzt von Petz A. V, 305.

295. mb. s. XII. *Hincmarus* s. s. D. . . „Mitto vobis sicut iuss. epistolam b. Gr. ad Reccaredum, gedruckt in *Hincmars Werken* II, 29. || <sup>4</sup>*Gregorius Reccaredo* „Explere ist VII, 26.
- 296 (S. Mariae in Hildenesheim). mb. f. s. XI. *Hincmari* epistolae, hieraus meist gedruckt bei Labbei Concil. VIII. es sind: „Confratres et 1789. „Pridie Kal. Jun. presentis sec. ind. misit ad me; „Ante non longum 1802. „Sicut petitio 1807. Sicut oblata 1809; Ea quae pridie 1809; „Homines de villa 1812: Quod erga me volens 1819. || <sup>22</sup>*Titulatio metrica compilationis Hincmari Laud. ep. ad d. regem Karolum ficta* „Iste pitatiolus plane — tuum.“ *Responsio* „Hoc tibi de titulo — manibus Domini“ bei Sirmond *Hincmari* opp. II, 377. || <sup>25</sup> neue Handschrift mit eigener Quaternionenzählung: (*Hincmari defensio*) „In ep. capite ostenditur, quae mihi mandavit et quae, Inhalt der 55 Kapitel, dann das Werk selbst „*Hincmarus* s. m. e. R. e. *Hincmaro Laudun. c. n. s. Nuper quando transacto — quae promittit.“ Dann der Rest der Seite leer, daß folgende Blatt <sup>119</sup> beginnt, von anderer Hand, „Haec LV capitula proxime — prosecuta perveniat“, hieraus bei Labbe VIII, 1837. || <sup>124</sup>*Hincmars Brief an Papst Hadrian*, „Excellentiae vestrae auctoritas bei Sirmond *Hincm.* opp. II, 689.*
300. aus vielen Stücken zusammengebunden; <sup>65—77</sup> s. XII. *Petrus Damianus* N. Ravennati antistiti „Qui sacerdotium Deo — appropinquamus.“ || s. XI. Kalendarium, ohne Necrolog.
325. m. <sup>127</sup>*Innocentii IV. et al. pont. epp. aliquot.*
330. ch. s. XIV. am Ende <sup>304</sup> allerlei Notizen (aus Martinus Polonus u. a.) über die Jahre 615. 786. 807. 984. 988. 1111. 1161. 1198. 1206. 1218, ohne Werth, <sup>304</sup>(*Chron. pontificum*) „Sicut dicit Orosius ad b. Augustinum scribens, a mundi cr. usque ad U. c. bis auf Felix III; fünf Blätter, ohne Werth.
381. ch. s. XV. viele Stücke. <sup>33</sup>Eberhardi Laborintus „Pierius me. || <sup>79</sup>„Hos morum flores si carpseris, ut rosa flores, moralisches Gedicht in sieben Kapiteln. || <sup>93</sup>Alani parabolae „A Phoebo Phoebe mit Commentar. || *Heynrici de Samaria* „Quomodo sola sedet

- pietas. ||<sup>160</sup> *Catal. pontificum* bis Gregor XI. mit sehr wenigen Bemerkungen. ||<sup>161</sup> *Catalogus imperatorum* bis auf Rudolf von Habsburg, ohne Werth. ||<sup>263</sup> Minnelied.  
 „Daz uns der arge wint so leyde hat getan, Des wel er uns ergetzen, nur eine Seite.
383. s. XI. (Cena Cipriani) Erat quidem rex Iohel, in Prosa, schließt: domum. Expl. Intrantes pariter servet Deus et redeuntes.
396. bescchr. Greith Spicil. Vatic. 67.
411. mb. f. s. XV. Weynandi de Stega vallium Reni doctoris decretorum liber Mons quattuor fluvialium arborum, über die Verwandtschaften, an Pfalzgraf Ludwig 1417 gerichtet. Am Ende ein großes Bild, Christi Stanimbaum, hübsch gemalt.
433. ch. s. XV. *Pauli Diaconi homiliarius* mit Karls d. Gr. Kapitular: „Cum nos divina.
438. ch. *Nicolai Minoritae Flores temporum „Mariae virg.*
- 443 (S. Mariae in Schonaugia dioc. Worm.). auf leeren Raum<sup>105</sup> eingetragen s. XIII. in: *Iuliani ord. Praed.* in Ungaria ep. ad ep. Perusinum „Cum secundum iniunctam, sehr merkwürdiger Bericht über die Tartaren vor ihrem Einfall in Russland, gedruckt bei Hammer, aber hier viel besserer Text, genau copirt von Dudik.
477. 478. *Passionale eccl. Wormatiensis*, sehr kurz und ohne Werth.
482. mb. oct. aus vielen Stücken zusammengebunden (b. *Mariae in Schonaugia*). <sup>43</sup> *Lanfrancus contra Berengarium.* ||<sup>67</sup> s. XIII. *Eckeberthus Schonaug.* contra catharos ad Regenoldum Coloniensem aep., davon vorzugsweise nur die ersten fünf Blätter wichtig, die eine Aufzählung ihrer Lehren und ihren Ursprung enthalten, wie Eckeberth sie in Bonn hatte kennen lernen. || *Cyprianus de duodecim abusivis*, dahinter von derselben Hand s. XII: *Ordo regum*. Karolus Pippini filius cum iam principatum — Heinricus a. XXIII. Lotharius. Counradus. Fridericus, nur zehn Zeilen, ohne Werth.
- 485 (S. Nazarii Lauriss.). mb. qu. s. IX. oder X.  
<sup>2</sup> *Inc. confessio cuiuslibet sapientis.* „Quando volueris confessionem facere — tuorum amen. Ik gihu alamahtigen fater, die Beichte, zwei Seiten lang, bis Inther priast quede thanne: Dominus custodit

— et cetera. || <sup>68</sup> Kalendarium mit einigen historischen Notizen. || <sup>68</sup> Canones apostolorum, nur funfzig. || <sup>73</sup> Egberti poenitentialis. || <sup>80</sup> Theodulfi capitulare ad presbiteros suos „Obsecro vos fratres dil. ut erga — monasterii contineri.“ || <sup>91</sup> Predicatio „Audite fratres et attentius e. quod in baptismo renuntiasti — amen.“ || <sup>92</sup> Inc. Capitula „Sicut s. sinodus Nicena interdicit, nullus umquam — ante me proferuntur“, Capitular eines Bischofs in 37 Kapiteln. <sup>95</sup> Item alia capitula sacerdotibus „I. De ordine baptisterii qualiter — observatur“ 18 Titel. || <sup>96</sup> Poenitentiale. || <sup>102</sup> De medicinae salutari animarum „De remediis vulnerum — tua gloria. Finitus est hic liber scriptus a Commi- niano. || <sup>107</sup> Theodori poenitentialis.

487. mb. oct. s. IX. Ordo eccl. Romanae, ganz bei Mabillon Mus. It. | <sup>31</sup> andere Hs. s. IX, betitelt auf der ersten leeren Seite VERSUS NEMINI DIXERITIS, enthält „Musa senectutis istis cantatur amarae, „Fortia quid subito, anonyme Elegie, wohl nicht antif; In antfr Tu quicumque cupis iuvenis hunc scire libellum, ein Dialog über Metrif. \* „Pastor o qui Christi oves, ein Trinklied, die Verse der zwölf Weisen über Virgil, etwa 340 Verse, \* Brief an einen Kaiser, wohl Karl d. Kahlen, über den Kometen; <sup>42</sup> Ovidius Naso Virgilio suo „Virgiliius magno, Inhalt der Aeneide. Duodecim librorum capitula „Aeneas primo; Epigramma Augusti caesaris quod Aeneidos Virg. cremare vetuit „Ergo ne.
492. ch. oct. s. XV. <sup>20</sup> Iohannis scriptoris imperialis ars nova epistolarum in vier Büchern, ohne Werth für Deutsche Geschichte.
493. s. VII. Missale in Uncial, die ersten 24 Quaternionen verloren, von zwei Händen, die erste viel fetter und breiter; merkwürdig für das Ritual der Kirche unter den Merowingern; das \* Kirchengebet lautet pro regibus nostris; es waren noch die Oblationes populi im Ge- brauch, und zugleich wurden die Namen der Opfernden abgelesen. Angebunden sieben Blätter, die erst später zu der Hs. zugefügt scheinen, darauf <sup>101</sup> in Minuskel s. VIII. ex. Decretalem s. Gelasii papae über die erlaubten und apokryphischen Bücher, der älteste Index, hier noch nicht interpolirt, hieraus bei Fontanini Antiq. Hortenses p. 317. || Dahinter von einer andern Hand s. VIII. ex.

- oder IX. in. \*Audite versus parabule — invicem,  
und von derselben Hand <sup>100</sup> auf ein leeres Blatt geschrieben  
\*Namen, zwei Columnen, hinter jedem die Zahl III.
494. s. X. Lectionarius, mit Elfenbeindeckel, am Ende  
eingetragen einige Deutsche Namen und s. XI. eine Urkunde  
für eine eccl. s. Philippi.
- 495 (S. Nazarii). Liber sacramentorum; darin kurze  
\*Annales 931—1006.
- 499 (S. Nazarii Laur.). s. XI. Missale, voran ein  
\*Necrologium.
- 513—552. Breviarium und Officia von vielen Deutschen  
Klöstern, habe ich für die Kalendarien alle untersucht.
555. s. IX. Chrodegangi Metensis statuta monachorum  
„Temp. piiss. ac ser. regis Pipini Chrodegangus. |  
Am Ende nachgetragen s. IX. eine \*Deutsche Beicht-  
formel.
- 562 (Virg. in Schonaugia d. Wormac.). am Ende nach-  
getragen s. XII. Beda de loquela digitorum. |  
<sup>146</sup> De locis Iherusalem „Siquis ab occidentis partibus  
Iherusalem ire voluerit — meridianam plagam“, nicht  
ganz drei Spalten lang, wohl ganz aus Beda.
- 563 (Lauriss.). am Ende eine Formel s. XI: *Contra  
cadentem morbum* + Ego sum crux benedicta de  
ligno vitae — malis amen, qui patitur incide cin-  
gulum et in bivio subter terram absconde.
572. mb. s. XV. Privilegia ord. Theutonici, das Original  
ist in Berlin.
574. s. IX. Canones, darin <sup>59</sup> ein \*Gesetz Theodorichs d. Gr.  
(abgeschrieben von Merkel).
575. Concilia Hispanica, mit den Edicten der Westgotischen  
Könige (Merkel).
- 576 (alte Bezeichnung RA. II.). mb. fol. von einer schönen  
Hand s. IX. ex. De sex generalibus synodis. ||  
<sup>2</sup> Hrabani responsum super q. int. Reginaldi „Post-  
quam ergo sanctitas — sempiterna.“ || <sup>8</sup> Hrabanus  
Hunberhto „Nuper venerunt ad me litterae de tua  
— in facto“, über die erlaubten Ehen. || <sup>11</sup> Theodgarius,  
Guntharius et Arduicus Igmaro „Relegimus frater  
et utinam frater Igm. lib. t. accus. adv. Hilduinum.  
|| <sup>11'</sup> Theotgaudus Guntharius Arduicus Rotlandus  
Tado univ. ep. in regno Hludowici „Diversis eccl-

siam Dei perturb. über Hinkmars Streit mit Rothad.  
 | <sup>13</sup> Id est apollogeticum Ebonis Remensis — procuravit. || <sup>19</sup> Hrabani op. si liceat chorepiscopis pb. diac. ordinare „Postquam per nos — remuneretur.“  
 || <sup>26</sup> Synodus Suessionensis 853. 6. Kal. Mai. „Resid. in synodo ven. ep. Hingmaro — ligaverunt in terris.“  
 || <sup>30</sup> Hlothuri contestatio appellantis ep. de coniugio sibi concedendo „Vos o s. pontifices — iudicabitis.“  
 || <sup>46</sup> Dno g. D. beat. et dignitate pontif. rever. A. praesuli dign. suus in Chr. f. immo dev. servulus A. orat sal. et semp. r. cor. „Exuperat omnes parvitatis, Abhandlung darüber, utrum legitima inita copula nuptiarum causa praecedentis cognationis debeat vel possit dissolvi, in Bezug auf Lothars Scheidung; darin fehlen einige Blätter, und der Schreiber hört mitten darin mit in quibusdam auf, mitten auf der Seite.

- 577 (S. Martini Magunt.). s. IX. in Fulda geschrieben, von wo alle ältesten Hs. des Martinsklosters stammen, beschrieben von Perz Archiv V, 304, der daraus benutzt hat \*Synodus Attiniacensis. || \*Nomina abb. et mon. Attiniac. || \*Abrenuntiatio diaboli und \*Nomina superstitionis paganarum, stehen beide in dem Conc. Lipticense, dem ältesten Deutschen Concil von 743, gedruckt bei Schannat Concilia Germ. I, 51. || Dionysii coll. canonum. || \*Synodus in Verno palatio.
- 578 (S. Mart. Mag.). s. IX. aus Fulda. Decreta pontif., der ältesten bis Gregor I. Dahinter von derselben Hand. Provinciae Galliae, das Verzeichniß der Metropolen und Bischofsstühle Galliens.
- 579 (S. Mart. Mag.). s. IX. aus Fulda. Canones et deer. pont., die ältesten.
- 580 (S. Martini Magunt.). s. X. in Fulda geschrieben. Canones, beschr. von Merkel.
581. s. X. Canones, benutzt von Merkel.
- 582 (S. Martini Magunt.). s. IX. in Fulda geschrieben. <sup>1</sup>Vita s. Gaugerici. || <sup>5</sup>Pipini decretum ap. Wermiram. || <sup>6</sup>—<sup>32</sup>Capitula Pipini et Caroli. || <sup>33</sup>Ansegirus, mit doppeltem Anhange. || <sup>78</sup>—<sup>125</sup>Capitula Karls d. Gr. und seiner Nachfolger. || <sup>146</sup>\*Formula, copirt von Merkel, der diese Hs. sehr genau beschrieben hat.

582. 583 sind zwei Kapitularienhandschriften. Nach Merkels Notizen wäre zu reflectiren auf
- n. 582. fol. 5—33, wo folgende Kapitularien stehen  
 Baluz. I, 161. 179. 167. 155. 177. 241. Sirmond.  
 Conc. Gall. II, 249. Bal. I, 375. 387. 391. 399.  
 415. 421. 451. 457. 463. 465. 469. 473. 475. 477.  
 479. 485. 199. 195. 501. 493. 495. fol. 73—125,  
 wo folgende Kapitularien stehen Sirmond. II, 464.  
 Baluz. I, 653. 663. 505. Baluz. II, 53. 63. 87. 91.  
 93. 97. 137—139. 163. Sirmond. III, 25. Baluz. II, 1.  
 Sirmond. III, 8. 36. 39. Baluz. II, 29. 49. Sirmond. III, 80.  
 Baluz. II, 153. 173. 283.
- n. 583. s. X. Canones, darin \*Fragment eines Kapitulars Ludwigs d. Gr. || Ansegisus mit Benedict und <sup>202</sup> anderen Kapitularien. || <sup>243</sup> Ottonis I. conventus Franconof. 951. Von Merkel beschrieben. fol. anterius, und fol. 223'. 224,  
 wo ein Kapitular steht Harzheim Conc. Germ. II, 621,  
 und ein anderes? Es scheint, cod. 582 ist von Sirmond benutzt worden. Perh gab aus ihm die von Valuz angemerktan Varianten. Die zur Lex Salica gehörige Stelle Sciendum est und die hiernächst stehenden Kapitularien auf S. 401 habe ich abgeschrieben. Ebenso habe ich die fol. 146 codicis stehende copiert „Dum legaliter — firmavi.“
584. mb. qu. s. XI. Canonum collectio, nach Theiner disquisitio p. 308. Burcards von Worms Quellen; nach den Gegenständen geordnet in 12 Büchern, deren Inhaltsverzeichniß fol. 1—29 füllt. Die Quellen stehen immer am Rande. Für uns ist darin, außer den sehr zahlreichen Excerpten aus Deutschen Concilien, wovon viele bei Theiner gedruckt, nur: *Ex capitulis Karoli* auf fol. 64'. 95'. 112'. 115'. 141. 141'. 147'. 148'. 150. 154. 155'. 199. 201. 208. 276. 295. 296'. *Ex cap. Ludowici* 151. 207. 296. *Ex convento in villa quae dr Colonia* 104'. *Karolus Albino de septuagesimo* 192. *Iuramentum Leonis papae vor Karl d. Gr.* 281. *Ex ep. Nicolai p. ad Karolum u. a.* 237. 239. 240'. *Ex epp. Rabani* 173'. 190. 205. 215. 222'. 224'. 226. 234. 236. 240'. 286. *Ex ep. Zachariae ad S. Bonifatium Mogunt.* 170; weiter sind keine Briefe des h. Bonifacius darin. *Epistola Paulini Foroiul. ad Heistulfum regem*, „Admonere te — satisfacias.“

Aus dem Römischen Recht nur eine einzige Stelle Ex libro Novell. I. cap. CCCCXL. auf f. 302.

585. 586. s. XI. Burcardi Wormat. canones.

587 (S. Crucis de Dalby). mb. f. s. XII. Iwonis decretum in sechs Büchern, schließt mit *Capitula a b. Adriano p. Engilramno* tradita in 71 Kapiteln, und *Decretum d. Paschalis p. in sinodo apud Wari-* stallam 1106. — commendat, nur 23 Zeilen, die Lösung der im Schéma ordinierten Bischöfe.

589. mb. s. XIII. Petri Maguntini aep. constitutiones Maguntinae ecclesiae. ||<sup>28</sup> angebunden s. XV. Con-suetudines eccl. b. Marie Nove civitatis dioc. Spi-rensis von 1425.

590 (S. Martini Magunt.). mb. s. XV. Petri Magunt. aep. statuta provincialia.

591. ch. qu. a. 1472. Regulae eccl. || Ambrosii cura past. || Augustinus de past. ||<sup>99</sup> Sedulius Scotus de rectoribus christianis an Kaiser Karl, hieraus bei A. Mai. ||<sup>131</sup> Carmina de virtut. et vitiis. || Versus in bas. S. Petri, nichts für uns.

592. s. XIV. ex. Conradi Wormat. prepositi ep. con-cordie ad Rupertum sen. com. pal. Reni, in qua ostenditur, quod pro ref. ecclesie expedit, potest et debet generale concilium celebrari, compilata Parisius a. 1380 in vier Kapiteln, 27 Octavblätter, ist das dem Pfalzgrafen überreichte Exemplar selbst.

593—595. Conc. Constanciense.

596—602. Conc. Basiliense.

603. ch. s. XV u. a. <sup>73</sup> Directorium ad passagium Terre Sancte „De celsitudinis vestre sancto proposito, domine mi rex, in Romana curia fama celebri divulgato, an einen Französischen König, den Sohn König Karls und Bruder der verwitweten Fürstin von Tarent. Der Verfasser hatte 24 Jahre im Morgenlande gelebt, im 14. Jahrh.“

607. s. XV. Epistolae, nichts für uns.

610—719. kanonisches Recht.

617. oct. verschiedene Stücke zusammengebunden ch. s. XV. Purgat. Patritii; <sup>16</sup> Visio Karoli. | <sup>80</sup> mb. s. XIII. (einst Ioh. Plebani ad S. Mauricium in Augusta

- a. 1405) *Vita S. Herhardi* „H qui gloria fortis interpretari potest, Narbon. gentilitate nebst der *Translatio* „B. pater H. postquam celo spiritum.
637. mb. f. s. XIV. Apparatus im sextum l. decretalium; dahinter von anderer Hand s. XIV. in. in Einem Zuge *Annales Siculi* 1185 – 1314 „Rex Rogerius avus — A. 1314 ind. 13. obiit d. Philippus rex Francorum“, eine Seite, ohne Werth für Deutschland.
647. Regulae Cancellariae.
652. Bernardi pap. brev. decr.
653. Iponis decretum.
- 660—679. Commentare zu den Decretalen.
685. Formulae instrumentorum für die Curia, aus Johann XXII. und seiner Nachfolger Zeit, nichts für uns.
686. ch. <sup>76</sup>Ioh. Galeazzi ep. excusatio c. querelam *Roberti regis Romanorum* de veneno machinato; *Robertus rex Rom. Florentinis*, bei Würdtwein XI, 79.
692. <sup>411</sup>Luciferi ep. ad praelatos nebst der Antwort propter excusationem, satirisch.
701. <sup>180</sup>Formularium; darin u. a. *Sigismundi* r. Rom. epp. aliquot; auch eine Urkunde König Richards von England, daß Pfalzgraf Ruprecht sein Lehnsmann geworden, bei Würdtwein XII, 78.
- 719 (Liber Iohannis Wimpfen secretarii). ch. f. geschrieben 1429 von Ioh. Volprecht de Wimpina, eine Sammlung der verschiedenartigsten Verse <sup>23'</sup> allerlei Verse, z. B. „Dum mee burse sunt replete, dicit hospes nunc gaudete u. s. w. „Vini mirabilia volo pertransire u. s. w. „Instabiles oculi procul absint virginitati. | <sup>48</sup>„Nil valet ebrietas, per quam perit omnis honestas. | De catto et murilego: „Cattus amat piscem, sed non vult tangere flumen. | „Sepe locus plures facit apto tempore fures u. s. w. allerlei Lebensregeln und Sprüche. | <sup>49</sup>Cornutus „Cespitat in phalleris. | <sup>49</sup>Cor-nutus antiquus „Phisis orexiama peon allers horret orexiim aus Griechischen und Lateinischen Wörtern zusammengelegt, mit der übergeschriebenen Erklärung. | <sup>50</sup>Versus de femina „Arbore sub quadam dictavit clericus Adam — miser eris.“ | <sup>50</sup>Missa Bacchi „Confitemini Bacho quoniam bonus quoniam in ciphis et in cantris . . . Introitus „Lugeamus omnes

in doleo . . . „Dolus vobiscum et cum gemitu tuo . . . Epistula „Lectio actuum potatorum u. s. w. | <sup>51</sup> „Sepius occurrit sociis dare metra pusillis, eine Sammlung Sprüche in Hexametern mit Deutscher geheimer Uebersetzung zum Auswendiglernen, schließt: Der lebende wol dem armen tete, Das wer das beste selgerete, zwölf Spalten lang. | <sup>64</sup> *Tractatus de superstitionibus* magistri Nicolai de Iawer (so später corrigirt aus Henrici de Hassia). | <sup>79</sup> (*Schola Salernitana*) „Anglorum regi, dahinter einige Deutsche Rechte, zu Trubenlatwerge, Sleenkumpost, Kyrssenwyn, Pheffer, Hympherwin. | <sup>84</sup> Ep. contra *Sigismundum* regem Rom. edita clanculo et per quendam se non nominare volentem insinuata „Dictat iuris naturalis equitas. | <sup>95</sup> *Laurea sanctorum* „Cum sit necessarium sanctos invocare. | <sup>135</sup> „*Praga* mater artium pregnans exultavit, Quando plebem partium bis duarum pavit, auf die Erhebung der Universität Leipzig. | <sup>136</sup> *Condemnatio* 45 articulorum Wycliff. | <sup>147'</sup> „Temporibus nostris quicunque placere laborat, allerlei Sinnsprüche u. dergl. Verse, darunter auch <sup>152</sup> (*Wipponis proverbia*) „Decet regem discere legem — cantatis testis.“ | <sup>153</sup> ein längeres Gedicht „*Pauper mantelle sine pilis et sine pelle auf allerlei, acht Seiten.* | <sup>159'</sup> „Anno mille domini Christique triceno — Chorndrusel sit tibi testis.“ | <sup>159'</sup> \*O dux Alberte, Domini ruet ira super te, Et super Ottonem u. s. w. | <sup>164</sup> *De iniquo statu mundi* „Mundus in antifrasim putei Iordane remersus Accepit titulum nominis inde sui.

765. 766. *Consuett. feudorum*, dahinter die Lehnsgesetze Lothars, Friedrichs I, Heinrich.  
 720—771. *Digesten, Institutionen, Codex*.  
 772. s. XII. *Lombarda*, dahinter \*Lehnsgesetze Lothars und Friedrichs I, und \*(*Annales Florentini*) 1100—1173, copirt von Berz Archiv V, 162. 310  
 773. mb. oct. s. X. \**Lex Ribuariorum*; \*Const. Karoli imp. quae in l. Rip. mittenda est; \*Cap. q. in lege Salica mitt.; \*Iussio imperatoris, brikt: ab et postquam omnes, das Folgende verloren; vgl. Archiv V, 219.  
 775. ch. *Bullae aureae imperiales*.  
 776. ch. *Regulae cancell. imp.* unter Karl V.

778. ch. *Lepoldi de Bebenburg* de transl. imp. ||  
 179 *Friderici II.* dipl. pro princip. eccles.  
 780—813. Commentare übers Römische Recht.  
 783. ch. Formularium, ohne Wichtigkeit.  
 817. s. XV. Eus. Hier. \*Prosperi, Matth. Palmerii  
 chron.  
 818. s. XV. Eus. Hier. \*Prosperi, \*Marcellini chron.  
 821. s. XV. Eus. Hier. \*Prosp.  
 825. s. XI. Severi Sulpitii chronicon, Auszug, ohne  
 Werth.  
 830. s. XI. \*Mariani Scotti opera, ben. von Giesebricht.  
 831. 832. *Martinus Polonus*.  
 833 (S. Nazarii Laur.). mb. qu. min. s. IX. Martyro-  
 logium, mit einigen \*nekrologischen Notizen. Angebunden  
 \*eine urspr. eigene Hs. s. IX. in. ohne Titel, die der  
 alte Vorther Katalog in n. 57 schon aufführt als *Epi-*  
*taphia in bas. s. Petri seu versus*, ganz gedruckt von  
 Gruter Corp. inscr. 1166 ff. Es ist nebst dem  
 Anonymus von Einsiedeln die älteste Sammlung Römischer  
 Inschriften, aber nicht von den Inschriften unmittelbar  
 abgeschrieben, sondern von drei Händen, jede in Einem  
 Zuge, sehr sauber in schöner Karolingischer Minuskel  
 geschrieben. Sie beginnt 24 mit Inschriften aus der  
 Peterskirche u. a. Kirchen Roms, deren Schluß, ganz  
 von derselben Hand, \*zwei antike Inschriften machen, die  
 bei Gruter fehlen; danach 36 fährt dieselbe Hand fort  
*Epitaphia apostolicorum in eccl. b. Petri*; 41 *In civ.*  
*Mediolanium*; 44 \*Epyt. civ. Papiae; 49 Epyt. civ.  
*Placentiae*; 51 Epyt. civ. Verzell. 53 Epyt. civ. Evreiae  
 „Martyribus nur das eine, dann noch von derselben  
 Hand und Dinte die von Gruter weggelassenen antiken  
 Epyt. „Feci quod volui, Epyt. „C. Paguri (bei  
 Gruter 1152, 2) und „Mercurio (ebenda 1067, 8).  
 Dann folgen von einer anderen gleichzeitigen Hand  
 54 zwei Seiten: *In altare s. Leonis*, Ep. in porticu  
 S. P. und Item ep. in eodem loco. Dann von der  
 dritten sehr schönen Hand s. IX, alles Folgende von 55  
 an in Einem Zuge, mit wenigen Ausnahmen ohne Titel,  
 für die aber dem Rubricator Platz gelassen ist, sie beginnt:  
 „Huius apostolici und schließt wie Gruter auf 82. Auf  
 die letzte ursprünglich leere Seite 82' hat eine andere

- Hand s. IX. drei Hymnen nachgetragen auf die h. Cäcilie, Nazarius, Vincentius.
- 834 (Lauriss.) s. IX. in. Bedae martyr. | Cycli, ohne historische Benerkungen. | Isidorus de astra ad Sisebutum. | Vorn Christus am Kreuz mit Johannes und Maria, unten um den Stamm die Schlange gewunden, oben Sonne und Mond, antike Gestalten mit Hörnern.
845. mb. f. s. IX. in. schöne Angelsächsische Schrift, wohl aus Fulda Vita S. Martini. | <sup>64</sup> Versus in eccl. s. Martini. | <sup>74</sup> Paulini Petri card. vita s. Martini carmine. | <sup>143</sup> Fortunati vita s. Martini. | <sup>180</sup> Fortunatus carmen in laudem s. Mariae.
846. mb. Passionale. <sup>2-10</sup> Emmerammi „In perp. regn. Die übrigen alle sehr kurz, also unnütz.
850. mb. s. XIV. Liber passionarii per anni circ., nichts. || Dann (Canon. Mogunt.). ch. a. 1515. Trithemii vita Rabani Magunt. | ei. vita s. Maximi Magunt.
851. ch. Vitae ss. Galli a. Wolafrido; <sup>46</sup> Goaris a. Masmado; <sup>60</sup> Borchardi Wormat. „Erat ig. B., gedruckt nur aus einem Drucke Mon. SS. IV, 829. <sup>71</sup> Pauli Diaconi h. Lang. Die Hs. fehlt jetzt.
857. s. XIV. Vita Hedwigis ducissae „Splendoris eterni. „Hedw. iam in celis in zwölf Kapiteln, deren letztes die Translation; Legenda minor de b. H.
859. ch. Translatio Trium Regum. | Iordanis chron. de translat. imp.
863. Vitae SS., alle kurz, ohne Werth.
864. Gregorius Turon., ist wieder in Heidelberg.
865. Gregor. Turon.; \*Vitae patrum.
867. Eus. Hier. \*Prosperi chron.
- 869 (S. Nazarii). mb. f. min. s. IX. ex. \*Epistolae XLIII, zur Merowingischen Geschichte, heraus bei Freher und Dutesne.
871. Miracula b. Heinrici regis, das Original ist in Bamberg, Archiv V, 151.
- 872—905. 1459—1588. 1611—1708 Lat. Classiker.
886. viele Bruchstücke von Hs., darunter s. IX. Favii Claudi Gordiani Fulgentii libri, nur die ersten vierzehn; die folgenden ließ der Schreiber weg.
- 909 (vorn s. XI. Heinricus imperator istum dedere noscitur librum, dazu von anderer Hand monasterio ss. mart. Stephani, Viti, Iustini atque Dyonisi).

mb. fol. von Einer Langobardischen Hand s. X. med. in Unteritalien geschrieben *Landulfus historia miscella*, dahinter von derselben Hand \**(Cat. imperat.)* „Primus Rom. princip. singul. opt. G. Julius Caesar — Basilius et Constantinus“; dann von derselben *Augustae Rom. quae Constantinopolim regn.* „Fausta — Eudocia uxor Mich.“ Dann von derselben *Vegetius de re militari*.

- 912. *Pauli Diac.* h. Langob., ist wieder in Heidelberg.
- 913. *Gasseri Lindaviensis annales Augustani*.
- 920. s. X. \**Iordanis h. Rom. et Goth.*
- 921. *Iordanis h. Rom. et Goth.*, ist in Heidelberg.
- 924. ch. *Compendium hist. coll. ex pluribus ab o. c.*  
— 1427 „Quoniam multitudo.
- 927. mb. fol. min. a. 1181 im Kl. S. Trinitatis Montis Oliveti prope Veronam geschrieben von Einer Hand in Einem Zuge. *Opus excerptum ex libro Orosii secundo* „Neminem iam esse, über Babylon, und Vergleich derselben mit Rom; voran ein Bild, Augustin und Orosius sitzen und reden. | <sup>6</sup>Historiarum Pompeji Trogii epitoma „Principio rerum gentium, voran fügt Pompejus Trogus und dictirt dem Justinus; nur über die Assyrer, Perser, Scythen, Amazonen und Roms Vorgeschichte, Buch 1. 2. 43. || <sup>18</sup>De sex huius seculi etatibus „Prima est ergo mundi, voran stehen Adam, Seth, Enos, alle lang bekleidet mit gestickten Gewändern und gestickten Schnabelschuhen. Es ist ein Auszug aus Veda, mit ganz kurzer unbedeutender Fortsetzung — Michahel f. Theophili vivente patre r. a. 2.“ || <sup>31</sup>Excerptum ex chron. Eusebii „Primus omnis Asiae, voran Minus im Kettenpanzer und Nativitas Abrahae, Es behandelt regnum Ass. Med. Pers. Maced. Hebr. bis Titus. Israhelitorum id est decem tribuum. Egiptiorum. Maced. Asie et Syrie. Athen. Sicinior. Argiv. Micen. Laced. Corinth. Lyddorum (primus r. Adisus — stetit a. 230). Bis hierher ganz wie die Mejer Hs. in Middlehill 1885 und 1896. Romanorum (Primus omni Asiae . . . unter Romulus apud pal. cabre nusquam comp. et suad. Lucio Proculo . . . Numa cong. dedit asses ligneos et scorteos, bis auf die Consuln). | <sup>47</sup>Epythoma ex libris Eutropi Victorini hist. de consulibus „Hinc consules cepere pro uno rege — duo sepultus“ bis Augustus Tod. | <sup>57</sup>Ep. ex

*libro Orosii pb. quos ipse . . . defloravit „Anno ab U. c. 355. Galli Senones duce Brenno, geht unter den Kaisern ohne Trennung in Veda's Chronik über, — die revertitur. Leo a. 24, m. 3, d. 14.“* || Hiernach drei Seiten, die letzten der Lage, leer; alles vom letzten Bilde an ist also als Ein Werk betrachtet. || <sup>74</sup> *Opus exc. ex hist. eccl. Cassyodori „Crispo et Const. coss., die Geschichte Constantins und seiner Nachfolger bis Theodosius sehr ausführlich, voran Constantin thronend, unten stehen Theodoretus, Sozomenus, Socrates lehrend, daneben sitzt Cassiodor schreibend — cons. 17 imp. Theod. percontuli.“* | <sup>122</sup> *De primo adventu Gothorum ad Italiam et Roma capta „Era 437 anno imp. Hon. et Arc. — fabulas iugulatur“, wörtlich aus Isidors Gothengeschichte; voran ein Bild, wo oben rex Alarius und rex Ragadaius mit Krone und Scepter einander entgegenreiten, unten Theodericus rex und Odoacher rex in Kettenpanzern mit Lanzen sich entgegensprengen.* | <sup>123</sup> *De forma regis Attilae et malis que in It. gessit ex l. Iordanis hyst. inter cet. „Attila Hunn. omnium — detestabili mercede trucidarunt.“* wörtlich aus Jordanes excerpti. | <sup>126\*</sup> *De adventu Odvachar regis Cyrorum et Er. in It. et quom. r. Theod. eum fuerit persecutus „Igitur imp. Zenone, der sogenannte Anonymus Valesianus wie in derselben Meßer Hs., aber aus Jordanes hier und da interpolirt und mit einem Ende bis zu Totilas versehen — devastat Italiam. Qualiter autem postmodum Totila a Narsete patr. sup. sit, in Longobardorum gestis, Alboino in Pann. iam regn. plenius qui vol. poterit invenire.“* || <sup>175\*</sup> *(Pauli Diac.) De or. Langob. et gestis, voran zwei Bilder Egressio Winilorum de Scandinavia quorum duces fuerunt Ibor et Aigio, beide nebst neun andern zu Pferde, hinter ihnen Mater ducum nomine Gambara auf einem Maulthiere. Darunter drei Männer zu Fuß wandernd, der eine mit Stock und Krug, zwei andere führen zwei Paar Ochsen an Nasenringen, hinter diesen gehen drei andere, deren einer die Ochsen stachelt. Ganz unten ein Triton, bärfig, einen nackten Knaben auf seinem Fischleibe haltend, zwei Männer stoßen nach ihm mit Lanzen, der eine hat zugleich sein Messer in den Arm des Tritons gebohrt; hinter dem andern sitzt ab-*

gewandt ein Thier mit Flügeln und vorn Pfoten, hinten Schlangenleib, den Schwanz im Rachen haltend. Das zweite Bild Adventus L. in Italiam. Alboin mit Krone und Lanze mit Fähnlein daran reitet gegen ein Gebäude, hinter ihm drei andere, barhaupt; darunter noch drei behelmte Reiter mit fliegenden Hermelijacken über den Kleidern. Auf Paulus Werk folgt gleich in derselben Zeile die \* Fortsetzung „*Igitur Hildeprandus quem prefatus und dahinter sogleich \* „Anno DCCLXXXIII. Anno DCCLXXV. Anno DCCLXXVI.* Rotchaus — *perscriptum*“. beides hieraus edirt von Freher, und daraus bei Murat. II<sup>b</sup> . . . || Bis hier ist alles gewiß Abschrift einer einzigen älteren Hs., deren Schreiber eine Geschichte der Weltreiche, und namentlich des Römischen, sammeln wollte, und dazu dieselbe Hs. benutzt haben muß, welche auch der Mejer in Middlehill 1885 zu Grunde liegt. Der Veronefer Schreiber hing noch dran: <sup>214</sup> „Anno ab inc. d. n. I. C. 1117 ind. find *(Annales Veronenses)* von derselben Hand wie die ganze Hs. in Einem Zuge bis 1181, dann von andern fortgesetzt bis 1223. || <sup>215</sup> wohl von der ursprünglichen Hand „*Pascalem cielum Ypolitus ep., in Tafeln.* || <sup>217</sup> von anderer gleichzeitiger Hand: „*Qual. constit. sit sepulcrum Domini in Ier. Ab oce. est introitus — amen*“, nur 18 Zeilen, ohne Werth, nebst vier kurzen Versen: *De sepulcro Domini „Hostia. De cruce Christi „Crux bona. De s. Anna „Nascitur. De mensura terre „Ponderat.* || <sup>218</sup> von anderer Hand s. XII. ex.: „*En voce flebili cogor enarrare — donet quod rogamus*“ auf Saladins Sieg bei Hiddin 1187, gedruckt bei Dumeril poés. pop. lat.

- 928. Gesta Romanorum.
- 929. Trithemii chron. Hirsaugiense.
- 930. mb. oct. s. XII. Azeconis ep. Wormat. *Formulae epistolarum*, alle aus der fränkischen Kaiserzeit, einige edirt bei Würdtwein I, 37. Mai Spic. V, 147. Mone Anzeiger 1838, 205. Das Pergament durchweg palimpsest, die untere sehr schöne Schrift, wie es scheint s. X. Daraus habe ich schon copirt: <sup>2</sup> *Salutarem, <sup>3</sup> Vestrae sanctitati, <sup>4</sup> Legatio vestra.* Die übrigen noch sämmtlich zu benutzen; der größte Theil ist abzuschreiben.
- <sup>246.</sup> mb. Gualteri Coreneford. hist. Britanniae.

950. mb. Petri Zittav. abb. Königssaal. chronicon, nach Palacky Autograph des Bf., gedruckt bei Freher und Dobner.
953. mb. Bernardi Silvestris carm. | \*Petrus de Vineis, beschrieben Archiv V, 422.
954. ch. s. XV. \*Petrus de Vineis, vgl. Archiv V, 427.
955. \*Petrus de Vineis, vgl. Archiv V, 422.
956. ch. Gaufridi h. Brit. | <sup>65</sup> Helmoldi Lub. appendix „Dño et patri.“
962. s. XIII. Roberti hist. Hieros. | <sup>118</sup> Gaufridi h. Brit.
964. Trithemii chron. Spanheim.
- 965 (ad mon. Kirsgarten pertinet istud volumen).  
 mb. f. s. XIV. ex. in Frankreich geschrieben von Einer Hand für einen Franzöſischen König, beginnt. In ista secunda parte cronicarum continentur: *Origo regum Francie usque ad regem Iohannem presentem*, „Fr. origine fuere Troiani, pagano ritui dediti — regi Navarre“. | <sup>89</sup> *Comites Tholosani*, „Legitur in gestis Fr. et in cron. ant. — regis Francie devolutum.“ | <sup>97</sup> *De temp. celebrationis conciliorum*, eine Geschichte derselben bis 1317. | *De off. misse*. | *De nom. apostolorum*. | *De decem prec.* | *De art. fidei*. | *De symbolis*. | *De sacramentis*. | *De septem dotibus*. | *De celebr misse*. | *De putrefactione corp. Domini*. | *De forma consecrat.* | Cat. epp. Alex. Iher. Ant. | *Disputatio Nicena* 1233. | Ep. patr. Greci ad Greg. IX. | <sup>200—207</sup> *De facto Ungarie magne a fr. Ricardo ord. Pred. invento temp. Gregorii IX.* „Inventum fuit in gestis Ungarorum erist. quod esset alia Ungaria maior, Aufsuchung der Urheimath der Ungarn in Innerasien, sehr merkwürdig. | <sup>209</sup> *Humbertus de Romanis* de his que tractanda videbantur in concilio Lugdun. 1274. nur Inhaltsanzeige des ganzen Werkes. | <sup>238</sup> *Descriptio Galliarum*, „Galliarum divisio“, „Europa siquidem tertia pars mundi, ohne Werth. | <sup>240</sup> *Descr. Italie*, „Italia provinciarum domina, cuius descriptionem hic facere decrevi, eo quod res hyst. salis exigat, ab oriente largum ingr., eine Erweiterung und Interpolirung der von Paulus Diaconus, Johannes Bely citirt. | <sup>242</sup> *Descr. Hystrie*, „H. est nomen provincie que est — Foroiulii.“ *Descr. Foroiulii*

„Forumiulii est pr. per se distincta ab aliis provinciis prenominati, quia nec Latinam linguam habet nec Slavicam neque Theotonicam sed ydioma proprium habet nulli Italico ydiomati consimile; plus tamen participat de lingua Latina quam de quacumque alia — — Aquilegia — in qua est ew. b. Marci ew. scriptum in lingua Latina manu propria eius — also vor s. XIV. verfaßt, nur eine Seite lang. | De peccato or. | De conc. b. Mariae. | Officium disc. Christi. | De b. Iohanne. | Computatio annorum. | De s. Eparchio. | Privilegia pontiff. regibus Francie concessa. | De synodis univ. | Auctoritates b. August. | Nomina librorum. | Recepta contra guttam. | Nomina cardinalium a. 1360. | Quomodo civ. Arelatensis fuit acquisita per cristianos. | De octo translationibus biblie.

966. f. s. VIII. oder IX. in. \**Gesta r. Franc.* | \**Annales Nazariani*, benutzt von ßerß Archiv V, 106.  
 971. ch. 1508. beschrieben ßerß Archiv V, 200. <sup>1</sup>*Honorii imago mundi*. | <sup>11</sup>*Liber de civ. Roma*. | <sup>37</sup>(*Anonymous Leobiensis*) Chronica bei ßez I, 751. | <sup>203</sup>*Der strit von konick Friderich* 1318.  
 972. mb. s. XIV. <sup>1</sup>*Petrus de Vineis*, angezeigt von ßerß Archiv V, 425.  
 973. mb. qu. s. XI. in. <sup>1</sup>*De sex aetatibus mundi* „Prima ergo aetas continet, ohne Werth, schließt mit dem Kaiserverzeichniß, wo bei vielen eine ganz kurze Notiz, doch nie über eine Zeile, mit dem Jahre 819 aber das den letzten sechs Jahren beigezeichnete ausgekrafft ist. <sup>5</sup>*Inc. cronica Iuli Caesari* „I. C. et M. Antonino, der sogenannte Ethicus, in der Mitte ein Blatt verloren, schließt Massiliobenses“, buchstäblich wie Val. 3864, aus dem dieß abgeschrieben scheint. <sup>13</sup>*'Domino s. et dote m. s. alt. adsc. pariter et educto Gregorio papae Fortunatus* „Acuminum suorum — committe“, gedruckt Coleti Conc. VIII, 5. <sup>15</sup>*Ordo examinandi episcopum*, u. a. <sup>18</sup>*Inc. de cybis* „Non frustra mortalium genus ad regendam — qualitate percurrimus“ drei Seiten, über die diätetischen Eigenschaften der Speisen. <sup>27</sup>*Cyprianus de duod. abusionibus secul.* <sup>39</sup> Excerpta aus den Canonen über Ehen u. dgl. <sup>43</sup>*Ansegisus* „Inc. pref. Dominante — — a. 827 — — Hludovici — et

Chlotarii, ohne die Verse, in vier Büchern; hinter dem letzten (74.) Kapitel folgt von derselben Hand *Capitula d. Karoli imp. eccles. quae ideo suprascri. non — lex prohibet.* Dann gleich von anderer Hand <sup>128</sup> *De obs. quattuor temp.*, „*Primi ig. mensis — possidebit.*“ *Ex conc. Aurel.* „*Omnes basilicae. De regulis patrum;* dann <sup>127</sup> ein neuer Quaternion, von anderer gleichzeitiger Hand *De infantibus incaute oppr.* „*Si quis — — Huic cap. consona d. responsa ven, vir et nominatiss. in Francia magister Rathrammus, interrog. discipulo suo Ioseph, fratre videlicet nostro — ultionem.*“ Dann von anderer Hand s. X. ex. auf leeren Raum: *Potio ad cauculum*, ein wirkliches Recept. <sup>129</sup> *Sermo s. Augustini de decimis;* <sup>130</sup> *Interrogatio s. Adalberti mart.* „*De clericis autem, neun Zeilen.*

974—1078. philosophische H̄f.

1024. mb. s. XIV. <sup>63</sup> (*Bernhardi Geystensis*) „*Rure suburbanus — eclipsin*“, gedruckt von Glaciūs p. 1156.

1071. mb. fol. s. XIII. ex. in Italien geschrieben. *Friderici II. ars venandi cum falconibus*, sehr merkwürdig durch die zahlreichen Abbildungen in Deckfarben. Die Vögel zum Theil vortrefflich und charakteristisch, die Menschen steifer. Es ist wohl dem Original getreu nachgebildet und verdient große Aufmerksamkeit. Auf dem ersten Blatte ist der Kaiser zweimal thronend abgebildet.

1080—1339. medicinische H̄f.

1259. u. a. s. XIII. ein alphabetisches Verzeichniß von Kräuternamen mit Deutscher Uebersetzung: Asarabattara hasilwurz. Arnoglossa wegebreite. Abrotanum ebrezze. Anetum tille. Armoriaca haderich. Adragnis burgeln. Alipiades eigelinde. Acus muscata cranichissnabel. Basilica serpentaria naterwurz u. s. w.

1340—1458. mathemat. und astron. H̄f.

1346. s. XII. *Palmam cum digitis propono*, langes Gedicht über die Guidonischen Noten. | „*Musica est motus vocum*, Abhandlung mit vielen Beispielen in Rotation auf fünf Linien. || <sup>25</sup> andere H̄f. s. XI. *De laude musicae disciplinae* „*Musicam disc. non esse contempnendam.*

1356. oct. allerlei Fragmente zusammengebunden: <sup>1—16</sup> ch. s. XVI. *Inc. dimensio univ. orbis a Iul. Caes.*

*Marco et Ant. coss. facta „Omnis orbis per sapientissimos et electos viros, per Nicodorem oriens, per Didinium occidua, per Theodotum sept. per Polial meridiana. A cons. suprascripti usque in cons. Aug. III. et Cassio — dies 25. Omnis orbis habet maria — — Continentia eius spere vel continentia. Propter aliquos anfractus intellectus forte legentis turbet vitam nobis atrociam essent hic exponendum esse crediderim. Ergo oc. or. hec maria habet: mare Caspium (u. s. w., unter den Städten Jerusalem nicht genannt). — — Que maria habeat pars oceani occid. (Rom gar nicht genannt, Tiber nur zwei Zeilen) — — Oc. septentr. q. h. maria — — Incipit continencia situs meridiani, quae maria habet (bei den Flüssen zuerst der Nil, und dies ist der einzige, der eine längere Beschreibung hat) „It. Nilus qui et Geon, qui directum promet et in exodus Ethiopiam visetur, et facit lacum — currunt in unum per magnam angulationem et unam coronam faciunt, et a corona usque ad Carmania — hic Astrovoris a Nilo elongabitur et facit circum immensum — in mare rubrum in oppidum cui voc. est Ovilie et castra Moysi, a brachio Nili usque ad Ovilia et castra Moysi milia 340 — ubi est statua Libie Papiae filiae in similitudinem Africæ, tenens fruges et calcans modium et in manu sinistra ebur elefantinum. et Libiam filiam Papiam a Neptuno comprehensam, et post ibi senes humata regia dignitate. Diese Beschreibung füllt vier Seiten. Nach den Flüssen kommen die mittäglichen Völker — Massiligen. Sunt quatuor Caesaree sub axe mundi. C. Palestine. C. Capad. C. Maur. C. Spaniae Cesaraugusta iam Saragossa dicitur — videntur. Expl. chosmogr. Iul. Ces. atque Marci et Anth. consulum. τελος. || 113s. XII. eine Weltkarte, die Länder und Völker nicht eigentlich gezeichnet, sondern fast nur aufgeschrieben, Städte nur drei, Roma, Carthago, Iherusalem, alle drei mit späten Kirchthürmen. || 115s. XII. ein Abacus mit den ältesten Arabischen Ziffern. || 146s. XIV. in zwei Spalten, 29 Zeilen, mit Dinte vorgezogen: (*Flores temporum*) Marie virg. indignus ego sacrista vel*

edituus, ord. fr. Minorum, scire desiderans quibus temp., bricht unter Pompejus ab, das Ende verloren.  
 1357. mb. f. s. XIII med. in Frankreich oder Deutschland geschrieben von einer Hand. <sup>1</sup>(Honorii) *Imago mundi* „Ad instructionem multorum quibus deest copia librorum „Mundus dicitur quasi undique motus, Beschreibung der Erde, Afriens, Europas und des Himmels. (Dasselbe Borbon . . . Laurent. LXVI, 19.) Das zweite Buch beginnt. „Priori libro globum totius mundi presentavimus, sequenti iam tempus über Zeitbestimmung, Österberechnung u. s. w., woran ohne Überschrift gefügt ist <sup>16</sup>“ „Non arbitror infructuosum seriem temporum huic operi inserere, q. lector cuncta transactu m. t. queat una int. agnoscere. Sathanas primus archangelus ad signaculum simil. Dei conditus, eine Chronik, wohl meist aus Isidor, Beda und Eusebius. Das sechste Weltalter füllt nur eine Columnne, und besteht aus einem Kaiserverzeichniß, dem einige Begebenheiten der h. Geschichte eingefügt sind. „Sexta etate r. Augustus Cesar 56 a. et 6 m. qui veneno interiit. Huius tp. Chr. nascitur, Ioh. bapt. cl. Virg. Or. Ov. poete. Colonia Agrippa rege conditur — Helius Pertinax m. 6 et a milite Iuliano in palatio occisus est. Dann gleich, ohne Überschrift und Absatz: <sup>20</sup> *Inc. nomina undecim regionum continentium infra se provincias CXIII. Italia Gallia Africa Hispania Tr. Asia, Or. Pontus Eg. Brit.* In Italia pr. sunt nunc XVII. Camp. in qua est Capua. Tusca cum Ybernia. Eminia. Flamm. — Valentina.“ *Item nomina prov. vel civ. pr. Gallie.* Prov. Lugd. I. habet civ. num. III. Metrop. nur Gallien, das bekannte alte Verzeichniß, jedoch mit einigen neuen Namen, z. B.: civ. Wangionum i. Wormatia, civ. Alverstentensis, civ. Pragensis, civ. Badebrunensis, civ. Egestetensis i. Rubilocus, civ. Wirzburgensis, und nachher e. Hildenensis; ferner civ. Turingorum que nunc Leodium, civ. Traiectensis i. Uztricht, civ. Mindensis, civ. Mimgardenvordensis, civ. Osenburgensis, schließt. civ. Morienna a Guntranno rege Burgund. constructa. Expl. nom. civ. n. XIII. regionis Gallie. Prov. Vienensis h. c. n. XIII. Metr. civ. Vienensis, civ. Gennavensis que nunc Geneva a Gundebado

rege Burgund. restaurata — civ. Vinsiciensium i. Ventio.“<sup>21</sup>\* *Divisio orbis terr.* Orbis divid. tribus nom. Eur. Asia, Lybia vel Africa, que divus Augustus primus omnium per cronografiam ostendit. Principium ergo erit omnibus ab Europe freto, quem locum Gyenheracleos stillas appellant. Hyspaniarum ig. prov. tres ex eo loco ad m. Pirineos, die Massen nach Länge und Breite und Grenzen sämmtlicher Länder der Erde in dieser Folge: Spanien, Gallien, Italien, Rhätien, Germanien, Ciprus, Maced., Dacien, Sarmatiens, Kleinasiens, Armenien, Syrien, Egypten, Arabien, Mesopotamien, Medien, India ulterior, Africa, Getulien — latitud. CCCC LX II“ (stummt zum Theil wörlich mit der Iheron. demens. terrae „India ulterior, aber ist ausführlicher, und wohl eine Ueberarbeitung davon).<sup>22</sup> *Civit. transmarin. regionum* „Civ. Egypti: Alexandria, Alphigratiana, Cinensis, Phareta — Civ. Pannomie: metropolis Duennensis, civit. Gotya, Bosfoa, wo er abbricht, die letzten zwölf Zeilen des Blattes leer lassend, gehört wohl noch zu den obigen Nom. provinc. <sup>23—31</sup> leeres Papier, später eingebunden, um den fehlenden Quaternio zu erheben. <sup>32</sup> fährt dieselbe Hand fort mitten in (*Ekkehards*) Auszuge aus Jordanes: „tolerantiam, hinc imberbes senes et sine venustate esebi s. quia facies ferro sulcata tempestivam pilorum gratiam — sibi Witmarum habuit, qui post ob. patris relieta Italia Gallias secessit.“ Danach wieder ein Blatt oder ein Quaternion verloren, für den ein Blatt <sup>40</sup> von Papier eingehetzt ist. <sup>41</sup> ein Werf über das Weltgebäude, von einem christl. Bf. „Mundus iste sensilis constat — etiam partibus caruit“, darin Beda citirt. <sup>53</sup> (*Honorii Augustidunensis*) liber philosophiae „Quoniam ut ait Tullius. <sup>19</sup> Solini Polymath. <sup>123</sup>\* *Excerptum de Ethico cosmographo cata, id est secundum Ieronimum* „Infernū in una parte voraginem asperam in baratrum fore dicit teterrimum u. s. w. wie auf fol. 3' der Leipziger Hs, aber nur auszugswise, mit vielen Beglaßungen — vivere possint.“ <sup>125</sup> *Ep. Alexandri ad Arist. de situ Indie* „Semper memor — ponderaris.“ *Item Alex. ad Aristot.* „Opere pretium est mi magister — qua de re vale.“ *Item Al. ad Olimpiadam* „Super his

quidem — nunc vale.“<sup>134</sup> Ein Brief mit Lebeneregeln, ohne Titel „Fama refert quod reges Parthorum remo potest salutare — iusticiam.“<sup>134</sup> *Orosii respiceri provinciarum descriptio* „Maiores nostri orbem tocius terre oceani limbo — He sunt insule ab Ellesp. usque ad oceanum per totum magnum pelagus const. que et cultu et m. m. c. h. Percensui brev. ut p. p. et insulas orbis universi.“<sup>137</sup> \**Ieronimi presb. demensuratio prov.* „India ult. finitur ab or. oceano schließt unter Arabien pass. CCC. Epitomen tocius orbis finitur ab oriente oceano, a meridie Atlantico, a sept. oceano Brittanico“, gedruckt bei Mai Class. auct. III, 410. <sup>138</sup> *Isidori iun. ep. de terra* „Terra est in media — motibus incalcentem.“<sup>148</sup> *In n. D. inc. dimensuratio universi orbis terrarum a Iulio Cesare Marco et Antonino coss. facta.* „Omnis orbis peragratur — populi esse videatur.“ Expl. cosmographia Iulii Cesaris, ist der sog. Ethicus.<sup>151</sup> ohne Überschrift das \*Gedicht. „Asia ab oriente vocata antiquitus — est caput provincie.“<sup>152</sup> *Qual. Suevi terram quam nunc incolunt primum obtinuissent* „In plaga septentrionali quedam provincia adiacet mari, quam Suevi aiunt nuncupari, que dudum ydolatrie u. s. w. Die Sagen von König Rudolf, Anshelm, Ditwin, der mit ihnen an die Elbe zog, da dem König Theodorich gegen Irmenfrid half, die Geschichte mit Wito und Gozholt, Tring, Alpyker, dem Sohn Rousteins von Wilzin und seinem Sieg über König Adluolch und die Burgunden — dominium contraxerunt.<sup>154</sup> *Methodius de princ. seculi.* Sciendum — sanctorum, wo es mitten auf der Seite schließt.

1358. ch. *Descriptio Terrae Sanctae* „Cum in veteribus,  
1363. aus vielen Stücken, darunter<sup>125</sup> s. XIII. ex. in qu.

Liber Aristotelis secretum secretorum. | *Danach* Aristotelis liber de morte seu liber de pomo. „Cum homo creaturarum dignissima — — Quapropter nos Manfridus Leuca augusti imperatoris Frederici filius, Dei gratia princeps Tarentinus, honoris montis s. Angeli dominus et illustris regis Conradi regno Cecile balivus generalis — — cum corpus nostrum gravis infirmitatis molestia adeo maceraret, ut nulli de cetero posse corporaliter vivere crederemur,

et officiantes ad nostros dolores multa torquerent opprobria: nos ut ipsos timere de mortis imminentia estimabant, sed theologica philosophicaque documenta, que imperiali aula divi augusti serenissimi imperatoris domini patris nostri venerabilium doctrinum nos turba docuerat, de natura mundi — — Inter que nobis occurserunt verba Aristotelis p. p. liber qui de pomo dicitur, ab eo editus in exitu vitae suae — — Quem librum cum non inveniretur inter cristianos, cum eum collegimus in Ebraico, legimus ipsum translatum de Arabico in Ebrea, salute antehabita ad eruditionem multorum de Ebrea lingua transtulimus in Latinam — continetur.“ „Cum clausa esset via veritatis — sicut tu es.“

- 1448. mb. Bedae opp. am Rande des Kalenders \* nefrologische Notizen. | <sup>72</sup>\* *Alcuini* versus ad Karolum.
- 1449. mb. Albini calculus ad inv. pascha. | <sup>25</sup> *Carolus Alcuino* de ind.
- 1458. mb. s. XIV. Kalendarium, nichts.
- 1459—1537. Cicero.
- 1519. s. X. Cicero de nat. deorum. | \* (*Walafridi Strabi*) Hortulus, Ende fehlt.
- 1564. mb. f. s. X. in. von Einer schönen Hand in Fulda geschrieben, Agrimensores, die Bilder mit Deckfarben, ganz nach antiken Mustern, so daß die Hs. als ein getreues Abbild einer antiken gelten kann, bis auf die schöne Karolingische Minuskel. | Am Schluß von anderer Hand s. X: Versus *Ratbodi* s. Trai. eccl. famuli de hirundine „Est mihi corp. | Undere Hand s. X. ein \* Verzeichniß von Namen von Diensten.
- 1568. Orosius de situ orbis, fehlt.
- 1576. mb. *Symmachi* epp.
- 1608. Ars dictandi.
- 1709. <sup>22</sup>\* *Fridank* „Incepto nomen operum, geschrieben 1494.
- 1718. s. XI. Fortunati carm.
- 1733. Iani Gruteri u. A. Gedichte.
- 1741. ch. u. a. Conradi Turicensis Fabularius, ein großes Lexicon der alten Mythologie, 1278 verfaßt.
- 1746 (S. Nazarii). s. IX. <sup>27—40</sup> *Donati* ars exposita a *Paulo Diac.* „Partes orationis. | <sup>162</sup> *Bonifacu* aep. Mag. ars, hieraus bei Mai Class. auct. VII, 475.

1753. u. a. *Bonifaciu ars metrica*, entdeckt und beschrieben von H. Keil *Analecta grammatica* 1849. 4°. p. 20.
1769. ch. s. XV. *Tractatus in memorativa arte, compositus in concilio Pasiliensi per Hermannum Contractum Teutunicum „Sedibus humanis sedens trita filia celi, 52 Hexameter mit Glossen, dann vier Seiten Erklärung dieser Mnemonik in Prosa, mit Beispielen durch eine camera quadrangularis cum ianua quadrata.*
1779. ch. s. XIV. *Glossarium*, Vat.-Mhd., sehr umfangreich.
1798. s. XVI. *Formulae epp.*, zum Gebrauch des Psalzgrafen, nur das 15. und 16. Jahrh. betreffend.
1801. *Berhardi dictamina*, viel für Friedrich II.
1811. mb. ein Quaternion der *Gesta pontiff.*, vgl. von Gaupp, Arch. V, 79.
1813. ch. *Godefridi Viterb. pantheon.*
- 1823 — 1834. 1853 1855. Schriften von Luther und Melanchthon.
1877. mb. oct. s. IX. *Breviarium librorum S. Nazarii*, hieraus bei Mai Spic. Vat. V. | \* *Catal. librariae Fuldensis*, ebenda, ist nur der erste Quaternion, die folgenden fehlen, also war die Bibliothek damals viel reicher. | \* *Cat. libr. Laurissensium*, etwas älter als der obige, der mehr und in anderer Ordnung enthält, ist ungedruckt.
1900. s. XV. *Pamphilus de amore.* | \* *Pauli Flandroni versus.*
1905. 1906. Janus Gruters u. A. Gedichte und Briefe.
1915. 1916. *Index bibl. Palatinæ, Heidelbergæ confectus.*
1917. 1918. *Index bibl. privatae Friderici comitis, quos accepit P. Melissus.*
1919. *Index bibl. Ludovici com. Palat.*
1920. 1921. *Index bibl. Fugger.*
1922. *Index. bibl. Hochstetter. Stadel.*
1923. 1924. *Index bibl. Gasseri.*
1925. *Index bibl. Reussneri.*
1926. *Index bibl. monast. Cassel, Weissenau, Walderbach u. s. w., bei Mai gedruckt.*
- 1927—1947. Indices librorum, wahrscheinlich die gedruckten Bücher der Heidelb. Bibliothek.

1948. Index libr. mss.  
 1949. Index libr. mss. delatorum ex Pal. in Vat.  
 1950–1952. Indices diversi ex bibl. Palat.
- 

### Ottoboniana.

3. \*Martyrologium, Langobard. Schrift mit Arabischen Ziffern.
6. mb. s. X. Breviarium Bedae de temporibus, schließt mit der bei Noncalli 465 gedruckten Chronik. || \*Catalogus regum Rom. imperat. abbatum Nonantulae bis 933. || Isidorus de corp. Domini.
8. mb. Roberti hist. belli sacri.
17. mb. oct. s. XIII. in. Cassiodori Variae I. IX. || <sup>69</sup>De magistratibus Rom. „Exactis a Rom. civ. regibus, constituti sunt duo consules, Erklärung aller öffentlichen Aemter, dann Hactenus eos proposui m. v. qui publica gerunt — nunc ad privatos descendam, nicht antik, da von Mönchen u. dgl. die Rede.
18. ch. s. XV. am Ende <sup>206</sup>die Geschichte von der Statue in Rom, die einen Schatz zeigte durch die Inschrift: Kal. Mart. habebo caput aureum; von Gerberts Zauberstatue u. a. Sagen von unterirdischen goldenen Palästen u. dgl., nebst allegorischer Deutung; ziemlich wertlos.
- 38 (Altaemps). mb. oct. s. X. Martyrologium. || <sup>31</sup>(Amalarii) collectio regularum clericorum, in 143 Kapiteln. || <sup>102</sup>Hludovicus et Hlotharius de imag. ad Eugenium papam „Opitulante et com. s. et i. T. g. nos div. mun. Hlud. et Hloth. imp. aug. . . has sententias . . . per hos presentes missos nostros Hieremiam et Ionam u. s. w. || <sup>223</sup>s. XI. nachgetragen ein Protokoll des Synodus Lateranensis 1059 „Anno ab i. D. 1059 ind. 12. Kal. Mai. praesidente domino über das Vermögen und die Regel der Kanoniker und namentlich über K. Ludwigs Verordnungen darüber, sieben Seiten, das Ende verloren.
56. ch. <sup>51</sup>Catalogus pontiff. bis Johann XXII, muss falsche Nummer sein.

- 67 (Christinae, in Nordfrankreich geschrieben). mb. f. s. X. Beda de temp., darin ein Kalender, sehr schön in Kapital, mit besonders vielen alten astronomischen Angaben. Historisch ist dabei nur eine Notiz von anderer Hand nachgetragen zu Kal. Mart.: Anno ab inc. Domini 882 Nortmanni secunda vice media nocte monasterium capescunt. Am Ende das *Chronicon*.
- 74 (Gilbertus Weert clericus Leodiensis dioc. venit Iauam ist am Ende s. XV. eingeschrieben). mb. qu. s. XI. Evangelia, sehr schön geschrieben, vor den drei ersten Evangelisten deren Bilder, vor dem Johannes das Bild Kaiser Heinrichs, wohl des Heiligen, mit \*Versen auf ihn, worunter: Caesaris ad nutum dampnat lex iusque tyrannum. Einige Randglossen sind s. XI. in Beneventanischer Schrift, also war die Hs. wohl schon früh in Italien.
- 80 (Altempo). mb. fol. 1467. Cypriani opp., am Ende die *Coena Cypriani* „Quidam rex nomine Iohel nuptias faciebat u. s. w.
88. mb. s. XI. in. *Rabanus de cruce*, schön.
93. s. XII. Isidori coll. can., benutzt von Merkel.
120. s. XI. Vitae SS. <sup>48</sup>*Genovefae* „Temp. quidem quo ad describ.; <sup>79</sup>*Hilarii*; <sup>94</sup>*Boniti*, wichtig für Merov.; <sup>99</sup>*Mauri*, *Fursei*; <sup>121</sup>*Sulpicii Bit.*; <sup>127</sup>*Launomari*; <sup>154</sup>*Preiecti*.
125. mb. oct. s. XIII. *Guidonis Fabe dictamina*, darin historisch wichtige Briefmuster nur \*Fridericus un. fid. de Romaniola „Dilectionis vestre. \*Frid. Gregorio Affectantes uteneamur, nebst Antwort „Sca s̄ desideria. \*Rectores Lombardie militibus ad eccl. subsidia „Ad vestram memoriam deducere non op. <sup>31</sup>A. D. g. Rom. imperatrix G. regine Francorum „Gratum gerimus mit Antwort ohne Inhalt, bloß Formel. \*Gregorius omnibus Lombard. „Aures apostolice dignit. Fridericus schenkt comiti Palatino G. für seine Dienste tale castrum, also ganz unbestimmt, ohne Datum und ohne Werth.
126. ch. Sidonii Apoll. carm.
- 163 (Altaemp.). s. XIV. Martyrologium aus Köln; ohne heißt. Notizen.
164. *Ivonis Panormia*.

167. mb. q. s. XI. in. *Pontificale Coloniense* beginnt  
Decretum quod clerus et populus firmare debet de  
electo episcopo „Dominis patribus ill. ill. venera-  
bilibus scilicet episcopis, ohne Namen, enthält die  
Formel für die Ordination u. s. w., aber ohne historisches.  
Vorgebunden ein Bruchstück einer Urkunde s. X.
174. mb. s. XIV. *Cassiodori Variarum libri XII*; ei.  
de anima.
223. s. XIV. *Legenda SS.*, nichts.
233. Th. Lelii contra Hussitas et Georgium Bohemie  
regem u. dgl.
238. *Canones und Epp. pontiff.*, benutzt von Merkel.
- 258 (einst Christ. 1233). mb. s. X. *Ansegesi capp.*;  
dahinter *Capitularia* auf 84–90 noch zu benutzen
- 259 (ex bibl. reg. Suec. 1494, vorher Petri Danielis).  
s. X. u. a. Valeriani Cimeliensis de bono disciplinae.  
|| s. XIV. *Richardi philobiblon. | Tragicum argu-  
mentum de miserabili statu Francie*, ed. a fr.  
Francisco de Montebellinia ord. b. Bened. „Si  
quanta rex virtute fulsit in prelio, über die Gefangen-  
schaft R. Johannis von Frankreich. || *Unde processit  
sompnium figure laberinti* „Solent plerumque in  
meditationis armario von Edmundus, an Beguinus  
notarius domini S. Angeli, ist ein Werk *de statu  
curiae Romanae*.
261. mb. *Canonum coll.* in drei Büchern, benutzt von  
Merkel.
265. mb. s. XII. *Cassiodori Variae*, der erste Quaternion  
zu n. 418.
269. *Liber Barlaam et Iosaphat mit Federzeichnungen.*  
Am Schluß Exemplata a. i. D. 1311 de mense Madii,  
temp. quo civitas Brixie obsidebatur per d. Hein-  
ricum septimum imp. anno regni eius 1, pontif.  
vero d. Clementis pape anno eius 7. ind. 9.
276. ch. *Nicolai I. epp.*
279. ch. <sup>25–112</sup> *Petri de Vinea epp.*
284. oct. s. XII. *Galleri de Mauritania epp. | Hilde-  
berti Cen. epp.*
300. ch. *Gregorii VII. registrum* in 10 B. mit Onofrio  
Panvinios Bemerkungen.
301. Vorn angebunden zwei Blätter s. XIII, den Schluß  
einer juristischen Schrift enthaltend nulla est probatio

— — — His exceptis propter sexum prohibetur mulier, propter etatem pupillus — — — mense illo consulibus illis ad tertium confrussisse. Testium ratio talis est. Ad testimonium compelli possumus per iudicem, et improbe versantes absque prescriptione fori. Aliquando excusamur, sive in omnibus — — Sunt casus in quibus quilibet testes admittuntur, hoc est arenarius, datus de carmine famoso, non tamen sine tormentis, veluti in crimine de falsa moneta — — temporalis actio perpetuatur.“

Die Schrift ist Italienisch.

- 304. ch. Benedicti ordo Romanus.
- 309. mb. Kalendarium cum cyclis, nichts.
- 312. mb. <sup>137</sup> Catal. pontiff. bis Urban II.
- 313. mb. s. IX. in. Sacramentarium der Kirche von Paris, mit \**Necrologium*, unter Kaiser Lothar I.
- 317. ch. *Gregorii VII.* registrum.
- 321. ch. Petri Damiani opp.
- 335. mb. *Cassiodori Var.* l. XII.
- 339 (Altaemps). mb. fol. min. <sup>4</sup>Versus de vita Petri Damiani „Secula sub laetis — pace Faenzae“, zwei Seiten, s. XI., ohne allen historischen Werth. Dahinter ein Gebet für ihn an die Jungfrau „Petrum, virgo pia, afrostischisch, ohne Werth. | <sup>194</sup>s. XI. ex. nachgetragen „Miratur mundus, ein Brief an Papst V(ictor oder Urb.).
- 345. vorn ein Blatt s. XIV. in Einem Zuge geschrieben, enthält kurze (*Annales*) „A. D. 755 corpus s. Silvestri p. de Roma est tr. ad mon. Nonantule dioc. Mut. A. D. 772 Karolus, ganz kurz, in Oberitalien aus allerlei Büchern compilirt, nicht gleichzeitig, ohne Werth, bis (1326) tria milia LX et plus.“
- 403. Friderici constitutiones c. hereticos.
- 418. mb. s. XII. *Cassiodori Variae*, ist die Forschung des Fragments in 265. | Dahinter s. XIII. ex. Briefformeln u. dgl. in Winchester geschrieben.
- 444. mb. *Martinus Polonus*, bis 1270.
- 448. mb. s. XIII. *Liber dictaminum*, Anfang verloren; zu benutzen für Fr. II. | s. XIV. Provinciale domni pape, Verzeichniß der Bisphümer, nebst einigen Notizen über die Krönung der Kaiser von Rom und Byzanz.
- 472. ch. Ivonis epp.

473. mb. Eus. Hier. *\*Prosperi chron.*
- 474 (Altaemps). ch. Epistolae pontificum vor Justinian, zum Druck vorbereitet von einem Gelehrten unter Pius V, der am Ende ein Papstverzeichniß bis auf seine Zeit, und Consulfasten von Constantins bis auf Justinians Tod dazu verfaßt hat.
479. mb. f. *Iohannis de Utino compilatio chronologica* von der Schöpfung bis auf Christus, synchronistisch mit Bildern; von Christus an wird es ein *Chron. pontiff. et imp.* mit deren Brustbildern, in zwei breiten Columnen neben einander, bis 1478, von Einer Hand, die dann noch folgen läßt *Reges Hungarie* bis 1478, eine Seite Großfolio. Das Ganze wohl ohne Werth.
481. mb. <sup>34</sup>*Catal. pontiff.* bis Hadrian IV. || *Ricardi Pictav. chron.* — 1261.
484. mb. *Godefridi Viterb. pantheon.*
485. ch. s. XVII. *\*Ennodii opp.* Abschrift von Vat. 3803.
528. mb. 12. s. XIV. von Einer schönen Hand. Inc. ep. fratriis Uolrici ad Bened. pp. super libros ordinis domus Theotunice hospitalis s. Marie Ieros. „Benedicto a Christo „Pater mi, surge sede, ein umfangreiches Werk in drei Theilen und 22 Büchern; im ersten Theile von 7 Büchern wird der Orden dem Paradiese verglichen wegen seiner Regel; im zweiten von 8 Büchern der Stadt Jerusalem wegen seiner Statuten und Gewohnheiten; im dritten von 7 Büchern der Arche Noe wegen seiner päpstlichen Privilegien, die hier sämmtlich gegeben sind.
537. mb. oct. s. XIII. ex. oder XIV. *Guntheri Thur. lantgr. vita et obitus, inventa in vita b. Gothardi conf. Hildesh.* „Anno ab i. D. 1005 regn. piiss. imp. Henrico tertio cum b. Gothardus Altahensem abb. sel. gub. mit den Wundern, die fast alle Böhmen betreffen und bis 1263 gehen, wo das Werkchen verfaßt ist.
604. mb. Eus. Hier. *\*Prosper.*
616. ch. Acta pontiff. Iohannis XII. — Paulum II.
- 631 (Petavii, dann Christ. 191). mb. s. XII. *Alberti Aquensis hist. Hierosol.*
638. mb. Thomae de Capua summa dict.
641. Petrus de Pal. de potestate ecclesiastica. | Alb. S. Eugendi de pot. ecclesiast. | Nicolai abb. Siculi de pot. papae et concilii. | Liber de iurisd. imp. et

auct. papae. | Nicolai Panorm. flores florum. | Petrus de Monte de pot. papae, concilii, imperii.

642. ch. s. XVI. Chronologia, ist eine Compilation ohne Ordnung, aus Aventin u. A. ganz ohne allen Werth.

643. s. XV. von Einer Italienischen Hand: Eus. Hier. \*Prosper. || De locorum nominibus „Alpes Gallorum lingua — Epiron vocant“, eine Seite. || Mardochei Iudei ep. ad Alexandrum. || Versus Ovids, Virgils, Cäsars u. A. || Vita Pauli, Malchi. || \*Cosmographia cum itineraris suis „Lectio[n]um — celebres habentur“, also Julius Honorius, aber statt des Itinerars folgt: Provinciae: „Italiae XVII. prima Camp. in qua est Capua. Sec. Tuscia cum Umbria — Orchades“, das ganze Römische Reich, ohne Interpolation. Romae montes „Aventinus — potitus est.“ Romanae portae. „Conlatina a Conl. — appellata.“ De viis urbis Romae „Appia — deferebat“, alles ohne Interpolation, zusammen anderthalb Seiten.

663 (Floriac., dann Petav., dann Christ.). mb. oct. s. IX. in. \*Gesta regum Francorum, benutzt von Berz Archiv V, 113.

687 (einst Christ. 1699). allerlei Fragmente, in Frankreich erst s. XVI. zusammengebunden von verschiedenem Quartformat, darunter s. XI. zwei Blätter von \*Plauti Capt. II, 3, 40. || s. XII. Fragment eines Cartul. eccl. Engolismensis mit vier päpstlichen Bullen für B. Hugo. || s. XIII. \*Ennodii epp., nur zwei Quaternionen.

688. ch. Martinus Polonus.

711. Tractatus de iurisdictione imp. et potestate papae.

719. ch. Martinus Polonus.

743. mb. Eus. Hier. \*Prosper.

747. s. XIV. Ordo iudicarius comp. per d. Dynum de Mugello „Iudicii seriem si forsam scire laboras, etwa 15 Distichen über den Proces, mit Commentar, nur eine Seite.

749. mb. s. XV. Eus. Hier. Mattheus Palmerius.

750. ch. f. s. XV. von Einer Hand. <sup>1</sup>Richardi Cluniac. chron. „Ven. p. s. Petro Clun. abb. „Deus ab eterno est bis 1174. || <sup>76</sup>Chronicon „Eusebius Cesariensis dicit, nach den sechs Weltaltern, ohne Eigenes, bis 1058. Ipse v. Heinerius sequenti anno obiit. Philippus genuit Ludovicum.“ || <sup>90</sup>Einhardi v. Karoli. || <sup>94</sup>Chro-

- nicon* „Prima etas in exordio sui continet, kurz, annalistisch, mit eingewebten *Annales S. Martini*, schließt obiit anno i. v. 1138.“ || <sup>115</sup>Ivonis Carnot, ep. de unctione Ludovici Crassi, bei Baronius a. 1106. || <sup>117</sup>Catal. pontiff. bis Honorius III, Cat. imp. bis Karl d. Dicken, ohne Jahre. || <sup>119</sup>„Post excidium Troie, Stammbaum der Französischen Könige. || <sup>127</sup>De septem spectaculis mundi. || <sup>124</sup>„Antiochia siquidem civitas, nebst Urkunden und Briefen zur Geschichte der Kreuzzüge bis 1250. || <sup>130</sup>—<sup>264</sup>Chronica — 1225 „Cum infinita sint temporum gesta gestorumque digestores, vorzugsweise Sigibert und Hugo von St. Victor folgend, gegen Ende sehr ausführlich; von Lothar von Sachsen, bis zu Ende dreißig Blätter; schließt unter <sup>258</sup>Fredericus Appulus rex Sicilie f. Henrici imp. mortuo Othono sub Innoc. imperat a..... non tamen ad presens imperiali benedictione munitus, besonders über Frankreich ausführlich, ganz annalistisch, im Jahre 1225 mit: dominumque de Bragerac regis sui subiugant ditioni“, wozu noch von derselben Hand eine Notiz über eine Mondfinsternis 1281.
757. Inventario de libri del arciv. di Salerno lasciati al card. Ascanio Colonna 1590. Hss. und Drucke unkenntlich durcheinander.
759. ch. *Martinus Pol.* bis Heraclius und Honorius I.
761. mb. *Martinus Pol.* || Historia Britanniae „Brit. ins. optima.
765. ch. <sup>84—103</sup>De iure imperatoris in univ. concilio. | <sup>104—117</sup>Acta concilii Lugdunensis „In nom. Domini a. 1245. | <sup>135</sup>Lib. contra simon. et invas. et scism. „Venerab. in Chr. fratribus.
806. <sup>1—15</sup>mb. s. XIII. oder XIV. *Urbani pp.* u. u. Briefe in Bezug auf Henricus electus Treverensis, der sich als Erzbischof gerierte, wichtig.
- 811 (Petavii 1807). oct. viele Bruchstücke zusammengebunden, darunter ch. <sup>116—148</sup>Carmen de miseriis guerre Anglorum „Non qui bella volunt, unter Karl VII. von Frankreich. || <sup>104</sup>ein Quaternion s. XI. *Translatio SS. Marcellini, Petri etc. a. Odilone* „Omnia que dicuntur, unter Ludwig d. Frommen, wichtig, dasselbe wie C. 1864, *Memoria b. Gildardi Rotom. aep.* „Multi eccl. relig., Ende verloren. || <sup>112</sup>vier Blätter

s. XI. der Schluß des dritten Buches einer Canonsammlung, deren letzte Kapitel: CXXXII. *Exemplar regie professionis*, „A. i. d. 1059 ind. 12, die Krönung Philipp's von Frankreich, gedruckt bei Bignierius Bibl. historialis. CXXXIII. *Sacramentum Iudaicum*. CXXXIII. De auct. symoniace heresis — gratia. Expl. liber tercius.

- 877. mb. s. XI. *Beda hist. Angliae*.
- 898. mb. *Martinus Polonus*.
- 900. ch. *Aimoini hist. Francorum*.
- 909. mb. *Alexandri epp. | Einhardi v. Karoli. || \*Pauli Diac. h. Lang*.
- 912. *Martinus Polonus*, Französisch. || Vie de Charlemagne.
- 921. ch. *Turpinus*.
- 929. ch. *Chron. Aquilegense*, „Siquidem Venetiae, Abschrift des Urbinas.
- 934. ch. \**Donizonis v. Mathildis*.
- 941. s. XVII. \**Pauli Diac. h. Lang*.
- 972. ch. *De translat. imp. „Multifarie multisque, | De squaloribus Romanae curiae vulgariter Portugal antiquus intit. „Moyses factus est. | 167—192 De tribus de papatu contendentibus. | De potest. papae et spec. de fuga Iohannis pape „Alma mater ecclesia.*
- 979. ch. *Hildeberti epp.*
- 980. ch. *Epistolae Innoc. III. et IV, Ottonis IV, Frid. II. u. A.*, sehr zahlreich und wichtig, zu benutzen.
- 981 (Altaemps). ch. s. XVI. Abschrift des Beneventanischen Breviaris in Vat. 4939 und der darin voraufgehenden Annales S. Sophiae.
- 985. ch. s. XVI. Abschrift von Vat. 4947 Priv. S. Sepulcri.
- 993. ch. *Gesta pontiff. seu Liber Bibliothecarius*.
- 1031. verschiedene Bruchstücke qu. zusammengebunden, darunter <sup>13—16</sup>(..... ger in Brisaugia) vier Blätter einer Hs. s. XI. des Terentius und Juvenalis, schließt mit dem Ende der Heyra. | Dann folgt eine antike Abhandlung über die Metrik der Lateinischen Dramatiker „Cum non solum Terentius sed et Plautus et Ennius — restituere musicae locum.“ | Dann Seneca's Brief „Ep. tua per plures. | Dann „Juvenalis proprium illi — inchoabat.“ D. Iunii Juvenalis sat. libri.

**Iunius Iuv. libertini et locupletis — accusatus  
damnatus est**, wo es oben auf der Seite schließt, also  
hat der Schreiber den Text schreiben wollen, aber nicht  
geschrieben. || Ein anderes Bruchstück<sup>19—26</sup> einst Petri  
Danielis, in zwei Spalten, s. XIII, ohne Ueberschrift  
„Inter cetera studiorum genera ars boni et equi  
sola possidet principatum, eine populäre Abhandlung  
über das Römische Recht, die einfachsten Elemente auf-  
zählend.

- 1033. ch. *Vita Caroli M.* „Etsi passim, unter Friedrich I.  
verfaßt. || Turpinus. || Vita Alexandri.
- 1038. ch. *Vitae pontiff.* Ioh. VIII. — Martin. V.
- 1089. ch. *Baldrici h. belli sacri.*
- 1101. mb. f. s. XIII. *Petri de Vineis* epp., in sechs  
Büchern, vor jedem ein Index, I. enthält 33 Briefe,  
II. 59, III. 87, IV. 16, V. 137, VI. ohne Index 20.  
Dann noch einige andere Briefe von derselben schönen  
Hand, die den ganzen Codex schrieb, nämlich Vannucius  
notarius de Pisis. Am Schluß von anderer Hand  
s. XIV. eine *Adiuratio vermis* bei Pferden und Menschen,  
ganz biblisch, nichts heidnisches.
- 1105. ch. *Epp. pontiff.* e cod. fontis Avellanae de-  
scriptae.
- 1106. ch. *Ioachimi et aliorum vaticinia de magno  
schismate.* || Carmina Latina et Italica temp. magni  
scismatis composita.
- 1120. ch. s. XIV. „Post pass. d. n. I. C. fuerunt  
apostoli dispersi, ein Roman über Attila, Janus,  
Gradus, Weiterausdehnung der Sagen des Chron.  
Altinate. || Cronaca Veneta.
- 1205. *Philippi promissio papae*, hieraus bei Harzheim,  
und daraus Mon. Leg. II, 208, steht nicht in der Hs.,  
ist alte Nummer, wie alle Citate Harzheims.
- 1265. ch. *Cassiodori Variarum I. II. III.* || Epp. ponti-  
ficium. || *Ricardi de Pois flores.* || *Formulae epp.* ||  
*Thomae de Capua flores.*
- 1287. ch. u. a. Pasquini et Marforii dial. | <sup>111</sup>*Aquileiae  
rudera* „Siste in hexametern. || <sup>261</sup>*Aquileiensium  
mulierum comae* „Cede polum.
- 1346. mb. s. IX. \**Jordanis de rebus Geticis.*
- 1355. ch. *Index mss. bibl.* Sforzae.

1361. mb. *Albertini Mussati carmen de conflictu Gallorum apud Paduam.*
1371. ch. \**Pauli Diac.* h. Romana, 17 B.
1378. mb. *Pauli Diac.* h. Lang.
1400. ch. \**Pauli Diac.* h. Romana, 16 B.
1412. mb. u. a. s. XV. *Provinciae Italiae aus Paulus Diac.*, unvollendet.
1418. ch. s. XVI. *Andreae Danduli Chron. Venetum*  
„Marcus ev. in Aquilegia primo — alium inchoabimus, cuius cap. ab introniz. ducum sument initium.“  
Dann mehrere Urkunden, dann das Verzeichniß der Dogen bis 1570, dann das zweite Buch „Paulutius dux laudatus est — sepultus traditur.“
- 1463<sup>b</sup>. mb. qu. <sup>1</sup>Gesta Alexandri. || <sup>31</sup>Andreas capellanus de amore. || <sup>81—105</sup>Friderici imp. gesta carminice „Inclita fert animus; so im Inventar beschrieben; aber die Hs. 1463 enthält Cicero's Reden.
- 1472 (Petav.). mb. oct. s. XIII. ex. *Gaufridus de arte poetica* „Papa stupor mundi. | <sup>30</sup>Guilelmi Armorici gesta Philippi „Gesta Franc. regis Phil. magnanimi que ipse preclare gessit, wie er selbst sagt meist aus Rigords Werke, mit eigenen Zusätzen, in Prosa, noch ungedruckt, 19 Bl. sehr kleiner Schrift. | <sup>49</sup>De honestate clericorum „Intepuit subito tenui in Distichen, nicht historisch. | <sup>51</sup>später eingetragen s. XIII. \*Dico pater noster, eine Satire. | *Lectio evangelii secundum marcham argenti* „In illo turbine dixit papa Rom.: Cum venerit. | <sup>61—68</sup>Cronica epp. Metensium „Metis est civ. antiqua, unter Arnulf, das Itinerarium Karoli Magni citirt, und daß Paulus eine Geschichte von Meß geschrieben; von Chrodegang an ausführlicher bis Poppo's Tod, unter dessen Nachfolger der Bf. schrieb, dann Fortsetzung, die schließt unter Bertramus de Saxonia unter Fr. I. mit transire faciat posterorum, wonach eine zweite Fortsetzung von derselben Hand, aber anderem Bf., bis zum Tode Johannis von Aspremont unter Innocenz III. pudica caro. Ist das bei Dachery II, 224 gedruckte Werk, aber ohne dessen letzte Fortsetzung. | <sup>69</sup>Albuinus de vita antichristi ad Heribertum Coloniensem, ungedruckt. | Lotharius card. de miseria hominis. | Speculum animae. | Methodii revelatio. | <sup>92</sup>Gaufridi Monemuth. hist. Britannie.

1473. mb. *Statuta Veneta*, Lat. und Venetianisch.  
 1474. mb. s. XIV. *Merlini Vaticinum cum expos.*  
*Iohannis Cornub.*, gedruckt bei Greith Spic. Vat. p. 93.  
 || *Loys de Normandie*, Altfranzösisch, gedruckt Paris 1660.  
 1492. mb. qu. s. XI. *Iuliani antecessoris Constantino-*  
*politani epitome*, „In digestis et in constitutis didi-  
 cimus.  
 1499. mb. <sup>70</sup> *Alcuinus de anima ad Eulaliam.*  
 1547. ch. *Rolandini Paduani chron.*  
 1555 (S. Iohannis Ambian.). mb. fol. s. XIII. *Catal.*  
*pontiff. Rom.*, bloß Namen und Jahre, bis Eugen III,  
 dann von anderer Hand supplirt, ohne Jahre, Anastas. III,  
 Adrianus III, Alex. III, Lucius III, Urbanus III. |  
*Hugonis Flor.* hist. eccl. epitome „Glor. et sap.  
 Ivoni Carn. . . „Assiriorum igitur rex — Lesbon ubi  
 et defuncta est“, unter Constantin und Irene, zur Zeit  
 Karls d. Gr. | Angehängt von anderer Hand s. XIII.  
 der Brief: Presbiter Iohannes . . . E. Romano im-  
 peratori . . . „Nuntiabatur apud mai.  
 1625. ch. Epp. aliquot Innoc. III, Greg. IX, Innoc. IV.  
 u. f. w.  
 1702. ch. s. XV. *Pauli Diac.* h. Rom.; \*h. Lang.  
 1720 (Altaemps). ch. s. XVI. \**Isidori chron.*  
 1737. s. XII. enthält nicht Is. chr.  
 1738. ch. s. XIV. *Petri de Vinea* epp. in 6 Büchern,  
 1386 in Padua geschr.  
 1758 (Christinac 296). mb. f. s. XV. S. Rufi breviarium.  
 | \**Isidori chron.* | *Collectarium chron.* ab o. c. —  
 1430. „Decet viros virtuosos aus Landulfus de  
 Columna u. A., wohl nur die letzten Zeilen von Werth.  
 | <sup>186</sup> von anderer Hand *Summorum pontificum*, nur  
 der Anfang, das Folgende von Marcellin an verloren,  
 ohne Werth.  
 1761. ch. <sup>53. 297</sup> *Friderici imp. constit. contra hereticos.*  
 1771. ch. *Plinii Secundi cosmographia*; Ptol. cosmogr.  
 1778. mb. s. XIV. *Petri de Vinea* epp.  
 1795. ch. Taciti Germania.  
 1825. ch. *Symmachi* epp.  
 1869. 1872. Index bibl. Altaemps.  
 1877. ch. *Ferretti Vic.* hist. sui temp. „Nunc pro.  
 1904. Catal. bibl. Palatinae temp. Sixti IV.  
 1939 (mon. Casinensis). *Macrobius in Somnium Scip.*

| Danach von derselben Beneventanischen Hand s. XII.  
ein anonymer Brief an *Gerbert*: „Domino S. summo  
pontifici et philosopho vitae et felicitatem et fel-  
perpetuitatem. Macrobius super S. Scip. ubi loquitur  
de magn. — vincatur“, über die Berechnung der Kreis-  
fläche.

- 2006. mb. s. XV. \**Pauli Diac.* h. Romana.
- 2013. s. XIII. *Sidonii Apoll.* carm. et epp.
- 2056. ch. s. XV. <sup>101</sup>*Antonini* itinerarium.
- 2073. mb. s. XIV. *Ricobaldi* Ferrar. pomerium.
- 2087. ch. s. XV. *Iohannis pb. ep.* || *Gesta Alexandri*,  
|| <sup>126</sup>*Iordanī chron. de transl. imp.* „Multifarie m. m.  
|| <sup>131</sup>*Martinus Polonus*, || <sup>137</sup>*Hermannī Gigas flores*  
temp. „Mariae virg. indignus ego famulus.“
- 2091. mb. s. XIV. *Chron. pontiff et imp.* bis 1270  
mit Fortsetzung eines Trevisaners bis 1309, zusammen  
zu benutzen mit Casanatensis A. III. 10.
- 2110. mb. De balneis Puteoli.
- 2225. mb. *Codex Theodosianus*. \**Genealogia Mero-*  
*vingorum*, hieraus Mon. SS. II, 305.
- 2253. *Iacobi Carsola chron. Placentinum* (wie in der  
Brancacciana II, C, 1. Barberina 32, 214 und 34, 31.  
Borbon. V, G, 20).
- 2306. ch. s. XVI. *Historia Trium Tabernarum in*  
*Bruttiis*.
- 2321. ch. s. XVII. Altitalienische Gedichte von <sup>100</sup>*Petrus*  
*de Vinea*, <sup>101</sup>*Enzio*, <sup>102</sup>*Frid. II.*
- 2326. s. XVII. *Summarium cartarum tabularii reip.*  
*Venetiae*, beschrieben Greith Spic. Vat. p. 16.
- 2328. ch. *Monumenta Vangadiziae*.
- 2355. \*Index mss. bibl. Sforza.
- 2365. ch. s. XVII. <sup>152</sup>*Caroli M. priv.* S. Salvat. in  
civ. Leonina, falsch. | <sup>257</sup>*Pipini donatio de Urbino*.
- 2366. ch. s. XVI. allerlei gesammelt, darunter \**Ennodii*  
epp. <sup>311</sup>*Gregorii VII.* epp. aliquot, nur neue Abschr.
- 2422. ch. viele auf Deutschland bezügliche Urk. von s. XIII.  
an, viele über Köln, <sup>390—447</sup> scripturae spect. ad abb.  
*S. Trudonis*. <sup>546—646</sup> ad *S. Maximin. Trev.*
- 2498. ch. s. XVII. Bullen und Schriften über die Uni-  
versität Löwen, über Lüttich, Nivelles, Köln u. a., alle  
aus neuerer Zeit.
- 2508. ch. s. XVI. *Gregorii VII. registrum*.

- 2521 (ex bibl. card. Barthol. Ceti). ch. f. s. XVII.  
<sup>82</sup> Heinrici VII. epp. tres an Papst Clemens. ||  
<sup>84</sup> Ferretti Vicentini gesta post Fridericum II. „Si  
cito labimur aut repente — perdomuit“. | <sup>146</sup> Guil.  
Valla ad Adrianum VI. de Italiae exarchatu, ent-  
hält die K. U. über das Exarchat für den h. Stuhl von  
Karl d. Gr. bis Gr. II. (Dasselbe Corsini 863.)
2531. mb. \*Necrologium Fuldense, ben. von Greith.  
2542. ch. s. XVIII. Index mss. bibl. Altaemps.  
2543. ch. Index mss. reginae Sueziae 1689 von Andreoli.  
2544. ch. Indice di mss. Ottoboniani.  
2546. mb. f. s. XIII. <sup>1</sup>Transsumpta privil. pontif. et  
imp. olim repert. in archiv. Rom eccl. <sup>12</sup>Inno-  
centii IV. bullae.  
2565. s. XVII. Chron. Faventinum — 1428 „Urbem  
nostram initio q. c.  
2567. s. XVII. Malvetii chron. Brixense.  
2579. ch. s. XVII. Nicolai de Iamsilla gesta Frid.,  
Manfr. et Conradini „Inter eos quos memoria  
hominum.  
2594. s. XIV. Guidonis de Columna Messanensis  
historia, um 1287 verfaßt.  
2606. ch. Annales Genuenses 1100—1293.  
2629. ch. s. XV. Gesta pontificum.  
2647 (de Stosch). s. XVI. <sup>50</sup>\*Privil. S. Trinitatis de  
Venusio. | Petro mon. de Bosco. | <sup>104</sup>Chron. Amalfi-  
tanum „Temp. quo magnus imp., nichts.  
2649. ch. s. XVI. Concordia inter Alexandrum III. et  
Fridericum II. per F. Contelori examinata.  
2666. ch. s. XVII. Hist. civ. Tadini, nichts.  
2795 (Petavii). s. XV. <sup>134</sup>Andreae de Perusio tractatus  
contra edictum Ludovici Bavari. | <sup>160</sup>F. Coti de  
Perusia tract. contra Lud. Bav.  
2796. s. XIV. Cartularium Philippi Augusti regis.  
2936. s. XVII. Donationes imperatorum eccl. Rom.  
2940 (Phil. de Stosch). mb. s. XIV. <sup>1</sup>Chronicon von  
Alboin bis 1250 „In Floribus ss. in vita b. Pelagii  
— quo def. sedes imperii usque ad compilationem  
presentis operis Florum ss. vacavit“, ohne allen  
Werth, 7 Seiten. | <sup>5</sup>Forma homagii Karoli r. Sicilie  
Innocentio V. 1275 praestiti, danach viele Urkunden  
zur Geschichte von Neapel, von vielen Händen, die Hf  
Archiv n. XII. Band.

hat eine offizielle Entstehung und muß einem Archive angehört haben. | <sup>8</sup> *Tancredi* priv. pro Napoletanis, Panormi 1190. Iuni. | <sup>9</sup> *Clementis IV.* concessio r. Sicilie Carolo com. 1265. 4. Kal. Iul. | <sup>10</sup> Excerpt. ex *Romualdi Sal.* chron. 976—1070. | <sup>11</sup> *Anacleti* privileg. Rogerio regi 1130. | <sup>12</sup> *Henrici VII.* imp. sent. contra Robertum regem Sic. Pisa 7. Kal. Mart. r. 5, imp. 1. | <sup>13</sup> *Capitula Senescallie regis Sicilie* nebst denen aller übrigen großen Hofränter. | <sup>14</sup> *Caroli privilegium scolarium* 1294. | <sup>15</sup> *Chronicon Siculum* — 1250 „Rob. Guiscardus qui regnum istud vir. et pot. acquis. undecim habuit, anfangs kurz, bloß Einleitung bis 1214, von da an in Form von Annales „Anno it. d. i. 1214 m. Nov. 4. ind. residente Innoc. u. s. w. A. 1221 m. Nov. ind. 9. papa Honorius u. s. w. A. 1221 m. Aug. 9. ind. exigentibus u. s. w. schließt mit Friedrichs Testament. | <sup>16</sup>—<sup>17</sup> *Ex Romualdi Sal.* chron. „A. d. i. 1058 ind. 11. bis auf Fr. I. und Alex. Zusammenfert. in Benedig. | <sup>18</sup>, „Anno ab i. D. 798 res. in cath. b. P. Adriano papa, in imperio vero Karlo magno, in Italia Desiderio et Adelgio filio suo L. reg. Sarraceni venientes de part. Ysp. cum nav. ex; et mult. gent. cop. desc. in lit. Neapol. Erzählt den Sieg Desiders und Adalgis sehr ausführlich, aber fabelhaft, — ad mem, tante rei et ad hon. b. Pauli facta est eccl. s. Pauli mai. scheint entstanden aus der Localsage dieser Kirche; eine Seite. Dasselbe steht nochmals f. 134'. | <sup>19</sup> *Martini IV.* bulla contra domum Sueviae pro Carolo Andeg. | <sup>20</sup> Brief an die Neapolitaner nach der Sicilianischen Vesper, um sie zur Befreiung aufzufordern „Consurge consurge, steht auch in dem Chron. Sic. im Vat. 3972. | <sup>21</sup>—<sup>25</sup> *Annales Siculi* „A. D. 340 salvator noster ad preces s. Silvestri, anfangs ganz kurz und unwichtig, von 1340 an sehr ausführlich, fast ein Tagebuch, bis 1396, dann anderes Tagebuch 1382—1387 von verschiedenen Händen, sehr unordentlich durcheinander mit vielen Notizen über viel frühere Jahre, ohne alle Ordnung, aber sehr wichtig für Neapel; für uns nichts. 2945. ch. s. XV. *Friderici II.* constitt. Siciliae. 2951. ch. s. XVI. *Cartularium* der Grafen von Cham-

- pagne, sehr viele Urk. zwischen 1167 — 1230 enthaltend, nichts für uns.
2960. s. XV. Necrolog. eccl. Remensis, über ein viel älteres gemacht, und deshalb noch zu benutzen für die Karol. Zeit.
- 2966 (Stosch). mb. s. XIII. <sup>18—67</sup> Privil. S. Mariae Blesensis; wichtig für Frankreich, nichts für uns.
2994. ch. s. XV. *De arte dictaminis*, Briefe.
3008. mb. s. XIII. *Petri Blesensis* epp. Angebunden ein Quaternion, bezeichnet XXI. von einer Hs. in großer schöner Schrift s. XII. in., welche Briefe enthalten zu haben scheint, wovon hier der letzte ist. „*CXCIII. Venerabili abb. de S. Laurentio H. A. humilis filius Laudunensis eccl. sal. Videndum est, domine, ne illa questio quae apud vos — intendere*“, gegen die Spitzfindigkeiten über Gottes Eigenschaften. Damit schließt die Hand. Eine andere s. XII. in. schrieb hinzu 22 Briefe *Paschalis* und *Calixt* an B. Wido von Chur. Eine andere, gleichzeitige <sup>68</sup> *Inc. decreta Innocentii II.* „*Statuimus ut si quis symoniace — esse censemus*“. Fin. deer. Inn. pap. II. Rome compilata, von 1131.
3012. ch. s. XV. *Petri de Vinea* epp.
- 3025 (Phil. de Stosch). vielerlei Bruchstücke von Hss. zusammengebunden: <sup>7</sup> ch. oct. s. XIV. oder XV: *Fridericus imp. Hillino Treverensi* „*Cum imperatoria dignitas imper. armis — resistit*“, rechtfertigt sich wegen seines Verfahrens gegen den Papst. *Hillinus Trev. papae* „*Ollam succensam quam Ieremias vidit — temp. suis.*“ *Adrianus IV. Hillino Trev. Arnoldo Mag. F. Col.* „*Quoniam absque quiete — regni et ecclesie*“, sechs Seiten, davon nur ein Stück gedruckt in den Centuriat. Magd. 12 c. 7 p. 1070. || <sup>19</sup> *Indignans autem Leir olim rex Britonum miseriam . . . ad q. filiam suam que Cordeilla voc. . . prorupit:* „*O irrevocabilia fatorum seria aus Galfrid. Monmouth. I, 15.* || *Vaticinia Merlini u. a. ebendaher.* || <sup>22</sup> *Avienifabulae.* || <sup>37</sup> ein Blatt s. XIII. in, darauf u. a. *Adrianus Friderico* „*Lex divina sicut parentes — timemus. Fridericus Adriano* „*Lex iusticie videamus.*“ || <sup>51</sup> s. XII. ex. *Revelatio in Monte Tumba s. Michaelis* „*Postquam gens Francorum.*“ || <sup>65</sup> vier Blätter von Einer Hand s. XII. oct. *Nomina pro-*

- vinciarum vel civitatum „In Italia sunt p. n. 17,  
dann Gallia, Africa, Hisp., Illir., Trachia, Asia,  
Oriens, Pontus, Hegiptus, Britannia. Nomina civi-  
tatum CXXV quae sunt in provincia solius regionis Gal-  
liae „In prov. Vienensis — civ. Valentium l. Octodorus.“  
Nomina pontiff. s. Rom. eccl. et quot a. v. m. q. s.,  
bloß Namen und Jahre, bis Gelasius s. a. 1. Calixtus s. a.  
von Einer Hand.*
3057. s. XII. \* *Albini paup. scol. digesta*, benutzt von  
Giesebrécht.
- 3058 (Vol. 126 non Petavianum, später Phil. de Stosch).  
mb. f. s. XIV. in Spanien sehr schön geschrieben, mit  
Miniaturen in den Initialen und Gold: *Kalendarium.*  
|| *Liber Usaticorum Barchinonensis „Cum d. Ray-  
mundus Berengarii c. Barch. et m. Prov. atque  
Ysp. s. h. h. et v. et cognovit quod in o. e. et n. i. p.  
leges Gotice non possent observari . . . . una cum  
p. et s. coniuge sua Almoide const., 151 Cap. mit  
der Glossa. || <sup>31</sup>Constitutiones Barch. et tocius Catha-  
lonie von R. Ildefons I, Petrus I, Jacob. || <sup>40</sup>Constitut.  
Petri Alberti totius Cataloniae inter dominos et  
vassallos. || <sup>56</sup>Ordonament de batayla ques fan en  
Barcelona. || <sup>59</sup>Curiae: Barchinonensis I, Mon-  
tissoni I, Barchinon. II, Ilerdae I, Montisalbi, Barch. III,  
Gerunde, Montisalbi I, Barch. III, Cervarae. ||  
<sup>127</sup>Privil. et franquitates civit. Barchinonae. || Am  
Ende <sup>162</sup>von anderer Hand s. XIV. „*De regibus Francie*  
quando cep. regnare et quanto temp. regn. „Pipinus  
primus rex Francie inc. regn. a. i. d. 727 et r. a. 37.  
Karolus, schließt unter Ludwig dem Jüngern, dem ein-  
zigen, bei dem eine Bemerkung ist, mit: ut appareat in  
ipsis instrumentis“, ohne Werth für uns. || <sup>163</sup>von  
anderer Hand. Regulae iuris, zwei Seiten.*
3064. verschiedene Fragmente, darunter vier Blätter von  
Einer festen, schönen Hand s. XI. in. in zwei Columnen,  
41 Zeilen: \* *Conquestio d. Chludovici imp.* „Fractis  
robusti — commendatae.“ *Visio Karoli tertii*, der  
Rest des letzten Blattes leer.
3070. mb. f. s. XIV. in. *Liber anniversariorum eccl.*  
*Lugdunensis*, nur für Lyon von Interesse.
3078. ch. s. XVI. <sup>1</sup>Nicolai card. Arag. *vitae pontiff.*  
|| <sup>66</sup>Clementis IV. *infeodatio regni Siciliae u. a. dahin*

gehöriges. || <sup>96</sup>Ludovici Pii et Henrici priv. pro eccl. Rom. || <sup>123</sup>Frid. I. et II. diplomata.

3079. mb. s. XIII. Clementis IV. infeod. Siciliae Carolo Andeg. + Arnulfi Lexov. epp.

3081 (Petavii). ch. von verschiedenen Händen s. XV.: <sup>2</sup>*Chron. pontiff.* von Nil. IV. bis 1342 ist eine Fortsetzung zu Martinus Polonus, wichtig. || <sup>31</sup>Notizen zur Französischen und Normannischen Geschichte 1189—1382, nachher Französisch von 1350—1409. || <sup>45</sup>Leges mense rotonde. || <sup>74</sup>Alperici liber calculatorius. || <sup>39</sup>*Origo Francorum*, „Destructa urbe Troia cum omni pop. Grec. scil. octog. milia — fines pervenerunt.“ *Nomina regum Francorum*, „Primus r. Fr. Pharam. — Pipinus r. a. 16.“ *Item de reg. Rom.*, „Primus rex Rom. Allanius dictus e. A. gen. Pabolum u. s. v. Item de reg. Franc. „Primus rex Fr. Faramundus d. est. Faram. g. Clenum et Clodianem — monasterio constitutus est.“ *Inc. liber legis Salice*, „Demannire. Si quis, schließt schon im dritten Titel De furtis animalium. || <sup>106</sup>Audere hand. \**Normannicus Draco*, über 1800 Distichen. Darnach von derselben Hand. Prophetic Merlini de sen. Henrico et iuniore. „Succedit leo iusticie — collocabitur.“ Hec sunt que imperatrix Matihilde dedit ecclesie Becci in ornamentis „Corona u. s. v. Dann 33 Distichen, Anfang einer Fortsetzung des Draco. „Pace reformata regnum sua quisque revisit — Non possunt miseri vivere sive mori. Non plus repperi in exemplari.“ Demnach ist diese Handschrift eine Copie eines ältern Codex aus Buc. Sie selbst gehörte wohl ursprünglich nach St. Victor Parisiensis, denn in dessen um 1600 gemachten alphabetischen Kataloge bei Montfaucon 1369 steht *Draco Normannicus in metro*.

3083. ch. Cartularium privileg. civ. eccl. et univ. Aurelianensis.

3135. ch. s. XVIII. <sup>228</sup>*Frid. II. privilegia dominis de Cibo facta.*

3145. ch. s. XVIII. <sup>90—101</sup>Ind. di mss. della librer. Gaetani.

3163. ch. s. XVIII. Variae lect. e codice Casinensi Gregorii Turon. von Erasmo di Gaeta an Stefanozzi geschildert.

3172. ch. s. XVIII. <sup>299</sup>Ludovici Pii dipl. duo pro mon. Reinaugiensi. || <sup>303</sup>Lotharii imp. conf. donat. Murbacensis mon. | <sup>304</sup>Theodorici reg. conf. priv. mon. Murbac. | <sup>306</sup>Donationes variae monast. Agaunensi.  
 3195. 3196. Index omnium epp. et scriptur. in mss. bibl. olim cardinalis Passionei.  
 3292. ch. *Vitae pontiff.* auct. Anastasio.  
 3295 (Liber Herimanni, dahinter später s. XIII. geschrieben: S. Pantaleonis Colon.), mb. s. X. in. Canones antiqu. | <sup>22</sup>Ebo Halitgario „Non dubito tuae notum über das Poenitentiale, nebst Antwort und Halitgars Werk. | Rabani excerpta canonum sententiae „Domino in D. d. d. Otgario archiep. Hrab. p. in C. o. s. Quamdiu vos sanctae | Encyclica ad presb. „Obsecro vos fratres dilect. Ut erga subd. in 46 Capiteln. | (Rabani) „Lector honeste meam über sein Leben.  
 3296. s. XII. u. a. Vita Fursei.  
 3298. s. XII. *Ivonis* epp.
- 

## Albani.

- \*729. ch. Casaemarii privil.  
 \*856. mb. s. XV. ex. *Casamarii cartularium*, äußerst reich und wichtig, da die Originale theils verloren, theils im Bat. Archiv; darin \*22. R. II.  
 \*278. \*273. \*274. \*86. Cat. delle bibl. d'Urbino.  
 178. Catal. de' mss. greci di S. Basilio di Roma.  
 71. Catal. della bibl. Albani nel 1720 colla provenienza.  
 \*286. Catal. della bibl. di D Fed. Cesi 1623, nichts.  
 \*511. Catal. de' mss. d'Antonio Sangallo.  
 \*295. 615. Cat. bibl. Puteanae.  
 187. ch. Cron. margin. *Cavense.* | *Petri de Ripalta* cron. — 1370. | *Ioh. Iudicis* cron. Parmense.  
 699. ch. Cron. *Farfense.*  
 385. ch. s. XVI. *Cencii Camerarii caeremoniale cum annot. autogr. Baronii.*  
 193. ch. s. XVI. *Cencii Camerarii liber censuum a. 1192.*  
 \*570. Ferrariae monum. 1270—1576, nichts.  
 \*544. Indice dell' archivio Iacobazzi, 1177 sqq., nichts.

706. ch. *Nicolaus de Iamsilla*, abgeschrieben ex originali scripto litteris antiquis, cartarum 143, vom Notar Gianbatt. Matthia unterzeichnet.  
 131. Invent. dell' arch. apostol. di Avignon, 1705.  
 837. Brunetto Latini tesoro, Französisch.  
 \*831. ch. s. XV. Leonis I. epp., nichts.  
 \*847. ch. s. XV. Proverbia Senecae, mit Commentar.  
 565. ch. s. XVI. *Riccardi de S. Germano* chron, schließt bonum pacis.  
 705. Guilelmus Valla de exarchatu Ravennae ad Adriatum VI., mit den R. II.; dasselbe ist Miscell. 22.  
 Miscell. \*163. Abbatiae S. Laurentii in Campo bullae et dipl., eine \*R. II. 1001.  
 — 349. Bibl. Sforziana codd. mss. | Vinc. Roncioni codd.  
 — \*653. ch. s. XVI. Benedicti liber cerem. ad. Guid. de Castello.  
 — \*15 u. 123. Cat. mss. bibl. Slusianae, nichts.  
 — \*457. Abbat. S. Crucis de Sassoferato mem. et instr.  
 — \*595. S. Cosmae et Damiani Romae instr. 1164—1180.  
 — 2. ch. *Iunioris philos. descriptio mundi*, „Post—omnia nosse.“ | Feram. rex ad Adrianum imp. | Provinciae Italiae aus Paulus.  
 — \*123. Catal. de' mss. in casa Maschi, Virgili, Galli, e Paltroni del ducato d'Urbino.  
 Miscell. \*573. Germanica, sehr viele Relationen u. A. auf Deutschland bezüglich, von s. XIII. an.  
 — 325. Varie lettere del rè di Suezia, del duca di Brunsvik e altri sopra le affari di Hildesheim.  
 — \*631. u. A. \*R. II. Friedrichs II. für Casamari Original.  
 — \*595. Miscell. Soriana, diplom., docum., excerpta e margarita Cornetana et Viterbiensi.

## Bibl. Angelica.

- A. 2. 21. Aetinus de rebus chronol., ist nichts.  
 S. 4. 19. Alexander de S. Elpidio de potest. ch. qu. s. XV.  
 Q. 8. 12. dasselbe mb. qu. s. XIV.

- T. 1. 3. *Alvarus de planctu ecclesiae*, gegen Ludwig den Baier geschrieben, ch. f. 1474 für Urbanus de Flisco electus Foroiuliensis sehr schön copirt.
- V. 2. 23. *Anonymi carmina* ist die bekannte Grammatik: „Scribere clericulis paro doctr. novellis. mb. oct. s. XV.
- R. 6. 14. *Autoris ignoti carmen*, ist Boetius de consol. s. XIV.
- T. 6. 27. *Anonymi liber decennalis de temporibus*, Anweisung zur Chronologie, in Fragen und Antworten. | *Libellus de anticersto*, „Quoniam quidam in tantam audaciam, gegen den Abt Joachim u. A.; in 4 Büchern, etwa 60 Blätter. mb. f. s. XIII.
- R. 7. 19. *Bartolomeus Anglicus de proprietate, de miseriis curialium, de virtutibus et vitiis*. mb. qu. s. XIV.
- V. 3. 22. mb. oct. s. XI. *Fulgentii mythol.*, am Rande Rätsel von anderer Hand. | *Fulgentii expos. sermon*, antiq. ad *Calcidium*. | *Epitome litterarum „Principium vocum veterum*, über das ganze Alphabet. | *Versus de Philomela*, „Sum noctis. | *Theodulfus in pandecten*, „Quicquid ab Hebreo; ein anderes: „*Codicis huius opus*, auf eine kostbar gebundene Handschrift. | *Versus in capite Sedulii scribendi*, „Romulidum. | *Alcuini ante mensam*. | *Damasi ad fratrem*. | *Epitome Virgili Maronis*, „Latinus a quo latinitas. is centenos habuisse fertur annos. hic vir magnus fuit u. s. w., gedruckt von A. Mai. | *Augustinus de musis*. | *Versus de cuculo*. | Ende verloren.
- V. 4. 9. *Beda expositio ep. Iacobi*, mit Zeichnungen, s. XIII.
- T. 7. 12. *Bocchii Bononiensis historiae patriae* I. XIII. f.
- V. 2. 8. *Bocchii carmina*.
- D. 5. 9. *Breviarium Agaunense*, mit Kalender, ohne historische Notizen. s. XIII.
- D. 5. 2. *Breviarium Curiense*, desgl. s. XIV.
- R. 8. 6. *Carmina: De virtutibus*, „Ardua virtutum. | *Versus Petri de Colle Bacario*, „Auget et augmentat; nichts. ch. qu. s. XIV.
- C. 6. 18. *Epistolae pont. et imp.*, aus den ersten Jahrhunderten. ch. s. XVII.
- C. 8. 20. *Epp. variorum*, ganz neue Sachen. s. XVII.
- S. 1. 1. und D. 8. 17. desgl.
- S. 1. 3. *Fasti consulares corr. a Norisio*, ist Abschrift der Ausgabe. ch. f.

- S. 6. 6. Venantii Fortunati quaedam opp. ch. f.
- A. 2. 12. \**Necrologium Romariciense* mb. f. s. IX—XI.  
ist ganz copirt, mit Ausnahme alter Traditionen, die durch die ganze Handschrift zerstreut stehen und für die Localgeschichte wichtig, besondere Benutzung verdienen.
- V. 3. 19. \**Pauli Diaconi hist. Langob.* Abschrift der Florentiner. ch. s. XVI.
- C. 6. 1. und C. 7. 2. und Q. 3. 12. Vitae aliquot pontificum, nur ganz neue Sachen, nichts für uns.
- T. 4. 15. Publius Victor de reg. Urbis. ch. s. XV.
- Q. 1. 16. De moenibus, aedificiis, ruinis Romae. ch.
- Q. 2. 19. Historia Genuensis.
- D. 6. 8. mb. \*Pontificale Barensis eccl., nichts.
- D. 3. 3. mb. s. XIV. Usuardi martyrol., nichts.
- S. 1. 15. mb. s. XI. Concilia Galliae et Hisp., sehr schöne Handschrift, enthält: Arel. I, II, III, Tauritanum, Regiense, Arausiente, Vasense I, II, Agatense; dann die Spanischen, und zwar diese fast ganz vollständig. Die wichtige Handschrift von Einer sehr schönen Hand gehörte dem Cardinal Baffonei.
- D. 7. 3. mb. s. XII. Missale, sehr schön geschrieben und durchweg mit Notationen versehen, welche auf vier rothen Linien sehr fein geschrieben sind; wichtig für Geschichte der Musik. Voran später s. XIV. nachgetragen das Dies irae mit Notation in Quadratnoten. Das Kalendarium im Anfange enthält nur zwei nekrologische Notizen: XI. Kal. Mart. ob. Azo und VI. Kal. Aug. obit Warmundus patriarcha.
- V. 4. 7. *Cassiodorus.*
- B. 6. 19. *Martinus Polonus*, bei Bluhme angeführt, steht nicht im Katalog.
- S. 5. 7. ch. qu. s. XV. Iosephus. | Historia Romana quam compos. Petrus Diaconus „Primus in Italia ut quibusdam — Traiano melior nullus“, unter Trajan, 13 Blätter; Excerpta de hist. Rom. „Anno ab U. c. 709 post Iul. Caes. qui primus omnium, anfangs wörtlich nur das Kaiserzeichen, das meist hinter Paulus hist. Rom. steht; von Philipp an erst kleine, dann längere Zusätze, schließt unter Justinian Italianum ad r. p. iura reduxit.“ Hiernach scheint die Handschrift copirt aus Vatic. 2953, worin u. ll. alles dies steht.
- V. 2. 11. mb. s. XIV. De balneis Terrae Laboris.

**Barberina.***I. Graeci.*

151 (147). mb. qu. *Constitutiones Siculae*, Anfang verloren mit I, 1—24; die letzten Capitel des dritten Buches haben auch sehr gelitten.

*II. Graeci Byzantini.**III. Graeci liturg. eccles. patres chronographi.**IV—VII. Orientales.**VIII.*

45 (816). ch. q. s. XV. *Aethicus* ab Hier. transl.

*IX.*

26 (809). mb. f. s. XVI. *Cosmographi* „Lectionum, der fog. *Ethicus*. | <sup>13</sup>*Itinerarium* „*Rationale*. | Septem montes Romae, dann Aquaeductus | *Dicuil*. | <sup>63</sup>*An-nunc. provinc.* „*Civ. Centronum* | <sup>66</sup>*De montibus portis viis Rom.* | *De rebus bellicis* „*Celesti*, mit vielen Bildern. | Alterc. *Hadr.* et *Epicteti*. | <sup>88</sup>(*Notitia regionum*), vorne ROMA thronend mit Schwert, Schild, Speer, darunter rechts und links *Annona urbis Romae*; darüber Urbs quae aliquando desolata, nunc clariosior piissimo imperio restaurata. | <sup>87</sup>(*Descr. Constantinopolis*) „*Regio pr. — milia CL.*“ | <sup>89</sup>*De gradibus Gradus — progenerantur*, dahinter eine Tabelle der Verwandtschaften, darunter links ein Widder, rechts eine Siege. | <sup>91</sup>*Notitia dignitatum*, mit vielen Bildern, die aber sehr modernisiert sind. Die ganze Handschrift ist von Einer Hand.

*X.*

127 (761). mb. f. s. XIII. *Michaelis Scoti abbrev. Avicennae Federice Rom. imp. domine mundi, suscipe de voto hunc laborem Mich. Sc. ut sit gratia capiti tuo et torques collo tuo. Geschrieben per magistrum Henr. Colon. ad exemplar magnifici in primis domni Frid. apud Melfiam, ubi dictus imp. eidem mag. hunc librum premissum commod. a. D. 1232 in vig. b. Laurentii.*

129 (768). ch. s. XV. <sup>23</sup>*Schola Salern. | De balneis Puteoli.*

## XI.

- 64 (munere Ranutii Fabri can., Reatini). mb. qu. s. IX. X in alter Benevent. Schrift, in einem Kloster S. Petri geschrieben: Martyrologium, darin u. 2.: XI. Kal. Mai. depositio Adaloaldi et Leoni ep. VII. Id. Spt. Evortii ep. Chodoaldi regis. Dazu von verschiedenen Händen necrologische Rotizen, ohne Werth für uns, darunter: VII. Kal. Nov. obiit Oddo abbas. | Regula s. Benedicti. | <sup>110</sup>\*Inc. ep. Pauli diaconi ad Carolo rege „Propagatori. | <sup>119</sup>Ep. Gregorii pape „Ut abbas. | <sup>120</sup>Inc. cap. Ludowichi imp., ist das conc. Aquisgr. 817. | <sup>126</sup>Inc. dicta s. Basii „Stude mon. | <sup>131</sup>Inc. ordo ad sacram habitum mon. ind., die letzte Läge fehlt. Alles von Einer Hand.
- 145 (247). mb. qu. s. XIII. *Cron. patr. Aquileiae novae* „Temp. Tyberii Const. aug. Helios patr. Aq. = Vat. 1391. | Iwonis panormia.
- 171 (1850). m. qu. s. XIV. Langob. Schrift: \**Hymnarius*.
- 177 (2515). m. s. XIII. Iwonis panormia.
- 178 (1881). m. qu. s. XI. <sup>1</sup>*Catal. pont.* bis Honorius II.; <sup>2</sup>*Cat. imp.*, aus Beda bis auf Karl. <sup>14</sup>Anselmi Luc. coll. can., nur die sieben ersten Blätter.
- 181 (77. Caroli Strozze). m. s. XI. \*Coll. canonum antiquorum, dahinter nachgetragen: ex decretis Urbanii, *Greg. III. \*Pascalis II.*
- 193 (1006). mb. s. XII. *Cat. pontif.* bis Innocenz VII.; Hier. Genn. Isid. de viris ill.
- 197 (1234). s. XVII. <sup>14</sup>Adriani I. vita et epp. <sup>8</sup>S. *Gandulfii* vita et mir. <sup>230</sup>*Guidonis Pomporiani* vita.

## XII.

24. mb. f. s. XI. Beda in apoc.; Augustin. in Ioh.; \**Qual. monasterium domni Salvatoris constr. est a Rachis rege; Hist. ecclesiastica; Guidonis mon.* ep. contra simoniacos, „Fraternae mortis crimen incurrit. (Um Ende s. XIII.: Hec sunt pensiones ortorum b. Marie de Hermota in Radicofano.)
- 26 (926). mb. f. s. IX. Vitae SS. in Langob. Schrift von Johannes Diaconus Neapolitanus geschrieben, nichts für uns.
- 27 (2017. Antonii Feltrii). f. s. XII. *Gesta pont.* a. Anast. et Pandulfo Pisano bis 1124. Die Handschrift ist ganz, wie die Handschrift der Decretalen geschrieben, in

zwei Spalten, und auf dem Rande ringsum ein Commentar zu den Papstleben von Petrus cappellanus et orator regis Francorum unter Urban V.

- 29 (925). mb. fol. max. s. XI., sehr schön, wahrscheinlich S. Salvatoris de Septimo, denn die herrlichen Initialen auf blauem Grunde haben ganz den Charakter, wie die dort geschriebenen Handschriften in S. Croce. | Vitae SS. \*Severini, Mauri, Remigii, Galli, Fridiani.

### XIII.

1. *Rotulus cerei pascalis*, in Benevent. Schrift mit Bildern, welche darstellen Turba angelorum, Tellus, an deren Brust ein Stier und eine Schlange saugen, Mater ecclesia, der zur Rechten der Clerus, der zur Linken das Volk; Christus zur Hölle fahrend, Adam et Eva mit der Schlange, Christus der Magdalena erscheinend, Letita, Apum examen mit den Zeidln, Papa, Imperator mit dem Comes. Mehrere Blätter aus der Mitte fehlen. Ähnliche Rotuli in Montecassino, Capua, Vari. Salerno.

- 8 (2105). m. f. s. XIII. Vitae SS., nichts.

### XIV.

- 12 (1417). m. f. s. XIV. *Cassiodori variae*, habe ich angeschaut.
- 18 (2533). ch. f. s. XVI. \*Isidori chron. „Brevem seriem temp. per g. | Victor Tununensis; Ioh. Biclar, beide von Sirmonds Hand aus einem Druck abgeschrieben.
- 19 (1852). mb. f. s. XI. *Martyrol.* mit sehr vielen nefrologischen Bemerkungen, worunter auch Beneventanische Schrift; nichts für uns. | Regula s. Benedicti. | „Nocturnis horis cum ad. | Ludovici cap. Aquisgranensis 817. | Homiliae ss. patrum.
- 23 (3386). s. XVII. Concilia antiqua.
26. s. XVII. Concilia Africana, von Lucas Holsten gesammelt. <sup>268</sup> Conv. ep. pro redd. rat. fidei, temp. Huneric; Eugenii suggestio Hunerico data; Hunericus decretum; Eugenii ep. pastor.; Notitia prov. Afr.
37. s. XVII. von Luc. Holst. gesammelt, darin: <sup>70</sup> Gerberti geometria „Podesini mensurarum; Iul. Frontinus de agrorum qual.; Siculi Flacci excerpta quaedam, alles von Holstens Hand.
- 44 (230. S. Salvatoris de Septimo n. 380, dann Caroli Strozzae). | mb. f. s. VIII. Isidori, Augustini varia;

<sup>167</sup> *Ephraem dicta de fine mundi et conturbatione gentium; Methodius de noviss. temp.*, wichtig für die ältesten Völkergeschichten.

- 52 (2888, nach dem Bücherverzeichniß am Ende aus Farfa stammend). mb. f. s. VIII., meist Kapitäl, anfangs mit Minuskel gemischt. Cresconii coll. can. | Auf den letzten Blättern von Einer Hand s. X oder XI. Gregor. pp. I ad Castorium; ad Vitalianum; exc. ex Greg. decr., dictum Feliciani Rumensis; \**Dicta b. Karoli imp.*, aus den Capitularien. | Auf dem letzten von anderer Hand s. X. Verzeichniß einiger an verschiedene Kirchen in der Nähe von Farfa gelegen, geliehenen Handschriften.  
 94 (1471. Liber ap. Petri et Pauli Paterbrunno, dann im sechzehnten Jahrhundert: Liber Abdinghoff mon., dann Ios. Castalionis). m. f. s. XI. von Einer sehr schönen Hand: *Fortunati carmina in 11 Büchern; Symposii enigm.* Das sehr starke Pergament ist zum Theil palimpsest.

#### XVI.

- 1—104. Zur Geschichte des Tridentinum.

#### XXII.

9. s. XVII. *Benedicti liber ceremoniarum ad Guidonem.*

#### XXV.

- 26 (495). m. f. s. XIV. *Consuet. feudorum; Frid. II. constitt. contra hereticos.*

- 30 (1882. S. Salvatoris, wohl Montisamiti, oder de Septimo). m. f. s. XI. *Burcardi coll. can.*, sehr schöne Handschrift.

#### XXVII.

- \*78. \*79. ch. *Instrumenta varia 1050—1696*, keine R. II., nichts.

#### XXX.

4. s. XVII. *Contilori de electione imp. Rom.*, enthält die R. II. und Briefe an die Päpste, von Otto IV., Philipp, Fr. II., Wilhelm, Alphons, Richard, Rudolf, Adolf, Albrecht, Heinr. VII.

- 21 (2138). m. f. s. XIV. *Petrus de Vineis. | Riccardus de Pofis. | Thomas de Capua*, ben. v. Perz.

- 25 (2709). ch. s. XV. <sup>121—142</sup> *Descr. Italiae „It. prov. omnium nobilissima et domina mundi, wie Wien h. prof. 800, ohne Werth. | Imago mundi „Ad instructionem multorum quibus deest copia librorum, hier dem Isidor beigelegt, aus dem es compilirt ist.*

## XXXI.

- 39 (1053). ch. s. XVII. Kalendarium Romanum, Abschrift  
der alten Hs. des Pithous.

## XXXII.

- 38 (olim 3158). ch. f. s. XVII. *Adriani I. epp. e cod.*  
*Nonantulano.*

- 67 (—118). ch. qu. s. XVII. *Gerberti electio Arnulfi Rem.,*  
*Gerberti epp.*

- 80 (—937). ch. qu. s. XVII. *Bernardi ep. Parm. vita*  
„S. B. cuius vitam cum Deo aux. e cod. mbr. S.  
Crisogoni Transtiberim.

- 102 (—988). ch. q. s. XV. *Martinus Polonus* — Sic. ven.  
def. est.

- 103 (s. n.). ch. qu. s. XVII. <sup>69—72</sup>Origo congr. S. *Gregorii in Alga Venetiar.*, ohne Werth. | <sup>209</sup>Ottonis IV. dipl.  
pro S. Salvatore prope Padulis 1210. 2. Non. Mart. |  
<sup>220</sup>Invent. libr. bull. et script. archivii *Avinionensis*  
1542.

- 116 (912). m. q. s. XV. *Martinus Pol.* — cum gaudio  
remeavit.“

- 117 (987). m. f. s. XVI. *Martinus Polonus* bis 1320;  
Fortsetzung von Johannes Villani, Italienisch; andere  
Fortsetzung von Benedict XII. bis Calixt III.

- 121 (2584). ch. f. s. XVII. *Falco Beneventanus*, Anfang  
verloren, „prehendens concives vocari iussit — af-  
flict, devenisset.“

- 132 (875). m. fol. s. XIV. *Adami Clarom. speculum*  
gestorum mundi (fratrum s. Bernardini de Senis).

- 134 (1235). ch. f. s. XVII. *Ricardi de S. Germano chron.*,  
benutzt von Werb.

- 136 (1017). ch. f. s. XVII. *Alexandri Telesini gesta Ro-*  
gerii. | <sup>70</sup>*Romualdi Salern. chron.* 1041—1178. |  
<sup>102</sup>*Falconis Benevent.* fragm. „Anno 1137 et oc-  
tavo . . .“

- 140 (119). ch. f. s. XVII. u. a. <sup>348</sup>*Ferretti Vinc. hist.*

- 141 (920). ch. f. s. XVII. \**Annales Farfenses* auct. Ar-  
changelo de Alexandris 1627, kurze Compilation ohne  
Werth und ohne unbekannte Quellen.

- 159 (2057). ch. s. XVII. Vita b. *Bernardi ep. Marsorum.*

- 165 (2241). mb. f. s. XV. *Gesta pontiff. Damasi, Ana-*  
*stasii, Guilielmi, Pandolfi Pisani bis Honorius II.,*

Martini Poloni bis Honorius IV., Theodorici a Niem  
bis Urban IV., anonymi bis Martin V.

- 167 (991). s. XVII. Vita Innocentii III. „Inn. p. t. ex patre Transmundi, abgeschrieben aus einer Hs. des Archivs in Avignon.
- 169 (3601). s. XVI. et XVII. *Chron. Fossaenovae* 742—1217; *Annales Cavenses marginales* a Chr. — 1296.
- 171 (921). s. XVII. \**Hugonis destructio Farfensis*, aus Vat. 6216. | \**Annales Farfenses* u. a. aus dem Registrum Farfense copirt.
- \*174 (2282). s. XVII. \*Contelorii geneal. com. *Signiae*, keine R. II.
- 190 (3577). s. XVII. *Chron. Vulturnense*, aus dem Original n. 873.
- 192 (1531). s. XVII. *Romualdi Sal. chron.*, aus dem Originale der Vaticana.
- 199 (1023). s. XVII. *Ludovici Bavari gesta*, neuere Compilation aus gedruckten Büchern, ohne Werth.
- 214 (2098). s. XVII. *Chron. Placentinum* — 1370 „Chron. in qua antiqu. et acta mem. digna u. s. w., von Petrus de Ripalta verfaßt, copirt ex orig. Hannibalis Cari, quod emit Romae Paulus Sanvitale. Dasselbe in der Borbonica V, G, 20 und Barber. XXXIV, 31.
- 218 (373). s. XVII. Imperatorum privilegia in sedem apost. ex autent. doc. archivii pont. coll. Contelori, enthält: Otto 962, Heinrich 1014, Otto 1209, Friedrich 1213, Ludwig, Herzog von Baiern an Innocenz III. 1214, Friedrich 1219, die Fürsten des Reichs 1220, Wilhelm 1249, Rudolf 1274, die Fürsten 1279, Pfalzgraf Ludwig 1279, Alb. 1303, Heinr. 1309. 1310, Ludwig 1336, Karl 1346, Joh. v. Böhmen 1346, Karl IV. 1347. 1355.
- 238 (2014). m. f. s. XIV. *Martinus Polonus* bis Honorius IV. ad susc. negotia sollicite prosequenda.“
- 244 (1236). s. XVII. *Petri Diac. liber de viris ill. Cas*
- 254 (1084). s. XVII. *Cencii Camerarii liber ritualis.*
- 2259 (2485). s. XVII. \**Privilegia S. Pauli de Urbe*, nur päpstliche, darunter die erste Gregors VII. v. 10. Mz. ind. 4.
- 170 (885). ch. s. XVI. Ioh. Petri Ferretti hist. exarchatus, nichts.

### XXXIII.

- \*1 (1025). s. XVII. \**On. Panvinius de gente Fraiapana*, keine R. II.

- 10 (3357). ch. s. XVII. (*Annales Pisani*) „A. D. 471. Pisani fuerunt in Calabria. A. D. 1005 Pisani vicerunt Lucenses in Aqua longa. A. D. 1004 fuit capta P. a Sar. u. s. w. bis (1175) victoriam contra eos.“ || 13–18' (*Ann. Pisani*) „A. D. 1004 Lucani cum. m. ex. Lomb. ven. usque Papianam et P. e. f. A. D. 1017. Vener. Callistus, alterlei Notizen zu verschiedenen Jahren, ohne genauere Ordnung, bis 1268. || 21 R. II. für die Stadt Pisa 1190. 1220. 1354. || 27–72 *Rainerii Granci* ord. Praed. carmen de Pisanorum proeliis in Tuscia, libris octo, ad d. Bettum Giphum nobilem Pisanum „Magnae morum nob. „Octo librorum volumina „Urbs mea te memorem, sehr wichtig für die Hohenstaufen und besonders für Ludwig d. Baier, schließt 1342.
- 16 (838. olim Antonii de Aquino archiep. Tarentini). s. XVII. *Erchempertus; Nicol. de Iamsilla*, von Verß benutzt.
- \*18 (376). s. XVII. Summaria script. duc. Urbini *Urbini*, collegit I. B. Confalonierius, darin R. II. nur angezeigt: 1328. 1328. Conrad IV. s. a., Ludwig d. Baier s. a., Johann v. Böhmen s. a.
- 19 (919). s. XVII. *Chron. Farfense*.
27. s. XVII. \*Cherubini Mirtii *annales Farfenses*.
- 29 (2075). s. XVII. Summarium archivii basil. S. Petri.
34. s. XVII. *Cencius Camerarius*.
- 53 (2531). s. XVII. *Romualdi Sal. chron.*
- 54 (1106). s. XVII. *Chron. Sublacense*, aus der Hs. bei Roffi.
- 55 (1973). s. XVII. M. A. Nicodemus de rebus *Tiburtinis*, nichts.
- \*57 (374). s. XVII. Confalonierii directorium super privilegiis *imperatorum* in arch. S. Angeli, citirt R. II. nur Otto confirmat patronon. Benevent. a Carolo conc. 962 ind. 5. Febr. 13. (Arm. I. caps. III, d.) Henr. III. (ex transss. Innoc. IV.) X, 6666 Henr. VII. Lausanne 1310. 5. Id. Oct. r. 2 V, 99.
- 66 (3065). s. XVI. *Martinus Polonus*, nur der Anfang.
- 76 (375). s. XVII. \*Confalonierius de civit. *Beneventana mon.* ex archivio S. Angelo collecta, nichts.
- 79 (3070). s. XVI. *Martinus Polonus*.

112. s. XVII. *Cencius Camerarius*.
- 116 (1968). ch. f. s. XV. ex. oder XVI. in. \**Ottonis Frising. chronicon*.
- 118—121 (3131 ff.). s. XVII. *Vitae pontificum*, von Lucas Holsten aus vielen Hs. gesammelt, sehr reichhaltig.
- 122 (3135). s. XVII. *Iura et privilegia eccl. Romanae*, a Luca Holstenio e variis codd. collecta, enthält auch die R. II.
- 131 (874. S. Mariae Novellae de Florentia). ch. s. XIV. *Gervasius Tilberiensis*.
- 134 (3065). s. XVI. *Ferretti Vicentini historia*.
148. s. XVII. *Contra Urbanum II.* „Quo temp. Urbanus R. eccles. — ego Calliopius recensui,“ wahrscheinlich Abschrift von Pal. 242. | <sup>35</sup> De electione Clementis V. et exterminio Templariorum.
- 151 (933). s. XVII. *Vitae patrum Emeritensium*, aus einer Hs. des Jof. Bertrano a Guevara, Erzb. v. Toledo, durch Tomas de Vargas.
- 167 (219). ch. s. XVII. *Nicolaus de Iamsilla* „Inter eos.
- 180 (985). m. s. XV. *Bernardi Guidonis flores*.
- 181 (986). ch. s. XIV. *Ptolomaei Lucensis chron. summ. pont.*
- 184 (3357). s. XVII. *Annales Pisani* „Anno Domini 471 fuerunt Pisani, bis 1232, e cod. perantiquo abb. Mart. de la Farina.
- 191 (884). s. XVII. Ferretti hist. Ravenn.—1440 „Scrip- turus rerum tam veterum memorias, nichte.
- 200 (1016). s. XVII. *Nicolaus de Iamsilla* „Inter eos. XXXIV.
- 10 (810). m. s. XV. Riccardi itin. T. S. „Cum ego mini- mus. | Divisio et ambitus orbis terrarum, et primo de paradiſo „Circa istam distinctionem „Quamvis terra respectu coeli. | Mirabilia Romae. | Marci Poli itin.
- 16 (2018. Leonis Allatii). Vincentii Bellov. chron. | *Martinus Polonus* mit Fortsetzung bis iuxta sep. Nycolai tertii.“
- 31 (2531). s. XVII. Petri de Ripalta *chron. Placentinum* — 1370 wie in XXXII, 214.
- 32 (2049). dasselbe.
37. ch. s. XVII. *Vitae mon. Bobiensium*, Attilae, Bertulfi, Blidulfi, Moronei, Agibodi, Theodoaldi, Baudacharii, Archiv II. Band.

Leopardi, Eustasii, Bobuleni, S. Galli auct. Walafr.  
*Catal. abb. Bobiens.* — 1440.

*Agaunensis.* „In timore Domini n. I. C. cum felicitate regnante d. n. Sigismondo pio sub die prid.

41 (873). m. s. XII. *Chronicon Vulturnense*, das Original, in schöner Beneventanischer Schrift. Die Bilder sind farbig, fein und den Zeichnungen bei Muratori so unähnlich, daß diese aus dem Gedächtnisse gemacht scheinen. Voran von derselben Hand die *Chronica aus Hieron.* und *Isidor.* ganz wie Annalen geschrieben, die Namen in einer Spalte, die Bemerkungen dazu gegenüber als zweite Spalte. <sup>22</sup>Der *Catal. pontiff.* ebenfalls von derselben Einen Hand; die anni Domini und ind. stehn auf dem Rande von anderer Hand, gehören also ursprünglich nicht dazu. Die Urkunden mit kleinerer Schrift geschrieben, die Überschriften bei Muratori fehlen natürlich. Die <sup>23</sup>R. II. sind sämmtlich benutzt. <sup>20</sup>In *\*Autpertii vita Pald. Tas. et Tat.*, welche Johannes seinem eigenen Werke vorangeht, sind die Bilder besonders in der Architektur sehr sorgfältig behandelt, und zwar aus einer älteren Hs. copirt. Am Ende zwei Blätter ausgeschnitten mit dem Schlusse der Chronik. | <sup>24</sup>Bon anderer Hand nachgetragen zwei Urk. 994 und 1023; ebenso ist von anderer Hand s. XII. vorgelegt der ganze Quaternio 1—8 mit Autpertii or. contra 77 vitia, den Mur. 517—520 gedruckten Urkunden, und der Constitution Tesos.

57. (2520). s. XVII. *Gesta pontificum*, schließt mit Stephan V.

58. (1707). s. XVI. <sup>14</sup>*Iohannis Iudicis quondam domni Tilioli chron. extracta de cron. civ. Parmae, 1038—1355.*  
| <sup>20—23</sup>*Cronica quaedam* — 1309. | <sup>27—41</sup>*Exc. ex cronica* „A. D. . . duo magni principes in Italia imp. us nam in marchia Triv. imp. Berengarius — 1176. | <sup>44</sup>*Reges Longobardorum Imp. Leone primo.*  
| <sup>56</sup>*Descriptio Italiae*, gehört zu vorigem.

60 (2013). ch. s. XIV. *Martinus Polonus.*

*XXXV., XXXVI., XXXVII.* nichts für uns.

*XXXVIII.*

Leo Allatius, Lucas Holstenius, Joz. Suarez, Adamsorien, wichtig für vielerlei.

\*7—12. \*31. \*35, nichts.

10. *Martinus Polonus* bis Martin IV.

49. von Suarez hand: <sup>29</sup>*Ionas Aurel. ep. admonitio ad Pippinum de munere regio.*  
 87. von Lucas Holsten gesammelt: <sup>24–34</sup>*Fundatio mon. Kal. Mai*, wichtig, nebst den Urkunden Sigismunds, Eugens III., Leo III. (ex arch. Agaunensi).  
 \* 90. von Lucas Holsten gesammelt: Catal. mss. Graec. quos Aloys. Lollinus ep. Bellunensis Urbano VIII. legavit, in bibl. Vatic. || Cat. ms. Gr. Ambrosianae, || *S. Salvatoris Messinae*, wenig, nur Theol. || *Palatini Graeci* in Vaticana, 450, mit den alten und jetzigen Nummern. || *\*Antonini de Amico* MSS. canon. Panormitani. || *Scorialenses Graeci*, alphabetisch. || *Libri Augustanae Graeci*, qui non sunt in cat. excuso. || *\*Velseriani*. || *\*Peutingerorum*. || *Libri Casinenses*.  
 \* 98. I. M. Suares adversaria et mon. familiarum *Colonna, Orsini, Barberini, Frangipani, Conti*, gar nichts.

## XXXIX.

3. 20. Index bibl. dom. *Molini* senat. Veneti.  
 \* 4. \* 47. Index bibl. *Farnesinae*, nur Drucke.  
 \* 5. \* 83. Index bibl. *Ambrosianae* (die Griechischen ebenfalls, noch zu benutzen).  
 \* 6. \* 7. Index bibl. Carmelitanorum *Praenestinorum* S. Antonii, keine Hss.; viele Messen von Palestina unter den Chorbüchern.  
 \* 12. Index bibl. card. *Carpensis*.  
 \* 13. Index bibl. Alexandri Gambalongae *Arimini* 14,56 scheinen nur Drucke.  
 18. Index bibl. *Casinensis*.  
 \* 23. \* 48. \* 49. Index bibl. *Petri Pamfili* 1772.  
 \* 70. \* 95. Index bibl. *Colonna*.  
 \* 71. \* 72. I. M. Suarez index librorum mss. Graec. et Lat. quos vidit Romae in variis bibl., nichts für uns.  
 \* 73. Index bibl. quos vidit Avinione et in Gallia, darin u. a. \*Invent. archivii *Avinionensis* in pal. apostol. 1542; nichts vor Urban IV., 1261. | \*Cartusianorum *Villae novae secus Avignonem*, 135 Hss. darin, nichts.  
 \* 84. ch. f. s. XIV. et XV. Catal. librorum (Bened. XIII.), ist das Original, nebst Angabe des Ausgeliehenen. Es sind mehrere Hunderte.  
 85. 86. Index bibl. *Fuggerianae*.

- \* 89 (3334). ch. s. XVI. \*Index bibl. *Mediceae, Urbinalis.*  
<sup>119</sup> *Ravennae* episc., S. Domin., S. Mamae, S. Vitalis,  
 S. Mariae in portu. <sup>121</sup> *Bononiae*. S. Dom., S. Iacob.,  
 S. Pauli in monte, S. Mich. in bosco, coll.  
*Hispan.*, S. Proculi, S. Franc., S. Salvatoris. <sup>171</sup> *For-*  
*livii*, S. Salv., S. Franc., <sup>189</sup> *Faventiae* S. Franc.,  
 S. Domin., S. Hieron. <sup>180</sup> *Imolae* S. Dom., S. Franc.  
 \* 94 (2995). \*Index libr. card. *Pinelli* 1603, keine Hf.  
 107 (3338). Index mss. Hilar. *Rancati, Fuggerianae.*

## XL.

Enthält die Abschriften, Materialien, an Ughelli geschickt für  
 die Italia sacra, darin für uns:

1. R. II. Karls d. Gr., Lothars, Autgis, Berengars, Ottos,  
 Karls, Heinrichs.
2. R. II. Friedrich II., Constanze, Lancren.
4. <sup>80</sup> passio s. *Mustiolae*, nichts. <sup>23</sup> *Girardi* dioc. Soranae,  
<sup>116</sup> *Bernardi* Calinensis, nichts. <sup>209</sup> *Frid. II.* priv.  
 eccl. Theatinae 1227. Aug. | Heinr. VI, 1195  
 Kal. Mai.
6. <sup>19</sup> *Frid. II.* consolatur com. Casertanum de morte episc.  
 fratris sui; <sup>28</sup> *Teduici* ducis ep. Reatino Remundo  
 773; <sup>79</sup> *Frid. II.* priv. eccl. Anglonae; <sup>114</sup> *Frid. II.*  
 priv. comm. Maceratae 1249; <sup>116</sup> *Encii* priv. comm.  
 Maceratae 1239; <sup>120</sup> *Manfredi* pr. comm. Maceratae  
 1259. Iul.
11. u. a. R. II. Ottos, Kunrads, Heinrich VI., Constanzes,  
 Fried. II.
12. <sup>134–137</sup> Hist. abb. *Nonantulae* — 1037. Tirab. II, 5.  
 Mur. I<sup>b</sup>, 189, darin auch R. II.
13. <sup>133</sup>. <sup>152</sup> u. s. w. R. II. Heinrich VI., Otto IV.,  
 Fr. II. I; *De abb. Nonantulanis excerpta ex arch.*  
*cath. Gaetanae*, giebt fast Regesten. || Lothars Urkunde  
 für Nonantula.
14. <sup>1–5</sup> *Cron. Aquileiae novae*; dasselbe wie XI, 145. ||  
<sup>61</sup> *Cron. Amalfiae* ex cod. litt. Long. „Temp. quo  
 magnus imp. Constant., nichts für Deutschland. | \*Exc.  
 arch. S. Laurentii Amalfiae. | \*Exc. necrologii mon.  
*Aquae formosae* in Calabria. | <sup>96’–104\*</sup> Invent. arch.  
*Fontis* Laureati dioc. Tropiensis in Calabria. |  
<sup>105</sup> Exc. necrol. abb. Ferroniae. | <sup>173</sup> *Cron. Pisana*  
 „Inclita Pisanae pandens primordia terrae — re-  
 mansit“, 1170. | \*Cron. *Cavense*, neues Werk. |

<sup>95</sup> Desolatio *Morimundi* ex cod. bibl. Septimianae „Diri vulneris — reservemus“. <sup>211</sup> Necrol. eccl. *Catanensis*. | <sup>231\*</sup> Exc. ex arch. *Nonantulae*, ohne Werth. <sup>304—318</sup> Catal. script. de potestate ecclesiastica usque ad a. 1500. | <sup>343</sup> Vita *Brunonis Signiensis*.

- 15 (3636). *Dandoli* cron. cum cont. Raf. Coresini. | *Thomae Spalatensis historia pont. Salon. et Spalat.* | *Guilelmus Apulus*, aus der ed. pr. | *Chron. Suessanum* 1103—1348 „Anno Domini 1103 fuit fundam. ep. Suessae. 1188 Hyerusalem a Sarr. capta est in die nat. s. Ioh. bapt. 1189 die 13. Decemb. obiit rex Guglielmus sec. 1192 die mense Apr. rex Henricus imp. a d. papa Celestino u. s. w. Anfangs kurz und oft viele Jahre überschlagen, berührt nur die Jahre 1194, 1197, 1200, 1205, 1210, 1212, 1220, 1221, 1224, 1228, 1245, 1250, 1251, 1254, 1256 bis 1258, 1264, 1266, 1269, 1282—1285, 1289, 1293, 1300, von hier an ausführlicher (bis 1282 sind nur acht Foliospalten), 1309, 1312, 1327, 1328, 1330, 1332 bis 1335, 1338, 1340, 1341, 1343 u. s. w. sehr ausführliches plures milites fecit. Finis, im August 1348.
19. 22—26. 28. 30. 31 enthalten R. II. für verschiedene Eisterzienserklöster.
- 12 enthält R. II. <sup>145</sup> Fr. I. für Aquileja 177. 13. K. Aug. apud monasterium s. Trin. r. 26. i. 24. || <sup>149</sup> Otto IV., 1280 r. 11. Id. Ian. ind. 12. apud Augustam für Aquil. XXXIV, 37. ch. s. XVI. *Inc. v. b. Attalae* „Cumque ergo venerabilis Columba de hac luce — eternae.“ *Inc. vita s. Bertulfi*. Quam preclara sunt mon., am Schluss einiges über Blidulf, Moroneus, Agibodus, Theudoald, Baudachar, Leopodus — virtutes non credit.“ *Inc. v. s. Eustasii* „Ig. ven. Eust. — s. s. amen.“ *Inc. v. s. Bobuleni abb.* „Atticorum ex genere — amen. | Walafridi v. s. Galli. | Vita s. Columbani „Quoniam gesta et miracula — s. s. amen.“ | *Catal. abb. Bobiensium* bis 1440, ganz ein modernes Werk, ohne Werth.

## C h i g i.

A. d. alphab. Kataloge.

- A. VII, 217 fol. s. XIV. Cassiodori Var. libri XII.  
 B. V, 68. mb. s. XIV. Aegidius de reg. princ. | De Mabomuth. | Cat. r. Franc. Goth. Lang., wörtlich aus Gottfried v. Biterbo.  
 C. VI, 157. mb. qu. s. XII. Terrae sanctae instructio ad peregrinos auct. Philippo „Gloriose ac sancte civ. Hier. peregrinos scire capientes necnon et tocius, ein Werk des 13. Jahrhunderts.  
 C. VIII, 238. fol. s. XV. Ludovici conc. Aquisgran. a. 817.  
 D. VI, 82. mb. s. IX. Ludovici conc. Aquisgran.; *Pauli D. ep. ad. Carolum*, ist verloren.  
 D. VI, 86. ch. s. XVII. Chron. Weingartense de Guelfis.  
 D. VI, 97. ch. oct. s. XV. Ludov. de Strassoldo de regia ac papali potentia dial. ad Sigismundum imp.  
 D. VIII, 118. Formulae, noch zu untersuchen.  
 D. VIII, 114. mb. fol. s. XIV. *Ricardi de Pofis* formulae.  
 E. V, 137. Formulae, noch zu untersuchen.  
 E. VI, 180. *Petrus de Vinea*, vgl. Berß Arch. V, 418.  
 E. VI, 182—188. Autentica varia, eine große Sammlung von Urkunden aus vielen, namentlich Unteritalienischen Klöstern, namentlich S. Bartholomeo di Carpineto, Casanova, S. Maria de Petrorio, S. Clementis in Piscaria, S. Ioh. in Lamis dioc. Sipont., S. Mariae de Patiro, Tremiti, S. Galgano, Montamiate, S. Bartol. de Saccione, u. a. von 1014 an; auch manche Griechische darin. Die R. II. darin sind noch alle zu benutzen:  
 n. 183. <sup>18</sup> für Graf Bernard v. Loreto 1217 Ian. ind.  
     5. Spire (or.).  
     <sup>20</sup> für S. Bartolomeo di Carpineto 1219 Oct.  
     ind. 8. Nurimb. (or.).  
     <sup>22</sup> für St. Bartolomeo di Carpineto s. a.  
     19. Apr. — 11. in obs. Celani (or.).  
     <sup>24</sup> für S. Bart. de Saccione ord. Cist. 1219  
     Mai. ind. 7. Auguste (or.).  
     <sup>34</sup> für Casanova 1222 Jun. ind. 10. in ca-  
     stris in obs. Iati (transs.).

<sup>114</sup>dieselbe Urkunde (transs.).

<sup>72</sup>Conrads von Antiochien Brief an Reinerus  
de Populo für Casanova s. a. 8. Jul.  
ind. 1. in obs. Ovinuli (transs.).

n. 187. <sup>29</sup>für S. Bart. in territ. Pinnensi 1219 Oct.  
ind. 8. Nurimbg. (or.).

n. 188. <sup>18</sup>Fried. II. für Casanova 1212 Apr. 12.  
Rom. (cop.).

<sup>21</sup>Manfred für Casanova 1259 mense . . .  
(or.).

E. VII, 214. Originalurkunden von Siena 731. 777. 927.  
994—1260.

<sup>11</sup>731. Warnefrid Castaldius civ. Sen. schenkt  
Güter an S. Eugenio cop. chart. s. XVII.

<sup>5</sup>777. Original für S. Martina ad Tufum.

<sup>130</sup>1260. Foedus inter Gibellinos Flor. et  
Senenses.

E. VII, 215. Der zweite Band, von 1261 an.

<sup>24</sup>1282. Rodulfi imp. canc. et Rodulfi re-  
gis in Tuscia vic. gener. suspendit gu-  
bernat. et comuni Senarum sacram.  
fidelitatis, ita ut non teneantur ad id  
prestandum.

E. VII, 218. mb. *Legis Langobardorum commentarius*  
auct. dom. Vaccario, der erste Theil von Bluhme co-  
piert, der zweite noch zu benutzen.

E. VII, 219. Formulae, noch zu untersuchen.

F. IV, 75. mb. s. XI. \*Benedicti de S. Andrea chron.  
| \*Capitula Langob., benutzt v. Berz.

F. VII, 167. Romualdi Sal. chr., abgeschrieben e cod.  
Vat.

F. VII, 171. ch. f. s. XIV. ex. *Chronicorum compendium*  
„Sapientis consilium docet in tempore otii scribere  
sapientiam, geht bis 1386. | <sup>34</sup>Martinus Polonus. |  
<sup>67</sup>Istud est extractum ex libro gestorum pontif.  
Leodiensium „A. a pass. D. 36. b. Maternus bis  
1251. | <sup>70</sup>Hist. regum Franc. et comitum Flandriae  
„Postquam Troya fuit destructa — a qua est re-  
ceptus in comitem apud Damme a. D. 1279. 11.  
die Dec.“ | <sup>74</sup>De destr. Accon u. a. | <sup>78</sup>Geneal. ducum  
Lotharingie „Primus Loth. et Brab. rex Francorum  
a Priamo rege Romanorum nomine — filium domini

Ludowici fratris regis Francie.“ | <sup>80</sup>Itin. ab Anglia in partes Hieros. a. 1300, aus dem Französischen ins Lateinische übersetzt, ausführlich, sehr lange Beschreibung des Landes.

- F. VII, 187. ch. s. XVII. *Anonymi Salernitani chron.*  
G. II, 49. ch. 1665. \*Abschriften vieler Urkunden des Doms von Siena, von 1047 an, darin nur <sup>9</sup>eine R. II. 1081. 3. Non. Jun.  
G. II, 50. \*Verzeichniß aller Urkunden der Augustiner von Siena, von 1046 an, und der Casa Petroni, von 1293 an; darin keine R. II.  
G. II, 56. \*Autographa varia Senarum, von 1120 an, meist neue Abschriften und Regesten, nur sehr wenige Originale, und gar keine R. II.  
G. II, 58. *Innocentii III. vita.*  
G. VI, 154. *Biscia cronaca di Perugia 1225–1398*, Italienisch.  
G. VI, 156. ch. s. XV. *Pauli Diac. hist. Langob.*  
G. VI, 157. ch. s. XVII. *Nicolai de Iamsilla gesta Fr. Manfr. Conrad.* || *Chron. Casinense* e \*cod. Casin. 353. || <sup>152</sup>Alexandri chron. S. Bartol. de Carpineto bei Ugh IV., geht Deutschland kaum an. || *Annales Cavenses*, gedr. von Berth Mon. SS. III. | <sup>207–226</sup>Chronicon Gualdense „Quidam magnificus et nob., copit ex exempl. S. Bened. oppidi Gualdi, nicht unwichtig.  
G. VI, 177. ch. qu. s. XVI. *Chron. rerum Ital. ab anno quo Berengarius in marchia Triv. imp.* || *Chron. Foroliviense* 658–1630.  
G. VI, 188. ch. s. XVII. *Alexandri Telesini gesta Rogerii.*  
G. VIII, 231. fol. s. XIV. *Historia policronica* — 1334, in 7 B.  
G. VIII, 243. ch. s. XVII. *Documenta Lucensia* 187–1355, enthält. Langob. Urk. 687. 714. 716. 736. 754. 768, alle ex aut. arch. episc. R. II. 880. 932. 941. 962. 964. 971. 982. 980. 998. 1015. 1020. 1025. 1026. 1027. 1038. 1038. 1044. 1121. 1129. 1164. 1170. 1183. 1185. 1186. 1194. 1209. 1209. 1226. 1355. 1355.  
H. II, 25. *Formulae*, noch zu untersuchen.  
H. II, 49. ch. s. XVI. *Tabula script. antiqu. in castro S. Angelii.*  
H. VII, 246. s. XV. *Isidori chron.*, die kurze hinter Florus und Arcrinus chart. in Italien.  
I. VI, 236. ch. *Anastasii chron. Casin.*, bei Murat. II<sup>a</sup>, nichts für uns. Ferretti Vic. gesta nob. procerum.

- I. VII, 242. mb. s. XV. *Thomae de Capua summa dict.*  
 I. VII, 243. \**Petrus de Vinea*, vgl. Pérez Arch. V, 421.  
 I. VII, 258. *Leonis Ost. chron. Cas.*, aus dem cod.  
     S. Mich. de Mur. in S. Gregorio.  
 I. VII, 259. mb. s. XV. *Iohannis Veron. hist. imp. a Sept.*  
     Severo — 814, nichte.  
 I. VII, 262. s. XV. *Ungaria, Polonia, Alamannia,*  
     *Slavonia, Prussia.*  
 L. VII, 249. 267. M. VII., 154. *Petrus de Vinea, Italie-*  
     *nisch. Arch. V, 528.*  
 P. VIII, 15. s. XIII. *Vitae SS.*, nichte.  
 Q. II, 51. ch. s. XVI. *Chron. Cruciferorum.* || *Cat. epp. Olo-*  
     *mucensium, Pragensium.* || *Chron. et descr. Silesiae.*  
 R. II, 67. *Inventario de' libri mss. Chigiani.*
- 

### C o r f i n i .

Aus d. Invent. v. 1738. (1449 Hff.)

3. ch. f. s. XVII. *Concilia antiqua.*  
 4. ch. f. s. XVII. *Conc. Hispanica* aus Pérez Abschrift  
     copyrt. | *Liber canonum ss. patrum*, in zehn Büchern,  
     beginnt mit einem langen Gedicht „*Celsa terribilis co-*  
     *dex qui sede locaris*, worin das Buch seine Verdienste  
     aufzählt. | *Canonum coll. eccles. Mutinensis „Domno*  
     *magn.* v. p. p. archipresuli Anselmo nos minima  
     *gregis ipsius oviculae*, bloß das Verzeichniß der 130  
     Titel. | *Synodus Ravennas*, unter Johann XII. und  
     Lambert. Also ganz = Vallic. C. 18.  
 86—97 *Documenta ad regni Neapolitani iurisdictionem*  
     *spectantia ex autographis regestis transcripta*, die  
     große, in mehreren Bibl. vorkommende Sammlung.  
 109. f. \**De civit. Benevento et eius priv.*, nur neuere  
     Sachen; nichte für uns.  
 122. mb. f. s. XV. *Prosperi chron.* | \**Pauli Diac. hist.*  
     *Romana*, in 16 B.  
 279. *Index scripturarum in camera thesaurarii in castro*  
     *S. Angeli.*  
 335. f. *Andreae Danduli chron. Ven.*  
 364. mb. f. s. XIV. \**Legenda sanctorum*, nichte.  
 671. f. \**Inventaria librorum et script. in bibl. et archiv.*

- existent.: 1) libr. et script. ex archivio *Avinion*.  
 Romam delati 1566, darin auch 140 Hss., worunter:  
*Liber feudorum*; *Godefr. Vit. pantheon*. || \*Inv. arch.  
*castri S. Angeli* 1577. || \*Inv. bibl. S. Iohannis de  
*Carbonaria*. || u. a.
776. fol. s.XVI. *Ioh. de Capistrano* chron. ex exempl.  
*Iac. Boncompagni* ducis *Sorae* transscr. 1586.
- 777 (S. Severini de Neapoli). mb. f. s. IX. ex. *Benevent.*  
*Schrift.* *Vitae SS. Ianuarii, Aspren, Agrippini, Ag-*  
*nelli, Severi, Euphebii* epp. *Neap.* | \**Athanasiu* ep.  
*Neap.*
782. mb. f. s. XIV. *Chronica Britonum* „Br. insula a  
 quodam Bruto cons. Rom. dicta est. Hec consurgit  
 bis 347. | Daran gleich geschr.: „Cum mecum multa  
 et de multis . . . „Br. insularum optima — pro-  
 movetur“. | *Iustinus*.
787. mb. qu. \**Annales Barenses* 605—1102 nach der  
*Madridener Hs.* ins Altitalienische übersezt, bei *Perz SS.*  
*V*, 55.
798. f. ch. *Hincmari* Rem. decreta.
803. Imperatorum privilegia in sedem apost. ex aut.  
 doc. per Fel. Conteloriū. Fol.
816. ch. f. s. XVII. Capitula pontiff. imp. regum super  
 civ. Ferrariae. Für uns nur: <sup>234</sup> Friedrichs II. 1230 Iul. ind.  
 3. apud S. Germ. über seinen Eid an Gregor, drei  
 Urk. <sup>235</sup> Brief des Patr. von Aquilegia ibid. über  
 dieselbe Angelegenheit „Quoniam in r. <sup>237</sup> des Erzb.  
 von Arles u. B. von Beauvais über dasselbe. 1230  
 in f. s. August. <sup>238</sup> Gerhard v. Salzburg über dasselbe  
 ap. Ceperan. 6. Kal. Sept. <sup>238'</sup> Fr. II. an den König  
 von . . . Cum frequenter. <sup>239'</sup> Gregor an Fr. „Si  
 Anna discessum Anagni 5. Kal. Sept. pont. 4. <sup>241</sup> Gre-  
 gor an den König von Frankreich „Ecclesiam suam do-  
 minus. <sup>264</sup> König Ludwig von Baiern an Benedict XII.  
 „Noverit, lang. <sup>274—285</sup> Erklärung der Stadt Cremona  
 gegen Ludwig d. Baiern 1335. <sup>286—306</sup> Ueber die Wahl  
 Podiebrads zum König von Böhmen.
817. Varia mon. et epp. de pontiff. 352—523.
819. f. *Vitae pontiff. Iohannis XII. Leonis IX. — Lu-*  
*cium III.; fragm. vitarum Greg. XII. Ioh. XXIII.*  
*Martini V.*
820. f. *Bernardi Guidonis* chron. pontiff. imp. reg. Franc.

825. oct. De antiquit. Ferrariae.  
 826. ch. qu. s. XVI. *Gesta Siculorum* sub Friderico rege  
 „Ninum Ass. regem, „Constat tum hist. tum poet.,  
 in acht Büchern, beginnt gleich nach einem Vorwort von  
 zwei Seiten mit Karls von Anjou Bedrückungen, schließt  
 1335.  
 847. f. Frammenti di diarj antichi de' sommi pontefici.  
 863. ch. f. s. XVI. *Ademari hist. Franc.* | \*Pauli Diac.  
 h. Lang., beide genau wie in Christina 905, woraus  
 sie hier wohl abgeschrieben sind. || <sup>227</sup>Scripturae de  
 exarchatu Ravennae, ein Werkchen von Guil. Balla an  
 Hadrian VI. (dasselbe Vat. Ott. 2521), worin ab-  
 schriftlich <sup>232</sup>Karls d. Gr. Testament. <sup>236</sup>Ludwig d.  
 Frommen Schenkung, ex apographo Vulterani de codice  
 Vaticanae bibliothecae; <sup>240</sup>Heinrichs III. Bestätigung.  
<sup>254</sup>Otto III. für Ravenna DCCCCIC. 14. Kal. Ian. r.  
 16. imp. 4. ind. 13. Rav. (ex arch. Rav.). <sup>256</sup>Otto III.  
 für dieselbe 8. Kal. Dec. 1001. ind. 3. Rav. (ex arch.  
 Ravenn.). <sup>257</sup>Otto IV. für dieselbe 1208. 3. Kal. Nov.  
 apud S. Miniatum (ex arch. Ravenn.). <sup>261</sup>Fr. II.  
 gleichlautend letzterem 1220. 4. Non. Oct. Bononiae (ex  
 arch. Ravenn.). <sup>249</sup>Fr. II. bestätigt Innocen<sup>z</sup> III. das  
 Erzähler 1213. 4. Id. Iul. ind. 1. apud Aegram.  
<sup>251</sup>Fr. II. bestätigt Honorius das Erzähler 1219. Sept.  
 ind. 9. Agnowe.  
 889. Nic. Signorite ed altri, mem. della città e corte  
 di Roma.  
 1040. f. *Gregorii VII. regestum*, in zehn B.  
 1041. *Cencii liber censuum*, copirt ex exempl. castri  
 S. Angeli.  
 1098. mb. f. *Martinus Polonus*.  
 1105. mb. qu. \*Miscellanea Latina, nichte.  
 1110. mb. oct. s. XIII. u. a. *Alcuinus ad Widonem*  
 comitem.  
 1144. mb. s. XV. *Legendae SS.*, ist Iacobus de Voragine.  
 1365. mb. s. XII. *Ivonis Panormia*.
-

## S. Croce.

2. 3. **Biblia** s. XI. ex., sehr schöne Initialen, namentlich in n. 3 des allerschönsten Geschmackes, wahre Muster; desgl. 6 s. XII, ganz wie die Vitae SS. in der Barberina.
5. s. XI. **Vitae SS.**, nichts. <sup>103</sup>Gregorii von Paulus Diac., ohne die Wunder.
13. **Augustinus in Genesum**, in Uncial des VI. oder VII. Jahrh., sehr schön.
17. s. XI. **Trogus Pompeius**. | **Solinus**. | **Comm.** in reg. s. Bened.
- 30 (Nonant.). s. XI. **Amalarius de div. off. u. a.** | Nachgetragen eine kurze Erzählung über die Herstellung der Autonomie Nonantulas 1091. | Desgl. ein Formular für das Schreiben, wodurch die Mönche für einen neu gewählten Abt die Bestätigung des Kaisers erbitten.
- 31 (Non.). <sup>103</sup>s. XII. eingetragen ein Verzeichniß der Bibliothek von Nonantula v. 1166, darin für uns nur: Bedas h. Angl.
- 33 (Nonant.). fol. s. XI. **Gregorii homiliae**. | <sup>235</sup>von anderer Hand: Hieron. de viris ill.; Gennad. de vir. ill. | <sup>260</sup>andere Hand s. XI, \*Inc. **cronica s. Prospere Regensis ep.**, das vollständige Werk. | <sup>280</sup>Von anderer Hand s. XI. **Adbreviatio chronicæ „Adam cum esset,** geschrieben 809; darnach noch Auszüge aus Beda. | <sup>290</sup>Auf leeren Raum s. XII. eingetragen: „**Fridericus D. g. R. i. s. a. u. s. d. i. Hac edictali lege imperio valitura iubemus ut o. n. s. i. veram et perp. pacem — valeat**“ und „**Federicus D. g. i. s. a. Decet imp. solertiam ita reip. curam gerere — excipiatur**“, die Noncal. Schlüsse.
39. u. a. <sup>83</sup>ein Quaternio aus Gregors d Gr. Homilien, in Kapitel s. VII, also fast gleichzeitig dem Vf.; es enthält hom. 28. 29. in zwei Spalten, ganz schwarze Dinte.
40. mb. f. s. VI. in. in Langobardischer Schrift (aus der sich nachher die Benevent. entwickelt). **Gregorii dialogi**. | <sup>185</sup>von anderer gleichz. Hd. **Vita Fursei** „Fuit vir v. v. F. n. nobilis quidem genere, sed nob. fide, sec. dign. inter suos cl. — amen.“ <sup>199</sup>Dann von derselben Hd. „**Rem actam atque gestam, fratres dilect. ad mem.**

concitemus u. s. w., über denselben, wichtig für Meroving. Geschichte.

41. am Ende sechs Blätter „1251. ind. 10. Quaternus Adamati Conti, expensarii domni Alberici de pane spisato, merkwürdig zur Sittengeschichte.
43. u. a. drei Quaternionen fol. s. XII. ex. eines Livius, der Anfang.
48. s. XI. Vitae SS. <sup>132</sup>Gregorii M. von Paulus, ohne die Interpolation der Wunder.
- 49 (Nonant.) s. XII. ex. Vitae SS. <sup>\*</sup>Barbati. | <sup>41</sup>(Pauli d.) sermo in ev. „Nemo accedit luc. | <sup>53</sup>Passio s. Adalberti episc. et mart. edita a domno Silvestro papa „Est locus in partibus — amen.“
51. Honorii III. pape sermones, undirt.
52. mb. f. s. XI. ex. (Nonant.) <sup>1</sup>Ludovici Pi concil. Aquisgran. a. 817. in 146 Capiteln. | <sup>104</sup>Ordo Romanus.
53. mb. f. min. s. XI. in. Benevent. Schrift Sulpitii Severi dial. de mon. orient. | <sup>40</sup>De transl. s. Martini aus Gregor v. Tours. | <sup>51</sup>De basil. s. Martini. | <sup>55</sup>Libellus s. Gregor. Turon. de mirac. s. Martini „Dominus s. et in Chr. amore dulcissimis fratribus.
55. fol. min. s. VII. in kleiner Uncial, in Minuskel übergehend. f. 169—176 sind palimpsest, der untere Text, in Uncial s. III. oder VI, ist aus Plinii H. N. Buch 24 und 25. Der obere sind Sermonen des Hieronymus und Augustinus; vgl. Corrieri in der Vorrede zu s. Ausgabe der Sermonen des Ambrosius aus dieser Hs.
58. s. VII. Uncial. Augustini speculum, Cypriani ad Quirinum libri tres.
62. s. XI. Troparius, durchweg notirt, auf zwei Linien, einer gelben und einer rothen, denen C und F vorgegeschrieben; die Noten sind längere und kürzere Vertical-Striche, hie und da auch Figuren v. Punkten.
63. s. XI. Canones der Apostel und elf ersten Concilien, sodann Decreta der Päpste bis Hormisdas. | Dann noch anderes, d. B. die Päpste von Zacharias. | Angebunden einige Blätter einer anderen Hs. s. XI. ex.: <sup>227</sup>Ex ep. Urbani pp. comprobante ecclesiarum emptores et venditores esse simoniacos, eine Seite. | <sup>229</sup>anonym: „Si quis fratres oraculum reminiscatur, an die Priester (von Petrus Damiani?), vier Bl., Ende verloren. Vorn Cat. pontif., bloß Name und Regierungsdauer von Einer

Hand bis XCV. Paulus. Dann von anderer Hand Stephanus und Adrianus, letzter ganz roth; dann von dritter Hand Leo und Stephanus; von vierter bis Alexander, die letzten acht ohne Jahre; fünfte Gregor. VII.; sechste Urbanus; siebente Paschalis.

64. s. XIII. Iovinis Panormia.
72. Usuardi martyrol., nichts.
77. Eucherii instructionum libri tres, Uncial s. VII. Voran steht s. IX. oder VIII.: *Hic codex adquisitus est per dominum Anselmum abbatem, also schon bei der Stiftung des Klosters mitgebracht.*
96. am Ende alte Rotationen s. X, meist verticale Striche, woraus sich nachher die regelmäßige Form in n. 62 gebildet hat.
108. Ioachimi abb. vaticinia.
109. u. a. s. XI. ex. Iustiniani Codex, ben. von Merkl.
110. s. XIV. Ovidii Heroides.
111. s. XIII. Sallustii Iug.
112. s. XII. am Ende <sup>72'</sup> ein Brief: „Helias servorum Dei qualiscunque servulus Iohanni archiscolae philosopho eiusque disc. vere philosophari. Socrates et Socratice — multo melius est habere rusticitatem, quam eloquentiam peccatricem“. | <sup>73'</sup> Verse über die Eitelkeit der Welt „Mundus deciduus et homo fragilis u. s. w.
120. Willelmi abb. Albaeripae epp., nichts.
121. Vitae SS., nichts.
132. ch. Ciceronis Cato maior, geschrieben von Franz Sforzas Tochter Maria Hippolita, die Königin von Neapel wurde; ist 1848 gestohlen.
134. Fragm. chronicae, ist nichts.
155. Martyrologium, nichts.
176. f. s. XIV. Cat. epp. *Mediolanensium* — 1402 „Bar-nabas ap. Iesu Christi — in papatu per annum“, 28 Folio-Blätter.
178. Privilegia eccl. Caesaraugustanae, nichts.
183. Besozzi vindiciae monumm. basil. Ambrosianae, nichts.
186. Documenta monast. s. Ambrosii Mediol., beginnt 742.  
756. 765. 769. 776. u. s. w. | Darin R. U. <sup>18'</sup> von  
790. Apr. | <sup>38'</sup> Lothars 835. 9. Kal. Feb. Papie. | <sup>39'</sup> Loth.  
835. 3. Non. Mai. | <sup>41'</sup> Loth. 835. 8. Id. Mai. Pap. |

- 99 Ludwig II. 873. pr. Id. Iun. Capua. | 114' Karl d.  
 Dicte 880. 12. Kal. Apr. | 116 wichtiges Placitum 880.  
 | 133 Arnulf 894. 5. Id. Mart. | 106 Hugo u. Loth.  
 942. 18. Kal. Sept. | 177 Otto 951. 6. Id. Oct. |  
 227 Otto 998. Non. Ian. Papie. | 233 1005. 6. Non.  
 Mart. Traiecti. | 325 1110. 4. Id. Oct. Vercellis. |  
 403 1179. 6. Kal. Iun. Constant. | 424 1185. Mediol.  
 4. Non. Mai. || Darnach folgen mit f. 556. *Canonicorum S. Ambrosii documenta*, beginnen 877, darin R. II.  
 566 Berengar 894. 4. Non. Dec. || Dann Appendix ad  
 mon. Ambr. doc. 589 Luitprand. | 590 721. | 591 735. |  
 591' 748. | 592 769. | 593 771. | 598' Ludwig II. 857. 10.  
 Non. Iul. für Ansperg. | 604 Karl d. Kahle 876. 4. Kal.  
 Mart. für Ansperg. | 610' Karl d. Dicte 880. 3. Kal. Apr.  
 | 611 Guido u. Lambert 892. Kal. Mai. | 658' Heinrich VI.  
 1187. Laude 9. Kal. Apr. | 655' Heinrich VI. 1196. 2.  
 Id. Aug. Mediol.  
 205. Collectio canonum antiqua, nichts.  
 210—212. Fatteschi miscellanea eruditionum, sind seine  
 äußerst fleißigen Excerpte aus gedruckten Büchern. Aus  
 Hs. ist nur das Ende von n. 212, Abschrift von meh-  
 reren hundert Urk. des Registrum Farfense.  
 213. Fatteschi codex diplomaticus S. Salvatoris Mon-  
 tisamiani.  
 214. Fatteschi diplomata S. Salvatoris Montisamiani —  
 1228.  
 215. dersgl. erster Theil bis 1600.  
 216. dersgl. 1228 bis 1600.  
 217. Fatteschi mon. Sublacensis cartarii selecta, nichts  
 für uns.  
 218. 219. Fatteschi epitome registri *Farfensis*.  
 220. Fatteschi miscellanea Farfensia, nur seine eigenen  
 Notizen, Auszüge aus Drucken und dgl., ohne Werth.  
 222. u. a. 32 *Desolatio mon. Morimundi temp. Friderici*  
*imp. Gedr. Ugh. IV.* „Diri vulneris acerbitate per-  
 cussus, lang.  
 286. ch. qu. min. s. XVI. in. von Einer Hand: Andreas de  
 Florentia de muneribus reipublicae Romanae. ||  
 Plinius de viris illustribus. || 70 Vibius Sequester. |  
 79 Nomina regionum cum provinciis suis XVII et  
 CXV civitatibus. | 82' De insulis et promontoriis  
 gus. „Cum inter homines — minutius designabo.“

„Insulae dicte quod in salo sint — verbera fundi.“  
 De promontoriis „Commune est insulis — Hyps.  
 promuntorium.“ De montibus „Montes sunt terrarum  
 — pyron vocant.“ || <sup>91</sup> Synonyma Ciceronis „Cic. Vic-  
 turio s. d. || Sumpta ex libris cosmographiae Gui-  
 donis Ravennatis incipiunt feliciter et primo prolo-  
 „Ytalia habens fines ab occidente montes excelsos  
 — annexa sunt.“ Incipit liber provinciarum Ytalie  
 „Omnis Italia que versus meridiem — Locrenses  
 transeamus“, ganz wie in Brüssel, aus Paulus, von  
 Sicilien an interpolirt. | <sup>118</sup>(Regiones Urbis) „Remus  
 et Romulus duo fratres „Septem montes, „Nunc  
 nomina aquarum, „Regio prima porta Capena —  
 oleariae 2300.“ || <sup>113</sup>Cicero de differentiis, nur an-  
 gefangen.

289. 292. ch. f. Alb. *Mussati* trag. Ecerinus.  
 290. s. XV. Agathonius de basil. Lateranensi, nichts.  
 328. Elenchus arch. S. Ambr. ? wohl v. Gumagalli.  
 337. Liber Floretti, eine Chronik von Adam bis 1445,  
 Italienisch.  
 414. Fatteschi memorie storiche diplom. del mon. di  
 Montamiate, druckfertig.  
 415. ch. s. XIV. Privilegia mon. S. Iuliani Spoleti,  
 feine R. II.  
 477. Elenchus membranarum S. Ambrosii Mediolan. ab  
 a. 721—1201.
- 

### S. G r e g o r i o.

- C. 3 (702). Angelonius in libros Regum. Bernardi  
 Clarav. epp. u. a. mb. s. XII.  
 C. 3 (990, einst S. Andreae in Litore). Vita b. Hono-  
 rati Arelatensis mb. q. s. XIV.  
 C. 3. Isidori etym. mb. f. s. XII.  
 C. 3. Cherub. Mirtii *chron. Sublacense*, Abschrift a. 1834.  
 C. 4 (727. Iste liber est S. Michaelis de Muriano. Quem  
 Ambrosius generalis noster de rudi et ferme ver-  
 naculo quo fuerat scriptus stilo in hunc elegantis-  
 simum dil. vertit). mbr. fol. min. s. XV, sehr schön.  
*Leonis chron. Casinense*, hieraus edirt von Laur.

- Vincentinus Ven. 1513. Paris 1603. || *Desiderii*  
dial. de mir. b. Bened. || *Catal. abb. Casin.* mit  
den Jahren, bis Angelus III. (1365). || *Annales „A.*  
*D.* 494. *venit ad convers.* — *construxerat.* (im  
Jahre 582) zwölf Zeilen. || A. D. 1189. abbate Casi-  
nensis mon. Roffrido u. s. w. | A. 1293. Nicolaus  
Benev. u. s. w. | Decanus debet u. s. w. | A. D.  
1138. mons Vesevus — 1186. Saladinus bis christ.  
sup. Ieros. copirt, eine halbe Seite. | Also im Ori-  
ginal allerlei zusammengeschriebene Notizen. | Alles von  
Einer Hand.
- C. 4. ch. qu. s. XIV. XV. *Cronaca di Venezia*; eingeh. mbr.  
s. XV. das Stüf „Anno milleno . . . , Hec sunt iuris-  
dict. . . . „No possando miser lo papa über  
Friedrichs I. u. Alexanders Zusammenkunft in Benedig.  
C. 4. mb. f. s. XIV. in. *Repertorium bonorum S. Mariae*  
de Purcilia, nichts.  
C. 4. mb. f. s. XIV. Bartol. Catarii storia dellli Carraresi.  
D. 1 (739). ch. qu. s. XVII. Mon. mon. Vangadicensis,  
darin R. II. Berengars 961 (B. 1441). 1219 (B. 271).  
D. 1 (1058). ch. qu. s. XVII. Mon. mon. Vangadiciae,  
enthält dieselben.  
D. 2 (644). ch. f. s. XVIII. *Chartofylacium S. Michaelis*,  
nur einige wenige Urkunden daraus copirt.  
D. 2. ch. Indice del archivio della procureria generale  
dei monaci Camaldolesi. Roma 1740, enthält für  
R. II. nur angezeigt:  
XXVIII. n. 7. S. Marco di Mantova: 1452. Copia  
di priv. imperiali conc. alla chiesa vescov. di  
Mantova: Fr. I. in generali cons. Papiae 9. Kal.  
Mart. 1160. | Fr. II. in castris ap. castrum Ros-  
solum 8. Kal. Dec. 1220.  
XXXV. 17. Trassumto del dipl. Otto IV. conferma  
privil. a S. Apollinare 1210.  
XXXV. 18. Copia della conferma di F. II. ai mo-  
naci di S. Severo di Classe in Ravenna  
D. 2. ch. s. XVIII. *Codex veterum cartarum S. Gregorii*  
de Urbe, Abschrift der Pergamenthandschrift des Klosters,  
feine R. II.  
D. 3. *Monum. monast. Camalduli*, sind Mittarelli's Samm-  
lungen von Urkunden, Abschriften, manche 3-, 4mal,  
geben viele Berichtigungen zu s. Ausgaben, namentlich die  
Archiv re. XII. Bd.

Monogramme, die von ihm immer weggelassen, die zahlreichen R. u. noch zu benutzen.

- D. 3. Anecd. Camald. I - XII. (616—627). Desgleichen sehr wichtig und ganz zu benutzen, enthält nicht bloß R. u., sondern auch andere Sachen, Verzeichnisse von Archiven u. dgl. Archiv von S. Michael von Murano ist hier, darin R. u. \*1195. 13. Kal. Iul.  
 D. 4. Annales Camald., ist Mittarelli's Ms., kann noch mit Nutzen gebraucht werden.  
 D. 4. Miscellanea Camald., davon nur s. V. VI. IX., einige R. u. zu benutzen.  
 D. 5 (655). Cartae vett. Fontis boni, darin R. u. zu benutzen.  
 Fol. m. Cartarium beginnt 855. 957. 965. 964. 970 u. s. w., sehr viel von Ravenna.  
 \*1080. 6. Kal. Iul. Heinrich für Ravenna f. 23. 24.  
 Mitt. III. 22.  
 1110. 6. Kal. Ian. Heinrich für St. Hilar in Benedig.  
 26. Fant. X. 371.  
 1160. 16. Kal. Mai. Laude für Wido in Ravenna.  
 34—36.  
 c. 1210. Otto IV. für Ubald archiep. in Ravenna  
 f. 64. etwa Fant. V, 304.  
 1220. 3. Non. Oct. Gr. für Simeon von Ravenna. f. 15.

--

### M i n e r v a.

- A. I. 16. Langob. Schrift, Vitae SS., keine für uns.  
 A. I. 21. mb. f. s. XIII. Dares. | Hist. Apollonii. | \*Pauli  
*Diac.* h. Lang. | Epitaph. Lodoici r. Franc. a. Stephanus abb. S. Genovefae Paris. „Transit in heredem,  
 | Versus mag. Symonis Capra Aurea canon. S. Victoris Paris. quos composuit precibus comitis  
 Henrici: Ep. Bernardi Claraevall. „Ecce latet; Item  
 ei. de ep. Autisiod. Hugone „Autisiod.; Item ei.  
 de Sugerio abb. „Decidit ecclesie; Ei. de comite  
 Theobaldo „Transiit ille comes; Ep. Eugenii pape  
 „Urbis et orbis. || Andere Hand s. XIII. Mirac. b. Tho-  
 mae Cant. || Dritte Hand *Gesta r. Francorum*, An-

sang verloren, beginnt im fünften Cap. „*itaque Egidio, Siagrius e. f. in princ. Rom.*“ schließt im 57. Cap. mit *Karolus a. Lot. r. pr. rec. ac dehinc Saxones,* den Rest der Spalte leer lassend.

- A. II. 34. mb. f. s. XIV. *Martinus Polonus*, zweite Recension, Päpste u. Kaiser vermengt, diese bis 1208, jene bis Nikol. III. ortum fecit latissimum.“ | \* *Cronica* – 1299. „Prima mundi etas inc. wie in Turin n. 1061. || Dares. || \* *Pauli Diac.* h. Lang. || *Einhardi v. K.* — adimplere curavit.“ || (\* *Cosmographia*) „*Julius Cesar bissextilis rat. inv.*, vier Blätter, bis bei Sardinien, a mer. Numidicum sinum, a septentrione“, die folgenden ausgeschnitten, ist der sog. Ethicus.
- A. II. 20. mb. f. s. XIV *Martinus Polonus*, zweite Recension, Päpste und Kaiser einander gegenüber, jene bis Nic. tertius n. R. a. D. 1277 sedit“; die Kaiser bis Friedrich II. Tod, wonach das Stück Romanum imperium post mortem. Die letzten Blätter durch Nässe sehr unleserlich.
- A. II. 22. mb. fol. s. XV. *Liber diurnus pontiff. Rom.*
- A. III. 3. mb. f. s. XI. ex. Brunonis in cant. Isidori cron. abbrev. nur zwei Seiten. | *De sex aet. mundi* „Prima etas m. — confusio linguarum“, obne Werth. | \* *Inc. de cronica Horosii et Prosperi* „Sex dies rerum hominum bonorumque — vicesimus suscipit“ unter Gallus und Volusian, wo der Quaternion schließt; das Folgende verloren, 42 Zeilen, Initialen roth; hat mit Prosper fast gar nichts zu thun, sondern ist meist aus Eusebius.
- A. III. 10. mb. f. s. XIII. ex. *Chronica ab o. c.* — 1271, in zwei Spalten neben einander, links die Päpste, rechts die Kaiser „Cronica ista compilata est ex cron. Damascii pp. et Ieron. et Eus. et Isid. et Honorii inclusi, et ex ystoriis. . . . „Presens seculum distinguitur in duos status; primus st. qui dicitur *vetus* u. f. w., von Otto I. an nur noch neun Seiten. Die Kaiser schließen: quo defuncto, sedes imp. usque hodie vacat multo temp. et magno. Hic Fred fuit ab Augusto 99<sup>us</sup> imp. Die Päpste unter Gregor IX. mit electus fuit comes Rod. de Osburgo de Alem. in regem Rom. multas ord. et alia magna et s. fecit. Es summt oft wört-

lich mit Riccobaldus, der diese Chronik benutzt und ausgeschrieben zu haben scheint.

- A. III. 15. mb. f. Missale, enthält nichts.
- A. III. 18. mb. f. s. XII. in. Kalendarium, ohne historische Notizen.
- A. III. 29. mb. qu. s. XIII. in. \* *Ottonis Frisingensis chronicon* in 7 Büchern. Auf dem ersten Blatte von anderen Händen s. XIII. in. nachgefragten die Sittengedichte „*Respiciat Emmanuel* und „*Flete perhorrete*.
- A. III. 34. mb. qu. s. XIV. *Constitut. contra hereticos* von Clemens (darin auch *Friderici II. constitut.*, „*Commissi nobis „Inconsutilem tunicam „Patarenorum; Inc. cap. constitut. contra Patarenos.* | Alexander u. a.
- A. VI. 44. *Benvenuti de Rambaldis liber augustalis ad Nicol. Estensem.*
- B. I. 11. mb. f. s. XI. *Vitae SS.*, darin \* *Severini*.
- B. III. 1. mb. fol. s. XII. ex. Solinus. | *Ciceronis oratt. pro Marcello, pro Ligario, pro Deiotaro, de senectute.* | *Seneca de gratia, de remediis.* | *Sinonima art. rhetorice Cicer., alphab.* | *Differentiae eiusdem, alphab.* | *Porphier ius in praedicabilibus.* | *Dann v. and. Hd. s. XIII. in.: Nomina region. cont. infra se prov. 113, It. G. Afr. H. Ill. T. A. Or. P. Eg. Britt. Nomina prov. Italiae — Maximia. Valentiana. Fin. simul pr. n. 113. Nom. civ. prov. Galliae — Visiciensium i. Ventio.*
- B. IV. 13. u. a. (\* *Petri de Natali*) *carmen de discordia et pace Alexandri III. et Frid. I.*, Italienisch, bricht ab mit perche al mondo due esser soleva, das folgende verloren. | *Angebunden Odorici Foroiul. liber de terra Pontus Naonis, Reise ins ferne Morgenland voll Wunder, um 1320.*
- B. IV. 18. mb. qu. s. IX. *Tabulae pascales.* | \* *Alcuinus Karolo de Trinit.* | \* *Alc. Eulaliae de anima*, schließt mit den Gedichten „Qui mare qui terram, „Hoc carmen tibi cec. | <sup>45</sup> *De aetat. mundi* „Aetas prima. Adam cum esset — et inde d. Carlus solus r. s. et Deo prot. gub. usque in pres. ann. fel. qui est a. r. eius 39. imp. autem 7. Sunt a. tot. summae ab o. m. usque in p. a. 4759“, ohne Werth. | *Kalendarium, nichts historisches.* | <sup>82</sup>\* *Karolus Albino*, „Per- venit ad nos ep., über die Septuagesima. | <sup>91</sup> *Commen- tar zur Apostelgesch.*, Anfang verloren, darin eine Geo-

graphie des h. Landes. | <sup>97</sup> *Vita Fursei*, darin die vier Visionen desselben. | <sup>131</sup> „Ordinar unde tuos von Paulus Diac. | <sup>162</sup> De corpore s. Mariae „Quaeritur a nonnullis — investigari“ anonym, ist der größte Theil dessen, was A. Mai Nova coll. VI. als Ergänzung der Lücke in Paulus Diac. Homilie aus einer Casineser Hs. gibt. | <sup>167</sup> *Alcuinus Carolo de decem preceptis: Nocturnos celebramus.* | <sup>173\*</sup> *Albinus Vitalo „De-precor te fili.* | <sup>184</sup> „Serpens ille veternosus, anonym, ob die Seele gleich nach dem Tode in Himmel oder Hölle komme, oder erst am jüngsten Tage, vgl. Alcuini opp. ed. Paris. 1617 p. 1609.

- B. IV. 20. ch. qu. s. XIV. *Martinus Polonus.*
- B. IV. 21. mb. s. X. Verzeichniß von Antiphonen-Anfängen. | Consuetudines in monasteriis, voran ein Gedicht: „Arbiter ut mundi, über die ältesten Mönche. | Exc. ex canonibus aliquot. | Noticia libr. apocrif. u. a.
- B. V. 13. mb. s. XIV. Boetius de cons. | Liber Columbae „Eva columba fuit, Sammlung biblischer Epigramme; Phisiologus „Tres leo, bei Hildeberts Gedichten gedruckt.
- B. V. 17. mb. oct. s. XI. Coll. canonum, schließt mit kurzen *Gesta pontiff.*, deren Anfang verloren, beginnen jetzt unter *Pelagius II.* absque iussione principum pro oppr. long. — reversi sunt Romam“ unter *Paschal I.* | Auf den folgenden leeren Raum nachgetragen s. IX. der Eid von Otto I. Gesandten an Johann XII., „Domno Ioh. pp. duod. rex Otto per nos mittit — sanctuaria.“ | Von anderer Hand zweite Coll. canonum, beginnt mit einem *Catal. pontiff.*, Name, Jahre und zuweilen ganz kurze Notizen, bis Gregorius (VII.) nat. Tuscus de oppido Rovaco ex patre Ponico s. a. 12. m. 1. d. 5.“ wo-nach eine andere Hand s. XII. nachtrug: Victor. Urbanus. Pascalis II. und Excerpta aus den Regesten Gregors VII. und Alex. II., darin auch das Ex sinodo hab. in Dalmatia a leg. septimi p. Greg. — serviam.“
- B. V. 34. mb. qu. s. XV. *Chronicon* ab o. c. bis *Vaglens*, aus Eusebius, darnach Auszug aus Matth. Palmerius bis 1447.
- C. II. 4. mb. f. s. XIV. in. *Riccardi de Pophis dictam excerpta ex regestis Urbani et Clementis*, 496 Briefe.
- C. III. 31. ch. qu. s. XV. *Chronicon* — 1354 „Per inte-

grum annum fuit in arca Noe et egressus, 123 Bl., von Heinrich IV. an nur 9 Bl.; in Italien verfaßt, von Deutschen Dingen sehr wenig, außer Karls IV. Zug in Italien, und auch der nur summarisch; also das Ganze ohne Werth.

- C. VI 1. Varia, nur Astronomisches.
- D. I. 4. ch. f. s. XIV. Libro imperiale, Roman in vier B. vom Kaiser Ottaviano, Archilao u. a. Dahinter von demselben Bf. eine Kaiserchronik ohne allen Werth.
- D. II. 9. Historia Romana, ist ein Werk des XV. oder XVI. Jahrh.
- D. I. 20. ch. f. a. 1470. Collectio opp. spect. auctoritatem papae, concilii etc. praecipue Urb. VI. — Eugen. IV. et conc. Pis. Const. Bas.; darin <sup>50</sup> Propositio in consist. Benedicti XII. pro d. Ludovico de Bavaria a d. Iohanne XXII. „S. pater, licet ab una parte me tererat, fünf Spalten.
- D. III. 16 (emptus 1584 ad usum Iulii Ant. Sanctorii card. S. Severinae, a Iulio Caesare adolesc. Mediolanensi, qui se asserit peragrasse varias Italiae provincias ad vetustos libros conquirendos). ch. f. s. XV. <sup>1</sup>Inc. orthodoxa defensio imperialis,, Peritorum — acrescit.“ | <sup>10</sup>Alex. III. Salernitano episcopo „Licet. | Conc. Lateran. 1179. | <sup>22</sup>Isidori Mercatoris coll. can,
- D. III. 36. ch. a. 1560 (Marii de Vipera aep. Benev. liber). *Anonymous Salernitanus* „De adv. C. M. in Italianam etc. „In n. D et s n. I. C. inc. liber quorundam hist. — sive potens.“ Nunc inc. l. hist. Eremberti quia prec. sunt incerti auct. antiquioris Eremberti „Luitprand rex XVI. cum per — ita scr. desiderat librum finire.“ Also Abschrift der alten Hs. von Stabia.
- D. V. 6. s. XV. *Chronica ab o. c. — 1304* aus Isidor u. a., bricht schon bei Christus ab.
- D. V. 30. *Martinus Polonus*.
- D. V. 52. ch. s. XVI. Storia di S. Ginesio nella Marca, nichts.
- E. III. 28. ch. Poema sulla sped. in T. S. sotto Onorio III. „L'arme canto e l'eroe, Nachahmung Lasso's.
- N. V. 8. Chron. Salerni. Chron. *Amalfitanum*.
- N. V. 57. Varia. Codex antiquiss., ist eine falsche Nummer im Kataloge.

- X. IV. 35. ch. *Carmina*, alle neu.  
 X. IV. 52. *Chron. archiepp. Amalfitanorum* — 1544.  
 X. V. 31. ch. s. XVII. u. a. *Innocentii III. epp.* über Ottos  
 Königswahl und Absetzung, viel und wichtig, copirt s  
 cod. Vatic.  
 X. VII 53. *Italiae regnum* — Frid. I., moderne Italie-  
 nische Arbeit, ohne Werth.  
 XX. I. 28. *Desiderii mir. s. Bened.*, ei. *chron. pontiff.*;  
*Petrus diac. de viris ill. Cas*, copirt aus cod. Vatic.  
 1203.  
 XX. V. 46. u. a. *Inscr. vetus de Alex. III. et Frid. I.*  
 XX. I. 35. *Gesta pontiff.*
- 

### Capitel von St. Peter.

Diese Bibliothek war die älteste, gegründet von Papst Zacha-  
 rias 741—752 aus seinen eigenen *codices domus*  
*suae proprios* nach dem Vorgange der Lateranischen  
 Bibliothek, im Secretarium von St Peter. Unter Ha-  
 drian heift sie *sacra bibliotheca bei Anastasius*. 1439  
 wurden damit die zahlreichen Hss. des Cardinals Jord-  
 danus vereinigt, deren Verzeichniß gibt *Cancelleri de*  
*secretariis basil. Vatic. II*, 906, darin: *Cena Ci-*  
*priani.* || *Cronica sunnorum pontiff.* || *Cron. Mar-*  
*tiniana.* || *Istoria Langobardorum.* || *Avitus Mar-*  
*cellinus.* || *Cronica Manfredi, Corradini, Karoli,*  
*Petri Aragon.* || *Pictura mappa mundi* u. a. Ein  
 späteres Verzeichniß v. Luca Holstenio ebenda II. 915  
 u. Montf. 156, darin:

*Ammianus Marcellinus* mb. fol. Buch XIV XXV.

*Ptolem. cosmogr.*

*Eusebii chronica.*

*Gregorii registrum.*

*Hilarius de Trinitate*, geschr. im J. 510.

*Ionae Aurel. liber ad Pipinum regem.*

*Romualdi Salern. chronicon.*

Es ist also manches verloren, anderes zugekommen. Sie  
 ist aus der alten Sacristei in die neue gewandert und  
 enthält noch, wie vor Alters, Hss. (318) und Urk. zusammen.

unter letzteren sehr viele der Kirche von Chieti in den Abruzzen, worunter viele R. II., auch der von S. Salvator in den Abruzzen s. XI. in. gegründet, mit R. II. 1222. 1224. caps. 72. fasc. 53.

Ascon. Ped. in or. Cic.	Gregorii I. regestum.
Pauli h. R. in 16 B.	Vitae pontiff.
E. H. Prosp. Matth. Palm.	Alvarus de planetu eccl.
Benedicti ordin. de eccl. off.	Eutrop. Paulus.
Cicero.    Galenus, Griechisch.	Petri Damiani opp.
Plutarch.    Plinius.    Mela.	Iustiniani codex.
Pallad.    Plin. H. N.	Rolandini formularius.
34. E. Iohannis Villani chron.	Hildeberti epp.
44. A. Capitularia.	Priscian.
189. D. Bernardi epp. s. XV.	Persius venerandae antiq.
117. C. Marini summa dict.	Quintilian. Statius.
Arch. V, 448.	Senecae trag.
... . Formulae bullarum.	Senecae epp.
Leben des heiligen Georg mit Miniaturen v. Giotto.	Terentius, drei.
Vita S. Bernardi a. Wilhelmo et Ernaldo.	Cicero, fünf.
	T. Livius.
	Vitruv.    Vegetius.
Barber. XXXIII, 29. Summarium instrum. arch. bas. s. Petri, aber lange nicht alles umfassend.	
Abb. S. Mariae de Fara, die ältesten 1020 und 1051, in beiden Stellen aus Liutprand und Karls Gesetzen citirt.	
S. Salvat. de Maielle, 1010. 1015 die ältesten.	
S. Mariae de Viterbo.	
1209. Oct. ind. 13. in castris prope Insula. Otto IV. abbatiam in protectionem suscipit, die älteste.	
Abb. s. Rufilli in Romandiola.	
... . Otto III. die älteste.	
Casale Portus.	
985 die älteste „Theodora nobiliss. fem. f. quod. Leo dux.	
Casale Buceie.	
Privileg des Römischen Senats für die Kanoniker an St. Peter über das Casale bei Strafe quatuor librarum boni auri, cuius med. in refectionem huius inclite urbis murorum erogetur. Actum a. 58. re-	

novationis senatus ind. 5. m. Oct. die 6. Dat. per  
m. Cencii cancellarii s. p. q. R.  
797. ind. 7. Dec. 22. in palatio iuxta Vaticano, Karl  
d. Gr.

---

### Handschriften des Can. Rossi in Rom.

(Diese, wie auch die als dem Commendatore Rossi gehörend verzeichneten, befinden sich jetzt als Legat in der Propaganda.)

mbr. oct. s. X ex. (abbat. Moissiacensis). Hymnarius, mit vielen erläuternden Glossen vom Schreiber selbst, darunter z. B.: Crepusculum . . . initium noctis, quem rustici dicunt inter canem et lupum. Anfangs gar keine Musikzeichen; erst von f. 15' an ist immer über jeder ersten Strophe Platz dafür gelassen, aber dieser nicht immer ausgefüllt. Wo es geschehen, sind es nicht die gewöhnlichen Neumen, sondern die in Südfrankreich üblichen, bald hoch, bald tief gestellten Punkte, zuweilen mit Schwänzen und / verbunden und untermischt. F. 74, tritt eine andere gleichzeitige Hand s. X. oder XI. ein, die u. a. den \*Hymnus auf die Krönung K. Odos „Odo princeps geschrieben hat, welchen hieraus zuerst Morelot in Danjou revue de la musique 1848. p. 83. edirt hat. Nur die erste Seite ist mit Punkten notirt, die zweite nicht, obgleich der Schreiber Platz ließ. Dann f. 76 von anderer gleichzeitiger Hand ein Gedicht vom Antichrist „Quique cupitis audire ex meo ore carmina, auch mit Noten. f. 82' wieder von anderer Hand Ymnum s. Antonini mart. „Alme dictatis resonante gratis camenas audi u. s. w. alphabetisch, in sehr gelehrter geschaubter Sprache und Metrum; der Verfasser redet darin von sich: Te laudat Petrus rithminizans letus, malis adfectus et dolore pressus, langore fessus patriaque exul omnino mestus — — — — confer honorem, et episcopalem da mihi sedem, Quamvis indignus sim et imperitus u. s. w. F. 85 wieder die Hand, die den Hymnus auf Odo geschrieben: „\*O muse cicilides mit eben solchen Punkten.

- ch. qu. s. XVI in. *Chronica sive historia rerum notab. Romae scripta et rec. per me Ioh. Petrum scrinarium civem Romanum et notarium publicum hoc a. D. 1350 incoata.* „In ista historia, über die Römischen Familien des M. A., zum Theil excerpta ex libro d. Andreae Pauli Alexii; darin auch eine kirchliche Topographie. Tractatus extractus ex libro antiquo qui inscr. Stationarium ecclesiarum urbis Romae, per f. Andream de Roma compositum; danach De quibusdam templis antiquis „Templum Romuli fuit — praedictum“; dann De thermis, De magnis. structuris, De cimeteriis, De portis urbis Romae, worin citirt worden Publius Victor et Sextus Rufus, sed horum diffusius Henricus Sardonius in topographia Romae. Dann Aufzählung der Römischen Familien, die in 15 privilegiis imperatorum von Karl d. Gr. bis Friedrich I. als dapiferi und camerarii genannt werden. (Ista privilegia cum suis sigillis partim aureis partim cereis conservantur in archivio Capitolino cum multis aliis scripturis.) Das Ganze ist eins von den vielen Machwerken, die der Italienische Lokalpatriotismus im 15. und 16. Jahrh. fabricirt hat. Hss. sind nicht selten.
- mb. qu. s. XVI. nur einige Quaternionen einer größeren Hs. *Descriptio totius mundi. Lectionum*, ist der sogenannte Ethicus. Dann *Solinus*, Anfang und Ende verloren, bricht im 34. Capitel ab mit mitrula lineatus caput; die Seite hat 35 Zeilen, am Rande vorgestochen und mit einem feinen Griffel ohne Schwärze vorgezogen, am Ende als Custos die Worte geschrieben: *Nec hominum tantum, wonit der folgende verlorene Quaternionio anfing.*
- mbr. qu. s. XV. *Augustalis ad Nicolaum march Estensem*, „Optas clarissime marchio heroicarum cultor, kurze Kaisergeschichte von Cäsar bis unter Wenzel, wo der Berf. 1385 schrieb. Es ist aber schon im 15. Jahrh. ein Blatt aus einer anderen Handschrift angeheftet, welches die Geschichte Ruprechts, Sigismunds, Albrechts, Friedrichs enthält. Das Werk ist sehr kurz und ohne Werth für uns, von Heinrich VII. sagt er. opera Florentinorum, ut infamia fuit, venenatus apud Bonconventum castellum u. s. w.
- mb. oct. s. XIII. *Iohannis a S. Petro breviarium medi-*

- cinae. Auf den letzten drei Blättern, von derselben oder gleichzeitiger Hand s. XIII. in. *Incipit liber falconum. Archibernardi per carmen disce mederi Leso falconi, nec dedignere doceri u. s. w.*, etwa 300 Hexameter, die wohl gedruckt zu werden verdienten. Die Menge Italienischer Ausdrücke läßt vermuthen, daß der Verf. ein Italiener war.
- ch. fol. s. XIV. *Enrico Alemanno storia ad Enrico imperadore, tradotto da Guido da Gonzaga*, ein Roman des M. U.
- mbr. qu. max. s. X. in. *Beda de natura rerum*, die prächtigste Handschr. die ich davon gesehen.
- mbr. oct. s. X. in. *Beda de natura rerum*.
- mbr. fol. max. a. 1457. *Alvarus de planctu ecclesiae, in Prosa*, scheint sehr ähnlich der Hs. in der Angelica.
- mbr. fol. s. XV. Euseb. Hier. *\*Prosper*.
- mbr. fol. min. s. XV. *\*Isidori chronicon*, bedeutend interpolirt und bis 813 fortgesetzt; angehängt ein *\*Catalogus legum Langob.*
- mbr. oct. mai. s. XIV. in. *\*Ricobaldi Ferrariensis pomerium*, eine der ältesten Hs., durchweg von einer Hand; die Fortsetzung der Kaiser bis 1300 habe ich abgeschrieben.
- ch. fol. s. XV. *Anonymi Geographia „Mundi formam omnes fere cons.* von einem Italiener s. XV. ex. ab. gefaßt, Ende verloren, nichts für uns.
- ch. fol. s. XV. ex. *Ruperti Remensis hist. transfret. Godfridi com. Flandr. in T. S.*
- mbr. fol. s. XIV. *Statuta Utini*, sehr schön geschrieben, mit amtlichen Veränderungen und Nachträgen.
- mbr. fol. s. XV. *Petrus de Palude patr. Iherosol. de regimine clavum seu potestate ecclesiastica*; <sup>58</sup> *Propositio facta coram Benedicto XII. pro Lodovico de Bavaria excommunicato*; <sup>61</sup> *Mag. Dominici Veneti ep. Torcellani tract. de termino pontificalis potestatis ad Calistum III. papam*; <sup>132</sup> *De potestate ecclesie „Circa 18<sup>am</sup> distinctionem*; <sup>146</sup> *Ep. Luciferi ad principes ecclesie*; u. a.
- mbr. fol. a. 1308. *Michaelis Scotti astrologia*, für Friedrich II. geschrieben; ei. physiognomia, mit Vorrede an Friedrich II. Hinter demselben, ohne Überschrift, die <sup>68</sup> Verse: „Regis vexila fugies velamine Brixia — pondera mundi.“

- mb. qu. s. XIV. ex. Vita s. Francisci, s. Onufrii, s. Ursulae; *Inc. chronica monasterii Sublacensis de omnibus abb. usque ad presentem abb.* „Almus pater noster ac omnium occidentalium — in s. Marie nove, et ibidem sepultus 1369,“ worauf noch eine andere Hand auf dem Reste des Blattes acht Zeilen bis zum J. 1390 hinzugefügt hat. Gedruckt bei Murat. SS. XXIV.
- ch. oct. s. XIV. *Inc. Speculum vite compositum a magistro Bellino.* „Istorias recitare novas, velud est nova fama — dogmate dives erit“, eine Sammlung Erzählungen mit Moral, in zwei Büchern, in Distichen, darunter u. a. das Original zu Göckings „Nachlässig aufgeschürzt.“ In einem der letzten Gedichte wird beklagt wie Mailand darniederliege durch die Uneinigkeit des Valvasor capitaneus, der gens de la Mota, gens de la Turri, und plebs vulgaris quadam credentia dicta. Das Ganze mit etwa 1000 Distichen, auf 25 Blättern, die bezeichnet sind 60—85, also Theil einer größeren Hs.
- ch. oct. „Finitus Rome a. 1446“ *Alanus de arte amandi et remedio amoris* „Cogit me multum assidua tue dilectionis instancia, Gualtere ven. amice — ne scimus diem neque horam etc.“ Beim neuesten Einbinden betitelt Andreae capellani Innoc. IV. de amore; gehört in die Litteratur der Minnehöfe.
- mb. fol. min. s. XI. ex. oder XII. in. in Italien geschrieben *\*Bonizonis collectio canonum.*
- ch. oct. a. 1394. *Gesta imperatorum moralizata*, ac declamatione Senice et Iohannis „Pompeius regnavit dives super omnia ac potens, qui filiam habebat — ad quam nos per. Expl. gesta imp. moralizata a quodam fratre de ord. Minorum; Inc. hyst. septem sapientum sec. spiritualem intellectum „Poncianus in civitate u. f. w., in Deutschland geschrieben.
- mb. fol. min. s. XIII. sqq. Statuta et chartae eccl. s. — *Oportune Parisiis*, viele Urkunden von Anfang s. XII. an; keine R. II.
- mb. fol. mai. s. XI. Augustinus in Iohannem. Bornherein hinter dem Index von anderer Hand s. XI. „Sicut pretiosarum rerum — temp. excellentissimi Ottonis tertii imperatoris in Clusino episcopio aurifex quidam Rainierius — — creaturis amen“, eine

- zwei Seiten lange Wundergeschichte des Traurings der Jungfrau Maria; dann ein Gedicht über dieselbe Geschichte „*Gratulemur et letemur collaudando Dominum*, von anderer gleichzeitiger Hand.
- mb. fol. min. s. XII. in. oder XI. ex. *Boethii varia philosophica et rethorica*, mit sehr feingezeichneten Initialen; am Schluß eine ganz besonders feine und schöne Pflanzenverschlingung im besten Gotischen Stil, fast eine Seite lang. Dahinter von ganz kleiner Hand s. XI. ex. oder XII. in. *Incipit Solil. d. G. pape de rationale et ratione uti* „*Domino et glorioso Ottoni cesari semper augusto Rom. imp. Gerbertus deb. serv. obs. Cum in Germania ferventioris anni tempore demaremur — sacris auribus potuerit placuisse. Amen.*“ Zwei enge Seiten.
- mb. oct. s. XV. in Italien geschrieben: *Pauli Diaconi (Historia Romana)* „*Primus in Italia u. s. w., in Abfagen geschrieben, aber ohne Eintheilung in Bücher, hängt hinter libello promenda sunt noch die bekannte Fortsetzung an: cum iam utpraemissum — Anast. pbr. ordinatus est.*
- mb. fol. mai. s. XIII. ex. (ex bibl. card. Firmani) Roffridus de Benevento et Bernardus de Tarentasia de iure canonico. Angebunden vier Blätter s. XIV. in. oder XIII. ex., ohne Überschrift und ohne Namen des Verfassers, der nach Merkel *Andreas de Barulo differentiae iuris Romani et Longobardi* ist, beginnt „*Utilitas huius operis seu opusculi cum per se patet, commendatione non indiget. Sic etiam — verecundiam exinde reportantes, dum ius Longobardum ignorant, quod iuri Romano in multis casibus contradicit. Ut i. ostendam per quandam in veteratam consuetudinem in regno isto Sicilie deroget ipsi iuri Romano, que consuetudo est optima legum interpres. — — Precipue cum nuper quadam die in foro contemptio maneret, quidam optimus advocatus dum multa de iure Romano pro suo clientulo allegasset, surrexit ex altera parte quidam advocatillus, et ostendit ius Long. in contrarium iudici, quod subtus capam tenebat absconsu[m]; et sic advocatillus. i. causam optimuit; nam in causa illo ius Longo. discordabat a iure Romano u. s. w. 14½ Columnen, jede 43 Zeilen, große juri-*

stische Schrift, systematische Zusammenstellung der Differenzen nach den Materien, schließt mitten auf der Seite *lege si infans.* „, wozu eine andere cursiva hd. s. XV. fügt: *Sunt alii casus, in quibus discordant iura predicta, et maxime in criminalibus. Quos tamquam inutiles et inusitatos in hoc opusculo nolui compilare. Expl. cause in quibus disc. ius Long. a iure Rom. in materiis civilibus. Deo gratias amen.*

mbr. fol. s. XV. med., von Einer cursiven Hand in Italien sehr sauber geschrieben, mit verzierten Initialen: *Diogenes Laertius; Euseb. Hier. Prosper,* nebst dem *\* Chron. Pithoeanum.*

ch. fol. 1400. *Thomas Cantipratanus de apibus.*

ch. fol. s. XV. von Einer Hand (vorn: Achille conte Crispri. 1750). Inc. *cronica extracta de archivo ecclesie Ravenne, compilata a Rachobaldo Ferrarensi.* Cum derelicta non sponte genialis soli dulcedine u. s. w. De septem et mundi cap. 1. Prima mundi etas incipit ab Adam u. s. w. Das erste Buch in 13 Cap. geht bis Christus, das zweite in 35 Cap. bis Constantin, das dritte in 37 bis Karl den Gr., das vierte in 33 bis unter Albrecht, wo es schließt: paucis tamen diebus et parva etc. Es ist ganz kurz, Päpste und Kaiser durch einander, scheint nur ein Auszug. Dann gleich von derselben Hand: *De synodis. Silvester papa tempore — imperatoris, 1/2 S.; Rom. pontiff. nomina — Sextus IV.; Pontifices Iherosolimitani; dann Antiochenses Alexandrini, und Hebreorum; Reges Alexandrini, Persidis, Romani, Imperatores bis Irene; Imp. et reges christianorum;* dann ohne Ueberschrift: *Dicit Orosius ad b. Augustinum u. s. w. „Tempus quo Roma incepit u. s. w. „Modus autem constructionis et disp. urbis Rome demonstravit Escodius sic dicens: Postquam filii Noe u. s. w. „Portae principales urbis u. s. w. „Palatum maius erat in medio u. s. w. „De templis in Roma exist. In summitate arcis Cap. — diversorum colorum.“ Explicit cronica.* Dann: *Hos versus misit Urbanus papa V. cuidam imp. cum agno Dei. Pulsamus et unda u. s. w. Maffei Vegii Laudensis in agnos Dei carmen. Ordo Roma-*

*nus ad bened. et coron. imperatorem „Cum rex in imp. electus venit Romam — finem misse,“ sehr lang, der Kaiser immer mit einem K. bezeichnet.*

- ch. oct. s. XIV. *Inc. Diaffonus mag. Iohannis de Virgilio* necnon et cuiusdam Sernutii, Marchiani; eine Reihe von Gedichten, von denen der Ser Nutius wird nur immer der erste Vers angegeben. Eine spätere Hand hat beigeschrieben: Istius mentio est in vita Dantis Aligerii per Io. Boccatium. Es sind Liebesgedichte in elegischem Versmaß.
- ch. oct. s. XVI. *Quando Faventia fuit destructa.* Sub a. d. i. 740 parato . . . rex maximus . . et occultis festinavit venire Faventiam u. s. w. Post partum virginis 630 Grimaldus Lombardus u. s. w. A. 1075 devastatis arboribus u. s. w. A. 1124 cum comiti Guid. u. s. w. A. 1126 milites quidam de Cunio u. s. w. A. D. 1088 Fav. obsederunt castrum u. s. w. A. 1132 in mense Ianuario u. s. w., sehr unordentlich, bricht unter 1169 ab mit aliquantulum domum reversi in tantum. Es ist aus einer alten Hs. sehr flüchtig abgeschrieben, und bildete ursprünglich f. 170 – 178 einer viel größeren Hs.
- mb. et ch. fol. s. XV. (cardin. Firmani). *Siconis Pöllentoni Patavini de vita scriptorum illustrium lingue Lat.,* an seinen Sohn Polidorus, 18 Bücher.
- mbr. oct. s. XIII. ex. \**Carmina balneorum Terre Laboris,* nebst Altitalienischer Bearbeitung desselben Gedichts, mit Bildern zu jedem Bade. Andere Hs. sind in Benedig, Rom und Neapel.
- . . . . *Salimbeni chron.*

---

### Commendatore Torquato Nossi auf dem Quirinal.

- mbr. fol. s. XV. *Ciceronis rhetorica ad Herennium mit Commentar.*
- mbr. oct. s. XIV. *Plinii Secundi liber virorum illustrium.*
- mbr. oct. s. XII. in. *Priscianus,* mit vielen Glossen.
- mbr. oct. s. XII. ex. *Priscianus,* einst Poggio gehörig.

- mbr. oct. s. XIII. *Priscianus.*  
 ch. fol. 1467. *Priscianus.*  
 ch. oct. s. XV. *Ovidii Heroides.*  
 ch. fol. s. XV. *Ovidii Metamorph.*  
 mb. oct. s. XV. *Ovidii Heroides.*  
 mb. oct. s. XIII. *Ovidii Metamorphoses.*  
 mb. oct. s. XV. *Ovidii Fasti.*  
 mb. oct. s. XV. *Lucretius.*  
 ch. oct. s. XV. *Festus, Ovidii Fasti.*  
 ch. oct. s. XV. *Festus.*  
 mb. oct. s. XV. *Iuvenalis.*  
 mb. oct. s. XV. *Iuvenalis.*  
 ch. f. 1475. *Iuvenalis.*  
 ch. f. s. XIV. ex. *Iuven.* et *Persius.*  
 ch. oct. s. XVI. Hieron. Brassavoli comm. in *Persium.*  
 ch. f. s. XV. ex. *Plautus,* einst im Besitz Petri Zane.  
 ch. f. s. XV. *Plautus.*  
 ch. f. s. XV. *Terentius.*  
 ch. f. s. XV. *Terentius.*  
 ch. oct. s. XIV. ex. *Terentius.*  
 mb. oct. 1414. *Terentius.*  
 mb. oct. s. XV. *Terentius.*  
 mb. oct. s. XIV. *Senecae trag.*  
 ch. f. s. XV. *Senecae trag.*  
 mb. oct. s. XII. *Horatius.*  
 ch. f. s. XV. *Ciceronis quaedam; Horatii sermones.*  
 mb. oct. s. XV. *Virgilii Aeneis.*  
 mb. oct. s. XIII. et XIV. *Virgilii.*  
 mb. oct. 1462. *Virgilii.*  
 ch. f. s. XV. *Virgilii Bucolica.*  
 ch. oct. 1464. *Virgilii Buc. et Georg.*  
 ch. fol. s. XIV. *Servius* in *Virgilium.*  
 mb. oct. s. XV. *Tibullus.*  
 ch. f. s. XV. *Lucanus.*  
 ch. s. XV. *Statius.*  
 ch. f. s. XV. Calderini comm. in *Martialem.*  
 ch. oct. s. XV. ex. *Sallustius Catilina.*  
 mb. oct. s. XV. *Sallustius.*  
 mb. oct. s. VXII. *Sallustius.*  
 ch. f. s. XV. *Sallustius* in *Ciceronem; Ciceronis oratt.*  
*quaedam; Martianus Capella.*  
 ch. oct. s. XV. *Cicero de off.*

- ch. f. s. XIV. ex. *Cicero* ad Herennium mit Commentar  
 ch. f. 1415. *Ciceronis* opp. varia.  
 ch. oct. 1446. *Ciceronis* rhetorica nova.  
 mb. oct. s. XIV. *Cicero* ad Herennium.  
 mb. oct. 1442. *Ciceronis* Tusculanae; ei. de finibus.  
 mb. oct. s. XIV. *Cic.* rhetorica.  
 mb. oct. s. XV. *Cic.* de amicitia.  
 mb. oct. s. XV. *Cicerō* de senectute.  
 mb. oct. s. XV. *Ciceronis* epp. ad fam.  
 mb. oct. s. XV. *Cic.* de off.  
 mb. oct. s. XV. *Florus*.  
 ch. oct. s. XV. *Iustinus*.  
 ch. oct. s. XV. *Iustinus*.  
 ch. fol. 1447. *Curtius*.  
 mb. oct. s. XV. *Macrobius* Saturn.  
 mb. oct. s. XIV. *Aristotelis* quaedam latine.  
 ch. f. s. XV. *Valerius Maximus*.  
 ch. oct. s. XV. Mureti comm. in *Tacitum*.  
 mb. s XIV. Papias.  
 ch. oct. s. XV. Onomastic Latinum, mit langen Erklärungen.  
 ch. oct. s. XV. Opusulum grammaticum.

## G r i e ḡ i s ḡ e C l a s s i f e r.

- mb. fol. s. XV. *Plato*.  
 ch. oct. s. XV. *Aristotelis* Ethica.  
 ch. oct. s. XV. Collectio philosophica variorum.  
 ch. oct. s. XV. Ioh. Philoponus in *Aristotelem*.  
 ch. oct. s. XV. Geometrica et astronomica variorum.  
 ch. oct. s. XVI. *Philostrati* imagg.  
 ch. oct. s. XVI. *Dionysius* Periegetes.  
 ch. oct. s. XV. *idem* cum commentario.  
 ch. oct. s. XVI. *Isocrates* ad Demonicum.  
 ch. oct. s. XIV. Anonymi gramm.; *Macarii* fragm.  
 ch. f. s. XV. *Sextus Empiricus*.  
 ch. f. s. XV. *Euclidis* catoptr. et opt.; *Autolycus* de sfera.  
 mb. f. s. XIV. *Euclidis* elementa.  
 ch. f. s. XV. *Cleonides*, *Bacchus*, *Aristoxenus*, *Aristides*,  
     *Theon*, *Alypius*, *Plutarchus* de musica.

- ch. f. s. XV. Anon. scholia in *Odysseam*.  
 ch. s. XV. Afrodisiensis in meteorol. *Aristotelis*.  
 ch. f. s. XVI. *Dionys. Halic.*; *Demet. Phal.* et alii de rhetorica.  
 ch. f. s. XVI. *Galenus*.  
 ch. f. s. XV. *Stobaeus*.  
 ch. f. s. XVI. *Heronis geometria*; *Cassiani Bassi geoponica*.  
 ch. f. s. XV. *Moschopuli coll. dict. Atticarum*.  
 ch. oct. s. XV. *Iosephus*.
- 

### S a p i e n j a.

Constantini Caietani acta SS., Sammlung von Abschriften,  
 s. XVII., darin:

- Ian. 20. *Mauri* ep. Cesenatis auct. Petro Damiano.  
 Feb. 19. \**Barbati* e cod. Cas.  
 23. *Nicolai* de Prussia.  
 Mart. 12. *Greg.* pp. edita a ven. Paulo diac. et  
     mon. Cas. coen., ohne die Interpol.  
 17. *Ruperti* ep. „Temp. Hildeberti regis  
     Franc., nur 2 Bl.  
*Fridiani* Lucensis ep.  
 \**Ans.* Luc. e codd. Aniciensi et Mantuano.  
 Apr. 4. *Guidonis Pomposiani*.  
 11. *Ansovini Camerin*, e cod. Casin.  
 18. *Galdini* archiep. Mediol.  
 23. *Adalberti* e cod. Cas.  
 27. *Trudperi*.  
 Mai. 1. *Sigismundi* regis „Temporibus Tiberii,  
     e cod. Cas.  
 7. *Gregorii* ep. Ostiensis.  
 15. *Robertis Bingionum* duc. a. b. Hildegarda.  
 16. *Ubaldi Eugubini*.

Iul. 2. *Petri de Lucemburgo* Card., eine Hs. s. XV.

6. *Severi* ep. Cesenat., nichts.

8. *Fortunati* ep. Fanensis.

13. *Eugenii* „Dum orta esset pers. in cr.  
ab imp. r. Hunirico ex c. S. Eugenii  
Senensis.

Aug. 2. *Arnaldi* abb. S. Iustinae.

3. *Petri* ep. Anagnini.

13. *Cassiani* ep. Brixinensis, nichts.

13. *Wigberti* Frizlar. auct. Lupo, e cod.  
Soc. Iesu Mogunt.

Sep. 24. *Gerardi* ep. et mart. e cod. Veneto.

28. *Wenzeslai* regis a. Laurentio.

Nov. 25. *Mercursii* „Decius ambitionis inflam-  
matus — mirabilia videntur facta.“ Hymnus in  
pass. b. Merc. „Mercuri semper venerande martyr;  
Translatio „Imperator Constatinopoleos qui Constan-  
tinus et Constans, citirt die Vita S. Barbatii und Hist.  
Langobardorum, erzählt, wie der H. von Constantinopel  
nach Quintumdecimum kam durch K. Constans, als Schutz-  
leiter des Heeres; hier blieben die Geistlichen mit ihm, durch  
eine Vision von ihm gewarnt, bauten eine Kirche; da  
blieb er 95 J. 1 Monat bis zu der sehr genau beschrie-  
benen Translation a. 10 princ. Arichis anno vero  
D. 768.“ Hymnus ex vita s. M. „Glorietur Armenia. . .

Dec. 10. *Thomae* abb. Farfensis, aus der Hs. in  
Farfa.

ch. qu. s. XVI (della libreria Aniciana del già abate D.  
Costantino Caietano). Liber investiturarum et feu-  
dorum per pontifices concessorum, enthält: Clem-  
entis IV. infeodatio Siciliae, mit den dahin gehörigen  
Altenstücken. | Donatio Angliae von Johann ohne Land.  
44 Die Privilegien Constantins, Ludwigs, Heinrichs. |  
49 Aus den Regesten Gregors VII., Alexanders III., u. a.  
über ihr Recht auf Frankreich, Ungarn, England, Russ-  
land, Croation, Spanien u. s. w. | Aufzählung der  
Päpste, die Kaiser und Könige widerstanden und sie gesp.  
abgesetzt haben, bis auf Clemens VI. | Juramenta der  
Kaiser und vieler Andern, dem Papste zu leisten. ||  
Andere Hs. mit eigener Seitenzählung: Aliqua gesta  
Romanorum pontificum, quae in cronicis commu-

nibus non habentur. „Leo IX. natione Germanicus nobilis genere sed moribus u. s. w. Gregor VII, sehr lang, bei Paschalis die sämmtlichen Acten des Streits mit dem Kaiser, nebst Briefen. Danach De antipapis qui f. t. P. et de morte et sep. eius „Huius temp. quidam perversi, danach Gelasius „G. II. nat. Campanus u. so fort; Alexander „Al. pp. III. natione Tuscus patria Senensis, sehr lang (f. 52—97); Gregor. IX. „Venerabilium gesta pontificum u. s. w. | Zulegt die Schmähbriefe Karls von Anjou und Peters von Aragonien.

Const. Caietani miscell. sacra, vier Bände; im vierten: *Ioachimi abb. profetiae de pontiff. Rom.*

Const. Caietani misc. profana, drei Bände; im zweiten: Processus Ioh. XXII. contra Lud. Baw., copirt ex Ioh. XXII. anno 8. secat. fol. 105.

Const. Caietani varia opp.

Const. Caietani de familia Gaetana, viele Originalurkunden, darunter sogar eine s. XII. aus dem Stadtarchiv von Gaeta.

Famiglie di Genova, vier Bände.

### Vallicelliana.

Inventar von 1749 in 3 Bänden.

- III. mb. f. s. XI. Vitae SS., darin \*Severini; Syri Ticin., nichts.
- IV. mb. f. s. XI. Vitae SS. \*Severini; Barbatii.
- VI. mb. f. s. XIII. Vitae SS. \*Severini; Barbatii.
- VII. mb. f. s. XIV. Legenda SS. aurea.
- VIII. mb. s. XII. Vitae SS. <sup>191</sup>Leonardi Aquitani, discip. b. Remigii.
- IX. mb. f. s. XI. Vitae SS. \*Barbatii.
- XII. mb. f. s. XII. Vitae SS. \*Severini.

XVIII. mb. f. s. X. in. Cresconii coll. can. | Concordia canonum, ein sehr großes gelehrtes Werk darüber, aus vielen Schriftstellern, ist noch zu untersuchen, kann Meckwürdiges enthalten für die Litteratur.

XXI. viele Bruchstücke: <sup>315</sup>s. XI. Computus, darin Öster- tafeln 1061—1234, von Einer Hand, am Rande von vielen immer gleichzeitigen Händen *Annales Latiniacenses* eingetragen in diesem Kloster, für Deutschland ohne Werth. | <sup>367</sup>*Cat. pont.*, ohne Jahre. | *Catal. regum Francorum*. „Ex genere Priami fuit, kurz, ohne Werth.

XXVI. mb. f. s. XI. Vitae SS. <sup>34</sup>Ansovini ep. Camerini am 13. März.

- A. 5. mb. f. s. IX. Canonum coll.; voran auf leerer Seite: *Gerberti conc. Rav.* „Perpetuo regnante domino nostro und Arnaldi Rav. synodus 1014. „Perpetualiter. Auf das Capitelverzeichniß folgt von derselben prächtigen Hand: \**Cat. pont.* „Domnus Petrus s. a. 25 m. 2 d. 8. Linus u. s. w. bis Nicolaus I., dessen Jahre offen sind. | Am Ende eingehetzt eine Lage s. X. des *Concil. Rom.* 895, hieraus bei Mansi XVIII, 221.
- A. 13<sup>a</sup>. ch. s. XVI. Ioh. Dlugosch hist. Polon.
- A. 13<sup>b</sup>. mb. s. XIV. u. a. *Bernardi Claraev. vita libris V.*
- A. 15. mb. s. XII. Benevent. Schrift; vorn s. XIII. *Isti sunt libri S. Andree*, in allem 105, darunter nur: Vita s. Annonis.
- A. 20. mb. s. XII. Burcardi Worm. can., sehr schöne große Hf.
- B. 6. mb. f. s. IX. Biblia mit \**Versus Alcuini*, weshalb man irrig gemeint hat, es sei Alcuins eignes Exemplar.
- B. 12. mb. s. XV. Collectio diplomatum für die Curie, darunter viele ff. U. von Otto IV. an.
- B. 19. ch. s. XV. Coll. litterarum pont. et regum, alle aus dem funfzehnten Jahrh.
- B. 24. mb. in Subiaco 1076 geschriebenes Missale, dahinter von derselben Hand: *Liber fraternitatis*, die Namen aller mit dem Kloster in Freundschaft stehenden Männer und Frauen, mit sehr reichen Nachträgen; wichtig für Namenkunde.
- B. 26. mb. s. XV. *Gregorii VII. epp.*, von Giesebricht benutzt.

- B. 29. mb. s. XIV. *Bernardi Guid. vitae pont.; hist. reg. Franc., com, Tol., ep. Lemov.*
- B. 32. mb. f. s. XI. in Benevent. Schrift im Kl. S. Antonino in Veroli geschrieben, Kalendar. und *Necrologium*, reich, doch nichts für uns. | Ludovici Pii reg. canon. 817. | einige Decretalen. ||<sup>157</sup> von anderer Hand eine Urk. für das Kl. |<sup>158</sup> Dicht daran geschr. Lectio legum breviter facta a Leone papa et Const. imp., einige Stellen aus dem Codex — pertimescat. *Alia cap.* Si quis caballum — perdita sit. *Al. cap.* Volumus — succedat. \**Al. cap.* Si quis iubilus aut iubilias — generentur, die folgende Lage verloren; also Excerpte aus Röm. und Langob. Recht. |<sup>159</sup> später eingelegte Notizen s. XII. über die R. von Veroli.
- B. 33. mb. s. XIII. *Baldrici Dol. hist. b. sacri.* | *Gilo Paris. de bello sacro.*
- B. 40. mb. s. IX. (mon Sublac.) *Isid. lib. sent.* | *\*Isidorichron.*
- B. 58. \**Petrus de Vinea*, vgl. Arch. V, 392.
- B. 61. mb. oct. u. a.: *Pauli Diac. h. Lang.*
- B. 63. mb. oct., aus verschiedenen Bruchstücken zusammengebunden; darunter ein sehr dicker, auf rescribirtem Pergament, die ausgeprägte Schrift war ein Missale s. X, die obere s. XI. beginnt in einem Werke, dessen erste Lagen verloren sind; es ist ein Briefsteller, gebildet aus wirklichen Briefen an und von Päpsten, Bischöfen, Kaisern u. s. w., aber meist nur die Ansänge, dann gleich wieder ein anderer Briefansang, also mehr eine Sammlung von Wendungen u. dgl., entstanden in Tuscien, in der Gegend von Ronantula; ohne Werth. Dann folgen von andern Händen andere Sachen, darunter ein paar Excerpte über Gehnthal: *Lotharius rex. De decimis que populis dare non vult, nisi quolibet modo ab eo redimetur — restituantur. Karolus rex.* Et vos episcopi qui in omnibus vos decimas accipere in vestra providentia sit — vivere possint. *Canonica doctrina.* Decime non se legitime dare — dare,“ zusammen nur 17 Zeilen.
- B. 71. mb. oct. s. XII. *Augustini enchyrid.* | (*Wipponis prov.*) „Inc. inv. quod f. p. c. Pax Henrico Dei amico. Decet — qui regnat in aula polorum.“
- C. 1<sup>b</sup>. ch. s. XVI. *Gesta pont.*

- C. 9. mb. viele Bruchstücke, darunter s. XI. *Pauli Diac.*  
versus de s. Benedicto; dasselbe B. 106. C. 113.
- C. 14. ch. a. 1601. *Flodoardi hist. Rem.*; dasselbe E. 43.  
s. XVII.
- C. 15. ch. u. a.: *Catal. reg. Goth.*, neuere Zusammenstellung aus Drucken. | *Bonifacii Mag. epp.* aus Drucken.
- C. 16. ch. s. XVI. u. a.: *Capitularia*, ben. v. Giesebr. | *Synodus Ravennas*, von Johann XIII. und Lambert. Also = Corsini 114.
- C. 17. ch. s. XVI. *Gregorii VII. reg.*, nach Giesebr. ohne Werth.
- C. 18. ch. s. XVII, *Conc. Hispanica*, voran *Cat. reg. Wisigoth*, eine neue Arbeit von Perez. | *Coll. can. eccl. Mutinensis*. | *Synodus Ravennas*, von Johann XIII. und Lambert.
- C. 19. ch. s. XVI. \**Isidori chron.* | \**Deusdedit liber c. invasores*, ben. von Giesebr.
- C. 20. ch. s. XVI. *Lex Salica, Burg. Ripuar. Alamann.*
- C. 25. ch. s. XVI. *Gesta pontif.*, mit einem *Cat. pontif.*
- C. 26. ch. s. XVI. *Conc. Hispan.*, mit einem *Cat. reg. Wistig.*, neuere Arbeit, dieselbe wie in C. 18.
- C. 30. ch. s. XVI. *Erchempertii hist.*, copirt 1560 Oct. 16. in urbe Stabiae.
- C. 37. mb. Bruchstücke von verschiedenen Hss.; u. a. *Cat. pontif.*, von einer Hand s. XI., bloß die Namen bis Johann XII.
- C. 48. mb. qu. u. a. *Martinus Polonus.*
- C. 73<sup>a</sup>. mb. oct. s. XI. Vita s. Bonifacii a. Willibaldo; *Willibaldi et Wonibaldi „Orig. vitae.*
- C. 75. ch. *Alberti de Bonstetten descr. confoed. Germ. sup.*, von Giesebr. copirt.
- C. 79. mb. s. XV. *Gesta pontiff.*
- C. 127. ch. s. XVII, neuere Excerpte, darin *Vita Theogeri Mett. ep.*, nur eine Seite.
- D. 1. ch. s. XV. *Regestum bull. dipl.*, viele R. II., zum Theil aus B. 12. copirt.
- D. 13. mb. s. XIV. \**Iohannis Veron. hist. imper. et pont.*, nichts für uns.
- D. 19. ch. s. XV. *Riccobaldi pomerium.*
- D. 22. mb. s. XV. *Riccobaldi pomerium.*
- D. 38. mb. s. X. *Isidori coll. can.*, voran *Catal. pontif.* mit Jahren und bei jedem die Zeit der Vacanz bis zum 89; von da an nur Namen und Jahre, bis auf Ste-

phan IV.; alles von Einer Hand; wichtig. Den Schluß der Kanonsammlung bilden <sup>189—210</sup> *Nicolai I.* epp. nebst denen von Hinkmar, Rothad u. s. w.

- D. 39. ch. s. XV. *Cassiodori Variae*; die letzten Briefe des 11. und das ganze 12. Buch fehlen.
- E. 2. ch. s. XVII. *Innocentii III. gesta e cod. Avenion.*
- E. 26. mb. Beda, am Rande *\*Annales*, copirt von Perz.
- E. 46. mb. s. XIV. *\*Petrus de Vinea*, in sechs B., ben. von Perz.
- F. 75. mb. qu. (*Bonifacii Veronensis*) Eulisteis, Gedicht, wichtig für Fr. II.; *Laurentii Veron. triumphus Pisaniorum*, bei Mur. VI. Diese Hs., im Katalog von 1749 noch aufgeführt, fehlte nach einer Revision bemerkt schon 1810 und auch jetzt noch.
- F. 77. ch. a. 1491. Priv. ord. Cisterciensis, ab Ioh. abb. ex arch. omnibus collecta.
- F. 85. mb. qu. s. XI. *Martyr. et Necrologium S. Cyriaci in thermis*, wichtig für Rom, nichts für uns.
- G. 5. *Ricardi Cluniac. cbron.*
- G. 49. ch. *Erchemberti hist.*
- G. 89. 90. ch. *Officia SS.*, von jedem nur kurz.
- G. 94. ch. f. u. u. <sup>46</sup> *Carlomani synodus 742. Kal. Mai. Cum consil. serv. Dei. | 100 Caroli Magni priv. S. Salvat.*, aus dem unächten Orig. im Archiv der Petersst. <sup>83—115</sup> *Gerberti epp. | 212—246* Fr. I. und Heinrich VI. Priv. für die Stadt Cremona, 1155. 1176. 1159. 1160. 1186. 1195.
- G. 99. ch. *Vitae ss. 54 Adalberti Prag. | 104 Petri Diac. epp.*, aus der Casinenser Hs. nebst seiner *Alteratio pro cen. Cas.*
- H. enthält *A. Gallonius Sammlungen von Vitae SS.*, alles chartac. s. XVI.
- H. 4. u. a. *Vita s. Barbatii.*
- H. 6. u. a. *\*Barbati. | \*Severini. | 121 Lamberti a. Nicolao ad Wedericum — laudemus universaliter amen;* abgeschrieben 1600 aus einem legendario mbr. eccles. cath. Leodiensis und einem codex chartac. canonic. s. Martini univers. Lovaniensis. | <sup>133</sup> *Triumphus s. Lamb. Bullonicus*, copirt 1600 e legendario mb. eccl. Leod. | <sup>185</sup> *Triumphus s. Lamb. Steppensis*, zum Druck fertig gemacht von dem Lütticher Domherrn

Daniel Rahmund, wobei Chapeaville eigenhändig bezeugt, daß es stimme cum orig. pergameno ut videtur autographo auctoris anonymi, das Arnold von Wachendonk wiedergekauft hatte, da es in den Kriegen zerstreut war und das erste Buch mit dem größten Theil des zweiten verloren hatte.

- H. 9. u. a. *Ennodii v. Epifani. | Victor Vit. hist. mart. in pers. Wandalorum.*
- H. 13. u. a. \**Ex Rodulfi chron. Treverensi. | 17 Herigeri gesta pont. Tungr., neun Bl., schließen 658. | 53 Vita s. Wenzeslai a. Laurentio. | Gebizonis a. Petro Diac., nichts für uns. | Petri Damasc. und Germani Constantinopol. Aus der Hist. miscella.*
- H. 25. u. a. V. *Adalberti e cod. S. Ceciliae.*
- H. 48. u. a. V. *Karoli Flandensis, aus Surius.*
- I. 29. \**Petrus de Vinea, ben. v. Perß.*
- I. 34. 35. 36. *Vitae pontiff., von Giesebr. ben.*
- I. 42. ch. Ioh. de Ceccano *Chron. Fossae novae — 1218, die neue Ausgabe S. SS. XIX, 275. | Annales Cecanenses.*
- I. 48. ch. *Cencius Camerarius.*
- I. 50. bis 56. ch. *Regesta bull. pont., von Innocenz III. an.*
- I. 60. ch. *Index arch. castri s. Angeli, per Platinam confectus. | Auszüge aus einzelnen Hss. der Ottob., Farnese u. a., aber keine Kataloge dieser Bibliotheken.*
- I. 75. ch. u. a. *Nicolai I. epp.*
- L. 35. ch. *Friderici II. epp.*
- M. 13. ch., nur über neuere Franzößische Geschichte.
- N. 8. ch. *Riccardi de S. Germano chron.*
- N. 9. ch. *Ecclesiae Pennensis mon., enthält nur fünf R. u. Lothars, 968. 1195. 1219. 1221, die noch Verbesserungen zu Ughellis Druck geben können.*
- N. 21. ch. *Bonifacii Mag. epp. | Turpinus. | Caroli Calvi cap. | Innoc. III. epp.*
- N. 38. ch. *Marini de Ebulo formae.*
- N. 39. ch. \**Index mss. Araceli, Sforzae, S. Petri, hosp. Lateran., gibt nur unbedeutende Citate aus einigen Hss., nicht Verzeichnisse.*
- O. 26. ch. neuere Collectaneen.
- R. 26. ch. u. a. <sup>234</sup>*Rolandii Cornetani ritmus de calam. Corneti. | 279 Caroli et Lud. priv. pro S. Maria et*

- S. Lamberto ad petit. Riccardae imp. et Liutwardi ep.  
884. ind. 2. | <sup>310</sup> Iohannis XXII. et Ludov. Bawari  
epp. in carta bombycina, hat Füller benutzt.  
R. 33. ch. verschiedene Hss. zusammengebunden: Orosius. ||  
Florus. || Leon. Aret. || von einer Hand s. XV. \*Isidor. chron.; \*Inc. hyst. Wandal. Suev. Goth.; Cro-  
nica Wisigothorum a temp. Bambani usque ad temp.  
Ordonii; De Mahomet; Ordo annorum; De propr.  
gentium; De 72 generat. linguarum. || Andere Hand  
Bernardi Guidonis chron. pontif.



